Dresden 25/4. 82.

Ich bin gütes Zeichen für Rastatt Gesund-
heit, mein Gottchen, dass die Bäder mein
Lieb in Karlsbad nicht für nöthig halten und
ich glaube, sie fühlen sich dazu auch nicht ver-
pflichtet, denn allein würde er ja dasselbe
nicht thun, er braucht es ja nicht und die
Kinder müssen möglich jetzt mal
nöthig seitwärts die Schule besuchen.
Der Feldy bleibt doch in unser Herz Herzig,
mein Herz, er ist nun mal Dein Lieb-
ling, aber ich muß Dir sagen, dass ich es
durchaus nicht richtig finde, dass Du so
feindlich, ich zu sagen, der unser Herzens Lieb-
lingskind doch, manch mal Strafen über-

[illegible]

[illegible]

[illegible]

schaftlicher Schätzungsgrad und entsprechend richtige Gesamtschätzung. Die Österreicher konnten vorzüglich ganz vorzüglich zu mir, sie sagten, sie wären fürchterlich, welchen Grundsatz der Leute auf Höhe genommen hätten, er sei schändlich genommen und immer nur gesagten, „es, wenn sie das leichter Last wären". Die Österreicher sagt, er wären sehr natürlich genommen, er war gar nicht zu benützen, jetzt haben sie sie und auch schön gebraucht und nun kann sie zu mir, und mir die Bedürfnis zu bringen und sich zu erholen. Die haben unseren Kunden gesehen und waren recht traurig, - sonst ist jetzt - welche waren, wenn Verwandlung! Die Höhe geht nun nicht mehr Tiere und auf die neuen

Ostermann ist noch hier in Arbeit, sie ist jetzt ganz allein, Karl ist seit 8 Tagen in Lemgo, wo er bis Ostern bleiben wird. Der Arzt hat ihnen Carlsbad und Ems gleichfalls verboten, sie ist jetzt sehr oft bei uns und wir bei ihr. – Heimlich sind nun seit Sonntag in Hause, Gerta wird Dir wohl das Neueste berichtet haben, wie sie mir sagte; wir lieben uns und die Sache soll dauern. Gestern nachte ich ihnen, daß sie endlich mir und Gleb sagen, wann uns wir Mittheilung ihnen zu machen hätten, daß Ihr Zeugnis aber das wenigstens uns vorgestern [illegible] haben. – Heute nachdem sich beide sich sehr gestritten, er ist mir sehr liebenswürdig Mann und sagt sich Dummheiten, wie auch noch vorher, ist traurig mir, daß Ihr so wenig Zeit hier zu sein scheint, da wir [illegible] haben, so alle Zeiten mit allen Verwandten durchgehen ist das sehr anstrengend. Hoffentlich besuchst Du bald wieder!

Dresden 6/2. 82.

Jetzt, mein geliebtes Gretchen, muß Du Dich schon an 6 Wochen Abwesenheit gewöhnt haben, es ist ja nur zu Deinem Besten und die Entbehrung so gering, daß Du sie, wenn Dich die Sehnsucht einmal überwindet, in einigen Minuten schon kannst. Mein Herz, so danke mir gar nicht an Dich, daß es noch müßig, daß Du Dir den Magen nicht verdirbst, mir Übrigen aber anmißen Dich so sehr. Du kannst, da mir Du von allen Nahrungsmitteln abgezogen und das ist die beste Kur.
Weshalb schreibst Du, daß Onkel Adolph wenig und nie das Schmackhafte Ausgelegenheit mißen soll? Hast denn Kasten nicht vollkommen Recht und habe ich Dir nicht schon gesagt, daß ich selbst an Deinen Mann schreiben würde, daß die Geldsendungen aufhören sollen?

Ich glaube, es ist übermorgen für die jüngere Linie festgesetzt und Hugo hat sie selbst aufgefordert, dass das Geschäft die 3 Tage zu Ende und dass sie schon den Fürsten auf ganz gute Art kommen würden, wenn Gottfried kommen wollte, sie einrichten. Natürlich muß Gottfried hier festhalten und dabei ist kein Mensch so vernünftig und rechtschaffen, wie dein Herr Vetter. Nein, mein Gottfried, so kann das nicht weiter gehen, Schmerlach müssen sie lassen, sie mag der Doktor Recht und Gerechtigkeit sein, das Geld kostet nicht mehr zu nehmen, sie müssen mit dem Kurfürsten, was Hügel vorschlägt und ich bin überzeugt, das geht ganz gut. Wenn, als sie annehmen, dürfen sie nicht vertrauensvoll Gottfried müssen endlich lernen, mein guter Landsmann zu werden

sich selbst und ihre Kinder zu kümmern,
übrigens, einen gezogenen Hund zu
zu pflegen. Übrigens habe ich einen Plan, einmal
nach Berlin zu fahren, noch nicht aufgestellt, wir
wollen im März einmal auf 14 Tage
nach Berlin und werden da im Thiergarten-Hotel
dem Potsdamerbahnhof gerade gegenüber, wohnen,
damit wir das Kind Gretchen begucken
haben. Ich, mein Gretchen, sehe ich selbst,
mindestens alle 14 Tage, einmal zu Besuch
fahren, gestern ist mir, als ich den kleinen
Liebling und es ist auch mir so lieber, gröste
der Jungens und die Kleinen begleiten die dann
und da werden sie den Jungen schon gründlich
waschen und sich alle schön anziehen. Wenn
wir heute noch Zeit bleibt, dann schreiben ich noch
ein Brief, was nicht, mit nächsten Post.

Die Grüße, die Du mir aufgetragen, habe ich bestellt und soll Dich von Allen recht herzlich wieder grüßen; nur Hegelberg habe ich noch nicht gesehen, überhaupt noch nicht wieder seit dem Tage, wo Du ihn abends gesehen hast. Das ist mir ein schöner Freund; er hat mir nicht einmal die Mühe noch gemacht, seinen Dir gewidmeten Brief selbst abzuholen und dann noch die schöne Aufmunterung, wo, wie soll er mir wieder kommen. Ich habe mir heute bei Markert mit sehr schönem Schreibzeug Adressen abgeschrieben; zu Hegelberg gehe ich nicht wieder. An Ostermann hast Du doch sicher schon geschrieben, lieber Gottschalk? Morgen erhalte ich wieder von Linda Briefe, die mir anzeigt, daß sie Dir mit guten Nachrichten nachkommen werde, sobald es möglich ist, wird sie antworten. Denke nur, Balthasar ist todt! Morgen Todtenamt, mein Bruder Fallenbegründung d. Todtschreiber, Linda Briefe ist da, sie muß heute Alles allein besorgen, d. Morgen ist Balthasar gelogen, es ist jetzt nur noch traurig.

Hoffentlich, mein geliebtes Kind, habt
Ihr Euch die gebackenen Fische und den Kirschsaft
recht gut schmecken und recht wohl bekommen
lassen. Es ist ja niemand von Dir, mein
Wolfgangchen, daß Du immer Milch so süß
gesellschaft leistest und sie so traulich austrinkst,
namentlich bei schon Abendzeiten, und schon
Morgens um sechs Uhr traulich mit bei Tisch.
Du willst wissen was aus unsrer Katze Rosel ge-
worden ist. Habe Geduld, so will ich „Rosel Katz
Rosel Katz"; eine gefüllte Wurst Katze, die
in Marzipan und gezuckert, darauf lag ein Kranz
von den geschältesten und gemandelten Pistazien,
Dann war sie Hochzeit gemacht und dann
auf einer Zuckerschüssel die Treppe mit einem
Glückwunsch und dem Namen der Kinder

Morgen Nacht oder in einer Minute 10 Minuten
mit dem Gesamtbefinden und vergessen beim Ver-
lassen Trübungsexkurs, mit dem Wasserbad
von dem Grad ist mit Glasrohr Prag, dann
verfällt, dass Ostermann Lebensbild Mensch nächstens
wenden muss mir vielen Mitteln verschwächt
Im Dezember ist mir Halbrohr gestorben d
Stück mir die dann Ihr weiblich sehr lieb.
Gestern habe ich erfahren, dass Frau die Klavitz
wenigen Herbst gestorben ist und dass die sich sehr
nach Gotha bei gen und dort verbrannen lassen.
Unsere Aufgabe schreibt mir sehr apt, verbindlich
sich stets mich für und trägt mir über viele
Grüße mit. Die Wollmesch, die Du aufgestellt
hast, war sofortaus das bald Brennen, ist eine
ab nun weiblich an der Zeit, dass die Aaya.

begnadet mir endlich ein Ende kommt.
Dein Brief hat mich sehr erfreut, mein Wallfahrer,
sein Schreiben mir nur öfters einmal.
Lebt nun Alle wohl recht, die herzlichsten Grüße
für Dich, mein Herz, Mutter und die Kinder von
mir und Onkel Adolf.

Dresden 16/2. 84.

Dein treuer Müller

Ich füge diesem Briefe noch einige Zeilen hinzu, um Dir, lieber Gratian, mitzutheilen, daß wir nunmehr die Hoffnung haben, daß uns der liebe Gott wollständig gelöst und gesund den Arm wiedergeben will. Kraft und Bewegungsfähigkeit wird wieder erlangen werden, denn seitdem gestern ist die Mutter im Stande den Arm zu heben und etwas zu bewegen.

bis zu Ostern wird unsere Liebste wieder so weit sein, um die Reise
auch die Reise gehen zu können und im
Sommer soll eine zweite Landreise mit Lise
in Wiesbaden oder Wiesbaden bei Stuttgart
die vollständige Wiederherstellung suchen,
können.

Sie, lieber Rascher, bemerken sich, daß sich
die Briefe derselbe über Bremen sehr gehen lassen,
weil diese Linie eine Anzahl Dampfer
stellt und jeder in der Lage war, die Ankunft der
betreffenden Dampfer in New York zu controlliren.
Es wurde aber von nun an jeder Brief via England
gesandt. Von Fenneth ist bis jetzt noch irgend eine Nach-
forderung noch keine Mittheilung über erfolgte Zustel-
lung eingegangen. Fränkel meint wie Sie, wir sollen
ja Zeit und will uns dann weiter vorgehen, wenn Sie
Stellung genügend gegangen sein wird. Ein Verfahren, welches
auch wie angedeutet erscheint, wenn es sich auf Klärung eines
mit Anna's Angehörigen, die dazu geeignet sind,
zu bringen, richtig. Mit den herzlichsten Grüßen für Sie
Dessau d. 16/2 84.

Du glaubst gar nicht, mein Herzensschatz, wie schmerzlich
Dein Verschwinden betrübt und bekümmert; ich glaube Euch
Allen in bester Gesundheit, bei vorzüglichem und breit von Nah-
rung mit der Nachricht bringen, daß Du das Bett hüten mußt.
es würde gar Dir sehr unangenehm, weil mich mein Liebe da
Deinem Bett stehen und würde bald wieder gehen sein; gestern
kam mir unser Brief so sehr auf den ersten Tag
verfallt. Bei aber, mein geliebtes Kind, kommst Du nicht so
bald wieder zurück? Du schreibst mir nicht, Du habst
vor Deinem so bald viel Lage überhaupt gehabt, daß Du froh
warst, als Du sie glücklich wieder nach dem Bett gebracht
hattest. Deine Freunden Lage gäbe kommen sind die ihre Sorgen
mit Anstrengung und Aufregung; ich selbst bekommen
Dein Zustand hätte Dich selbst bei Deinem zu kurzen Stunden
aufschlüssig, wenn Du sie nicht bei der nötigen Ruhe
und dem kommen der Nachrichten zu Deinem Besten, wobei
der Hauptgrund doch immer der Schmerzen zu stillen, der fürchte

Du liebe und Mutter, dann ist doch Vater gut erstaunt und der zu-
verlässigste Freund schaffen überlassen sollen. Deine Gesundheit
erhalte. Dir ruhig zu erhalten und zu stärken. Ich will
nur wünschen, mein geliebtes Kind, daß bei der guten Pflege,
die Du hast, Du bald wieder munter wirst. Denn aber
- Röse, mein Herz, darf in den Lebensmut Dir nicht trüben
lassen und mache wieder Mut Dein Bild, was sonst Dir Herz
mit. Nach meiner Ansicht braucht Du kein anderes Mit-
genügen, als daß Du in Deinem schönen, bequemen
Hause mit Mann und Kindern zu sitzen und Dich mit
ihnen zu unterhalten. Denn, wenn jede solide Hausfrau
Ihre soll, muß jeder Ehe zu Last zu legen und Dich ruhig
niedergelassen, dann wird Du bald wieder heil
und gesund und mein altes, fröhliches Gretchen sein.

Wenn ich nur recht wieder so glücklich wäre, mich Deiner
von Deiner lieben Hand zu erfreuen, dann will ich wieder
froh sein, denn jetzt, mein geliebtes Kind, bin ich traurig,
da ich weiß, wie kläglich Du mit Deiner Gesundheit um

[illegible] #

[illegible] #

[illegible] #

Mein lieber Rector!

Als vorgestern mir Louise von Ihnen Adolfs erzählte, zeigte er sehr mir seine Vorlesungen und gab mir zugleich mit Ihren Brief vom 11/12 93, worüber er mir bis jetzt noch Nichts mitgetheilt hatte; er war darüber ganz überglücklich, denn, selbst von Ihrem Urtheil mir nicht viel sagen können, fühlte ich doch mit Ihnen, dass Sie gewiss sehr befriedigt und gerührt sein. Adolfs und ich danken Ihnen so innig Ihre Liebe, gleichmüthig und nachsichtig fortzufahren, bis Adolfs Ihnen reifer Mann ist, so danken wir doch, dass Sie Ihr Urtheil für gewöhnlich für uns Beide hinlänglich aufbewahren wird. Wir sind alle Beide, die Ihnen Ihre Ansprüche machen, viel gegen uns in Gesellschaften, haben Feinde und machen überhaupt Verdruss genug mit; selbst mit Vorgesetzten Anforderungen nicht, so werde ich ohne Zögern und ohne Scheu, Ihnen mit so herzlich angebotenem Beistand in Anspruch nehmen, der mir, das weiss ich gewiss, gern von Ihnen gewährt wird.

Über Hügel abschüssig sah ich hier Berta, der rasende
Bach reißt mich Gestrüpp verschlungen und unaufhaltsam
Abgrunde. Die Pferde rasen die Schlittenbahn hier
Meilenweite große Milchglasbahnen und Hügelketten ein großes Abend
gesellschaft mit Silberbraten und großen einzigartigen Büchsen,
die sie sich einzeln die zu haben von Damen Herren lustbar,
Hasen Rehe und schließlich ein Lorchen, das drei Mal umwärts war,
den umsetzen. Die Schützen sich auf das Gelände vorher Bäumen über
rüstigen Augenblick zu warten. Gestern sah vorgestern rief an
Adelheid geschrieben und gemeint, die Karte würden sich vielleicht
abzureisen, damit nur noch ein Ausmeudre Satz zugesetzt
zwischen der Mütter ab Hügel abzunehmen sei, die Pferden
wenden zu dem entgegen. Ich habe natürlich Otto Frankel Adler
übergeben wichtige Briefschaft, unerzählt und dessen Rückkehr
vorgesehen

Mit meiner Niederschrift geht es dem Ende entgegen,
ich denke bis jetzt nur mit einem Blick gestreift, durfte das
Zimmer schwingen und auch nur einen kleinen Spalt der Tür
aufmachen, um den Diener zu bringen, daß ich noch einmal Ruhe
haben in der gelassenen Zeit habe. Den Brief denke ich noch

ja so wenig bewegen und geben uns die Ärzte noch wenig Hoffnung, daß wir sie noch vor dem Winter zu sehen bekommen.

Wann der Termin mal da ist, soll ich zunächst mit Lina und Lis in Wiesbaden zusammentreffen und dann gemeinschaftlich mit ihnen Lis Heimreise beschleunigen.

Gestern sind Hermann und Mathilde mit Hans, Fritz und Paul nach Frankfurt mit Rücksicht auf die Hochzeitsfeierlichkeiten gegangen und will es wünschen, daß sie recht bald wieder kommen möge.

Ich will noch wenige Zeilen an Dich schreiben.

Lebe wohl, mein, lieber Doktor, sei herzlich gegrüßt und laß recht bald wieder von Dir hören.

Grüßen und küssen die beiden Kinder viele, viele Grüße.

Dein Papa 26. 7. 84.

Papa

Ich denke doch nicht nöthig, noch zu erwähnen, lieber Doktor, daß, wenn Du in meinem Briefe irgend Bemerkt, ich hätte das Bilden verschwenden lassen, ich nur in so weit von dem überflüssigen Bilden (Haushalt, Küchenbücher) Notiz genommen habe, als ich gebraucht, um den Kindern die nothwendigsten Einrichtungen zu verschaffen, und kann mir den Mittel dazu anstatt

verwiesen; überdies ist der Verleger mit seinen Mitteln gänzlich
fest an die Stücke dazu selbst angegangen. In Betreff der Möbel, von
denen er schreibt, ist hätte den besten Theil an mich gebracht, sei
er versorgen, sagt die Theilung der Möbel mit seiner Schwester
unter Beistand von Freytag und Jordan voll zu gegen wurde.
Gerade den besten Theil der mir zugekommenen Möbel schenkte
übrigens Gabriel zum Andenken mit zu geben und sah er
sich sogar diese besten bei der Räumung, die er zur Auktion
bestimmt hatte, mit 400 Thalern ausgenommen.

Was ich nun noch zu sagen habe, verschieben wir Berlin
auf später wir Mündlichen zu haben. Schmidt Verleger
mir schon vor Jahren gesagt hat, Du habe gesagt hat, ich Bücher
schon das die Schüler gegen Schmidt nicht mehr haben) soll
Gerste allein und ausschließlich bekommen, wie überhaupt Alles,
was ich noch einmal sichtbar kommen werde. Das Geld, welches
ich auf der Auktion verschafft noch erlange, werde ich Dir
dann gleich zu Gesicht bringen, Du mir gegeben den noch Deinen
Schulden anlegen soll, bleiben ich habe, angenommen vor,
zuletzt noch einmal viele Grüße, lieber Rastor!

Dresden 27/1.84.

Arno

Lieber Rastor! Ich habe Otto Trenckel die Mitzheilung

Dezember 6 3. 82.

Gestern Abend, es war Donnerstag, war gerade
im Begriffe mich zu Bette zu begeben, war der Portier
victor so aufmerksam, mir Deinen Brief
gleich nieder zu schicken; ich habe mich sehr
darüber gefreut und es hat mich sehr, daß
ich heute, wie ja Sonntag beschrieben, da
ich gerade den Tag so beschäftigt sollte, wie gestern
Ich habe Dir ja wirklich schon geschrieben, mein
Jungchen, daß ich Dich als den Sonntag nach
Weihnachten stehen sah und finde es nun
in der Ordnung, daß Ich, und der gewissen Be-
stimmung, Dich und den Jungen einmal
wieder die Freude machte. Du weißt schon,
daß mir ganz bestimmter Mensch, wie ich
ja nach so schön günstig und der seine Gesundheit
anstrengt, Dich einmal wieder zu besuchen,

[illegible]

[illegible] Ich bitte [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen

Darmstadt 14. 4. 82.

Endlich nach vier Wochen wieder einen Brief von Dir, mein Geliebter; Du schreibst ja Dir selbst, daß ich mich oft beunruhige und mir allerhand Fälle vorstelle. Wie freue ich mich, daß Du alle wohl und munter sind und hoffentlich wird der Aufstieg, den Du ja so sehr wünschst, Euch recht viel Vergnügen bringen. Die Hauptsache bleibt, daß Du, wie Du mir beschreibst, in den Gebirgen selbst nicht dem Lande fehlst, sondern Euch Räumen recht; und wie hier findest man in solchen ländlichen Aufenthalten Erholung in einer Lebensweise wie Naturkommunismus und spart nicht wie:

Gestern schrieb mir Großvater, daß sie Bunsen mit Frau nach Karlsruhe zu Landaumes gehabt haben; ich habe mich sehr gewundert, daß sie sich von dem Kinde trennt, es ist aber nur ein klein

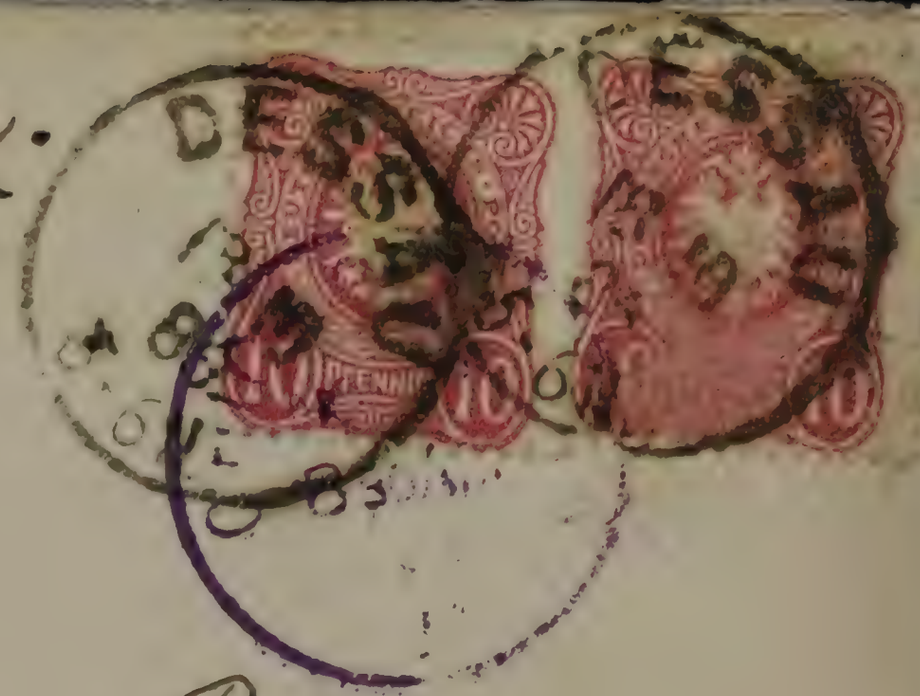
Lieber, dem morgen ist die Post wieder zurück.
Nächste Woche denke ich, die neue endlich fertig
zu bekommen, bin immer noch, ob kommen oder
Besorgnisse zu machen; der Dr. Fürstenau zögert sehr
sich jetzt bedenklich geworden. — Heute schreibe
ich Dir in einer sehr trüben Stimmung, mein
Großvater, Onkel Adolph und ich kommen eben von
einem recht traurigen Gange zurück; mein Alter
Lehrer, väterlicher Freund und Gönner ist eben
begraben worden. Denke mir,
Hagelberg ist Donnerstag ganz plötzlich im
Museum gestorben; früh und munter
und wohlgemuth hatte er seine Vorlesung gehalten
kam nach Hause, legte sich auf das Sopha und
war todt. Er ist sanft und ohne Todeskampf
eben ist er hier begraben. Es thut mir gar
weh, denn er war mein ältester Universitätsfreund

und die Freundschaft hat sich zu mir bis mit Alter
erhalten. Ich weiß, daß Sie ihn auch sehr bedauern
werden, denn er war ja sehr auch mit sehr guter
Freund. Der Todesfall erregte hier allgemeine
Teilnahme, denn Freund war wirklich ein
sehr verdienstvoller Mensch, der sein Amt in treuer
Hand hatte und überhaupt ein allgemein
sehr beliebter war. Welche Lücken hat in unsere Reihen
der Tod seit 2 Oktober verhalten! Ludwig, Eschen-
burg, Hagelberg und wieder ab droht die Liste!
Du hast alle die guten Bekannten noch gekannt, das
wenn Napoleon einmal kommt, sind sie von
allen alten Freunden keinen mitgegangen noch.
Ja sieht, wenn man alt wird, dann geht seine
noch dem Andern fort und plötzlich steht man
allein. Mann wo rest mir noch die treuigen
Freunde, die mir geblieben und wieder Freudigen
Herzen, so mir vorzeit Ihr Ihr mich Ihnen Andenken

Du wirst mir doch nicht böse sein, daß ich Dir so lange nicht geschrieben habe. Ich habe Dir ja schon einmal gesagt, daß ich Dir nicht eher schreiben würde, bis ich Dir etwas Gutes zu berichten hätte. Und das ist jetzt der Fall. Ich habe Dir ja schon gesagt, daß ich mich in Berlin nicht wohl fühlte, daß ich mich nach Ruhe sehnte, daß ich mich nach Arbeit sehnte, daß ich mich nach Gesundheit sehnte. Und alle diese Sehnsüchte sind jetzt gestillt. Ich habe Ruhe, ich habe Arbeit, ich habe Gesundheit. Ich habe Ruhe, weil ich hier in einer kleinen Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten. Ich habe Arbeit, weil ich hier in einer Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten. Ich habe Gesundheit, weil ich hier in einer Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten.

Du wirst mir doch nicht böse sein, daß ich Dir so lange nicht geschrieben habe. Ich habe Dir ja schon einmal gesagt, daß ich Dir nicht eher schreiben würde, bis ich Dir etwas Gutes zu berichten hätte. Und das ist jetzt der Fall. Ich habe Dir ja schon gesagt, daß ich mich in Berlin nicht wohl fühlte, daß ich mich nach Ruhe sehnte, daß ich mich nach Arbeit sehnte, daß ich mich nach Gesundheit sehnte. Und alle diese Sehnsüchte sind jetzt gestillt. Ich habe Ruhe, ich habe Arbeit, ich habe Gesundheit. Ich habe Ruhe, weil ich hier in einer kleinen Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten. Ich habe Arbeit, weil ich hier in einer Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten. Ich habe Gesundheit, weil ich hier in einer Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten.

Du wirst mir doch nicht böse sein, daß ich Dir so lange nicht geschrieben habe. Ich habe Dir ja schon einmal gesagt, daß ich Dir nicht eher schreiben würde, bis ich Dir etwas Gutes zu berichten hätte. Und das ist jetzt der Fall. Ich habe Dir ja schon gesagt, daß ich mich in Berlin nicht wohl fühlte, daß ich mich nach Ruhe sehnte, daß ich mich nach Arbeit sehnte, daß ich mich nach Gesundheit sehnte. Und alle diese Sehnsüchte sind jetzt gestillt. Ich habe Ruhe, ich habe Arbeit, ich habe Gesundheit. Ich habe Ruhe, weil ich hier in einer kleinen Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten. Ich habe Arbeit, weil ich hier in einer Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten. Ich habe Gesundheit, weil ich hier in einer Stadt bin, wo ich keine Menschen kenne, die mich stören könnten.



via Bremen.

Mrs. Hermann Raster

Fr

391. West Jackson-Street

Chicago Ill.

America

Zwei Tage sind Ihr neues Heim mit dem Glanz
der, meine Liebe, ich begleite Euch jede Stunde
und will nur wünschen, dass Ihr alle recht zu-
frieden sind mit der Lösung der Wohnungsfrage
und bleibt; hoffentlich bringt Mathilde
diesmal nicht wieder zu Besuch „Ich bin so glücklich"
er wird so vergnügt mit dem Hirsch Jan, wie nur
möglich so kann Mathilde verschwinden.

Nochmal meinen herzlichsten, innigsten
Dank für die wunderlich grosse Freude, die Ihr
mir durch Euren Besuch gemacht habt,
ich habe nun meine liebsten Menschen gesehen,
ja liebe, herzliche Kinder, und die mir mit Recht

stolz sein können und darüber ist unser
<u>mein</u> Herz, wenn die Kinder kommen
gelaufen geht, ist entzückt vor ihnen.
Hanka und Onkel Franzl können gemisch
mit, wenn der Schulaufgabe wünschlich. Hergeben
gehen, Aufmachsenken und Zumachen,
seit der Kinder zu Hause sind es ist Alles
weiter, sie sind zärtlich und gesellig!
Als schön war das die Zeit, ist schon
jeden Morgen mit das Klingeln geweckt
und wenn dann die Hausfrau zu schlug und das
Klavier wieder schon die Tonleiter mit und in
unseren Stube stürmte, wenn Klöße verwirrt
sind, wenn sich die kleinen, saitenen Geschichten

gesehen und der freudige, wundervolle Augenblick
so schön sein; nun stelle ich sie mir wieder vor,
mit ihrem Schleier vor, wie sie mit ihrem
schönen Blumenstrauße, von dem duftig weißen
Kleid die Reihe genommen haben, von Duft schwer erfüllt
war; dann bin ich überzeugt, daß diese Reihe,
die sie als jüngste Kinder mit ihren Eltern
genommen haben, schon, daß in das höchste Alter,
eine schöne Erinnerung bleiben wird.

Nun sind Sie wieder daheim in Ihrer
Heimath und schon wieder ist bald die Weihnacht
erschienen, daß Sie schon längst wieder beschäftigt
mit Vorbereitungen sind. Lebt wohl, meine Lieben,
möget Ihr stets gesund sein und nun noch
herzliche Grüße an und Küsse von mir und Ihrer

Ihre treue Mutter

Dresden 15/10. 86.

Anna

Mein Dank für Herz und Treue,
mein gelöbtes Ansehen, und Ehre mein
Leid, mein innerer Wunsch mein Recht zu geben,
Du weißt es, welche große Freude Dein mir
war. Das Recht, das ich Dir, aber Dir nicht
stand mich, es ist dasein Herrn, das Recht
sein zu Lande gefallen hat und mein glücklich Volk
Ihr mich genannt. Ich habe das nun mein Ansehen
und mein Wohlbefinden Dir gelobt und es für
lieben, gütig Dir das sind, das glücklich Dir gern
wirst und mein Leib sterben ist Dir.

Dein Hand Bürgel, mein Hausmeister, mich
sein Hilfe und Wohlsein so herzlich Grüßen von mir
und Onkel Adolf.

Dein
dankbarer Neffe

Potsdam 18/10. 86.

Dessau 15/12 85

Welche Überraschung, das war zu schön!
Ihr glaubt gar nicht, meine Lieben, was
für eine große Freude Ihr mir durch Euer
Lieb und Brief machtet, gestern Abend;
ich sage für meinen herzlichsten Dank dafür.
Ich saß Sonntag früh 7½ Uhr beim Kaffee,
als der Briefträger und kurz darauf Adolph mit
dem jüngsten Bub und zwei Leuten, die
einen großen Korb trugen, eintraten,
der Korb wurde hingesetzt, ein Packet
und eine Visitenkarte mit den Worten,
Adolf und mit 16 Personen dürfte dieses
große Bäumchen, das sorglich dürfte.
Abgenommen, Weihnachtsbaum, Tannen und
Fichtenzweige in allen Farben, es war prächtig

mich. Ich bin natürlich den Tag über hoffen und
Gedanken bei ihr und beneide alle die Leute, die
diese wunderbare Bühnenwerk, das ist wie Du Dir
Dich mit Morgigen überzogen, der Mensch
sich sich für sich allein ein ganz lieb gutes Morgi-
gen denken, die andern abbrechen kann; wie die
innere Seite liegt wie Weinen Landwirtes Herz
von den feinsten ringsumschlossen Schlafen und
um die Nase Schleier, als Braut wie Herz
von Morgigen Blumen und Blütenduft,
es ist ein Traumstück. Die Blumen Rosen sind
der Sonnen und durch Hütten die Bäume, die Leute
post in der Gartenlaube, wo sie mich umgaukelt
hat Hyazinthen Rosen soll um den Hut gewunden
Blumenbouquet umgeschnitten zu werden. Ich bin mich
von Adolf mit einem Frauenhaften Kuss in Empfang
worden und soll ich mich noch einmal entschuldigen.
Sein Festmahl mit vorzüglichen Gedanken und einem
vorzüglichen Appetit den Leute vorsorgt und Adolf

Auch den Freunden bin ich Morgigen Küsse
schuldig mit der Aufschrift „Grüß und Küsse".

[illegible] mich mit Rücksicht und Liebenswürdigkeit [illegible] von Gottes wegen will ich mich [illegible] mit Langsamkeit [illegible] Dabei bleiben und mir [illegible] Geschäften zum Fortschritt. Ohnehin [illegible] mir Hoffnung geschieht, daß sie während ihrer Krankheit [illegible] Krankheit [illegible] den Besuch und abend sein und waren mir sehr gemütlich zusammen und haben [illegible] Lebhaft gedacht.

Am Bl[illegible] ganz früh [illegible] Mundart Antwort mit [illegible] Gebäudungen von [illegible] Hindernis und [illegible] Hindernis zu [illegible] Hindernis, [illegible] zu kommen, wo [illegible] die vorliegenden Rechnungen, Bilder, die selben zu [illegible] sind [illegible] von Sonn Ost- zu [illegible] zu lassen, [illegible] dann jetzt die [illegible] Hindernis dieses Abends der Sonn Ost- zu [illegible] würde

16 Uhr
12

Bis so weit war ich gestern gekommen, als Fräulein

mitbringen und den Abend fröhlich beim.

Freyberg hat soeben telegraphirt, er möge ihr noch

die Pässe einschicken, zugleich um Entschuldigung bitten

Vorsicherung geben, daß Ablieferung weiter nicht

vorkommen sind Polizeistrafen?) und werde er alsdann

die beglaubigten Pässe von Frau Oz. erhalten.

Es wird nun höchstwahrscheinlich den nächsten

Tagen die Pässe zurück gebracht werden und werde

da ich Ihnen sofort schreiben, lieber Doktor.

Unsere Louise war 8/12 und 9/12 sehr dürftig

schon wohl erhalten.

Nun lebt alle recht wohl, wachsen

wieder, meinen Dank & herzliche Grüße von

Ihrer

Dresden 16/12. 85.

Ihrem Mütter

Seit heute habe ich nun mit dem Schreiben
gewartet, weil ich immer hoffte, die letzten
Nachrichten über mein Befinden gäbe ich
Ihnen, mein geliebtes Kind, selbst aber
immer noch nicht gut werden und meine die
Ärzte, wenn mein Zustand sich nicht bald bessert,
dann könne ich dich heute nicht nach meinem
Lande geschickt werden; den nächsten Monat
soll ich reisen, sehr zu baden, und aber
nicht eher soll ich umständlich und beschwerlich,
denn es sind dazu zwei Leute nöthig, die
mich die Treppe runter und in den Wagen
bringen müssen. Die Ärzte verlangen

die größte Ruhe und Abgeschiedenheit jeder Aufregung für mich. Das ist leider nicht möglich, weil ich weiß Du weißt. Ich denke Tag und Nacht daran, daß ich Herrn mit dem Gedanken zu Ende gehen, daß ich die harte Pflicht ertragen kann, daß ich mich allein und verlassen fühle und ich gehen, gestellt werde, und den Rest meines Lebens als Krüppel (und hilflos) zubringen muß, denn Kummer der arme Kummer und der geliebte Kind, dann den Gedanken, das süße, herzige Kind nie wieder zu sehen, dann ich nicht ertragen und zum Überfluß kommen noch die finanziellen Sorgen, die mich das restliche nicht ruhig hingehen lassen werden.

auf deinen Vorschlag, mich mit Thränke aus-
zusöhnen, denn ich mich Deinen Fall einzusehen, es
würde mich nur sehr betrüben und würde der
Sache dadurch vergällt werden, denn mir der
Person will, das Verhältniß mit der beiliegenden
Abschrift zu brechen an Otto, das ich freund-
schaftlich aufgefordert hatte. Sobald wegen abzu-
gehen, die Otto in den Mund gelegt Bäume, die

Angelegenheit gütlich zu schlichten; es will aber
der Gold behalten und Zinsen verbrochen; die
Möglichkeit bin, schriftlich annehmbare Vorschläge
zu machen, wer ihm nie abgeschnitten

er spricht davon, daß er in Vorgen spazieren würde,
es steht aber nicht, daß er mit mir allein
spazieren würde und mich dadurch in Vorgen stürzt,
das Ungeheuerste aber ist, daß dies alles durch
Gesetz schon verboten ist und nur der schnelle Tod
durch Mutter ihn erschüttert hat, sich allen schon
von zu lassen und dieser Mensch schon ist, daß er
niemals seine Absicht war, sich widerrechtlich
Staat anzueignen und sein Eigentum über das
Eigentum jedermann zu schützen. Die Freiheit
und der Tod unserer schönen Bürgerin schaut
Preußen in der Verfolgung der Angelegenheit schwer
geschützt. Onkel Adolf und Otto, (Ehrenbürger
sind benützen und mit einem Verschlag sparen
haben, das dies aber nicht geschehen ist so wird

mir den Auftrag von Otto weggeschrieben hat, nämlich
mitteilen weggegangen; auch ist mir sonst
schriftlich Seit, den Otto nach dem Treffen an
H. geschrieben, ist keine Antwort, obwohl H. ist
eben mit seinem Herrn, der Gott zu befehlen, fertig
und bis Kob, wo sie sich mit Minden Rath, wo
sie kommen. Der glückselige Bliss, dem
mit einem so freundlichen und ordentlichen
Leben von Herrn ist kein Nachricht.

In Eingehen Zeit schreibe ich an Eddy
Waltrapen und nun habe wohl, mein Herz,
meine Grüße. Die und Christoph von mir und
Onkel Adolf und Hilda die Kinder herzlich
von mir. Bleibt mir stets recht gesund und
munter und mir nochmals habe wohl

Dessau 20/5. 84.

Deine treue Mutter

Dresden 24/8. 80.

Bei Empfang dieses Briefes ist Rosalie viel
leicht über acht Tage bei Euch, mein Gottchen,
dann nach meiner Berechnung müsste sie Mitte
oder Mitte August morgens in New-York landen.
Das war doch einmal eine freudige Überra-
schung, nicht wahr, mein Herz? Wir hatten
uns wundlich gefreut, wenn Rosalie wenig-
stens Zeit hierzubleiben wäre, es hat uns aber
schon von Marienbad geschrieben, daß sie
diesen 12ten August ihren Platz auf dem "Saturn"
belegt hat, denn war nun nicht mehr zu ändern,
ich hoffte aber, sie kommt recht bald wieder.
Alle zusammen und dann auf längere
Zeit her, so große Freuden war uns ~~sind~~ sind

Jahre Jahrend, so lange Bäumen mir für gar
nicht mehr denken und ich möchte das Danken
und Walten nicht gern mehr mal stören.

Für die übersandten Bilder kann ich dir gar
nicht so recht danken, mein Großchen, denn ich
finde sie gräßlich und mißen Rester, der so sehr
entzückt von Deinem Bilde ist, nicht mit allen
Heiden zu stürzen, haben ich beigestimmt.
Sofort aber, als Rester mit der Bilder gegangen
war, zu Onkel Adolph gesagt, daß ich die Bilder
gräßlich finde; die Frau mit dem gedehnten
Gesicht und den zu sehr zusammengezogenen Lippen
ist meine Freude nicht und mir Rester, obgleich
das Bild besser, als Deins ist, sehr mißfallen
hat. Das lange, schmale Bild, der Rester mit
braun hat, ist entsetzlich, das beste, das von
ihm existirt. Aber Bilder lachten Leute sehr

ich mich sehr gefreut, der Besuch ist sehr gut
gestimmt und die Landschaft hat sich wieder
ordentlich herausgeputzt; es war mal das gut, dass
es mir mal so andere vorstellen hat, es ist mir
aber eine große Beruhigung, dass ich sie jetzt
wieder bei Euch weiß und Dich, mein Herz,
nicht fortwährend auf der Landstraße. Bei
uns hier ist es noch so, wie bei Eurem Abreise,
nur heute ist zum Glück der Tag darauf abgezo-
gen und sind noch hier, Gottseid noch in Ruhe
und wird wohl noch 8-10 Tage bleiben, dann soll
sie sie wieder, bleibt aber erst wieder 3 Tage hier.
Wir wollen erst zur Besichtigung des Nationalen
Denkmals nach dem Niederwald, ich denke
aber, selbst erst den 25/8 Vormittag Besichti-
gung zu Stande kommt, es kann aber doch sein,
dass wir und noch dazu entschließen.
Von Frau Volgnandt hatte ich gestern einen lang

Lieber Herr Pastor, ich schreibe, daß ich längere Zeit recht krank war, ja es geht mir jetzt aber wieder Deutschland kann ich noch nicht, es geht mir so miserabel im Herzen, ich schreibe nicht lieber und vergnügt und es geht davon davon, daß die Verhältnisse sich doch so recht gestalten müssen, daß ich wirklich, denn ich hab schon Heimweh und ängstliche Zeiten durchmachen gehabt.. Gerade an diesen Geburtstage hat sich mir Ihre Wohltaten von Osnabrück vergegenwärtigt, die Traurigkeit war in Gedanken und von da ist das jüngste Kind mit drei Monaten nach dem Frieden gegangen.. Vielleicht bringt heute schon unsere Zeitung mir Nachricht von Rastenburg, es müßte ja Hochverrat sein, wenn ich mich freuen, wenn ich die Nachricht hab.

Meine Briefe, lieber Pastor, sind die letzten meinen wieder nachgeschickt und erhalte ich die Zeitung, die Post besorgt das gleichfalls.

Nochmals die herzlichsten Grüße an Alle von

Ihrer treuen Mutter

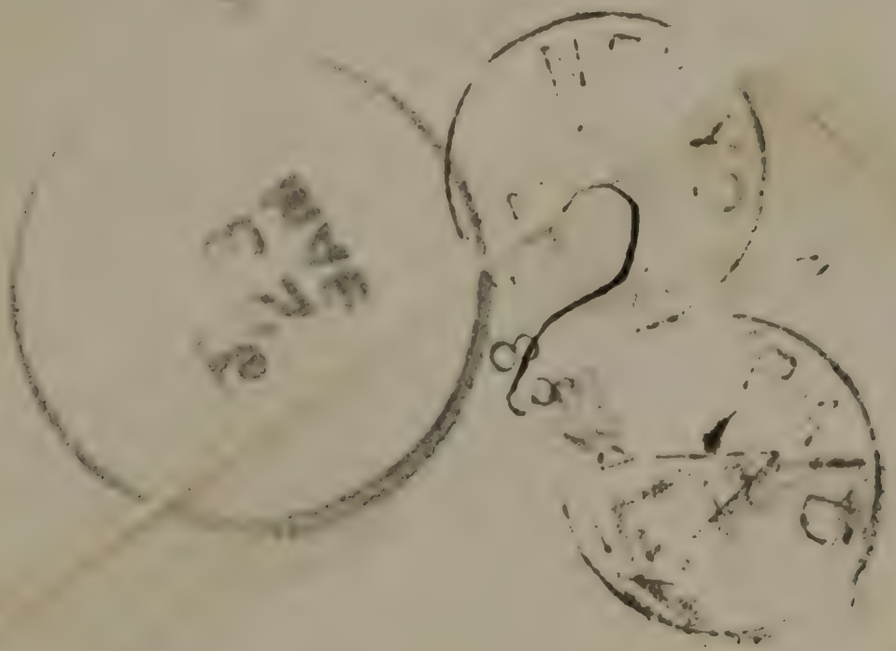
Mrs. Hermann Rasten

391 West = Jackson = Street

Chicago Ju.

America

23 Juli



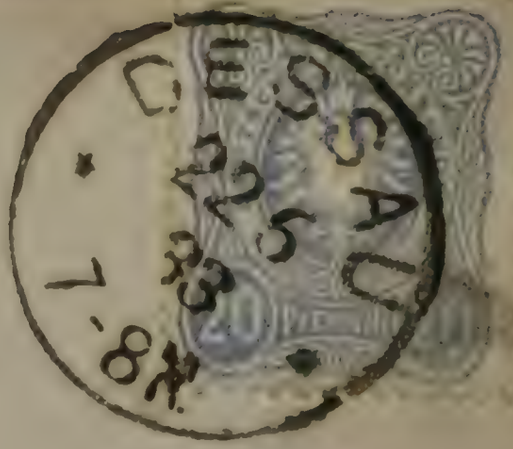
Dresden 2/7. 83.

Schon Freitag, gleich nach Rostock Abreise, wollte ich Dir einige Zeilen schreiben, mein Gott sah aber nicht so rosenfarbig aus und wegen Abreise gewartet. Über Rostock habe ich mich innerlich gefreut, sein Aussehen hat sich in den sechs Jahren gar nicht verändert, er ist gerade älter, verständiger geworden, sein Wesen sanft. Ich aber sehr verändert, er hat durch seine Arbeit und Tüchtigkeit ungemein alle seine

überrascht. Es hat mich zu Land gehen,
daß er nur so kurze Zeit fortgeblieben
ist, ich hoffte, er würde uns noch einen
Tag noch mit mal besuchen. Auf Mann-
heim hatten wir noch über Ihr von ihm
und wie sehr er Ihnen verehrungsvoll sei. Gestern
war Ihr Vater dort, wußte nicht, wann
wir wieder kämen, da wir von Ihrem Bei-
sein überzeugt, das ist für Ihren Rücken Nichts, dazu
müßte man selbst kommen und
das ist ja unmöglich. Leider ist Fräulein
Hellmann jetzt das für sie sehr überflüssig,
er wollte doch aber, da er nun einmal
in Deutschland, seine Schuldigkeit mit

meine Lieben. Heute zum Mittagessen
waren Onkel Friedrich und Tante Lina
hier, wir waren sehr vergnügt zusammen.
Gerda war erschrecklich in diesen Wochen
wild & frisch / wie Tante Lina sagt, Hatte in
die Federbetten gehen") dann kamen wieder
Federn, sie fielen dann wieder hier.
Man erschrickt ja über die Verschiedenheit
beider Naturen, es geht, wie den Leuten,
wie man glücklich sind das dicke Kind
kommt dann auch. Die schönste Freude
Pastors Abendgesang Abendgesang ist

nun vorüber, denn er wird den 2½ Posten
bis Ihre wieder zurück sein; darüber bitte
Du gewiß sehr froh, mein Goldschatz, und
während der Zeit sorgst Du für mein die
Kinder bei Dir und so viele Lebensart,
daß Dich sicher nicht jede Dame zu großem
Lohne, wenn Nacht zurück ist, muß Du
gar nicht entbehren, wo die Zeit geblieben ist.
Nächste Woche bekommst Goldschatz und bleibst
mal acht Tage hier und dann beschalten
ich die Kinder während ihrer Abwesenheit;
ich wollte, die Zeit wäre erst vorüber, denn
ich ängstige mich sehr, daß mir die Zeit wieder
viel Schwierigkeiten sein sind.
Lebe nun wohl, mein geliebtes Herz, denke
Deines treuen für Dich alles! Innigen Kuß



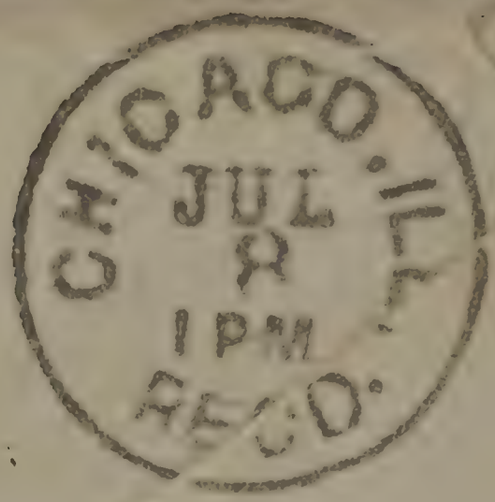
Mrs. Hermann Raster

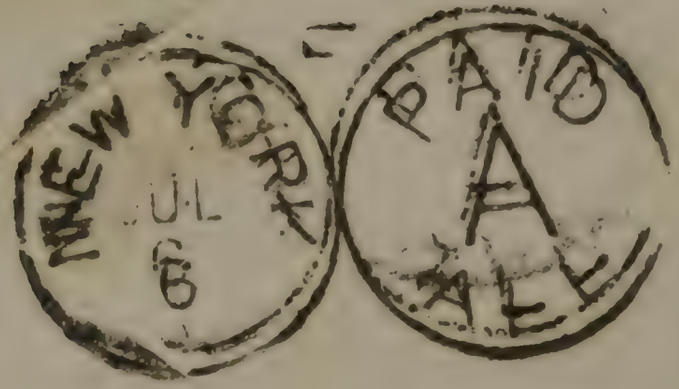
391. West Jackson Street

Jr

Chicago Ill.

America


CHICAGO. ILL.
JUL
8
1PM
REC'D.


NEW YORK
JUL
6
PAID
A
ALL

Dorstau 22/6. 93.

Die Briefe von acht Tagen vorher ist mein Bruder, der vorher noch nicht hier ist, glaube ich, daß er nun auch so bald nicht kommt. Vorigen Sonntag & Sonnabend bin ich fast nicht von Besorgen gekommen und erst Sonntag habe ich Brief und Zeitung von ihm erhalten. Du glaubst nicht, wieviel Sorg, wie sehr ich mich gefreut habe, als ich von 14 Tagen erfuhr, daß Bruder kommen würde. Klein er nun erst hier wäre, aber er will noch mehr Aufträge und noch Dispositionen und da werden sie ihn wohl festhalten und dann weiß man noch nicht, ob er erst noch Berlin geht

und da wird es sich nicht länger aufhalten.
Die Wohnung ist schon sehr gesucht und
ist Tages in Ordnung und das Bett überzogen,
wenn es kommt findet es Alles fertig.
Meine Möbel sind geschaffen worden,
ganz dunkelbraun Plüsch, dem bestand den
es giebt und in die Fenster Nischen habe ich mir
Tischen gelehrten lassen, die leere Räume
in den Nischen sah mir zu 26 Jahren gepaßt.
Die Stube ist mir hergezeigt und die Dekoration
selbst gestand dazu gemacht, die Stube macht
sich ganz reizend. — Ich mir mir und den Ge-
fallen, meine Gedanken, und ängstige Dich
Nachts wegen mich, der Mann ist tüchtig

und gesund und die Luft in Landsberg und
ihre Lage außerordentlich gut sind, sind
die gleichmäßige, ruhige Lebensweise ist
Gold für ihre und damit sowie von jeder Arbeit
und der damit verbundenen Aufregung, die
kann mir mal sehen, wie ruhig sie geworden
sein wird. Ich freue mich sehr, daß Otto Bauer
so nette Briefe schreibt, du bist doch nun nicht
so allein. Ich hoffe mir kommen und sehe erfreu-
liche Nachrichten, denn Du von Jürgen und Bauer
seine Mitteilungen in diesen Tagen sehr Ich
mir erzählt. Besonders in jedem Brief mir von
Fritz schreibt, ich könnte mir gar nicht denken,
wie er mit Fritz fällt und das ist schon viel wert.
Ob Gerhard weiß, daß Martin sein in Russland

ist. Kann ich Dir nicht sagen, ich hatte Herzklopfen vor ihr und der erste Satz, den ich herausbrachte, war: Ich habe Ihnen Blumen mitgebracht. Sie hat mich angesehen, dann die Blumen, dann wieder mich, dann wieder die Blumen, dann hat sie gelacht, dann hat sie mir die Blumen abgenommen, dann hat sie mich hereingebeten, dann hat sie mir einen Stuhl angeboten, dann hat sie sich gesetzt, dann hat sie mich gefragt, ob ich Tee trinke, dann hat sie mir Tee eingegossen, dann hat sie mir Zucker angeboten, dann hat sie mir Zucker gegeben, dann hat sie mir Zucker gegeben, dann hat sie mir Zucker gegeben. Ich weiß nicht, wie oft sie mir Zucker gegeben hat, ich habe keinen Zucker genommen, ich habe ihn nicht gebraucht, ich habe ihn nicht gebraucht, ich habe ihn nicht gebraucht. Sie hat mich gefragt, ob ich Zucker brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Zucker, ich habe gesagt, ich brauche keinen Zucker, ich habe gesagt, ich brauche keinen Zucker. Sie hat mich gefragt, ob ich Milch brauche, ich habe gesagt, ich brauche keine Milch, ich habe gesagt, ich brauche keine Milch, ich habe gesagt, ich brauche keine Milch. Sie hat mich gefragt, ob ich Zitrone brauche, ich habe gesagt, ich brauche keine Zitrone, ich habe gesagt, ich brauche keine Zitrone, ich habe gesagt, ich brauche keine Zitrone. Sie hat mich gefragt, ob ich Rum brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Rum, ich habe gesagt, ich brauche keinen Rum, ich habe gesagt, ich brauche keinen Rum. Sie hat mich gefragt, ob ich Arrak brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Arrak, ich habe gesagt, ich brauche keinen Arrak, ich habe gesagt, ich brauche keinen Arrak. Sie hat mich gefragt, ob ich Cognac brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Cognac, ich habe gesagt, ich brauche keinen Cognac, ich habe gesagt, ich brauche keinen Cognac. Sie hat mich gefragt, ob ich Whisky brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Whisky, ich habe gesagt, ich brauche keinen Whisky, ich habe gesagt, ich brauche keinen Whisky. Sie hat mich gefragt, ob ich Gin brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Gin, ich habe gesagt, ich brauche keinen Gin, ich habe gesagt, ich brauche keinen Gin. Sie hat mich gefragt, ob ich Wodka brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Wodka, ich habe gesagt, ich brauche keinen Wodka, ich habe gesagt, ich brauche keinen Wodka. Sie hat mich gefragt, ob ich Kognak brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Kognak, ich habe gesagt, ich brauche keinen Kognak, ich habe gesagt, ich brauche keinen Kognak. Sie hat mich gefragt, ob ich Likör brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Likör, ich habe gesagt, ich brauche keinen Likör, ich habe gesagt, ich brauche keinen Likör. Sie hat mich gefragt, ob ich Sekt brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Sekt, ich habe gesagt, ich brauche keinen Sekt, ich habe gesagt, ich brauche keinen Sekt. Sie hat mich gefragt, ob ich Champagner brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Champagner, ich habe gesagt, ich brauche keinen Champagner, ich habe gesagt, ich brauche keinen Champagner. Sie hat mich gefragt, ob ich Wein brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Wein, ich habe gesagt, ich brauche keinen Wein, ich habe gesagt, ich brauche keinen Wein. Sie hat mich gefragt, ob ich Bier brauche, ich habe gesagt, ich brauche kein Bier, ich habe gesagt, ich brauche kein Bier, ich habe gesagt, ich brauche kein Bier. Sie hat mich gefragt, ob ich Limonade brauche, ich habe gesagt, ich brauche keine Limonade, ich habe gesagt, ich brauche keine Limonade, ich habe gesagt, ich brauche keine Limonade. Sie hat mich gefragt, ob ich Mineralwasser brauche, ich habe gesagt, ich brauche kein Mineralwasser, ich habe gesagt, ich brauche kein Mineralwasser, ich habe gesagt, ich brauche kein Mineralwasser. Sie hat mich gefragt, ob ich Leitungswasser brauche, ich habe gesagt, ich brauche kein Leitungswasser, ich habe gesagt, ich brauche kein Leitungswasser, ich habe gesagt, ich brauche kein Leitungswasser. Sie hat mich gefragt, ob ich Eis brauche, ich habe gesagt, ich brauche kein Eis, ich habe gesagt, ich brauche kein Eis, ich habe gesagt, ich brauche kein Eis. Sie hat mich gefragt, ob ich Zucker brauche, ich habe gesagt, ich brauche keinen Zucker, ich habe gesagt, ich brauche keinen Zucker, ich habe gesagt, ich brauche keinen Zucker.

Dorstand 13/5. 83.

Es ist mir auch schon recht Mutter zu sein, und hier, mein liebes Gretchen, wir haben seit acht Tagen wieder schönes Wetter und heute, den 23. März 10 Gr. R., so arg kalt war es nicht, es ist der prachtvollste, klarste Himmel und es scheint in der Sonne ein wenig warm. Die jungen Leute gehen mit ihren Schlittschuhen noch dem Vogelsberg und den roten Oberstein trotzdem nicht der große Schnee mit Langeweile sein. Vorigen Jahr haben den 14ten März schon die Bäume geblüht und alles ist den 21ten nach Berlin fuhr, war es so heiß und die Luft so drückend, daß wir die Fenster aufmachen und die Türen abgemacht haben. Die Blattknospen in den Zimmern bringen die natürliche Anzeige, daß die Bäume auf Sommer und neue Blätter Zeit entfalten werden, die müssen nun durchgemacht werden.

Seit neun Jahr bin ich nun nicht auf den Bäumen

geglaubt, mein Gedächtnis: o warum? Hast du denn
das Reisen nicht schon satt? Hoffentlich sind Sie doch
alle wohl und munter und es soll mir mein Vergnügen
ungestört sein und da wünsche ich doch lieber meine
beiden Jahre ganz wirklich, auf dass, da die Zeitung
so sehr übertrieben ist und bei dem wüsten Reisen
leicht noch ein arges Übereinander kommen
könnte. Das wird dann auf Nachricht hier ankommen
bei, falls Sie den wünschen? Jedenfalls wünsche
ich Ihnen gutes Wetter für Ihre Gesundheit,
wenn die Reise dazu nicht nötig wäre, so wäre
aber doch sehr schön, wenn er mir einmal wieder schrieb
er findet ja doch noch alte Bekannte genug hier.
Tante Lisa sah mir gestern mit Liebe Herbst
mit Reparaturen und Briefen zu geschickt, auch Rechts
Briefe und ihre Antwort: ich kann nicht begreifen,
weshalb sie den Vorschlag mit den Bäumen nicht an-
genommen hat, sie müsst aber wissen, was sie thut,
ich denke mir aber, sie will den Platz doch so bald,
wenigstens mal ihr Heirathsantrag dadurch veranlasst

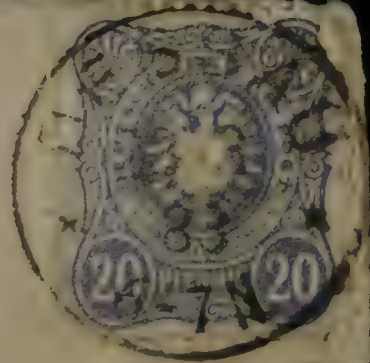
Heil
2.

500 M. englisch in der Hand zu haben, wenn das Letzte für ihre Verpflichtungen sein sollte. Der Hafen selbst ist sehr verbessert durch Anlagen, die Schiffe als hölzerne Brücken vorgelegt sind, die auch nicht an Werth und Schönheit Englisch steht, wenn sie schon den alten Rang. Das Ding ist aber wirklich vorzüglich, auf dem haben sehr schöne Damen angetroffen, die Lizzy, der ich zur Durchsicht gegeben ist ganz entzückt davon und hat alle schon angeschaut. — Anna & Käte haben sich mit einander den Bauch gehalten, Gretchen schwillt, darüber ist sie ziemlich lustig ist, das wird es und viel schöne Zeit gehen, wir sind haben und dann wieder abnehmen; es ist gut, dass gesundheitlich, das aber wir sehr unangenehm Dass sollen Schiffen und gewiss die Kinder sehr an.

Heute Morgen schon 1 Uhr sind wir zu Hause, die Leben zieht mir und Reisenden, der uns wenig Morgenbesuch sah und schon 4 Uhr da schon ist, dann noch 2 junge Leute aus einem Hinterhause, die grossen Reisen besorgt Jungs selbst, England, Holland &c. &c.

Liebe Lina wird jetzt nicht zu mir kommen, sie war diese Woche wieder recht krank, der Arzt hat sie also nicht gut getroffen. Hedwig hat sich schon wieder ganz prächtig gebessert, sie ist nicht schon N.3, noch Lütze, noch, noch Lauenstein, Herr Lütze ist dann Stadtarzt und noch viele Verschiedenheiten jetzt aber noch Schüler. Martin wunderbringt Blumen ab das gibt's in Dorf Rastow den Abend und Lieder zu singen ist, freilich ist sehr natürlich, ob sie noch irgendwo so gut, wie in der eigenen, gemütlichen Atmosphäre und dann hat er seine Freude mit den Kindern, gestern Abend, die er den Tag über nicht um sich hat, da ist ihm wirklich nicht zu verdenken, wenn er nicht gern ausgeht, er ist das die beste Unterhaltung und Zerstreuung, die er haben kann und es ist begreiflich, daß ihm die Fortbildung seines Berufes höchstens größere Freude macht, als Theater, Hallen Gesellschaften. Neues gibt es hier nicht, nur daß Nöbler vor 14 Tagen glücklich geschieden ist, er wünscht sich nun Gott gefunden, ob er mit Herzschlag, Ischias klagt weiß ich nicht genau.

Habe nun wohl, meine Herz, ich wünsche Dir alles Gute zu Deinem Geburtstage! 1000 Küsse von Deinem Liebenden! Deine treue Mutter



Frau Margarethe Baxter

391. West Jackson Street

to Chicago. Ill. Ameri

CHICAGO ILL.
DEC
25

Dresden 8/3. 82.

Deine Brief vom 24. März habe ich gestern erhalten, mein Herzchen; es thut mir sehr leid, daß Rosa wieder kränkelnd ist, es hat sicher einen Rückfall zu sagen, aber Rosa ist eine Aufopferung ein kräftiges Pferd.

Ich bin überzeugt, daß Dein Vorschlag nach Karlsbaden Lui für gewöhnlich Fälle, am besten ist natürlich, man gebraucht sie an Ort und Stelle; wenn sie aber dazu nicht aufgelegt Kind, muß es ganz gewiß den Leuten das Leben kosten. Nur nicht in Karlsbad selbst, wo es doch einen Rückfall haben würde, es müßte eine ganze Fortsetzung der Heilkur und mit Ruhe und einen strengen Diät verbunden.

pünktlich ankommen. Das Boot war, wie gewöhnlich
die Leute gut und kamen mit Tack und Nack
den Rhein über nach Deutschland, wir
Lüe in Landau selbst und kamen zur Nacht
nun Reise nach der Pfalz, das erste Reise
ist gut Glück und ist gewiß gründlich wieder
fortgefallen. – Bei uns ist schon vollständiger
Frühling, der Garten ist schon voll weißen
Mohnes zuerst gemacht und den 6te schon
Pfirsichen gelacht, und heute sah ich auch schon
Spargel gestochen. Im Garten selbst steht alles
wunderschön, sämmtliche Kirschbäume
in voller Frucht, dann Pfirsichbäume, Aprikosen,
Mandel & Feigenbäume sind mit Knospen
& seit einigen Tagen blüht der große Birn-
baum an der Laube. Ich bin fast den ganzen
Tag fleißig im und pflanze, gestern

habe ich wieder alles Packen Zeug beisammen, Schuhzeug & Kleider verschnürt und heute will ich mich die Nacht über, wenn ich noch 2 Stunden wach sein, vollständig zum Fortgehen bereit machen. Heute Abend habe ich Ihnen noch einen Brief von meinen Eltern mit dem Packen gesandt. Gestern habe ich zum Geburtstag einen ganz kleinen feinen Waldmeister mit gesteckt. Es ist wirklich ein fabelhaftes Vergnügen, die alten Leute können sich nicht satt sehen an ihr, sie wieder gesund zu haben; es werden wirklich wie Kinder, wenn man Kälte kann und Alles wieder verstehen. —

Wie es in Hamburg aussieht, weiß ich nicht, liebes Gretchen, und kann Dir nicht sagen, ob jetzt die Überschwemmung vor sich gehen wird, ich glaube es aber nicht und es scheint es sich

je immer mein Aufenthalt, weshalb der Besuch
bald vorübergehend werden müßte, ich bin mehr
wenig geneigt, wer sie dreimal wenn Vogel Bü-
sen besuchen. - Gestern abend war die Öffnung
hier und sah mir von der Höhe zu, sie war
den Tag nachher, als sie fortgehen wollte dass ge-
gen Verabschiedung bei ihr und Hildert den Zeichen
ganz entsetzlich. „Wissen Sie, sagt die Öffnung
zu mir, wenn ich sterben sein, die Höhe ist ge-
storben, dann sage ich Gott sei Dank", dann
besser werden kann das nie!" Und wer müßt
es mit der Höhe sein, wenn die Öffnung das
sagt. Es soll mich so durchdringen, dass
ich die ganze Nacht kein Auge schließen konnte
die Hand schüttelt mir in der Tasche; das ist
das Ende von der ganzen schrecklichen Sache!
Hoffentlich, mein Herzensgroßchen, sind Sie
wohl und munter und mit Nasser geht gewiß
nicht schon wieder besser; schreiben mir nur so
recht bald wieder und erfreut mir dichtzeitigen Brief
und Sie. Lebe wohl!

Ihre treue Mutter

Frau Margarete Raster,

391. West Jackson Street

Fr

Chicago Ill.

Amer

Dorpat d. 23/12. 61.

endlich gesund daheim, meinen
geliebten Kinder, und schlafenlos
habe Ich die lieben Blumen auf
mein und meinen augenblicklichen
Schmerzen, die mich manche zu ertragen
waren. Als ich den 30. Dezember
die Augen und Gesichtsknochen
sah, wollte ich mich gleich

wachsen und Euch zurückbefehlen,
ob wenn wir nicht drücken, daß Ihr
weiter nichts erhaltet und denn
denn das wünsche Deine Sache
Deine Rechnung, wenn wir Protestiren,
daß Du mich denn nächsten
Posten anzeigst. Abschreibung
abend Deine Leute denn, sobald
ich mein Vergnügen gesehen und Euch
gesehen und Euch gesehen, zurück

zu kommen, die Jahre ist dann anders
Tag als sonst allerdings anders geschehen
der Ich schon abgeneigt war. — —
so ist nun Alles gleichlich über-
standen; denn denken, was Ich
durch zu machen gehabt hat, kann
mich nicht, und doch ist alle Angst
alle Schrecken mit einer durch gemacht
habe, das können Ich so glaubend, ist
aber gar nicht zu sagen.'

Gleich, nachdem gestern früh Doktor
mich besuchen kam, schrieb ich an

Es war mir gestern unmöglich,
Ihnen Ihr Buch nach Hause zu schicken
zu legen, der Abschied war zu schmerzlich
für mich; heute will ich Ihnen aber nur
herzlich „Willkommen in Berlin“, Ihnen
sagen, dass mir Ihr liebes Buch,
mich mit der Welt versöhnt hat, dass
in diesem Haus, welches sich selbst
seine wilden jüdischen Traditionen
bewahrt hat, Ihr Buch
lebendig wurde. Jetzo werde
Ihr Besuch über den Tisch hinaus,
zu Ihnen hinüber eilen und mich
Ihnen persönlich vorstellen.

Zugleich sende ich es die herzlichsten und besten Wünsche zum Jahreswechsel, die mir gütige Menschen über Meer und Land, überhaupt über fünf Erdteile bringen. Ich wollte mir deshalb Telegramm schicken, Adolf meinte aber, der müsse überflüssig, Meyer würde sich höchstens darüber ärgern.

Ich sende Euch nun recht, meine Lieben, allen herzliche Grüße und Küsse von Eurer

Mütterlich Großmütterlich

Dresden 15/12. 95. Anna

Rossfurbuch.

Anna Rossfurt.

1890

Ausgaben.

Zimmersumm.

April 1.	Verpflegung	32.	75
" 3	Einkäufe		6
" 8	Fahrgeld	1.	20
" 15	Fahrgeld	1.	20
" 22.	Fahrgeld	1.	20
		36.	60
		34.	45
		2.	15

Ausgaben.

Juni	3	[illegible]	1.	10
"	4	Art Lecture Ticket	3.	25
"	4	Porter [illegible]		.10
"	7	Kurs [illegible]		.1
"	7	[illegible]		.1
"	7	[illegible]		.70
"	10	Postage für Fol. Säge	1.	67
"	10	Für Town		.10
"	11	[illegible]	2.	00
"	13	[illegible]		.35
"	15	[illegible]	3.	00
"	15	[illegible]		.05
"	17	[illegible]		.25
"	18	Tags für Kunst	1.	50
"	20	Kunststunde	3.	00
"	21	[illegible]		.10
"	22	[illegible]		.[illegible]
"	23	[illegible]		.30
"	24	[illegible]	14.	50
"	24	[illegible]		.11

June 25	[illegible]		.10
" 25	[illegible]		.10
" 25	[illegible]		.15
" 25	[illegible]	1.	00
" 27	[illegible]		.25
" 27	Soda Water		.10
" 27	Car Fare		.10
" 27	[illegible]		.15
~~" 28~~	~~Soda & Car Fare~~		~~.15~~
" 30	[illegible]		.63
" 30	[illegible]		.26
		34.	45

Einnahmen.

Juli 1	Kassenbestand	2.	15

		Mark	Pf.
Juli 6	Kassenbestand		.92
" 13	Haushaltgeld	6.	00
" 20	" "	6.	00
" 20	Von Georg vorgestellte		.80
" 27	Haushaltgeld	6.	00
" 28	Zinsen		.02
		19.	74
		17.	77
		1.	97

Ausgaben.

Juli 1	Unaccounted for	1.	00
" 4	Postmarken		.05
" 5	Fisch eingemacht		.87

		Mark	Pf.
Juli 14	Butter verloren		.20
" 16	Auf der Ausstellung		.17
" 19	Frühstück im Zimbik		.80
" 20	Schuhe für Großmann		.60
" 21	Essen bei Hoff		.95
" 21	Auf dem Schützenfest		.15
" 21	Mühlspiel	1.	00
" 21	Verzehren		.30
" 22	Eingekauft	3.	00
" 24	Bilder für Fritz	2.	00
" 25	Essen	1	.45
" 27	Allerhand Kleinigkeiten	2.	00
" 28	Zeitungen	1.	25
" 28	Frühstück im Zimbik		.40
" 29	Zu Eingekauft	3.	00
" 30	Kleine Ausgaben		.70
		17.	77

Einnahmen.

Aug. 1	Kassenbestand		1. 97
" 3	Fehlgeld		6. 00
" 10	"	"	6. 00
" 17	"	"	6. 00
" 24	"	"	6. 00
			FRANK.
" 27	Kassenbestand		12. 50
" 31	Fehlgeld		7. 50
			20. 00
			12. 50
			7. 50

Ausgaben.

Aug. 2	Brot	1.	00
" 3	Fleischkasse	6.	00
" 7	Arzt Frau		.10
" 11	Zahnarzt Lilli	3.	00
" 15	Fischgift	2.	00
" 17	Trinkgeld	00	.25
" 18	~~Arzt~~ Arzt Kinder	00	.12
" 25	Hausschuhe	3.	50
		FRANK	
" 28	Jahresbeitrag Hausbesitz	3.	50
" 28	Andenken	2.	00
" 30	Andenken	3.	00
" 31	Küche	1.	00
		12.	50

Einnahmen.

		FRANK
Sept. 1	Kassenbestand	7. 50
" 3	[illegible]	1. 50
" 7	Tagesgeld	7. 50
" 9	Gehalt von Jäger	20. 00
" 14	Tagesgeld	7. 50
" 21	Tagesgeld	7. 50
" 24	Anleihe von Jäger	.20
" 26	" " "	1. 00
" 27	Zurückbezahlen von Oberst	5. 25
" 29	Tagesgeld	7. 50
		63. 95
		44. 50
		19. 45

Ausgaben

		FRANK.
Sept. 3	Fiaker und Trinkgeld	1. 50
" 4	Klinikgebühren und Arzneien	1. 50
" 5	Arzneien (Lorbeer)	12. 00
" 8.	Photographien	1. 20
" 11	Briefmarken	.50
" 13	Prostitutionskarte	1. 00
" 13	Soda water treat	.60
" 14	Bücher-treat	1. 40
" 16	Postmarken	1. 00
" 17	Arzneien (Chaumeix)	.50
" 17	Trinkgeld	1. 00
" 18	Klinikgebühren	1. 00
" 22	Unaccounted for	1. 00
" 23	Arzneien (Flaum)	11. 50
" 23	Bücher für Mama	.80
" 24	Roten Kreuz	.30
" 26	Eintrittskarten	2. 80
" 26	Abonnements	.80
" 28	Roten Kreuz	.20
" 29	Abschiedsbankett (Flaum)	4. 00
		44. 50

Einnahmen.

Okt. 1	Kassenbestand	19. 45
" 5	Tafelgeld	7. 50
" 6	Geschenk von Adolfs	.25
" 12	Tafelgeld	7. 50
" 13	Von Werner erhalten	1. 00
		Uebert.
" 19	Kassenbestand	12. 00
" 19	Tafelgeld	6. 00
" 20	Von Werner geschenkt	5. 75
" 26	Tafelgeld	6. 00
		29. 75
		15. 60
		14. 15

Ausgaben.

Okt. 1	Einkäufe für Diner	1.	00
" 7	Antike Lampen (Rom)	1.	50
" 8	Einkäufe-Treat	1.	85
" 9	Trinkgeld	1.	00
" 11	Blumen		30
" 13	Droschken	1.	00
" 14	Postmarken		35
" 14	Trinkgelder (Austern)		55
" 15	Einkäufen (Neapel)	4.	00
" 15	Treat für Mann	4.	25
" 16	Photographien	2.	50
" 18	Trinkgelder	2.	40
		Übertr.	
" 22	Droschken.	2.	65
" 25	Treat für Waldhorn	00	45
" 29	Almosen Christa	10.	00
" 30	Fahrkarte	1.	50
" 31	Einkäufe	1.	00
		15.	60

Einnahmen:

Nov. 1	Vorschuß-Konto	14. 15
" 2	Vorschuß	6. 00
" 9	Vorschuß	6. 00
" 10	Von Mannschaften	2. 80
" 16	Vorschuß	6. 00
" 22	Von Offizieren	1. 15
" 23	Vorschuß	6. 00
" 30	Vorschuß	6. 00
		48. 10
		37. 93
		10. 17

Ausgaben:
(Fortsetzung)

Nov. 21	Ein silberner Löffel	7. 50
" 23	Rheinwein & Cognac	1. 00
" 27	Schlüsselkorb	2. 50
" 29	Car Fare	00. 20
" 30	Rheinwein & Cognac	1. 00
		37. 93

Ausgaben.

Nov. 2	Reinigung Kosten	1.	00
" 3	Zeitungen		.08
" 3	Handarbeiten	1.	20
" 5	Kuchen für Mann	1.	05
" 6	Kuchen für Frau	1.	20
" 7	Trinkgeld		.25
" 7	Kuchen im Theater		.40
" 8	Visitenkarten	3.	00
" 8	Malzeiten	1.	70
" 8	Karte für Frau Thiel		.40
" 9	Theaterbillet	3.	50
" 9	Kuchen für Frau	1.	20
" 9	Trinkgelder		.50
" 10	Unaccounted for	1.	30
" 10	In Reinigung Kosse	1.	00
" 11	Benzin	00	.15
" 12	Trinkgeld		.20
" 13	Photographien	1.	40
" 17	für Frau Handschuhe	5.	00
" 17	Reinigung Kosten	1.	00

Disbursements:

Int.	1	Postage bal. found	D. 17
"	3	Unaccounted for	.35
"	4	Car Fare	.30
"	5	Refreshments	.20

Abbigalbum.

Einnahmen.

Dez. 1	Kassenbestand	10. 17
" 7	Kassenzahl	6. 00
" 14	" "	6. 00
" 21	" "	6. 08
" 28	" "	6. 00
		34. 17
		34. 09
		6. 08

Die ist in dieser Monat
so sind diese Einnahmen
nicht mehr Pfennig.

Disbursements.

Dec. 2	Unaccounted for		.35
" 4	Stationery		.20
" 5	Car Fare		.30
" 5	Clinical Instrument	4.	50
" 10	Car Fare	00	.40
" 12	Clinical Lectures	00	.60
" 14	Clinical Instruction	17.	00
" 18	" " " "	2.	00
" 21	" " " "	2.	70
" 28	Latzow — Drillat	6.	00
		34.	09

Due Subscriptions remain unpaid and due Students

Abschnitt B.

1891.

Einnahmen.

Jan. 1	Kassenbestand	— .08
" 4	Lohnschuld	6.00
" 4	Schenk von Geyer	14.00
" 11	Lohnschuld	6.00
" 15	Honorar zurückerhalten	1.00
" 18	Lohnschuld	6.00
" 25	Lohnschuld	6.00
		39.08
		23.80
		15.28

Ausgaben.

Jan. 5	Ritchie	12.	00
" 6	Lowenwirthin	1.	00
" 7	Anzeigen für Manner	1.	15
" 7	Inbiss Stange & Kirchner	1.	50
" 8	Für Frau Rübezahl	1.	00
" 8	Car Fare	00	.40
" 9	Rübezahl Wirthin	00	.50
" 11	Notions	00	.50
" 13	Car Fare in summa	00	.80
" 15	Unaccounted for	00	.25
" 19	Stiefel und Schuhe	2.	00
" 19	Notions	00	.45
" 20	Forzellan Schale	1.	50
" 29	Arbeit	00	.15
" 30	Waschen für Manner	80	.50
" 31	Trinkgeld	00	.20
		23	.80

Einnahmen.

Oktbr. 1	Kostgeldüberschuß	15.	28
" 1	Kostgeld	6.	00
" 8	" "	6.	00
" 10	Geschenk von Forger	5.	00
" 11	zurückerhalten (Leihg.)	1.	00
"	Geschenk bekommen	1.	25
" 15	Kostgeld	6.	00
" 22	Kostgeld	6.	00
" 25	Überschuß	2.	50
		49.	03
		39.	67
		9.	36

Ausgaben.

Febr.	2	Car Fare	0	0.20
"	3	Notions		1. 20
"	3	Trinkgeld (Ausgelegt)		1. 00
"	4	An meine Mama	0	0.05
"	5	Car Fare	0	0.05
"	5	Schokolade für Mama		1. 00
"	5	Drogisten		2. 00
"	5	treat bei Josty		4. 40
"	5	Geld in Umgewandt		1. 00
"	6	Notions		1. 78
"	6	Gummischuhe reinigen	0	0.70
"	6	Kämme	0	0.30
"	6	Zeitungen		2. 50
"	7	Car Fare	0	0.10
"	9	Panopticum		1. 60
"	9	Essen mit Louise		2. 05
"	9	Geschenk für Klärchen		7. 00
"	9	Trinkgeld		1. 00
"	9	Car Fare	0	0.20
"	11	Notions	0	0.28

Miscellaneous.

Feb 13	Car Fare	0 0 40
" 16	Notions	1. 00
" 17	Shimmy (Mowser)	2. 00
" 19	Car Fare	00 .40
" 20	Ribbon	00 .40
" 21	Shimmy (Fryer)	00 .50
" 22	Swimboots	00 .70
" 23	Ice Cream	00 .37
" 24	Three Dresses	2. 70
" 24	Corset Covers	1. 90
" 27	Car Fare (in summo)	00 50
" 28	Unaccounted for	00 .79
		39. 67

Einnahmen.

März 1	Kassenbestand	9.36
" 1	Tagesmeldg	3.50
" 7	Zündholzsteuer (Nachtrag)	1.00
" 8	Tagesmeldg	6.00
" 15	Tagesmeldg	6.00
" 22	Tagesmeldg	6.00
" 29	Tagesmeldg	6.00
		37.86
		30.62
		7.24

Ausgaben.

März 2	Notions	00	~~95~~
" 3	Photographien	1.	80
" 3	Fahrt Stadt Post	01	.75
" 3	Pfefferminz	00	.45
" 4	Car Fare	00	.30
" 5	Notions	00	.66
" 6	Frühstück	1.	00
" 7	Drucksachen	1.	00
" 7	Car Fare (in summa)	00	.60
~~" 2~~	~~Abendessen~~	~~1.~~	~~25~~
" 8	An einen Armen		.06
" 8	Drucksachen	2.	50
" 9	~~Lillian (Aufwand)~~	2.	00
" 10	Drucksachen	1.	00
" 10	Car Fare		.40
" 12	Car Fare		.30
" 13	An einen Armen		.05
" 13	Einrahmen	3.	50
" 14	Friseur Coiffure	1.	30
" 14	Frühstück		30
" 15	Car Fare		20

Ausgaben.
(Fortsetzung)

März 16	Notions	00	.18
" 19	Friseur	4.	00
" 20	Car Fare		.20
" 21	Annonce Annonce	00	.13
" 25	Lohn	00	50
" 28	Gehalt für Anna	5.	00
" 29	Gehaltsscheck (Anna)	2.	00
		30	62

Einnahmen.

April 1	Kassenbestand	7. 24
" 5	Kassenzugang	6. 00
" 12	Kassenzugang	6. 00
" 19	" "	6. 00
" 26	" "	6. 00
		31. 24
		30. 79
		.45

Ausgaben.

April 2	Car Fare (in summa)	1.	20
" 5	Briefmarken	00.	30
" 7	Blumen	00.	60
" 10	Schuhputzen	2.	50
" 10	Unaccounted for	1.	14
" 11	Briefmarken	1.	00
" 13	Drogisten u. Car Fare	1.	20
" 14	Drogisten u. Car Fare	1.	70
" 15	Schokoladen Automat	00.	10
" 16	Chemisette	1.	00
" 17	Drogisten	1.	00
" 18	Blumen für Marion	0.	00
" 20	Car Fare (in summa)	00	60
~~" 22~~	~~Unaccounted for~~	~~0~~	~~25~~
" 22	Unaccounted for	00	.25
" 23	Trinkgeld	1.	00
" 25	" " (Countess)	2.	00
" 26	Zeitungen	1.	00
" 26	Drogisten	4.	00
" 27	Waschfrau	1.	50
" 29	Blumen	2.	30

Einnahmen.

April	1.	Kassenbestand	£ 45
"	3	Tagesgeld	6. 00
"	6	Einnahmen Sonntag	2. 00
"	10	Tagesgeld	6. 00
"	12	Inhalt Sparkasse	70. 00
"	17	Tagesgeld	6. 00
"	24	" "	6. 00
"	31	" "	6. 00
			102. 45
			48. 05
			54. 40

Ausgaben.

Mai 3	Arzneimittel	2.	00
" 5	Verbandstoffe	3.	00
" 6	Klinikmittel	00	.25
" 7	Lese Lesen	00	.20
" 8	" "	00	.20
" 9	" "	00	20
" 10	Instrumente	1.	00
" 10	Arzneimittel	2.	00
" 12	Lehrer Instrumente bezahlt	3.	25
" 15	An den Apothekermeister	30	.00
" 17	Klinikmittel	1.	20
" 22	treat (in Cudowa	10	.75
" 24	Trinkgeld	1.	00
" 26	Marken	1.	00
" 29	treat (Küfner)	1.	50
" 31	Kuffner	0	.50
		48.	05

Einnahmen.

Juni 1.	Kassenbestand	54.	40
" 7	Kassengeld	6.	00
" 14	" "	6.	00

Ausgaben.

Juni 2.	Zoo Bar treat	1.	50
" 5	Theater eintritt	3.	50
" 7	Einfuhr zoll	00	40
" 9	Arons Schuhe (in summa)		30
" 11	Schokolade Automat		20
~~" 12~~	~~Lemons und Oil~~		~~65~~
" 13	Austern Soup	20.	00
" 17	Telegramm	2.	00

Memorandum Book

1911.

January.

Jan. 1.	balance	1. 05
Jan 1.	allowance	30. 00
Jan. 6.	dry checks	25. 00
Jan. 8.	allowance	30. 00
		86. 05
		31. 80
		54. 25

January.

Jan. 1	tip (Telegramm)		.15
	mail-carrier	1.	00
" 2.	postage		.20
" 3	lozenges		.25
	letter paper		.45
	sauce-pans		.65
	wages to date	20.	00
Jan. 4	florist bill	1.	25
" 6.	fare		.10
	stationary		.20
	stamps		.40
	chocolate		.10
Jan. 7	furnace man		.75
Jan 10	wages	5.	00
" 10	glue		.05
" 11	Salvation Army		.25
" 12	card		.05
	rubbers for me		.60
	flowers Mrs. Meixner		35
		31.	30

January

Jan. 12	balance	5 4. 25
		4. 37
		46. 88

January.

Jan. 12	Journal		.10
" 12	Lucent Mrs. Meiser		.50
" 13	Welsbach		.25
	postal		.05
	flowers Mrs. B.		.40
	cleaning gloves		.40
	postal		.05
	Keller bill (rolls)	2.	.08
	chocolate		.05
" 14.	Lutcher bill	2.	30
	fare		.10
	journals		.05
	salad		.10
	fruit		.05
	chocolate		.10
	garters Buhi		.17
	garters Lucia		.17
	strainer		.15
	electric battery		.30
		7.	34

January.

Jan. 18 Balance	46.88
Jan. 15 allowance	30.00
	76.88
	20.63
	56.25

January.

Jan. 15			
	fish		.45
	grocer bill		4.07
	stamps		.02
	alms	*	.05
Jan. 16	butcher bill		3.44
" 17	newspapers		.05
	alms		.05
	wages		5.00
Jan. 18	grocer bill		5.40
	fare & wardrobe		.25
	tip chauffeur		.25
Jan. 19	fare		.15
	toys, paper		.05
	alms		.10
	electric battery		.30
	French books		.30
Jan. 20	newspaper bill		.55
	school tickets		1.15
			21.63

January:

Jan. 20 balance	55.25
Jan. 22 allowance	30.00
	85.25
	25.36
	59.89

January

Jan. 20	chocolate		.10
	paper & pencil		.06
	almonds		.05
Jan. 21	fare		.45
	flowers Etel		.45
	candy Susie		.35
	baking powder		.05
	Art Institute	5.	00
	telephone		.10
	lunch with children		.75
	journals		.06
	tissue paper, school		.60
Jan. 23rd	paper		.04
	telephone		.25
	school-tickets		.25
Jan. 24	flowers Aunt G.		.25
	wages	5.	00
	butcher bill	4.	02
	grocer bill	7.	53
			25.36

January.

Jan. 24 balance	59.89
	12.54
	47.35

January.

Jan. 25	telephone bill	4.	60
	papers		.05
Jan. 26	fare		.15
	stamps		.20
	pride three Greta		.30
Jan. 27	Susi & Misi		.50
	cake & sausage		.28
Jan. 28	furnace man	1.	25
	fare		.23
	flowers Stella		.35
	lunch		.10
	candy for Mabel	1.	60
	chocolate Bubis		.10
	art material		.18
	birthday present		.25
	wool Leduc caps	1.	12
	sauces		.60
	batteries		.60
	postals		.08
		12.	54

January

Jan. 29	balance	47.35
	from A. Herez	30.00
		77.35
		6.92
		70.63

January.

Jan. 30	Collier's Monthly		.50
	paper		.09
	check from Heule's		.50
	ribbon for Greta		.50
	Welsbach light		.30
	Salvation Army		.25
	journal		.05
Jan 30	shoes for Lubi	1.	25
	rubbers for Greta		.75
	paper		.02
	flowers Mrs. Bartlett		.35
	fruit		.20
	owed Mrs Heule		.12
	pink dress		.30
31.	book Greta		.08
	newspaper bill	1.	10
	repair clocks		.25
	fare &		.10
	paper		.01
		6.	79

January

Jan 31	balance	70.63
		8.78
		61.85

January

Jan. 31	Chocolates	.15
	Plant for Luta	.25
	newspapers	.03
	Auto to L. Blocki	3.10
	tip to chauffeur	.25
		3.78
	wages	5.00
		8.78

February.

Feb. 1	balance	61.85
Feb. 5	from A. Kurz	30.00
		91.85
		25.07
		66.78

February

Feb. 1	butcher bill	2.	68
	grocer bill	7.	15
	Greta book		.50
	alms		.09
	charity		.50
Feb. 2	Delikatessen bill	5.	16
	Wochenblatt subscrip.	1.	00
	laundry bill	3.	27
	white goods		.60
	cake		.18
	papers		.02
	school books		.30
	chocolate		.10
Feb. 3	cook-school contribute	2.	00
	furnace-man	1.	00
Feb. 4	fare		.10
	chocolate		.10
	candy		.30
	journal		.02
			25.07

February.

Feb 5 balance		66.78
		34.93
		31.85

February.

Feb. 4	flowers		.60
	groceries		.43
	bank deposit	20.	00
	electric battery		.80
	Frl. Gustchen	7.	50
Feb. 5	Butter for dinner	2.	00
Feb. 6	snow-shoveling		.30
	paper		.02
	doffy-bote		.10
	chocolate		.10
	repair my shoes		.90
Feb. 7	papers		.02
	candy		.35
	Welsbach light		.25
	stamps		.14
Feb. 8	Ida for lunch	1.	50
	paper		.02
Feb. 9	papers		.05
	fish (Feb. 3d)		.45
			34.93

February.

Feb. 9	balance	81.85
		23.97
		7.88

February.

Feb. 9	Greta fare	.15
	6 doz. Eggs Heile	1.50
	undecounted for	.50
Feb. 10	cake	.11
	wages for Feb. 7th	5.00
	butcher bill	4.86
	grocer bill	8.45
	paper	.02
Feb. 11	fare	.20
	telephone	.10
	lunch treat (Aunt G.)	1.25
	book for Greta	.25
	valentines	.28
	maple sugar	.20
	journal	.05
	doll for Lenore	.25
	postage	.25
Feb. 12	fare	.10
	flowers for Mother	.45
		23.97

February.

Feb. 12 balance	7.88
from A. Herczs	30.00
	37.88
	15.51
	22.37

February.

Feb. 12	fare	.36
	journal	.10
	cakes	.12
	lemons	.05
	candy for Lusii	.25
	flowers for Etelka	.35
	furnace-man	.50
Feb 13	fare	.16
Feb. 13	ice cream treat	.60
	candy Krauzkas	.35
	valentine candy	.65
	[illegible]	[illegible]
	valentines	.40
	stamps	.25
Feb. 14	man for windows	.50
	fare	.10
	valentines (Krauzkas)	.75
	stationary	.23
	Greta cloak	9.75
		15.57

Febuary.

Feb. 14	balance	22.37
Feb. 14	from A. Herczr	30.00
		52.37
		21.92
		30.45

February.

Feb. 14	cake	.20
Feb. 16	ribbon	.06
Feb. 17	fare	.13
	drinking-cup	.13
	Milwaukee ticket (Greta)	3. .40
	parlor car seat	.35
	tip to conductor	.25
	cash to Greta for trip	.50
Feb. 18	~~stamps~~	~~.02~~
	glue	.05
	fare	.10
	Bubbi present	.10
	French lesson (Krauzkin)	3.00
	wages to Feb. 14	5. 00
	unaccounted for	.23
Feb. 19	furnace man	1. 25
Feb. 20	children treat	.25
	butcher bill (2 weeks)	6. 92
		21.92

February.

Feb. 20 balance	30.48
Feb. 24 advance for Lace	10.00
	40.48
	31.48
	8.97

February.

Feb. 21	grocer bill (to Feb 11)	10. 82
	grocer bill (to Feb. 18)	5. 95
	wages	5. 00
	druggist bill	3. 53
	stamps	.10
Feb. 22	cracker-jack	.10
	fare	.10
	journal	.05
Feb. 23	shampoo	.75
	sausage	.20
	gas burners	1. 00
Feb. 24	fare	.10
	luncheon	.35
	chocolate	.05
	candy	.40
	journal	.10
	repair battery	1. 70
	drawers for me	.50
	night-gown Bubi	.66
		31. 48

February.

Feb. 24 balance 8.97
Feb. 26 allowance (– advance) 20.00

28.97
13.42
15.55
~~unaccounted for 1.00~~
15.55

February

Feb. 24	favors Bubi's party	1.	95
	Bubi birthday		
	towel	1.	05
	~~eggs from Bubi's~~		.50
Feb. 25	tip to chauffeur		.25
	tip at wardrobe		.25
	flowers for Etel		.25
	fare		.15
Feb. 26	flowers for Mother		.50
	fare		.20
	newspaper		.05
	cookies		.12
Feb. 27	ribbon		.07
	baker bill	2.	08
	favors for party		.50
Feb 29	Greta Cooke		.15
	Colliers Monthly		.50
	furnace man		.75
	Clara wages	5.	00
		13.	47

March 1.

March 1. balance	15.55
March 5 allowance	30.00
	45.55
	37.48
	8.07

March.

March 1.	Willie bill (Bubi party)	2. 94
March 3	fish	.85
	lost	.01
	eggs from Heiki	1. 00
	Miss Ryckoff music lesson	1. 50
March 4	fare	.10
	paper	.05
	chocolate	.10
March 5	man for cleaning	1. 00
March 6	cake	.15
	pattern book	.25
March 7	florist bill	1. 05
	alms	.05
" 7	wages	5. 00
	butcher bill (2 weeks)	5. 84
	grocer bill (2 weeks)	11. 99
	balloon (Bubi)	.10
		37.48

March.

March 7 balance	8.07
received for outlay	
Kraenzlein Auto	1.90
from Ben for outlay	1.00
borrowed from Clair	3.00
	15.97
	12.74
	3.23

March.

March 7	shoes		.10
	stamps		.15
March 8	cracker-jacks		.10
	ribbon & lace		.15
	chocolate		.10
	druggist bill	2.	35
	baker bill (rolls)	1.	94
	laundry bill	3.	78
March 9	cleaning bill		.40
	telephone		.10
	brush-broom		.15
	notions		.28
	pencil		.05
March 10	Bubi hair-cut		.25
	shoes for Bubi	2.	00
	newspaper bill		.55
	chocolate		.04
	Lita books		.15
March 11	fare		.10
			12.74

March.

March 10 balance	3.23
March 11 by check	10.00
March 12 allowance	20.00
	33.23
	22.35
	10.88

March.

March 11	sausage		.20
	Bubi toy		.05
	bowling bill	1.	00
	inks		.30
	battery		.30
March 11	fare		.23
" 12	furnace-man		.50
" 13	alms		.05
	balloon Bubi		.10
	returned loan	5.	00
" 14	wages	3.	00
	fare		.20
	garden-work		.25
	Salvation Army		.15
	furnace-man		.50
	Delikatessen bill	3.	94
" 15	cake for party		.50
" 16	fare Cleveland		.10
	butcher bill	3.	98
			22.85

March.

March 15 balance	10.	88
March 16 allowance for March 12	10.	04
March 19 allowance	30.	00
	50.	88
	35.	28
	15.	60

March.

March 1	grocer bill	6.89
	alms	.05
	chocolate	.10
	alms	.04
March 17	shamrocks	.10
	chocolate	.15
March 18	doll for Lita	.25
	library book	.21
	photo for Kurt	.25
	Kurt money	15.00
March 19	fare Rogers Park	.40
	furnace man	.75
March 20	chocolate	.04
	~~eggs from Hicks~~	
	~~stewed Woodlawn~~	
	repair bicycle	1.75
March 21	telephone bill	4.05
	French book	.25
March 21	wages	5.00
		35.28

March.

March 22	balance	15.60
		8.01
		7.59

March.

March 22	fare		.10
	Jam		.57
	postals & paper		.10
	toys		.10
	notions		.45
	stamps		.20
	Plumber bill	1.	50
March 23	cocoa-nuts		.10
	medicine Greta	1.	86
March 25	fare		.20
	journal		.05
	candy for children		.40
	chocolate		.10
	battery		.30
	gloves for me		.69
	candy Susi Misi		.20
	medicine Etelka		.10
March 26	journals		.25
	furnaceman		.75
			8.01

March.

March 26 balance	7.	59
" 26 allowance	30.	00
	37.	59
	28.	39
	9.	20

March.

March 26	Collier's subsc.		.50
	Susi & Mici		.10
	fare & candy		.18
	~~[illegible]~~		~~.10~~
	~~[illegible]~~		~~.10~~
March 27	hospital collection		.50
March 28	butcher bill (2)	6.	66
	grocer bill (2)	15.	41
	~~Bobi~~		~~.75~~
	flowers Woodlawn	2.	00
	eggs from Leile's	1.	00
	fare		.25
	chocolate Blockie		.40
March 29	fare		.15
	chocolate		.10
	cake		.10
	toys & books		.25
	ladder		.72
	brush		.12
		28.	39

March:

March 29	balance	9.20
March 30	advanced allowance	10.00
		19.20
		14.20
		5.00

March.

March 29	sewing silk		.08
	alms		.05
	Easter-toy		.25
	pattern		.10
March 30	notions		.11
	journal		.10
	alms.		.10
March 31	toy & journal		.16
	shampoo	1.	25
	Frl. Gustchen	4.	50
	Music lessons	7.	50

~~March~~

April.

April 1	balance	5.00
" 2	balance allowance	20.00
		25.00
April 3	advance allowance	3.00
		28.00
		27.27
		.73

April.

April 1	fare		.25
	batteries		.60
	gas bill	10.	89
	lunch with Greta		.60
	cups for breakfast		.54
	candy (children)		.20
	chocolate		.15
	Easter cards		.10
	paper		.02
	alms		.05
April 2	furnace man		.75
April 3	butcher bill	4.	40
	newspaper bill		.55
	Milk bill (Decem)	1.	65
	presents Babe Heile		.50
	machine oil		.20
	wages to March 28	5.	00
April 4	postage		.50
	postals		.32
			27.27

April.

April 4	balance	.73
	borrowed from Lucy	.50
	advanced Arthur (income) on check	10.00
		11.23
		6.43
		4.80

April.

April 4	chocolate rabbit	.10
	library book	.09
April 5	alarm clock	.25
	alms	.25
	Bubi	.05
April 7	fish	.35
	chocolate	.05
	fare	.10
	Delftine Aurofluore	1.50
	letter-paper	.16
	embr'dy silk	.15
	chair-seat	.10
	handkerchiefs	.15
	alms	.05
	stamps	.03
April 8	balloon	.10
	children fare	.10
	gloves cleaned	.20
	florist bill	2.65
		6.43

April.

April 1 balance	4.80
" 8 allowance	30.00
	34.80
	29.42
	5.38

April.

April 8	groceries		.75
	cake		.40
	wine		.25
	car fares		.40
April 9	furnace man	1.	25
	Clara wages	1.	00
	alms		.05
	Greta		.10
April 10	Greta books		.10
April 11	alms		.50
April 13	milk bill	12.	56
	wages to April 4th	4.	00
	~~advance (alms)~~	~~1.~~	~~00~~
	wages to April 11	5.	00
	eggs from Heiles	2.	00
	music		.04
	stamp		.02
April 14	Easter cards		.25
	present for Lenore		.75
			29.42

April.

April 1st balance	5.38
	4.76
	1.62

April.

card for Mabel Greta	.20
fare	.20
postages stamps	.50
ice-cream treat (children)	.30
Easter cards	20
Evening Post	.05
presents Wilhelmie	.80
sugar eggs	.10
telephone	.20
debt to Aunt G.	.35
alms	.05
April 15 fare	.10
car battery	.30
Easter eggs	.86
brass polish	.10
pears Aunt G.	.20
Easter cake	.25
	4.76

April.

April 15	balance	1.62
" 16	allowance	30.00
	Luckcashed by ♡ (income)	12.00
		43.62
		22.17
		21.45

April.

April 15	Easter presents:	
	Jack	.30
	Frances	.20
	Agnes G.	.10
	neste	.10
	sugar eggs	.25
	chocolate	.12
	for T. Eitel	.25
	stamps	.03
	egg dyes	.15
April 16	furnace man	.75
	fare	.20
	telephone	.20
April 17	Gusta ball	.25
	druggist bill	5.10
	sodas	.20
	butcher bill	8.82
April 18	wages	5.00
	fare	.15
		22.17

April.

April 18 balance 21.45
12.34
9.11

April.

April 19	alum		.10
	knife		.25
	fare		.10
	candy		.05
	stamps		.10
	journal		.05
	frail		.25
	kitchen utensils		.16
	Argus's Guta	1.	25
	returned loan (Arthur)	3.	50
	candy		.02
	school-book		.20
	telephone		.15
	stamps		.03
April 20	fish		.25
	boiler-strainer		.43
	telephone bill	5.	25
April 22	fare		.20
			12.34

April.

April 22	balance	9. 11
April 23	allowance	30. 00
		39. 11
		8. 00
		31. 11

April.

April 22	Coffee for Arthur	.45
	groceries Kruger	.73
	mail	.15
	jetum & jase	.36
	polish	
	emb'dy remnant (Greta)	.86
	toy Bubi	.05
	Journal	.05
	cake Henrici	.25
April 23	furnace man	.40
	alms	.10
April 24	Collier's Journal	.50
	tip	.10
April 24	present for Mabel	.75
	present for Lucie	.25
~~April~~	~~stamps~~	
April 26	Bubi coat cleaned	.50
	man for house-cleaning	2.50
		8.00

April.

April 15 balance	31.11
April 25 advance from Trust Co.	70.00
April 30 allowance	30.00
	131.11
	61.11
	70.00

April.

April 26	grocer bill (5 weeks)	36.23
April 28	fish	.35
	alms	.10
	Barber	.12
April 29	fare	.20
	art material (flute)	.45
	gas bill	9.47
	2 electric batteries	.60
	groceries	.23
	chocolate	.10
	postage	.20
	wages (to April 25)	5.00
April 29	alms	.10
	paper	.01
	chocolate	.05
	French club	1.00
" 30	furnace man	1.00
	Columbia Club	6.00
		61.11

April.

April 30 balance	70.00
	60.30
	9.70

April.

	April 28 - fare		.20
	chocolate		.10
April 30	dentist bill	60.	00
	unaccounted for		.30
		60.	60

May

May 1 balance 9.40

4.30

5.00

.73

1.61 2.4

2

1.19

2.

.91

3.

7.2

May.

May 1	newspaper bill	.50
	fare	.10
	candy & journal	.20
May 2	chocolate	.05
	nickel theater	.10
May 2	repair shoes	.55
	car fare	.10
	car fare	.10
	luncheon	.18
	pie	.15
	cake	.30
	telephone	.05
	Bubi bank	.04
	fare & fraser	.06
	stamps	.10
	alys	.10
May 3	cake	.30
	repair shoes 38	.70
	bottle of wine	.50
		4.30

May.

May 4 balance	5.10
May 7 allowance	30.00
	35.10
	21.93
	13.17

May.

	cake (Aunt G.)	
May 3	wages	5.00
	wash strainer	.43
May 4	music	.05
May 5	lost	.60
	fish	.25
	carpet cleaning	.50
	Fl. Gustchen	1.50
May 6	fare	.10
	linen for Papa	1.20
	Postal card	.25
May 7	furnace man	.50
May 8	~~shoes~~	~~.75~~
May 9	notions	.20
May 10	tacks	.25
	wages	5.00
May 11	Fl. Gustchen	6.00
	~~coke~~	~~.20~~
May 12	fare	.10
		21.93

May.

May 12 balance	13.17
May 14 allowance	30.00
	43.17
	29.52
	13.65

May.

May 12.	Knobel bill	6.51
May 13	fare	.15
	battery	.30
May 14	man for house cleaning	2.00
	fare	.15
	flowers for Frida	.25
May 15	eggs from Hales	1.30
	butter from Hales	1.00
	milk bill	11.76
May 16	fare	.10
	lunch	.25
	alum & safety	.06
	Aurafilm drain	1.50
	2 batteries	.60
	Sunrises Greta	.50
	Lundy, Greta	.09
	Dr. Greta	1.25
	dress for me	2.00
		29.52

May.

May 1st balance	13. 65
advance from H.	1. 00
	14. 65.
Received Aunt G.	5. 70
" Clara	.25
	20. 60
	19. 47
	1. 13

May.

May 17	telephone		.40
	stamps		.04
	butcher bill (3 wo.)	12.	83
May 17	dress for me		.99
May 18	gas-globes		.48
" 18	Almanac dues		.50
	paper		.01
May 19	fish		.35
" 19	soda treat		45
	pens		.05
	soap		.10
	stamps		.02
	beer	1.	50
May 20	fare		.15
	lunch with Greta		.50
	telephone		.10
	socks for Bubi		.30
	apron Greta		.50
	tacks & toy		.10
		19.	47

21 May.

May 21	balance	1. 13
May 21	from A. Hess	29. 00
	(1 dollar advanced)	
	Returned by Aunt G.	1 3 .23
		30. 36
		27. 22
		3. 14

May.

May 21	man for cleaning		.75
	soda Greta		.10
	candy Rubie		.10
	telephone		.10
	Delikatessen bill		
	(Hirsch, 2 months)	7.	26
	alms		.06
May 22	Collier Monthly		.50
	wages to May 16	5.	00
	Greta's medicine	1.	20
May 23	Returned Aunt C.	5.	70
	telephone bill	4.	25
	cake		.20
	returned Clara		.25
May 24	Easter egg bill		
	Beef	1.	45
	alms		.08
	fare		.10
	soda		.10
		27.	22

May.

May 24 balance 3.14
returned by Brunt 2.00

5.14
5.19

mine .05

5.14
1

May.

May 24	beads for Babie		.10
	stamps		.10
	dye		.10
	chocolate		.10
	Welsbach light		.45
	Rosenblatt subscr.	1.	00
	advanced Clara	1	.00
	alms		.04
	eggs from Heiles	1.	00
	butter from Heiles		
	cracker-jacks		.05
	ice-cream		.20
May 25	moth balls		.10
May 26	fish		.40
	Welsbach		.25
May 27	Greta fare		.05
	cracker-jacks		.05
	mikele shave		.20
		5.	19

May.

May 27 balance minus .05
May 28 from A. Hess 30.00

29.95
6.56
23.39

29.95
18.66
balance 11.29

May.

May 28	furnace man		.70
	wages to May 23	4.	00
	Advance before		
	music		.05
May 30	fare to Graceland		.10
	flowers Graceland		.75
	Aufschnitt		.01
	Greta flowers for school		.25
	miscellaneous for		.20
May 31.	garbage man		.25
	notions		.70
	fare		.10
	paper		.01
	soda		.10
	candy		.10
	cake		.10
	gas bill	9.	59
	patients Frida C.		.95
	sauce-pan		.20
			18.66

June.

Last balance	11.29
Loan from A. Hess	5.00
	16.29
	12.46
	3.83

June.

June 1st.	fare		.05
	journal		.05
	candy		.10
June 2	postage		.42
	soda		.10
June 3	fare		.10
	candy Lois & Mimi		.25
	flower Lajos		.25
	safer		.01
	Fl. Gustchen	1.	00
June 4	furnace - man		.80
June 5	man for awnings	2.	50
	stamps		.12
	Greta fare		.10
	Greta frames		.06
June 6	fare		.10
	lunch treat		.25
	journal		.10
	toy		.10
			12.46

June.

June 4 balance	3.83
~~June 4 from A. Hess~~	~~6.00~~
June 4 Balance from Hess	25.00
June 8 Returned by H.	.50
Returned by Smith	.85
June 11 from A. Hess	30.00
	60.18
	33.61
	26.57

June.

June 6	car battery	.30
June 7	dress for Inez	1.75
	alms	.05
	notions	.20
	eggs from Leiles	1.00
	Miss Gretchen	.60
	loaned to Herex	~~2.5~~
June 8	flowers for Mother	2.65
	florist bill	6.55
	car fare	.10
	laundry bill	13.25
	notions	.36
June 9	lisle	.45
	Fr. Gretchen	4.50
	notions	1.00
June 10	car fare	.20
	swimming school	.25
June 11	furnace man	.75
	alms	.10
		33.61

June.

June 2 balance brought forward	26.57
	2.00
	28.57
	28.02
	0.55

June.

June 12	butcher bill	15.	25
	postage		.06
	Santa Cruz		.25
	returned Aunt Joan		.85
June 13	china from Liles	1.	20
	eggs from Liles		.80
	newspaper bill		.55
	Fr. Gretchen	1.	00
	alms		.05
	unaccounted for	1.	25
	cement		.25
June 14	wages to May 30	5.	00
	strawberries	1.	00
	music		.04
	funnel		.15
	alms		.05
June 15	lace		.10
	found postage		.07
	chocolate		.10
		28.	07

June.

June 14 Balance	55
June 15 Lewis Loan	30.00
June 18 advance fr. Hurn	10.00
	40.55
	35.19
	5.36

June.

June 15	Extra		.10
	cracker-jack		.05
	wages to June 13.	10.	00
	returned loan	2.	00
	stamps		.02
June 16	music		.03
	stamps		.10
June 17	fare		.05
	notions		.39
	money Kurt Frankel	15.	00
	porto		.35
	stamps		.10
June 18	funeral-man	1.	00
	music		.05
	cracker-jack		.10
	telephone		.05
	fare		.30
	flowers Mrs. Hansen		.50
	money Mrs. Hansen	5.	00
		$36.	19

June.

June 8 balance	5.96
June 18 balance from Nov 20.00	
	25.36
	17.15
	8.21

13.40

June.

June 19	Postage & postal	.25
	stamps	.10
	Hirsch Bolidat bill	4.19
June 20	Fare	.15
	Paper	.01
	Ty	.05
	Print	.20
	Gutta	.01
June 21	Fare	.15
	Hirsch bill	2.51
	Druggist bill	3.50
	Chocolate	.10
	[illegible]	
	Soda water	.12
	Collins subscription	.00
June 22	Wages to June 20	5.00
June 23	Fare	.10
	Journal	.05
	toys	.10
		17.73

James

June 23 balance	8.21
June 25 allowance	30.00
	38.21
	22.30
	15.91

June

June 24	Refresh-t		.13
	Soda		.10
	waist for Guta		.50
	fish		.35
	abme		.07
June 26	Guta Naturalization		.25
	fare		.10
	telephone bill	4.	45
	eggs from Feiss		.60
	butcher bill (2 weeks)	5.	33
	abme		.10
June 27	fare		.20
	ice-cream treat		.55
	shoes for Guta	5.	00
	shoe polish		.25
	car batteries	1.	20
	Safe Deposit bill	5.	00
	abme		.02
		22.	30

June.

June 26 Balance	15.91
June 30 from A. Steers	20.00
	35.91
	6.18
	29.73

June.

June 27	postals		.20
	candy		.10
	water-wings		.85
	cake		.15
	fruit		.25
	Cracker-jacks		.05
	belt for me		.14
	drawers for Babie		.50
June 28	Mrs. Mekas coupon	1.	00
June 29	shampoo	1.	00
	cake		.10
	fare		.20
	postals		.25
	music		.05
June 30	Greta shampoo		.50
	fare		.20
	repair shoes		.40
	flowers Graveland		.35
	Aufschnitt		.39
		6.	18

June.

June 30 Balance	27.73
	8.00
	27.73

June.

June 30 Butter for half wages to June 21 — 2. 00
3. 00
5. 00
unaccounted for — 1. 00
8. 00

July 1

July 1 balance	2.73
	5.81
	15.84

July.

July 1	repair watch		.25
	fare		.30
	fruit		.10
	trunk check		.50
	tips		.10
July 2	stamps		.14
	returned to Edith.	1.	00
July 5	postals & stamps		.09
	fruit		.10
	chocolate		.20
	cracker-jacks		.10
	stamps		.11
	Long. grade-cutting	1.	00
July 8	laundry		.30
July 10	stamps		.20
~~July 10~~	~~Tips~~		~~.10~~
	stamps		.10
July 10	tips	1.	00
	Greta		.10
			5.89

July.

July 12 balance	15.84
	6.30
	9.54

July.

July 12	fruit	.15
	postals	.05
	chocolate	.14
	stamps	.06
	drink treat (whole party)	.75
	cracker jack	.05
July 13	stamps	.04
July 14	stamps	.10
	lost	.25
July 15	laundry	2.10
July 16	tip	.25
	ink & paper	.10
	fruit	.36
	candy & peanuts	.75
	survey to Washotah	
	stamps & postals	.20
	unaccounted for	.20
July 19	cookies & fruit	.16
		6.30

July.

July 17	balance	9.54
July 24	from A. Hess	70.00
		79.54
		76.42
		3.12

July.

July 19	stamps		.10
	postals		.10
	tip		.80
	drink treat		.25
	laundry	1.	25
	survey to Nashotah	2.	50
	stamps		.04
July 22	present for A. Hunter	1.	00
	stamps		.20
July 23	laundry	2.	46
	stamps		.04
	candy treat		.20
July 29	3 weeks board bill, Moose Lake	60.	00
	beer on bill		.75
	telephone calls on bill		.75
	tips in Moose Lake	3.	00
	stamps		.10
	railway tickets to Chicago	3.	38
		76.	42

July.

July 29	balance	3.12
July 30	from A. Herez	30.00
		33.12
		5.60
		27.52

July.

July 29	parlor car seats	1.20
	tips to Porter	.30
	candy	.15
	magazine	.20
	trunk check	.50
July 30	tip express-man	.20
	Larry window-cleaning	1.50
July 31	fare to Graceland	.20
	flowers Graceland	.50
	vase for Graceland	.30
	cracker-jacks	.05
	Collier's subscription	.50
		5.60

August.

Aug. 1 Balance	27.52
	14.21
	13.31

August.

Aug. 1	wages to date	5.00
Aug. 2	Greta swimming	.25
	fare	.10
	stamps	.20
	postal	.06
Aug. 3	present Lajos children	.25
	pins from peddler	.10
	newspaper bill	.55
	street sprinkling 4 months	4.00
	pop-corn	.20
	ice-cream	.30
	pony-rides	.15
Aug. 4	Greta swimming	.25
	treat Walthis children	.30
	Aunt G. expenses	2.10
	fare	.10
	Bubi toy & Greta	.10
Aug 5	fare	.20
		14.25

August.

Aug. 5	balance	13.31
Aug. 5	from A. Hercx	30.00
		43.31
		31.08
		12.23

August.

Aug. 5	swimming		.50
Aug. 5	advance wages to Ll		5.00
Aug. 6	Larry for cleaning		.75
	climbs		.05
Aug. 7	swimming Greta		.25
	fare		.10
	repair shoes		.45
	flowers for Mother		.80
Aug. 8	butcher bill	3. 77	
	Veterinary for puppy	2.00	
	fare		.30
	postals		.10
	postage		.44
	flowers for Mother		.90
Aug. 9	fare		.05
	telephone		.10
	taxi after N's operation		1.25
	grocer bill	8. 47	
Aug. 10	laundry bill (2 months)	7. 30	
			31.08

August.

Aug. 9 Balance	12.23
Aug. 12 Received from A. Hess	30.00
	42.23
	10.76
	31.47

August.

Aug. 10	druggist bill (month)	1.10
	cracker-jack	.05
	telephone	.20
Aug. 11	fare	.05
	electric battery	.30
	French book	.65
	soda	.10
	candy for Aunt &	.60
	for Children	.20
	journal	.05
	cracker-jacks	.10
	postal & repairs	.10
	telephone	.15
Aug. 12	fare	.15
	lunch Aunt G.	.20
	paper & alum	.06
	chocolate	.10
	stamps	.10
	Greta shampoo	.50
		10.76

August.

Aug. 13	Balance	39.47
		16.15
		15.32
		7 13
		12.34

August.

Aug. 13	Larry's wages		.75
	Delikatessen bill (Lunch)	4.	35
	telephone.		.10
	Greta fare		.10
	owed to Clara	1.	00
Aug. 14	soda treat		.40
	fare		.15
	flowers Aunt G.		.15
	stamps		.10
	postal		.03
	fare		.20
Aug. 15	buttons		.10
	telephone		.10
	butcher bill	3.	15
Aug. 16	postage		.27
Aug. 17	wages to Aug. 15th	5.	00
Aug. 17	fare		.10
	candy for Bubs		.10
		16.	35

August.

Aug. 17 balance	15.32
	2.70
	12.62
	13.12
	1.91
	13.41
	2.70

August.

Aug. 17	electric battery	.30
	fancy work	.25
	cards for Friday	.60
	telephone	.10
	abuse	.05
	Greta	.05
Aug. 17	fare	.10
Aug. 18	fare	.30
	toy for Bubi	.10
	~~stamps~~	~~.05~~
	abuse	.10
	telephone	.10
	~~stamps~~	.10
	telephone	.05
Aug. 19	fare	.10
	abuse	.05
	stamps	.10
Aug. 20	telephone	.10
	cracker-jack treat	.15
		2.70

August.

Aug. 28 balance	12. 62
Aug. 20 from A. Sleeper.	30. 00
	42. 62
	29. 56
	13. 06

August.

Aug. 20	ice-cream treat		.25
	alma		.02
	Greta		.50
	Larry for cleaning	1.	00
	cake		.35
	telephone		.10
	unaccounted for		.20
Aug. 21	fare		.35
	lunch treat Lenore, Greta		.70
	Riverview Park " "	1.	00
	butcher bill	3.	91
	alma		.04
	telephone		.05
Aug. 22	grocer bill (2 weeks)	12.	91
	telephone (2 mo.)	5.	20
	wine for dinner	2.	25
	cake, children party		.36
	shoe-strings		.05
	cake for party		.32
			29.56

August.

Aug 22 Balance 13.06
~~Aug 24 returned Ant 6.00~~
Aug 27 from A. Horez 30.00

43.06
27.00
16.06

August.

Aug. 22	wages	5. 00
Aug. 23	Berther dinner help	2. 00
Aug. 24	fare to depot	.30
	Greta ticket Milwaukee	3. 40
	Greta spending money	2. 10
	cracker-jacke	.05
	almds	.05
	sundries	.05
Aug. 25	fare	.20
	postage	.12
	candy Mili & Susi	.30
	Bubi toy	.10
Aug. 26	flowers for coffee	.35
	cake for coffee	1. 15
	Ida Olson help	1. 00
Aug. 27	fare	.20
Aug 28	fare	.10
	Kitchen-ware A. Heller	.56
	Merchants Safe bill	10. 05
		27. 01

August.

Aug. 28 Balance — 16.04
10.25
5.79
2

August.

Aug. 28	Larry for cleaning		.75
Aug. 29	repair Mother's bracelet	1.	00
	cake		.44
	Auftschnitt		.25
	flowers Aunt G.		.35
	candy Aunt G.		.30
Aug. 30	Taxi for Aunt G.	2.	00
	hat for Bubi	1.	00
	fancy work Greta		.35
	soda treat		.25
	seed		.05
	fare		.10
Aug. 31	stamps		.20
	florist bill	2.	05
	alms		.06
	flowers Uncle Hugo	1.	05
	doll for Anneli		.15
		10.	25

September.

Sept. 1 cash on hand 5.79
Sept. 2 from A. Hevers 30.00

35.79
12.05

23.74

15.79
12.05
23.74

September.

Sept. 1	toy for Bubs		.25
	cab fare		.05
	cracker jack W. Shiba		.20
Sept. 2	manufacturer bill		.55
	Theatre (Evening)		.70
	fare		.20
	Asher		.01
	Alma		.05
	lunch with Gertie		.35
	postals		.10
	gas - bill	4.	67
	Malted milk		.80
	comb		.10
	present for Gordon		.75
	toy for Bubs		.05
	tops for Coco	2.	24
	toys for Gordon		.35
	2 Medl sheets		.98
	ribbon for fancy work		.25
		12.	05

September.

Sept 1	balance	22.74
		9.45
		14.29

September.

Sept. 3	Lawn for cleaning	.75
Sept. 4	photo	.15
	Lace	.20
	toy for Bubi	.15
	Child treat	.25
	Paper	.02
	Bubi	.02
Sept. 5	Street Sprinkling	1.00
	Stamps	.20
	soda & candy	.10
	Paper	.05
	bread bill (3 months) (Kunkel)	6.18
	notions	.07
	Sunday school books	
	Bubi	.01
	Almond	.05
Sept. 6	candy for boys	.20
	Lard	.15
		9.45

Sept. 59.75
14.61
45.14

	14.29
Sept. 6 wages to Sept. 5	10.05
Sept. 11 3 bridges bills	10.38
Sept. 11 asbestos	.15
clamp	.10
Sept. 11 Money for cleaning	.75
advanced	.50
incarcerated for	1.00
Shoes given to Lottie	.30
Sept. 12 cow for Bauer	.10
Cattle for pasturage	1.00
Sept. 13 wages to Sept. 12	5.00
Sept. 13 Lamp for cleaning	.25
telephone	
Money to Kent 8.20	
Postage to Kent	
& clerk	.01
	49.54

Sept. 10 from A. Hart, $20.
Sept. 17 from A. Hart
$4.00

Mattie
Clothilde
Papke
Emma

Jay Glogau
laundry
peroxide
nickels
letter-paper
Frida
Tonic.

1 — [illegible] dance

2 80 — practice

~~130~~ — ~~bad~~ bicycle

5 — dress

5 30 ———

August.

Aug. 3	stationery		.35
	toilet paper		.15
	groceries		.23
	chocolates		.25
	ice-cream treat		.20
	on bill: stamps		.30
	candy for gifts		.80
	chocolates		.50
	telephone		.25
	Arthurs Hackboard	2.	10
	Journal		.05
	Board to July 31st	20.	00
	Doctor Nixon		
	(4 calls for me)	12.	00
	returned by Greta loan	7.	00
Aug. 4	Greta allowance		.25
	stamps		.10
Aug. 6	drive to Hospital Mission	2.	50
	tip to driver		.25
	flu at Mission		.50
	stamps		.25
	soda treat		.25
			48.18

August.

Aug. 6	balance	2.18
Aug. 9	borrowed from Greta	.75
Aug. 14	by check	55.00
		57.93
		~~53.44~~
		2.0.49
		53.20
		4.73
		57.93
		52.45
		5.48
Aug. 17	from A. Flores	10.00
Aug. 24	from A. Flores	40.00
		55.48

August.

Aug. 6	tooth brush Greta		.25
	stationery		.20
	groceries		.23
	presents Lenore & Lisa		.40
Aug. 9	stamps & postage		.50
	soda for Bubbie		.10
	peanuts		.10
	postals		.10
	Greta ticket		.56
Aug. 14	board at Peterson	33	.50
	rides to Nashotah		.50
	stamps		.10
	telephone		.20
	chocolates		.50
	fruit		.20
	stamps		.07
Aug. 15	tip to maid	2.	00
	tip to man	2.	00
	laundry (2 weeks)	7.	24
	ticket to Chicago	2.	15
	parlor car seats	1.	20
	tip to Porter		.25
			$52.45

August. 53.48

expenses.

~~02.45~~

Aug. 15	newspaper	.05
	express	.50
	tips to expressman	.20
Aug. 16	sheet forms	2.85
	stamps	53.10
	Greta expenses in Milwaukee	
Aug 20	washer-woman	4.00
	Larry	.75
Aug 24	toys for children	.50
	journals	.20
	stamps & postals	.20
Aug. 28	telephone bill	5.65
	kitchen knives	1.15
	groceries	1.80
	Walther birthday flues.	3.00
	kitchen-table	1.10
	tumblers	.60
	present Greta for Mrs. B.	3.03
	Ethel's gloves	.75
	kitchen-ware	1.10
	lunch Greta & Ethel	.40
	fare	.20

MEMORANDUM

Beginning

October

1911.

October.

Oct. 1 cash on hand 36.11

30.71

5.40

October.

	(Aug.)	
Oct. 2	druggist bill	6.99
	Shampoo	.75
	Postals	.05
	toys Bubi	.15
	flowers Mrs. B.	.25
	shoes repaired	1.15
Oct. 3	wages	3.00
	fare	.10
	lunch	.20
	toy	.05
	yarn for fancy w.	.15
	typography	.15
	Garbage-can	2.00
	pail	.15
	tumblers	.46
	account-books	.04
	cake	.10
Oct. 4	Ida Olson	4.00
	laundry bill (2)	5.75
	florist bill	2.25
	flowers Mrs. B.	.25
	dress-cleaning	.75
		30.71

October.

Oct. 5	balance	5. 40.
Oct. 8	from A. Harris	30. 00
		35. 40
		18. 18
		17. 22

October.

Oct. 6	fare to Evanston		.20
	Evening Post		.05
	candy for Bubi		.13
Oct. 6	Laury for Oct. 1		.75
	Laury to Oct. 8		.75
Oct. 7	fare		.35
	Art Institute	5.	00
	Art material		.50
	lunch		.10
	chocolate		.10
	Bubi juice		.25
	Grete dinner		.50
Oct. 7	school books		.39
Oct. 10	fare		.10
	wages	5.	00
Oct. 11	Bubi toy		.28
Oct. 12	cake		.43
	stamps		.20
Oct. 13	dress-cleaning	1.	75
	drugs		.40
	kitchenware		.80
Oct. 14	fare		.15
			18.12

October.

Oct. 14 balance	17	22
Oct. 15 from A. Hayes	30	00
Oct. 18 per check	6.	20
Oct. 20 advance from Haas	5.	25
	58.	67
	55.	32
	3.	35

October.

Oct. 14	Lunch		.45
	Office		.23
	Journals		.05
	Extra hat	L.	.75
	Shoes		.25
Oct. 15	Larry (25 advance)	1.	00
	flowers for Anna		.60
	fare to Ruckland		.20
	marshmallows		.10
Oct. 16	notions		.25
	shoes		.05
Oct. 17	butcher bill (5 mos)	16.	92
Oct. 17	grocer bill (3 weeks)	23.	51
	Bibi pennies		.05
Oct. 18	coupon for photos		.50
	Bibi		.01
Oct. 18	wages	5.	00
	lost		.50
Oct. 20	fish		.20
Oct. 22	fare		.15
Oct. 23	Larry for cleaning		.75
Oct. 24	Mrs. Gretchell	1.	50
		55.	30

October.

Oct. 24 balance	3. 35
Oct. 24 from D. Hall (5.75 advanced)	24. 75
advanced for Oct. 29	1. 25
	29. 35
	25. 83
	3. 52

October.

Oct 24	Welsbachs		.50
	alms		.20
	nails		.15
Oct. 26	fare		.15
	nuts & candy		.15
	bank deficit	20.	00
	Apron for Greta		.25
	cake		.35
	alms		.10
Oct. 27	fare		.20
	Greta		.05
	Theater tickets		
Oct. 28	fare		.15
	Greta	1.	10
	telephone		.05
	alms		.15
	lunch with Greta		.45
	Bulli toy		.05
	text book Ebeyeuman		.35
	present Francis		.15
Oct. 29	Larry		.75
	Larry advance		.25
			25.83

October.

Oct. 28	balance	3.52
Oct. 29	from A. Herczl	30.00
		33.52
		5.30
		28.22

October.

Oct. 29	fare to Graceland		.20
	flowers for Mother		.25
	alms		.02
	returned advance to Hazel	1.	25
	Theater tickets		
	wedding present Ed & Tonie		
	kitchen ware		
	contribution		.25
	alms		.05
	Salvation Army		.25
Oct. 30	goods for Greta		.54
	elastic		.04
	cake		.38
Oct. 31.	doctor for Bubi	2.	00
	toys		.07
			5.30

November.

Nov. 1	balance	28.22
Nov. 6	from A. Heck	28.25
		56.47
		20.33
		36.14

November

Nov. 1	wages to Nov. 1	10.	00
	fare		.10
	lunch		.05
	electric battery		.30
	silk for Greta		.74
	pike		.18
	alum		.10
	paper		.01
	toy		.05
	port wine		.50
Nov. 2	street sprinkling	2.	00
	kitchen ware		.10
	repair shade		.35
	newspaper bill		.55
	cake		.10
	chocolate		.05
Nov. 3	Schroeder cake		.60
	Bertha for help	2.	00
Nov. 4	fare		.15
	Greta		.50
	theater ticket Greta	1.	50
	Pike eggs		.50
		20.	83

November.

Nov. 4	balance	86. 14
		22. 94
		13. 20

November.

Nov. 4	candy Mrs Meixner		.40
	Miss Clustchen	4.	50
	silk for my skirt	1.	00
	notions		.30
Nov. 5	Larry for screens & windows	1.	50
Nov. 6	butcher bill (2 weeks)	9.	75
	~~a[illegible]~~		~~.[illegible]~~
	dog chain		.25
	Telebache and cylinders	1.	00
	Bibi		.04
	unaccounted for		.40
Nov. 6	~~fare~~ Torte for coffee	2.	00
	cake		.10
	stamps		.10
Nov. 7	fare		.20
	candy Susi & Mici		.30
	electric battery		.30
	veil		.25
	metal work		.35
		22.	94

November.

Nov. 8	balance	13.20
Nov. 12	from A. Hencz	30.00
		43.20
		16.70
		27.50

November.

Nov. 8	telephone slugs	.50
	slugs	.20
	Larry for cleaning	.30
Nov. 10	flyer	.10
	cake	.25
	candy Mrs. Fleischman	.60
Nov. 11	fare Clara	.10
	fare Greta	.10
	Art Material	.10
Nov. 12	fare Rogers Park	10
	candy Arthur Side	.25
Nov. 13	fare	.20
	presents Andersentuins	.60
	candy Martha P.	.60
	stamps	.10
	school - book	.25
	school - contribution	.25
Nov. 14	telephone	.15
	Bubi	.05
	wages to date	10.00
	slugs	.10
Nov. 15	postage	.60
		15.70

November.

Nov. 15	balance	27.50
Nov. 19	from A. Hercx	30.00
		57.50
		22.81
		34.69

November.

Nov. 15	cleaner (dress)	1.	25
	" furs		.50
	repair shoes	1.	90
	cakes		.24
	candy		.15
Nov. 16	music		.10
Nov. 16	book		.09
	Delicatessen — bill		
	Hirsch (3 months)	9.	52
	maple sugar		.10
	Xmas present		.25
Nov. 17	fare		.05
	telephone		.15
	candy (Lucie)		.15
	Kindergarten Rubies for 5 weeks	7.	00
Nov. 19	fare		.10
	sugar		.16
	telephone		.15
	music		.05
	Greta Art Institute		.40
			22.81

November.

Nov. 20	balance	34.69
Nov. 20	received from A. H. for loan	20.00
Nov. 22	from A. Herez	2.00
		56.69
		56.34
		.35

November

Nov. 20	Grocer bill (6 weeks)	43.76
	telephone	.10
Nov. 21	fare	.10
	candy for kids	.10
	chocolate	.10
	kitchen ware	.38
	lamp-globe	.29
	present Stella	.45
	present Edna	.54
	underwear Bubi	.76
	suit for Bubi	1.23
	apron	.10
	electric batteries	.60
	powder box	.15
	corset for me	1.00
	wages	5.00
Nov. 22	Bubi	.04
	music	.05
	shampoo	1.00
	hair + lotion Greta	.50
		56.34

November.

Nov. 22	balance	1.35
Nov. 23	from A. Hercz	3.00
Nov. 25	by check	15.00
Nov. 26	from A. Hercz	80.00
		48.35
		20.68
		27.67

November.

Nov. 23	candy for Krumpton		.40
	pudding		.10
	eggs (3 dozen)	1.	00
	ham (18 lb.)	1.	44
	potatoes	1.	50
	telephone		.05
	alms		.10
Nov. 24	telephone bill	3.	.50
Nov. 25	fare		.30
	lunch with 3 children		.85
	alms		.10
	underwear		.96
	candy for Martin children		.70
Nov. 26	druggist bill	7.	20
	Larry for cleaning		.75
	fare to Rogers Park		.25
	stamps		.10
Nov. 28	fare		.10
	goods for Bubi suit	2.	00
	postage		.01
	alms		.05
	toy for Bubi		.12
			20.68

November.

Nov. 29	balance	27. 67
Nov. 30	~~advanced to Heron~~ Returned loan	10. 00
		37. 67
		21. 06
		16. 61

November.

Nov. 29	wool for cap		.48
	trimming Bubi suit		.20
	notions		.16
	cake		.08
	Thanksgiving pie		.25
	cake for Miss D.		.35
	Miss Gustchen	5.	00
Nov. 30	fare		.30
	toy for Bubi		.10
	candy Thanksgiving		.25
	postals		.04
	milk bill	13.	00
	Alma		.20
	Aufschnitt		.65
		21.	06

December.

Dec. 1	balance	16. 61
Dec. 3	allowance from Kerr	30. 00
		46. 61
		12. 51
		34. 10

December

Dec. 1	fare		.10
	stamps		.20
	battery		.30
	chocolate		.10
	toy		.10
	album		.10
	paper		.01
	nickel show		.20
	chocolate		.10
Dec. 2	Miss Gustchen	1.	00
	wages to Nov. 28	5.	00
	Greta for Art Institute		.15
Dec. 3	Larry for cleaning		.75
	Greta pin-money (arrears)	1.	00
	goods for Bubi suit	1.	00
	toys for Bubi Xmas	1.	05
	treat Greta & Clara		.25
	water-bottle		.10
Dec. 3	Auerbach suit		.80
Dec. 4	Greta school book		.10
Dec. 5	fare		.10
			12.51

December.

Dec. 5	balance	34. 10
Dec. 5	drawn by check	35. 00
		69. 10
		20. 47
		48. 63

December.

Dec. 5	interest on loan	9.	00
	notions		.08
	chocolate		.10
	paper		.01
	candy for home		.25
	toy for Bubi		.10
	present for Ida		.98
	music		.05
	alms		.10
Dec. 6	Greta fur money arreders	2.	00
	my dress pressed		.75
	Miss Gustchen	4.	50
	alms		.03
Dec. 7	groceries	1.	14
	estampe		.40
	Xmas stationery		.57
Dec. 8	fare		.10
	alms		.10
	lunch		.15
	candy for children		.15
	paper		.01
		20.	47

December.

Dec. 5	balance	48. 63
Dec. 10	allowance	30. 00
		78. 63
		51. 59
		27. 04

December.

Dec. 6	returned loans	30.	00
	and interest	1.	80
	present Aunt G.		.25
	material Greta		.08
	Car battery		.30
	card for A. Heller		.40
Dec. 9	newspaper bill		.53
	Greta fare		.10
	fare		.20
	present Charlotte Eitel		.25
	flowers Marie Eitel		.35
	postage to Europe	1.	40
	groceries		.81
Dec. 10	to Larry		.75
Dec. 11	stamps		.30
	butcher bill	9.	14
	music		.05
Dec. 12	wages to Dec. 5	5.	00
	fare		.10
	route		.05
	paper and glue		.11
	pin cushion		.10
		57.	59

December

Dec. 12 balance	27.	04
from Greta Xmas presents		90
Dec. 17 allowance	30.	00
	57.	94
	20.	75
	37.	19

December

Dec. 12	present for Anna	.79
	cigars Mr. Rose	.60
	book for Greta	.25
	toy for Elizabeth	.89
Dec. 14	music	.04
	Bubi's coat repaired	
	Greta allowance Dec. 10	.25
	doll for Susi	.25
	shoe blacking	.10
Dec. 15	fare	.10
	Xmas present Edna	.15
	" " Babe	.25
	" " Anna Kundra	.35
	" " Clara Koenig	.29
	" " Hilf Leufer	.89
	Bubi stockings	.25
	candy	.10
	Alma	.03
Dec. 17	Larry for cleaning	.75
	Greta allowance	.25
	fare to Rogers Park	.20
Dec. 18	milk bill	13.37
		20.15

December.

Dec 18	balance	37.79
	advance	5.00
	borrowed from Gita	2.00
		44.79
		43.90
		0.89

December.

Dec. 18	grocer bill (3 weeks)	22.	40
Dec. 18	postage		.36
	candy		.10
	toy for Lowden twins		.10
	postals		.05
	wrappings & ribbon		.25
Dec. 19	fare		.15
	electric battery		.30
	taxicab	1.	85
	candy for Susie etc.		.15
	Xmas tree		.90
	ribbon		.12
	tags		.05
Dec. 20	fare		.10
	postage	1.	24
	express		.30
	paper		.01
	alms		.05
	money for Kurt F.	15.	00
	present Clara		.20
	toy for Bubi		.10
	ribbon		.13
		43.	90

December.

Dec. 20	balance.	.89
Dec. 24	allowance (15.00 advance)	25.00
Dec 24	advance	20.00
		45.89
		42.70
		3.19

December.

Dec. 20	Greta stockings		.25
	luncheon		.20
	presents		.25
Dec. 21	Marzipan	2.	95
Dec. 22	Mrs. Olsen	5.	00
" 22	poor families	1.	75
	postage		.70
	small presents		.45
	Gustchen candy		.40
Dec. 23	holly		.40
	telephone bill	4.	45
	laundry bill	7.	05
	Jaekel bill	2.	10
	Xmas cakes	1.	00
	Cakes for Gustchen		.60
	" for Merker		.70
	Tree trimmings		.85
Dec. 24	faze		.10
	Graceland flowers	1.	50
	Clara Xmas	12.	00
	alms		.10
		42.	70

December.

Dec. 28 balance	3. 19
Dec. 31 allowance (advance 20.00)	10. 00
	13. 19
	10. 55
	2. 64

December.

Dec. 28	fare		.10
	lunch		.15
	Nicholas for Greta	3.	00
	New Year cards	1.	00
	stamps		.40
	soled Aunt G.		.25
	letter - paper		.30
	present Lottie		.30
	tin presents Etelka		.25
	mirror Greta		.65
	alyne		.05
	cake		.20
Dec. 29	fare		.10
	Matinée ticket	1.	00
	candy Lucie Mici		.25
	chocolate		.15
	new battery		.30
	cards		.25
	telephone		.30
Dec. 31	fare		.10
	Greta candles, etc.		.40
	Aufschnitt		.65
	unaccounted for		.40
			10.55

January

Jan. 1	balance	12. 64
Jan. 4	advance	20. 00
Jan 7	allowance (minus advance)	10. 05
		42. 69
		32. 64
		22. 29
		10. 35

1912. January.

Jan. 2	Stoy for Elizabeth		.40
	telephone		.25
	music		.04
	alms		.15
Jan. 3	ice bill	15.	00
	mushrooms		.25
	stamps		.25
Jan. 4	letter-carrier	1.	00
	Greta present for me		.59
	owe Clara for Xmas		.50
	" " telephone		.25
	Returned Greta loan	1.	00
	Greta pin-money to Jan. 1st		.50
Jan. 5	newspaper bill		.55
	fare		.15
	toy		.10
	stamp		.01
	telephone		.05
Jan. 6	telephone		25
Jan. 7	Greta pin-money		.25
	Larry for cleaning		.75
		2	2.29

January.

Jan. 7 balance	10.	35
Jan. 11 drawn by check	5.	00
Jan. 14 allowance	30.	00
by check	25.	00
from Mrs. Heile for Marzipan		.35
	70.	70
	50.	19
	20.	51

January.

Jan. 8	repair Bubi coat	1.	50
	owed Arthur for Larry Xmas	2.	50
	Stella wedding - pres.	2.	00
	Ed & Tonie " " "	4.	00
Jan. 9	fare		.10
	batteries & postage		.75
	toy		.10
Jan. 11	loan to Larry		.50
	wages to Jan. 9th	25.	00
Jan. 13	postage		.30
	lozenges		.10
	fare		.10
	toy		.20
	fancy - work		.35
	candy		.15
	music		.10
	chocolate		.10
	Delikatessen - bill	5.	59
	florist bill	5.	60
Jan. 14	Greta pin-money		.25
	Larry		.50
	telephone		40
		50.	19

January.

Jan. 14 balance	20.57
Jan. 16 drawn by check	10.00
	30.57
	28.34
	2.17

January.

Jan. 14	telegram to Petersens		.40
	Quinns bill	5.	90
	Matinée ticket	1.	00
	fare		.10
	laundry bill	4.	71
	Knoebel bill	6.	27
	cake		.60
Jan. 15	tip		.10
	alms		.10
Jan. 16	fare		.10
	chocolate		.10
	chips		.10
Jan. 17	fare		.05
	Clara advance Jan. 16th	1.	50
	2 lbs. butter	1.	25
Jan. 19	fare		.15
	Art Institute	5.	00
	paper		.01
	candy		.10
	Malted Milk		.80
	alms		.10
		28.	34

January

Jan. 20	balance	2. 17
Jan. 22	by check	15. 00
" 22	allowance	30. 00
	Meixner account	
	M. Field bill	1. 50
		48. 67
		23. 89
		24. 78

January.

Jan. 21	Larry	1. 00
	½ bread bill	.90
	Greta pin money	.25
Jan. 22	fare	.10
	alums	.13
	candy	.10
	toy	.18
	ribbon for Clara	.18
	ink	.15
	chocolate	.15
Jan. 22	Clara wages	6. 00
Jan. 23	journal	.15
	chocolate	.01
	cake	.05
	bread	.18
Jan. 24	fare	.15
	cake	20
Jan. 25	Frl. Gustchen	13. 00
	~~Fleisch 1.95~~	
	~~Mrs. Bretter~~	
	stamps	.50
	flowers for school	.50
		23. 89

January.

Jan 25	balance	24.78
Jan 28	allowance	30.00
		54.78
		9.63
		45.15

January 1.

Jan. 26	stationary		.15
	Hale eggs		.90
	Bucher beads		.55
Jan. 27	Reutz plumber bill	3.	90
	Salt		.15
	candy Lui Mei		.21
	lunch		.20
	dates		.15
	paper		.01
	alms		.05
Jan. 28	Larry		.50
	material Art Instr.		.25
	fare Greta		.05
	Greta pin-money		.25
	school books		.40
	Meisner beads		
Jan. 29	fare		.10
Jan. 30	wages to 23d	1.	50
Jan. 31	fare		.05
	stamps		.23
			9.63

February.

Feb. 1	balance	45.15
Feb 4	allowance	30.00
		75.15
		63.85
		11.30

February.

Feb. 1	fare	.20
	telephone	.10
Feb. 2	fare	.10
	alms	.04
	chocolate	.10
	battery	.30
	candy	.25
	toy Elaine Lochlaut	.40
	till-wedding E. & W.	1.08
	cake for Walt. & Edna	3.00
	glass-plates	.38
Feb. 4	fare to Rogers Park	.20
	Larry for cleaning	.75
	Zeta pin-money	.25
Feb. 5	fare	.25
	grocer bill (7 weeks)	47.30
	newspaper bill	.55
	loan	.10
	dressmaker bill	6.50
	fare	.10
	cake	.15
Feb. 6	tailor bill	1.75
		63.85

February

Expenses

Feb. 1	Fare		.10
	Lunch with Evangeline		1.00
	Matinee " " "		1.00
	Lulu stationary		.10
	Alma		.05
Feb. 4	Vacuum Cleaner		1.00
	Clara wages balance to Jan. 23		1.00
Feb. 10	fare		.15
	Lunch with children		.14
Feb. 11	Fare		.75
	Lulu Allowance		.25
	fare		.20
	cake & patties		.91
Feb. 12	dress cleaning		.85
Feb. 13	butcher bill on account	20.	00
	Clara wages to Feb. 6	10.	00
	lost in Roggie Park Sunday.		2.60
Feb. 13	fare		.10
			40.90

February. credit.

Feb. 7	balance	11.30
Feb. 8	for charge account from Mrs. Meixner	1.50
Feb. 11	from A. Hertz	25.00
Feb. 11	borrowed from Herz	.50
Feb. 11	borrowed from Ed	.95
Feb. 13	drawn by check	15.00
		53.55
		4080
		12.175

February.

Feb 13 balance	12.75
borrowed from Chas	1.00
borrowed fr. Greta	3.00
	16.80
	14.80
	2.

February

Feb. 13	deposit Gutaé acc.	2.	86
	stamps		40
	custom dues paid		
	Mr. Spangenberg	3.	65
	valentines G. & B.		30
	electric battery		30
	dictaphone repairs	1.	50
	chocolate		10
	alms		05
	valentines		38
	magazine		25
	shoe repairs	1.	55
Feb. 14	alms		10
	fare & paint		14
	returned to Mrs. Meine		50
	returned to Herczs		50
	~~returned to Ed~~		
Feb. 15	fare		10
	bread bill (Knudtl)	1.	56
	card, toy & cake		16
	postage		15
	alms		25
		14.	80

February.

Feb. 15	balance	2. 00
Feb. 17	by check	10. 00
Feb. 18	Allowance	25. 00
	Saved from last week	50
		37. 50
		19. 68
		17. 82

February.

Feb. 15	eggs from Hailes	1.05
	Hebi families	
	alms	.10
	support Woman	.20
Feb. 16	returned to Ed	
	" " to [illegible]	
	" " to Greta	
Feb. 17	alms	.05
	fare	.20
	paper	.01
	Kr dentschen tickets	6.00
	lunch with Greta	.42
	stamps	.25
	Greta hair-ribbon	.15
	returned Greta loan	3.05
Feb. 18	Larry	.75
	fare to Graceland	.20
	flowers for Graceland	.40
	Aufschnitt	.55
	telephone	.05
	Greta allowance	.25
	returned Clara loan	1.00
	Clara wages to Feb. 13	5.00
		19.68

February

Feb 9	balance	17. 82
Feb 19	balance of allowance	10. 00
		27. 82
		13. 86
		14. 46

February.

Feb. 18	returned Heck's loan	.50
	returned Ed loan	.25
	Smart Set journal	.25
Feb. 19	Cubic Yards reinigen	.75
	notions	.10
	Larry loan	5.00
Feb. 20	wages to date	3.61
	butcher bill	.20
	telephone	.34
	postage	.25
	veil	.15
	handkerchiefs	.10
	lozenges	.32
	cake	.10
Feb. 21	fare	.15
	tip	
	sleeve eggs	
Feb. 22	book for Greta	.10
	telephone	.10
	cards	.10
	stamps	.30
	favors for children	.19
		13.36

February.

Feb. 22 balance	14.	46
from P. Rein for Matinée ticket	1.	00
from J. Blocki for Matinée ticket	1.	00
	16	46
	12.	69
	3.	77

330
334
407

February.

Feb. 22	bread	.06
	repair my shoes	.85
Feb. 23	fare	.15
	paper	.01
	flannel for Mrs. B.	.25
	candy	.10
	present Bubi birthday	.30
	electric battery	.30
	powder puff Stella	.10
	present for Bubi	.25
	postage Jonie	.18
	present for Stella	1.00
	book for Aunt G.	.50
	tumblers	.43
	neck-tie Mr. Rose	.13
	weather-strips	.10
Feb. 24	telephone bill	4.55
	Barker bill (jacket)	1.74
	postage Aunt G.	.29
	stamps	.20
	lozenges	.05
	eggs from Keller	1.05
	Retail fare	.10
		12.69

February.

Feb. 24	balance	3.77
Feb. 25	allowance	30.00
Feb. 29	by check	10.00
		43.77
		11.47
		32.30

February

Feb. 25	flowers	.50
	Greta Gin money	.25
	Gutschmidt	.90
Feb. 26	laundry bill	4.73
	journal	.15
	chocolate	.05
	Bubi presents	.61
Feb. 28	Grocer bill	
	Bubi pumice	.08
	alum	.05
	Malted Milk	.70
	dye shoes	.25
Feb. 29	fare	.10
	tickets for Little Women	3.00
	chocolate	.10
		11.47

March

Mrs. J balance	32.30
" 3 allowance	30.00
returned by Lucia	.25
	62.55
	32.35
	30.20

March.

March 1	fare		.10
	groceries Mrs. Marcus		.19
	medicine Mrs. "		.35
March 2	fare		.25
	electric battery		.30
	luncheon		.72
	candy		.35
	seeds		.10
March 3	postage		.05
	Larry		.50
	Greta allowance		.25
March 4	grocer bill	26.	64
	bottle of wine		.50
March 5	~~corset~~		
	cake		.12
	stamps		.03
March 6	fare		.10
	paper		.01
	aline		.05
	Bubi pennies		.04
	chocolates		.20
	luncheon Krumgolen	1.	50
			32.35

March.

March 6. balance	30.20
from Stella A. for Matinée ticket	1.00
from J. Peterson for Matinée ticket	1.00
March 10 allowance	30.00
March 17 allowance	30.00
	92.20
	32.70
	59.50

March.

March 6	flowers Helen		
	Rolling Concert	£	50
	notions		.25
	knife sharpening		.50
	chocolate		.10
	alum		.05
March 7	Heile egg		
	Fil. Gutkhen	7.	50
" 8	battery		.30
	fare		.10
	celery for party		.35
	candy for party		.20
	chocolates		.20
	Sede Aunt G.	1.	00
" 10	Larry		.75
	Greta		25
" 12	wages to date	15.	00
	druggist bill	3.	90
	cake		.20
" 14	new shave bill		.35
	birthday present		.50
	Bibi stockings		.50
		32.	70

March.

	59.50
Ward 24 allowance	30.00
	89.50
	3.75
	53.75

March.

M. 16	fare		.20
	lunch with children		.70
	alms		.05
	goods for Greta		.50
	chocolates		.10
	Easter cards		.60
	battery		.30
M. 17	Larry		.75
	Greta		.25
M. 19	wages	5.	00
	Easter cards		.55
	hat money	15.	00
	postage	1.	20
M. 21.	cake bill [illegible]	2.	15
	telephone bill	5.	85
" 23	fare		.20
	lunch		.30
	batteries		.60
	chocolate		.10
	alms		.05
	cake		.20
	kitchen ware	1.	10
		35.	75

March

March 24	balance	53.75
March 27	borrowed (Fisher)	1.00
" "	3 ton allowance	12.00
		66.75
		24.20
		~~60.55~~
		42.55

March.

March 22	loaned Frida P.	10.00
March 24	Larry	.75
"	Greta	.25
"	fare	.10
" 26	wages	5.00
	fare	.10
	lunch	.10
	violets for Frida P.	.50
	oil-cloth	.30
	seeds	.85
	candy for party	.20
	chocolate	.20
" 29	Bertha for parties	4.00
" 31	fare	.10
	Larry	.75
	Greta	.25
	Greta for place-cards	.75
		24.20

Fridie loan
returned by check
& deposited in
bank.

April.

April 1 balance	42.55
	30.40
	12.15

April.

April 2	wages	5.	00
	bill at Leanas	6.	85
	newspaper bill		.55
	druggist bill	4.	50
" 3	cleaned Bubi hat		.50
	cleaned Bubi coat		.50
	groceries at Cronie	2.	15
	embroidery Greta		.25
	lace for Greta		.15
	Greta for Jasper		.05
" 4	candy Mabel	1.	25
	" Lenore		.75
	fare		.10
	Bubi chocolate		.10
	lunch		.10
	postage		.50
" 6	fare		.20
	tickets for play (Bute & Miles)	4.	50
	Walther's eggs	1.	00
	Lajoy kids eggs	1.	10
	Clara eggs		.30
		30.	40

April.

April balance	12.15
April 7 on allowance	20.00
April 8 by check	5.10
	37.25
	23.15
	14.10

April.

April 6	eggs for neighbors		.40
	eggs our children		.40
April 7	fare		.10
	rolls		.15
	Larry	1.	00
	Greta		.25
	fare Rogers Park		.20
	eggs for Walthers		.40
	alms		.05
April 9	wages	5.	00
	fare		.10
	lunch		.10
	alms		.10
	cake		.25
	chocolates		.20
	dress for Greta	1.	50
	stamps		.20
April 10	fare		.10
	Chrysanthemums	2.	85
	hat for me	3.	50
	florist bill	6.	00
	postals		.10
		23.	15

April.

	14.10
April 10 by check	3.00
April 14 Allowance	40.00
	57.10
	32.56
	24.54

April.

April 11	pop-corn		.25
	telephone		.20
April 12	milk bill	15.	45
April 13	Greta		.25
	fare		.15
	flowers for Susi		.25
	Frl. Gretchen	7.	50
April 14	fare		.10
	Aufschnitt		.40
	Larry		.75
	Greta		.25
	telephone		.20
April 15	stamps		.20
	ice cream		.20
April 16	wages	5.	00
	fare		.10
	lunch		.10
	alms		.10
	candy		.30
	postage		.26
	berries		.20
	paint & brush		.35
		32.	56

April.

balance 24.54
12.55
11.99

April.

April 17	cakes		.30
	shampoo	1.	00
" 18	bicycle repairs		.40
	unaccounted for		.54
	Bubi		.05
" 19	rompers for Bubi		.59
	notions		.60
	groceries (Cronin)		93
	baker bill (Knuddy	3.	18
	bill of Lunn (hardware)	1.	75
	cake		.15
	cracker-jack		.05
	telephone		.10
	Bubi		.02
20.	fare		.90
	paper		.01
	lunch with children		.84
	postage		.07
	toy for Billy		.10
	postal cards		.05
	beer	1.	05
	pie		.14
			12.55

April.

April 20 balance	11.99
April 21 allowance	30.00
	41.99
	24.74
	17.25

April.

April 20	asparagus		.25
	candy		.25
	~~telephone~~		
	Miss Gustchen	4.	50
	Delicatessen - bill		
	(Hired)	5.	72
	notions		.15
April 21	Greta		.25
	Larry		.75
April 22	stamps		.12
	cleaning & pressing	2.	00
	flowers for Woodson	2.	00
	returned Herz loan	1.	00
April 24	telephone bill	3.	60
	Greta good sewing class		.45
	Greta repairing shoes		.70
	piano tuning	2.	50
April 24	wages		
	telephone		.10
April 25	fare		.10
	flowers for Omar		.25
	Locke		.05
			24.74

April.

	.68
	17.93
April 26 balance	17.25
April 29 returned by Clara for notions	.65
April 30 by check	13.58
	31.48
	19.53
	11.95

April.

April 26	fare		.15
	paints		.30
	tooth-brush		.10
	candy (Misi, Susi)		.35
	chocolate Bibi		.20
	pop-corn		.10
	for Gam		.70
	alms		.05
	paper		.01
	Bibi		.04
April 27.	car fare		.10
April 28	Lury for cleaning	2.	50
	Greta pin-money		.25
	wages to April 23	5.	00
	Malted Milk		.90
	marshmallows		.10
April 29	butcher bill (2 weeks)	7.	08
	Greta for gas		.25
April 29	car fare		.20
	flowers for William		.10
	toys for William		.50
April 30	newspaper bill		.55
			19.53

April.

April 30 balance	11.95
from Greta for tire	1.00
April 30 borrowed f. Greta	2.00
	14.95
	13.40
	1.55

April.

April 30	wages to date	5. 00
	fake	.20
	alms	.05
	candy for party	.50
	prizes for party	.25
	toy for Bubi	.05
	lunch with Greta	.55
	tire for Greta bicycle	2. 75
	present for H. P. Mendelsohn	1. 85
	enamel	.23
	favors for Greta party	1. 05
	for lamint tablets	.50
	postals	.10
	Bubi	.10
	buttons for Clara	.22
		13. 40

May

May 1 cash on hand	1.55
on allowance April 28	8.00
May 5. balance for April 28	2.55
allowance for May 5	30.00
	41.55
	13.62
	47.93

May.

May 1.	favors for party	.72
	taxes	.05
May 2	favors for party	.63
	candy for party	.50
	prize for party	.30
May 3	Bertha for party	2.00
	almonds	.05
May 4	fare	.10
	stamps	.10
	repair Amorphone	3.00
	bear	1.00
	rings	.10
May 5	refunded Greta loan	2.00
	Larry	1.00
	fare to fair B. P.	.05
	candy for Lenore	.80
	rowing in Clarke	.50
	candy for Rhetas	.20
	Bulbs	.12
	cracker jacks	.10
	stamps	.10
	miscellaneous for	.20
		13.62

May.

May 5	Balance	47.98
	Received from Bacta	6.00
		53.93
		50.83
		3.10

May.

May 5	Greta allowance	.25
May 6	fare to Graceland	.10
	cake & pie	.29
	fare	.20
	battery	.30
	treat Greta	.20
	toy for Bubi	.05
May 7	Abel from Chanute	1.25
	fare	.20
	stamps	.16
	soda	.35
	chocolate for Bubi	.10
	left down-town	40.00
	Clara wages	5.00
	groceries	1.30
	Bubi	.18
May 8	stamps	.10
	stationary	.10
	shoes	.10
May 9	fare	.10
	cakes	.25
	stamps	.25
	shoes	.10
		50.83

9 May:

May 9 balance	3. 10
May 10 drawn by check	20. 00
	23. 10
	16. 73
	6. 37

May.

May 9	meat from Etelka		
	eggs, butter (Hailey)	3.	17
	book for Greta		.25
	toy for Bubi		.10
	Bubi's bank		.13
	returned Greta loan	6.	00
	toy for Bubi		.15
	crackers		.10
	alms		.05
	fare		.10
	pin for Bertha	2.	50
May 10.	cake		.15
May 12	Larry		.75
	Greta pin-money		.25
May 13	fare		.10
	cake E. Ryckoff		.20
	sauce-pan E. Ryckoff		.25
May 14	fare		.10
	alms		.10
	goods for Greta		.15
May 15	fare		.10
	Etelka for meat & groceries	2.	05
		16.	73

May

May 16	balance	6.87½
	Received from Clara	1.00
May 19	" John Gusta	.50
		7.87½
		7.87½
		1.87½
May		.50

May

May 16	Bubs		.02
" 16	butcher bill	4.	00
" 16	fare		05
	stamps		.30
	Malted milk		.50
	Parkway Theatre treat		.50
	unaccounted for		.25
	Frances for notions		.20
May 17	Lard		.10
	Soda treat		.15
May 18	Greta fare		05
	alms		.05
May 18	fare		.10
	alms		.10
	Bubs toy		.10
	battery		.30
	ice-cream treat		.10
	pony-ride		.05
May 19			
	Larry for cleaning		.50
	Greta allowance		.25
	fare to Graceland		.20
			7.87

May.

May 20	balance	
	borrowed from Elma	.15
May 20	allowance for May 12	30.00
	borrowed from Greta	.45
May 20	allowance for May 19	30.00
	from Greta for my (birthday present on bill)	1.00
		61.60
		~~$2.07~~
		~~19.58~~
		9.53

May

May 20	cracker-jack		.10
	telephone		.15
	alms		.10
	charity		.25
May 21	Dr. Sandenhaus bill	5.	00
	grocer bill	25.	00
	wages to May 14	5.	00
May 22	druggist bill	5.	50
	fdle		.10
	Public library		.04
	alms		.15
	soda		.15
	plants		.40
	eraser for Bubi		.05
	toy for Lizabeth		.25
	groceries		.63
	returned Greta loan	1.	00
	Larry, cleaning	2.	00
	returned Clara, loans	1.	15
	~~Bubi~~		.02
	wages to May 21	5.	00
May 23	fare		.05
		52.	07

May:

May 22 balance 9.53

~~from Father~~

May 26th allowance 30.00

39.53

6.83

3.80

2.18

18.53

11.70

6.80

35.53

13.74

26.18

25.79

May.

May 23	stamps		.20
May 24	Larry for cleaning three days	3.	00
May 25	Greta fare		.10
	flowers Ralph		.10
	alms		.05
	veil		.30
	Journal		.15
	Repair Bubi shoes		.90
May 26	Larry		.75
	Greta allowance		25
	telephone bill	3.	80
	Knoebel bill	1.	88
	candy for Clarasince		.22
	pop corn		.10
	alms		.05
	Greta Art materials		.50
	case of beer	1.	00
May 27	fare		.10
	alms		.04
	soda		.10
	toys Bubi & Greta		.15
		13.	14

May.

May 27	balance	25.79
		8.43
		17.36

May.

May 27	battery		.20
	tumblers		.50
	present M. Eitel		.95
	glue		.15
	chamois		.10
	cheese		.05
	Slam (stag party)	1.	00
	Sardelles (" ")		.25
	cheese (" ")		.03
May 28	stamps		.05
	Bertha for help	2.	00
May 29	fare		.05
	alms		.05
	Larry		.25
May 30	fare		.20
May 31	fleurs Almadeiff	2.	00
	fare		.10
	chocolate		.10

June.

June 1	balance	17.36
June 2	allowance	30.00
		47.36
		27.65
		19.71

June.

June 1	~~Greta fare~~		
	Greta Institute	1.	00
	coffee		.55
	tin-types		.10
	Japs-Korea		.15
June 2	Lavery		.50
	" fold screens	1.	00
	music		.05
	Greta allowance		.25
June 3	Lentchen bill	12.	40
	Hirsch bill	9.	44
	florist bill	2.	35
	fare		.10
	1 alms		.05
	soda & chocolate		.25
	puente Clara		.20
	battery		.30
	postage		.30
	stamps		.37
June 4	balloon		.10
	wages to May 28	5.	00
	to Elizabeth		.25
		27.	65

June.

June 4	balance	19.71
June 6	advance by Mercer	5.00
	~~borrowed from Clara~~	~~.50~~
		24.71
		21.96
		2.75

June.

June 4	Bubi treat	.10
	Greta fare	.30
	Bubi	.06
	extra work by	.50
	fare	.05
	Waldbach light	.45
	beer	1.00
	Greta hair-tonic	.50
June 5	Greta fare	.20
	Bubi pic-nic	.35
	Sprinkling bill	2.00
	favors for coffee	.31
	cake for coffee	.60
June 6	coffee 2 lbs.	.90
June 7	fare	.15
	~~toy & glass~~	~~.10~~
	~~Gallery~~	
	lunch	.10
	Susi & Misi	.30
	Miss Gustchow	6.00
	Miss Ryckoff	8.00
	Bubi	.09
		27.96

June.

June 7	balance	2.75
	borrowed Jim Carr	.50
	borrowed	.25
June 9	allowance (5th advance)	25.00
	advance	25.00
		53.50
		43.10
		10.40

June.

June 7	repairing Greta shoes		.85
	" " my shoes		.75
	returned to Clara		.50
	face		.15
June 8	fare to Graeland		.20
	treat for Greta		.15
	dubrie		.15
	alms		.05
June 9	Larry		.60
	Greta		.25
	France for ex/fare		.10
	returned France		.50
June 10	grocer bill	23.	96
	Bubi		.04
	veil		.45
	fare		.10
June 11	Clara wages	10.	00
	washing (2 days)	4.	00
	~~fare~~		
	Larry		
	cake		.28
	Bubi		.02
			43.10

June.

June 10 balance 10.40

June

June 12	telephone	.05
June 13	fare	.20
"	children treat	.20
"	candy	.05
	rubbers for Greta	.75
	brush for Greta	.75
	belt & garters	.20
	nytiose	.20
	chemises	.20
	unaccounted for	.50
June 15	fare	.20
	lunch	.90
	battery	.30
	bathing suit Greta	2.00
"	cap for Greta	.90
	suede	.35
June 16	Larry (repair screens)	.50
	Greta	.25
	postal	.05
	~~shoes~~	~~1.~~
	Larry (including old debt)	.90
	fare	.20
		9.75

June.

June 16	balance	75
" 17	by check	25.00
	borrowed from Guta	6.00
		31.75
		31.57
		0 0.18

2856
15

31.73
31.57
0.16

June.

June 16	candy Walther kids		.25
June 17	Glogau bill	3.	05
	fare		.10
	Kurt Fraenkel	15.	00
	postage		.30
	stamps		.28
	Bubi treat		.10
	alms		.05
	ribbon for Tonie		.16
June 18	washing (2 days)	3.	25
	fare		.20
	Tante Hansen present	5.	00
	Eggs Heiles	2.	00
	loan to Clara		.50
	telephone		.05
June 19	Larry		.25
	fare		.20
	alms		.04
	battery		.30
	drawer Bubi		.15
	postage		.12
	soda treat		.20
			31.57

June.

June 19	balance	5.18
	by check	30.00
June 23	Allowance	1.75
	borrowed from Olsen	
		36.93
		6.72
		29.21

June.

June 19	telephone	.10
	cake	.28
June 20	Larry for trunk	.25
June 21	cake	.15
	~~eggs slides~~	
	Clara for sewing	1.00
	Greta & Clara treat	.25
June 22	stationary	.31
	notions	.83
	birthday presents	.75
	Larry (plumbing kitchen)	1.00
June 23	fare	.20
	flowers for Graceland	.25
	fruit	.15
	Greta allowance	.25
	~~Bobi~~	~~.~~
	~~telephone~~	~~.~~
	~~shoes~~	~~.~~
June 24	fare	.30
	lunch down-town	.45
	candy Herzegs	.30
	electric batteries	.90
		7.72

June.

June 24 balance	29.21
" 24 check from Edwin for flowers	3.00
	32.21
	13.79
	18.42

June.

June 24	notions		.20
	candy for Mrs Skinner	1.	20
	sandals for Greta	1.	40
	ale		.02
	letter-carrier	1.	00
June 25	Gustaves fruit		.25
	soda bat		.15
	notions		.18
	Greta dress		.75
	A Sunday present		.50
	Bibi hair cut		.25
	stamps		.06
	telephone bills	3.	90
June 26	flour		.10
	Bibi hat		.40
	ribbon		.05
	Lance present		.25
	candy		.30
	notions		.45
	handkerchiefs		.15
	perfume		.45
June 27	Sage dishes		.90
		13.	70

June

June 9th balance	18.42
	17.22
	1.20

June.

June 26	2 days washing	3.	70
June 27	fare		.30
	railroad tickets	4.	90
	postale		.10
	fruit		.10
	returned Guta loan	6.	00
	express		.75
	postage		.12
June 29	hat for Guta		.25
	bag		.10
June 30	Trinkgeld		.50
	candy		.30
	postale		.10
		17.	22

July.

July 1	balance	£. 20
July 7	received from Mrs. Stark	£. 50
	allowance from Secretary	10.00
		17.7.0
		7.88
		9.82

July.

July 1	Greta allowance		.25
	candy		.05
	candy for Rydeffe		.25
	Bubi		.05
	Greta		.05
July 3	laundry	2.	65
	tips to 2 girls	2.	40
July 4	candy		.10
July 5	candy for Philip		.10
July 6	postals		.20
	mallows for Irma		.25
	groceries		.56
	hat-trim		.03
	ice cream		.20
July 7	candy Elizabeth		.05
	Greta allowance		.25
	stamps		.20
	candy		.10
	Bubi		.05
July 9	crackers		.10
July 10	stamps		.30
July 12	candy		.10
			H. B. B.

July

July 12 balance 9 82
" 8 17 borrowed from Greta 1 99

10.82
10.81

.01

1.23

10 81
9 82

July

July 12	candy for Rocke	.30
"	star. fee	.20
July 13	candy for Marie	.10
July 14	Greta allowance	.25
	laundry	
	10 returned Greta	
	loan	6.50
July 15	shoe-strings	.02
	ice cream treat	.10
	chocolate	.27
	crackers	.10
	stamps	.40
	Greta expenditures	
	Camp Fire Girls	.25
July 17	boat ride Okauchee	.50
	boat ride Oconomowoc	.45
	ice cream treat " "	.50
	stamps	.10
	postals	.10
	bathing-cap Greta	.35
	scales	.04
	train fare	.18
		10.50

July

July 18	balance	.01
" 18	borrowed fr. Enta	6.00
" 19	by check	25.00
" 25	by check	40.00
		71.01
		35.70
		35.31

July

July 18	laundry past week	3.	22
	laundry to date	2.	57
July 19	board bill	20.	00
	crackers		.20
	stationary		.10
	Greta treat		.10
	notions		.10
" 20	extras on bill		.45
	chocolate		.05
July 23	Torte von Martini	2.	00
	children treat		.10
	olives for treat		.35
	stamps		.40
	stationery		.10
	crackers		.20
	Greta ice cream		.05
	candy		.10
	Greta allowance (21)		.25
July 25	laundry	3.	11
	tip to girl	1.	00
July 26	drive to Beaverlake children with Jamie	1.	25
		35.	70

July.

July 25 balance	35.31
	24.95
	10.36
	10.36

July

July 26 board bill (Peterson) 20. 00
extras on bill .50
July 27 chocolate .35
crackers & candy .28
Greta & Bubi treat .15
July 28 Greta allowance .25
July 31 laundry 3. 42

24.95

August.

	balance	10.36
Aug. 3	by check	40.00
		50.36
		48.18
		2.18

August.

Aug. 3	stationery		.35
	toilet paper		.15
	groceries		.23
	chocolates		.25
	ice-cream treat		.20
	on bill: stamps		.30
	candy for gifts		.80
	chocolates		.50
	telephone		.25
	Arthurs Hackboard	2.	10
	Journal		.05
	Board to July 31st	20.	00
	Doctor Nixon		
	(4 calls for me)	12.	00
	returned by Greta loan	7.	00
Aug. 4	Greta allowance		.25
	stamps		.10
Aug. 6	drive to Hospital Mission	2.	50
	tip to driver		.25
	flu at Mission		.50
	stamps		.25
	soda treat		.25
			48.18

August.

Aug. 6	balance	2.18
Aug. 9	borrowed from Greta	.75
Aug. 14	by check	55.00
		57.93
		~~53.44~~
		2.0.49
		53.20
		4.73
		57.93
		52.45
		5.48
Aug. 17	from A. Flores	10.00
Aug. 24	from A. Flores	40.00
		55.48

August.

Aug. 6	tooth brush Greta		.25
	stationery		.20
	groceries		.23
	presents Lenore & Lisa		.40
Aug. 9	stamps & postage		.50
	soda for Bubbie		.10
	peanuts		.10
	postals		.10
	Greta ticket		.56
Aug. 14	board at Peterson	33	.50
	rides to Nashotah		.50
	stamps		.10
	telephone		.20
	chocolates		.50
	fruit		.20
	stamps		.07
Aug. 15	tip to maid	2.	00
	tip to man	2.	00
	laundry (2 weeks)	7.	24
	ticket to Chicago	2.	15
	parlor car seats	1.	20
	tip to Porter		.25
			$52.45

August. 53.48

expenses.

~~02.45~~

Aug. 15	newspaper	.05
	express	.50
	tips to expressman	.20
Aug. 16	sheet forms	2.85
	stamps	53.10
	Greta expenses in Milwaukee	
Aug 20	washer-woman	4.00
	Larry	.75
Aug 24	toys for children	.50
	journals	.20
	stamps & postals	.20
Aug. 28	telephone bill	5.65
	kitchen knives	1.15
	groceries	1.80
	Walther birthday flues.	3.00
	kitchen-table	1.10
	tumblers	.60
	present Greta for Mrs. B.	3.03
	Ethel's gloves	.75
	kitchen-ware	1.10
	lunch Greta & Ethel	.40
	fare	.20

LIBRARY

from

August 1912.

August.

	balance	27 35
Aug. 31	part allowance	10. 00
	from Herczs	2. 00
		39. 35
		4. 75
		35. 60

August.

Aug. 28	Larry	.75
	washing (2 days)	4.00
		4.75

September.

Sept. 7	balance from Greta for wedding prek. Field bill	35. 60 1. 00	
		36. 60	
		30. 18	
		6. 42	

September.

Sept. 1.	candy Mrs Bracken	1.	60
	flowers Mrs. "	2.	00
	Ida (for work done)	4.	00
	candy Lenore		.60
	Larry (extra work)	1.	25
	Greta allowance (4 times due)	1.	00
Sept. 2	bakers		.65
	children toys		.35
	treat in park		.15
	telephone nickels		.50
	2 cases beer	2.	00
Sept. 3	stamps		.30
	kitchen-ware	1.	00
	wages to date	12.	00
Sept. 4	washing	1.	75
	stationery		.60
Sept. 5	cake		.35
Sept. 6	fare		.05
			30.18

September.

	balance	6.42
Sept. 10	advance allowance	10.00
		16.42
		11.97
		4.45

September.

Sept. 6	Aurophone bill	3. 23
	candy	.15
	toys children	.30
	alms	.05
	newspaper bill	2. 20
Sept. 7	refuse on honey	.35
	Greta's Milw. trip (in August)	2. 30
	tip to Mary (Milw.)	.50
	music - men	.14
Sept. 8	Larry (extra work)	1. 00
	Greta allowance	.25
	returned Greta loan	.75
	alms	.10
~~Sept. 10~~	~~August~~	~~6. 00~~
	Greta's fare	.10
Sept. 11	fare	.10
	flowers Graceland	.45
		11. 97

September.

		4. 45
Sept. 15	remainder allowance	
	(10.00 advanced)	20. 00
17	by check	12. 00
		36. 45
		33. 33
		3. 12

September.

Sept. 13	repair bicycle		.40
Sept. 13	Journalle		.15
Sept. 14	Forte E. Memelsdorf	1.	.60
"	candy Herzegs		.70
"	fare		.20
" 15	Larry		.75
	Greta allowance		.25
" 17	wages up to date	12.	00
	fare		.20
	candy		.20
	toy for Bubi		.10
	kitchen-tins		.20
	apron & bow (Lisa)		.54
	cord (Miss Gunow)		.24
	present M. Koch		.25
	alms		.05
	Kurt money	15.	00
	postage		.30
	Telephone nickels		.20
			33.33

Septamber.

Sept. 22 allowance	3.12
	30.00
	33.12
	8.84
	24.28

September.

Sept. 18	Alyce Greta skirt		.75
	Bibi hair-cut		.25
Sept. 19	coffee		.40
	repair Bibi shoes		.20
	Evening Post		.05
	return Arthur loan	2.	00
	~~butter Heidel~~		
	Gas bill (July)	1.	26
	2 cases beer	2.	00
	telephone		.05
Sept. 20	fare		.05
	Herzog children		.50
	journal		.15
	toy & chocolate		.21
Sept. 21	telephone		.15
Sept. 22	stamps		.20
	Delikatessen		.37
	Greta allowance		.25
		8.	84

September

29. 28
20. 17
8. 11

September.

Sept. 23	fare	.05
	telephone	.10
	postage	.25
	repairing house	.50
	mending kitchenware	.10
	Mrs. Thorbells bill	1.55
Sept. 24	book for Greta	.50
	fare	.10
	stamps	.03
	candy for kids	.20
	kitchenware	.18
	alms	.05
	wages Lisa	6.00
Sept. 25	Greta fare	.10
	electric battery	.30
	telephone bill	1.20
	present for Edwin	1.00
Sept. 26	cleaning cellar	1.50
Sept. 27	butcher bill	6.50
		20.51

September.

8.77

Sept 29 allowance 35.00

43.77

16.37

27.40

September

Sept. 27	toy	.10
	alms	.10
Sept. 28	grocer bill	10.46
	eggs from Hilbs	1.90
Sept. 29	~~Greta Dressmaker~~	
	notions	.18
	Greta sewing goods	.30
	suit for Bubi	.59
	notions	.20
	cake	.19
	toy	.10
	fruit	.30
Sept. 30	dairy	.60
	lard	.20
	rice	.20
	undecounted for	.80
	Greta allowance	.25
		16.87

October.

Oct. 1		27.40
		20.95
		6.45

October.

Oct. 1	fare		.25
	postage		08
	suit for Bubi	1.	00
	lunch-box Bubi		.25
	garter Greta		.19
	stockings Greta		.50
	chocolate treat		25
	Dr. Gray	3.	00
Oct. 2	eggs Mrs. Heil	1.	00 8.
	Greta theater-ticket	1.	50
Oct. 3	2 lbs. coffee		.80
	Lisa wages to Oct. 1	6.	00
	journals		.10
	alms		.03
Oct. 4	fare		.10
	Greta show		.10
Oct. 5	fare to town		.30
	Art Institute	5.	00
	Art material		.50
			20.95

October.

Oct.	4	balance	6.45
"	6	borrowed fr. Greta	8.50
			14.95
			12.85
			2.10

October.

Oct. 5	lunch with E. Eitel	1.	45
	toy for Bubi		.10
	flowers for me		.50
	buttons		.20
	stove enamel		.25
	handkerchieves		.30
	candy kitchen		
	Eitel		.90
	cake		.25
	hat for myself	4.	00
Oct. 6	Larry		.75
	Greta allowance		.25
	children treat		.20
Oct. 7	Greta fare		.10
	shampoo	1.	25
	bread		.10
Oct. 8	express coats		.75
	flowers for Mrs. Lieberman	1.	50
			12.85

October.

	balance	2.10
Oct. 6	allowance	35.00
Oct. 9	Tendered for Water Filter paid by my check	15.00
		52.10
		25.18
		26.92

October.

Oct. 8	pie		.14
	chocolate		.10
	fare		.10
	loan Mrs. Bartlett		.15
	bazaar tickets		
	Mrs. Meixner	1.	00
	dues		.10
	Bubi		.01
	unaccounted for		.50
Oct. 9	hat for myself	2.	50
	clean my gray dress	3	00
	dye my coat	1.	75
	toy for Bubi		.03
	stamps		.20
	chocolate		.10
	wages to Oct. 8.	6.	00
	returned Arthur for		
	Sui present	1.	00
	returned loan from	8.	50
	Greta		
			25.18

October.

	balance	26.92
Oct 11	returned by Mrs Knobel (mistake)	1.45
Oct. 14.	borrowed from Lita	8.50
		36.37
		33.82
		2.55

October.

Oct. 10	fare		.10
	Journal		.05
	coffee treat Haynes		.70
Oct. 11	meat		.38
	eggs		.27
	brush		.10
Oct. 12	Greta lunch		.15
	~~Greta at Matinee~~		
	meat	1.	63
Oct. 13	Larry		.75
	Greta		.25
Oct. 14	fare & paper		.06
	meat		.40
Oct. 15	tag-day		.25
	meat		.50
	goods & ribbon		.45
	bank deposit	25.	00
	butcher bill	2.	23
	newspaper bill		.55
		33.	82

October.

		2.55
Oct. 13	part allowance	15.00
Oct. 17	by check	25.00
		42.55
		37.12
		5.43

October

Oct. 13	bank deposit	15.	00
Oct. 16	fare		.10
	coat for Bubi	3.	95
	flowers for Etelka		.50
	candy for Lizzie kids		.42
Oct. 17	2 lbs. coffee		.80
	stove enamel		.20
	grocer bill	6.	28
	Lisa wages (Oct 15)	6.	00
	5 doz. eggs (Hailes)	1.	44
	fruit		.25
	cracker-jacks		.05
Oct. 18	bread		.10
	journal		.05
	repair Greta shoes		.85
	Bubi		.05
	ice cream treat		.25
Oct. 19	fare		.20
	lunch with children		.63
		37.	12

October.

	Balance	5.43
Oct. 19	remainder for Oct. 13th allowance	20.00
Oct. 20	part allowance	20.00
	rest of allowance	15.00
		60.43
		49.14
		11.29

October.

Oct. 19	flowers for Etelka		.40
	candy for Lajos kids		.40
	meat	1.	60
	dress-maker bill for myself	21.	00
Oct. 20	Larry		.45
	Larry advance		.25
	Greta allowance		.25
	telephone		.35
Oct. 21	goods Greta dress		.18
	alms		.07
	repair my shoes		.50
	journal		.15
	bank deposit	15.	00
Oct. 22	Lisa wages	6.	00
	meat		.22
	butcher bill	1.	77
Oct. 23	fare		.20
	Bubi toy		.05
			49.14

October.

Oct. 23	balance	11.29
Oct. 26	borrowed	.25
Oct. 27	allowance	35.00
		46.54
		25.91
		20.63

October.

Oct. 23	Greta shoes	2. 50
	Greta hair-brush	.49
	Alice	.05
	Larry for extra work	.25
Oct. 24	cake & journal	.20
	telephone bill	3. 45
	repairing Greta shoes	1. 15
	Bubbi	.05
Oct. 25	meat	.16
Oct. 26	fare Greta	.05
	meat for 2 days	1. 72
Oct. 27	Larry	.15
	Greta allowance	.25
	theater tickets treat Stella	6. 00
	returned loan	.20
Oct. 28	butcher bill	1. 52
	grocer bill	7. 10
		25.91

October.

balance 20.63
10.62
10.00

October.

Oct. 28	Halloween postals	.15
	" " toy	.02
	3 X mas presents (Greta)	.60
	candy for Mine & Gustchen	.10
	cheese-cloth	.10
	alarm-clocke	.85
	Bubi	.02
Oct. 29	wages to date	6.00
	fake	.05
	paper at Lemisons	.25
	2 new batteries	.60
	groceries	1.30
	toy for Bubi	.10
	paper	.01
	stamps	.23
Oct. 30	goods for Greta	.25
		10.62

November

	balance	10.00
Nov. 3	allowance	35.00
Nov. 5	cashed by check	5.00
		50.00
		18.91
		31.09

November.

Nov 1	fare	.10
Nov. 1	newspaper bill	.55
Nov. 2	toy for Lizabeth	.25
	candy for Lenore	.40
	Greta fare	.10
	battery	.30
Nov. 4	Larry	.75
	Greta allowance	.25
Nov. 5	groceries	6..10
	meat	.48
Nov. 6	children treat	.30
	fare	.10
	new battery	.30
	Bulb toy	.10
	repair shoes	.40
Nov. 7	Heiles eggs	1.60
Nov. 9	meat	3.93
	Bertha	2.00
Nov. 10	Larry	.75
	Greta allowance	.25
		18.91

November.

	balance	37.09
Nov. 10	allowance (part)	12.25
		49.34
		11.24
		38.10

November.

Nov. 11.	cake for party	.50
	Larry for Scrapbook	
	out	1.00
	stockings dishes	.50
	Bulbs	.05
	candy	.10
Nov. 12	Lace	.15
	Celluloid flowers	.25
	Lajos Kids candy	20
	Lumber for nest	.10
	Bulbil toy	.10
	meat	.86
Nov. 13	Larry shopping	
	wood	.15
	wages 10th	6.00
Nov. 14	Coffee	.48
Nov. 15	Meat	.35
Nov. 16	Gota Lace	.05
	Art Material	30
		11.24

November

balance 32.10
30.74
1.36

November.

Nov. 16	meat & lard	1.	94
Nov. 17	Larry		75
	Greta Holwagge		25
Nov. 19	Aufschnitt		38
	candy		11
	alms		07
~~Nov. 19~~	~~meat~~	~~1.~~	~~94~~
	groceries	1.	07
	ham		25
	cake		30
	milk bill	11.	27
	telephone nickle	1.	00
Nov. 19	children candy		10
Nov. 20	Lisa wages	7.	00
	Lisa extra gift	3	00
	shoes repaired		80
	butcher bill	1.	54
Nov. 22	tag day		25
	cake		20
			30. 74

November.

	balance	1.26
Nov. 23	cashed by check	4.75
" 23	last allowance	4.75
Nov. 24	full allowance to date (some advanced)	88.00
		98.76
		85.26
		13.50

November.

Nov. 22	fare	.10
	toy	.10
Nov. 23	game K. C. Minn.	.25
	journal	.15
	bread	.10
	baby-ribbon	.25
	Greta gloves	1.50
	fare	.10
Nov. 24	Larry	.75
	Gretel	.25
	stamps	.20
	telephone	.15
Nov. 25	Bubi bank	.16
	peddler	.20
	unaccounted for	.75
	returned loan	.25
	deposited	78.00
	Altenheim ticket	2.00
		85.26

November.

	balance	13.50
Nov. 29	cashed by check	5.00
Nov. 29	from Benz for	3.45
	Feeds on Carlon / Erie bill	21.95
		18.10
		3.85

November.

Nov. 26	calendars	.60
	Easter tag pres.	.50
	staples	.10
	tape	.10
Nov. 27	cake for Krengel	1.00
Nov. 27	seamstress	1.50
" 28	Cake for dessert	.50
	Clara for help	.75
	School charity	.35
Nov. 29	Bertha for help	7.00
	shoes for Greta	3.50
	lacings	.25
Nov. 30	meat	.48
	Greta fare	.05
	batters	.30
	Xmas gifts	.75
	postage	.05
	Aufschnitt	.30
	Bubi	.02
		18.10

December.

	balance	3.85
Dec. 1	allowance	35.00
		38.85
		18.96
		19.89

December.

Dec. 1.	Larry	.75
	Greta allowance	.25
	alme	.70
	stamp	.05
	Larry extra	.20
Dec. 1	* returned Greta loan	8.75
	Conner to Nov. 1 Street Sprinkling	2.00
Dec. 3	laundress	2.10
Dec. 4	fare	.05
	Bubi toy	.25
	lunch	.15
	Stella bag	1.60
	wash-boiler	.98
	globes	.45
	dishes & tumblers	.88
	cups	.20
	typography	.25
	alms	.05
		18.96

December.

Dec. 4	balance	19.89
Dec. 5	borrowed fr. Greta	3.00
		22.89
		21.81
		1.08

December.

Dec. 4	tree trimmings		.75
	taper		.01
	toy Loco	1.	25
	stamps		.45
	needles		.25
Dec. 5	Gustaves candy		.10
	eggs from Heibs		.68
	cakes		.25
	bill at Chamors	2.	45
	butcher Hemme	3.	49
	Knobel bill (2)	4.	4
	Van Heule bill	4.	29
	notions		1.47
	toy for Gustave		.50
	Bulb		.05
Dec. 6	fare		.05
	house-dress	2.	15
	stamps		.05
	calendar, cards & Xmas tags		.40
			21.80

December

	balance	1.08
Dec. 6	borrowed fr Greta	6.00
Dec. 8	part allowance	16.75
		23.83
		7.25
		16.63

December.

Dec. 6	marshmallows	.10
	fish	.35
Dec. 7	fare	.25
	plate for Aunt G.	1.00
	new battery	.30
	lunch	.45
	fancy-work Greta	.34
	present Friday	.35
	flowers Mrs Meixner	.25
Dec. 8	Larry	.75
	Lucinda advance	2.00
	Greta allowance	.25
	pin-cushion	.10
	glue	.05
	Epsi	.04
	stamps	.10
Dec. 9	vaseline	.25
	[illegible]	.25
	ribbon Greta	.27
		7.20

December.

balance 16.63
15.87

1.12

December.

Dec. 9	Greta coat lining	3.	75
	newspaper bill		.60
	Bubi		.03
Dec. 10	fare		.05
	cake		.20
	candy		.10
	Laundress	2.	10
	Bertha for cleaning	2.	00
	Suzanke wages (to date)	3.	00
	Larry for cleaning		.50
Dec. 11	fare		.10
	chocolate		.10
	for children		.10
	fee		.15
	hat-pin Lenore	1.	00
	pin for Joel		.75
	scarf for A. Kundra		.88
	alms		.10
		15.	51

December.

balance 1.12

Dec. 14 allowance (Dec. 8) 10.00

11.12

12.12

6.86

5.26

December.

Dec. 11	jewelry repaired	.50
" 12	Salvation Army	.15
	Larry for wood	.25
	shopping	
	X-mas trifle	.19
Dec. 13	telephone	.10
Dec. 14	fare	.10
	present Ostertag	1.00
	" Lenore	.50
	journal	.05
	nuts	.44
	present for Kitty H.	1.98
	notions	.10
	mallows for Robert	.10
	postals	.10
	alms	.10
	telephone	.20
Dec. 15	Larry	.75
	Greta Allowance	.25
		6.86

December.

	balance	5.26
Dec. 16	by check	15.03
Dec. 17	balance of allowance Dec. 8	7.25
Dec. 17	allowance Dec. 15	35.00
	advance allowance	5.00
		67.54
		67.54
		0 0.00

December.

Dec. 16	postage Kurt		.35
	stamps & postage		36
	stationary		.25
	candy		.10
	cake		.15
	laundress	2.	10
	Kurt extra	1.	00
	nuts		.25
	telephone		05
	Kurt allowance	15.	00
Dec. 17	Lazy window cleaning		60
	Suzanne wages	5.	00
Dec. 18	deposit allowance	38.	00
	telephone		.10
Dec. 18	newspaper		.60
	Mrs. Hale eggs	1.	25
	stationary		.45
	3 Xmas presents	1.	08
	cake		.25
		67.	04

December.

balance

Dec. 47
Dec. 19 advance by Hesse 13.25

13.72
9.18

4.54

December.

Dec. 18	Larry for extra	.20
Dec. 19	flute	.05
	chocolate	.10
	electric battery	.30
	toy for Arnolds	.50
	blades - work Greta	.25
	Xmas cakes	.38
	stationary	.45
	cake	.10
Dec. 20	telephone	.30
	Marzipan presente	1.85
	ribbon & presente	.95
	cake for supper	.30
Dec. 21	present Berta	1.00
	present Mrs. Bruckner	1.50
	calendar	.10
	alms	.95
	fare	.10
	vanilla	.20
		9.18

December

Dec.	balance	4.54
Dec. 21	by check	5.00
Dec. 22	balance allowance	16.75
		26.29
		11.57
		14.72

December

Dec. 21	Marzipan	1.80
	stamps for Etelka	.20
Dec 21	stamps	1.00
	flowers for Franz	1.00
	alms	.07
	Etel present	1.75
	unaccounted for	.25
Dec 22	Larry	.75
	Greta allowance	25
	candy Baster kids	.35
	Apfelschnitt	.65
	Telephone	.15
	present Etelka	.75
Dec. 23	Greta cash	1.50
	postage	.35
	Elbith ribbon	.50
	baby-ribbon	.15
	Tolge	.10
	Beer	1.00
		11.57

December.

	balance	14.72
Dec. 27	advance	1.00
		15.72
		14.90
		.82

December.

Dec. 23	Wille ice-cream	1.00
	cake for Merker	.50
	" for Gustchus	.20
	cake for us	.75
	candy-sticks	.10
	telephone bill	3.20
Dec. 24	wages Lopez	5.00
Dec. 24	fare to Graceland	.15
	apron Suzanne	.85
	candy & toys	1.10
Dec. 25	Lufschnitt	.80
Dec. 26	tips at Germania	.20
	tip letter-carrier	1.00
Dec. 27	fare	.05
	marsh-mallows	.10
	stamps	.20
	glue	.05
Dec. 28	fare	.15
		14.90

December

	balance	10.82
Dec. 30	by check	10.00
" 29	allowance	34.00
	(1.00 advanced)	
		44.82
		18.00
		26.82

December.

Dec. 28	opera tickets Leonore	3.00
Dec. 29	Ida for help	1.50
	Aufschnitt	.50
	Library	.75
	Xmas Pres. Larry	.85
	Greta allowance	.25
Dec. 30	cake for Greta	.60
Dec. 31	wages Lucia	5.00
	Lore	.15
	New Years cards	.60
	Bulletin	.05
	Almond	.10
	repair pin	.35
	50 lbs sugar	2.50
	goose from Hotel	2.50
		18.60

January.

Jan 1st	balance	21.22
" 3	by check	5.00
Jan 4	cashed at Cumberland	4.64
		30.86
		10.05
		25.81

1913. January.

Jan 1	candy for Heidel	1.00
Jan 2.	fare	.05
	cocoa	.25
	stamps	.20
Jan. 3	fare	.05
	Bertha 1 day	2.00
	Bertha for incl-	
	serving	8.00
Jan. 4	fare	.10
	journal	.00
	Larry extra work	.50
Jan. 5	Greta allowance	.25
	Larry	1.00
Jan. 6	fare	.10
	almonds	.10
	platter Aunt G.	.80
	hardware	.20
Jan 7	fare	.10
	postage	.10
	stamps	.20
		10.05

January.

	balance	25.81
Jan. 5	part allowance	15.00
		40.81
		21.37
		19.44

January.

Jan. 8	fare	.10
	Journals	.20
Jan. 9	wages to date	7.00
	fare	.20
	table for Rosa	1.65
	paprika	.20
	lunch with Aunt	.25
	stove-plate	1.45
	flat-iron, gas	1.85
	hose for gas	.58
Jan. 10	fare	.05
	Express	.25
Jan. 11	Art Institute	5.00
	snow-shoveling	.35
	flowers Mrs. B.	.60
	fare	.10
	Greta lunch	.10
	Hale eggs	1.44
		21.37

January.

balance	19.44
Jan. 19 advanced Lerer	1.75
	20.19
	19.39
	0.80

January.

Jan. 11	stockings		.50
Jan. 12	Larry (extra)	1.	00
	Greta allowance		.25
Jan. 13	Larry advance		.25
	fare		.05
Jan. 15	2 days dress-maker	5.	00
	telephone nickels		.60
	alum		.14
	stamps		.20
	unaccounted for		.20
Jan. 16	Larry chain extra	1.	00
	Greta fare		.10
	Rosa wages	7.	00
	telephone nickels		.90
Jan. 18	Greta fare		.10
	telephone		.10
	Hill eggs	1.	00
Jan. 19	Larry		.75
	Greta allowance		.25
		19.	39

January.

	balance	...80
Jan. 19	balance Jan. 5th allowance	20,00
Jan. 12	allowance	35,00
		55.80
		25.09
		30.71

January.

Jan. 20	notions		.20
Jan. 21	fare		.15
	paper		.01
	fruit		.10
Jan. 22	telephone		.10
Jan. 23	coffee		.48
	wages to date	7.	00
	unaccounted for		.85
	Greta lace pin	1.	50
	newspaper bill		.55
	Greta photographs	2.	00
Jan. 24	present to Alice Idol	1.	50
	telephone bill	3.	40
	Frl. Kutchen funeral	2.	00
Jan 25	lace for Greta dress	1.	10
	Mrs. Banco	1.	75
	patterns & journals		.30
	birthday present Kitty Larky	1.	35
Jan. 26	Larky		.75
			25.09

January.

balance	30.71
Jan. 1st allowance	35.00
	65.71
	21.28
	44.43

January

Jan. 26	Greta allowance		.25
Jan. 28	stamps		.20
	cake		.30
	alms		.12
Jan. 29	fare		.15
	Carophone	12.	00
	Candy		.20
	alms		.10
Jan. 30	wages Rosa	7.	00
Jan. 31	crayons		.10
	alms		.10
	meat		.76
		21.	28

February. 19

balance	44.43
Jan. 26 allowance	35.00
	79.43
	20.97
	58.66

13.

February.

Feb. 1	fare	.15
	Greta lunch	.20
	nuts & fruit	.50
	vanilla	.10
	Journal	.05
	butcher 2 days meat	1.70
	Greta brace	5.00
Feb. 2	Larry	.75
	Greta allowance	1.00
Feb. 3	fare	.25
	notions	.30
Feb. 4	meat	.96
Feb. 5	Greta school books	1.50
	Greta fare	.30
Feb. 6	meat	.31
	cake	.35
	alms	.10
	Rosa wages	7.00
Feb. 7	notions	.25
		20.17

February.

	balance	58.66
Feb. 2	from Hale for Fitting Field bill	1.00
Feb. 10	from Greta for Lenore present bill	.43
" 10	from Greta for hose on bill	.75
		60.84
		21.04
		39.80

February.

Feb. 7	returned Greta Anti-Xmas loan	9.00
Feb. 7	crackers	.14
Feb. 8	beer	2.00
	wine	3.00
	meat for Sat.	1.02
	booze	1.90
	fare	.15
	lunch	.40
	sugar & cream	.06
	Sandellenbutter	.25
	present Tonic	.25
	Bibi chocolate	.05
Feb. 9	Larry	.75
	Greta Allowance	1.00
Feb. 10	bread	.05
	Greta fare	.25
	Heiled eggs	.32
	Coco fruedt	.45
		21.04

February 1.

balance 39.80
9.98
29.82

February

	Greta fare	.30
	Greta school-books	1.20
	repair watch	.40
Feb. 11	fare	.10
	valentines	.10
	Bubi	.02
Feb. 12	fare	.10
	journal	.10
	valentines	.70
	chocolate	.05
	lunch box	.13
	lunch	.10
	Kranz bill for Xmas	4.40
	valentine box Mrs. Bruder	.70
	present for Elizabeth	.25
	Greta & Bubi valentines	.35
Feb. 13	wages to Rosa	
	fare	.10
	valentines	.68
	stamps	.20
		9.98

February.

balance 29.82
11.01
18.81

February.

Feb. 13	cake & chocolate	.15
Feb. 14	present M. Arnold	1.75
	fare	.15
	journal	.05
	telephone	.10
	Greta ticket Milwaukee	3.40
	postal	.01
	Greta lunch	.20
Feb. 15	~~telephone~~	~~.15~~
	~~Greta expenses trip~~	
	airphone batteries	1.00
	candy for Heilen	.50
	notebook	.03
	cream	.10
Feb. 16	returned Hutchens	.75
	Larry	.75
	Fred allowance	1.50
	telephone	.20
	candy	.57
		11.01

February:

Balance	18.81
allowance for Feb. 2 & Feb. 9,	70.00
	88.81
	9.23
	79.58

February.

Feb. 16	Aufschnitt		.90
	eggs		.33
Feb. 17	newspaper bill		
	Dec. & Jan.	1.	10
	telephone		.15
	tea		.20
	mushrooms		.20
	Knoebel bill		
	(2 months)	3.	57
	groceries	1.	48
Feb. 18	fare		.20
	alms		.05
	paper		.02
	stamps		.15
	chocolate		.05
	telephone		.50
Feb. 19	fare		.15
	alms		.10
	toys children		.14
			9.23

February.

	balance	79 58
Feb. 16	allowance	35 00
		114.58
		32.67
		81.91

February

Feb. 19	goods for blouses	.79
	Greta treat	.25
—	Bubi hair cut	.25
	milk bill 12.	39
Feb. 20	Rosa wages to date 15	00
	Greta Crayons	.10
	notions	.17
	telephone	.20
	organ man	.10
	stamps	.10
Feb. 20	goods for Greta	.30
	stocking Bubi	.25
	stamps	.10
	ribbon	.08
	3 doz. eggs	.78
	chop suey groceries	.42
	telephone	.30
Feb. 21	telephone	.15
	cakes & patties	.60
		32.67

February

	balance	81.91
Feb. 23	allowance	35.00
		116.91
		68.95
		47.96

February.

Feb. 22	advertisement	.20
	cake	.40
Feb. 23	Larry	.75
	Geta allowance	1.00
	" car fare	.50
Feb. 24	Washwoman	2.10
Feb. 25	Rosa wages	6.00
	school-books	1.00
Feb. 26	notions	.20
Feb. 28	interest on jewels	32.50
	Marie Sandgenberg	24.30
		68.95

March.

	balance	47.96
March 2	allowance	35.00
		82.96
		16.76
		66.20

March.

March 1	fare	.20
	Hoy Bulis	.10
	Cake	.20
March 2.	Lawn	.75
	Greta allowance	1.00
	Greta fare	.50
	Ida for help	1.50
	Aufschnitt	.96
March 4.	Larry extra work	1.50
	Rosa wages	6.00
March 5	Easter cards	.40
	stamps	.30
March 7	school books	1.50
March 8	bag for Greta	.95
	fare	.15
	lunch in town	.25
	Bulis toy	.10
	magazine	.05
	alum	.06
		16.76

March

balance	66.20
March 9 allowance	35.00
	101.20
	18.90
	82.30

March

March 9	Larry		.75
	Greta allowance	1.	00
	Greta fare		.50
	Flyers bill	3.	10
March 10	Rosa wages	6.	00
	tickets for Rosa	2.	00
March 11	cakes		.50
	present Ida Rocks		.50
March 13	goodies notions		.60
	chocolate		.10
	journal		.05
	balloon		.10
March 14	school-books		.50
	Grafs bill		.45
March 15	Greta fare		.10
	alms		.10
	flowers for Grafs	1.	00
	Larry extra	1.	25
			18.90

March.

		balance	89.30
M.	16	allowance	35.00
"	18	for check	2.57
			126.87
			61.05
			58.82

March

March 16	Larry		.75
	Greta allowance	1.	00
	" fare		.50
	Abschnitt		.42
March 17	eggs & butter	1.	80
	butcher bill	23.	06
	Greta books	1.	50
March 18	Rosa	6.	00
	alms		.07
	Kurt Fraenkel	20.	35
	stamps		.20
	cake		.25
March 19	tip chauffeur		.25
March 20	coffee		.40
	Journals		.15
March 21	Easter-eggs Kayser	1.	50
March 22	Easter eggs Milwaukee	1.	25
	Easter-eggs Rogaie	1.	60
		Park	61.05

March.

	balance	58.82
March 23	~~part~~ allowance	35.00
		93.82
		50.68
		43.14

March.

March 22	Easter eggs Lajos	.35
	" " neighbors	.30
	" " our children	.60
	" dyes	.10
	alms	.07
March 23.	Larry	.75
	Greta allowance	1.00
	Greta fare	.50
March 24	telephone bill for February	3.20
	wine bill	4.00
March 25	Rosa	6.00
March 26	candy Mici, Lici	.20
	journal	.05
March 28	Quinn for repairs	5.00
March 29	bicycle repairs	1.00
	fare	.15
	lunch in town	.20
	M. Field bill	9.91
	Kellingold bill	17.30
		50.68

March.

	balance	43.14
March 30	allowance	35.00
		78.14
		13.44
		64.70

March.

March 30	Larry	.75
	Greta	1.00
	Greta fare	.50
	Aufschnitt	.64
March 31	Fischer, florist, bill	10.55
		13.44

April.

April 1 balance	64 70
	41 22
	23 48

April.

April 1	Rosa	6.	00
April 2	fare		.10
	book loan		.42
April 3	journal		.05
	alone		.05
	Bertha Rose for preserves	12.	00
April 4	beer	1.	00
	repair shoes	1.	20
	chocolate		.05
	hat for myself	8.	00
April 5	fare		.20
	lunch down-town		.45
	Aufschnitt		.45
	tumblers		.50
	bicycle tire	1.	50
	plaque at Art Inst.	8.	00
April 6	Larry		.75
	Greta fare		.50
		41.	22

April.

April 6	balance	23.48
	allowance	35.00
	returned from dntg. for Kurt F.	5.00
		63.48
		37.18
		26.30

April.

April 6	Guta allowance	1.	00
April 7	telephone bill	4.	00
April 8	Rosa	6.	00
	Larry cleaning yard	1.	50
	fare		.15
	chocolate		.10
	lawn seed		.65
	flower seed		.35
April 9	Dry cleaners bill	1.	45
April 10	Hard-ware		.30
	book for Bubi		.25
April 11	gas bill	11.	21
	potatoes		.60
	eggs from Heber	1.	32
	silyat from Utaka	2.	50
	stamps		.20
	alms		.05
April 12	newspaper bill		.55
	Art Institute	5.	00
		37.	18

April.

	balance	26.30
April 13	allowance	35.00
		61.30
		38.53
		22.77

April.

April 12	butcher bill 3 weeks	9.	21
	grocer bill 3 weeks	13.	63
	art material		.10
April 13	Larry		.75
	Greta fare		.50
	Greta allowance	1.	00
April 14	butcher bill	4.	73
	pens & penholder		.15
	chocolate		.03
	alms		.05
April 15	Rosa wages	6.	00
	plant		.15
	apron for Greta		.50
	Larry for gardening		.50
	shoe-whiting		.15
	postals		.08
	Acrophone batteries	1.	00
		$ 8.	53

April.

	balance	22.77
April 16	returned by Aunt C. for Cleaners bill & stamps	1.00
		23.77
		13.75
		10.02

April.

April 16	grocer bill	8.	50
	fare		.10
	lunch		.15
	lawn-seed		.50
April 18	eggs from Heiles		.75
	butter from Heiles	1.	00
	cream		.10
	telephone		.05
	fare		.10
	art material		.05
	show Greta		.10
April 19	apples		.18
	telephone		.10
April 20	Greta allowance	1.	00
	Greta fare		.60
	Budi		.04
April 20	fare		.10
	knit		.10
	Abschnitt		.93
		13.	75

April

	balance	10.02
April 21	from Lunt B. for items Chgd. to Field Bill	1.08
April 20	allowance	35.00
	advance	.25
		46.35
		27.70
		18.65

April

April 20	candy Mendelsohn		.40
	chocolate		.10
April 21	butcher bill	3.	69
	Lubi		.03
April 21	cheese-cloth		.18
April 22	flours		.15
" "	Salvation Army		.25
	Rosa wages	6.	00
April 23	fare		.10
	Parkers chocolate		.20
	alms		.05
April 25	music		.05
	flowers v. Cotzhausen	3.	00
	beer	1.	00
	wine bill	5.	00
April 26	grocer bill	6.	05
April 27	Greta allowance	1.	00
	Aufschnitt		.45
		27.	70

April.

	balance	18.65
April 27	allowance	35.00
		53.65
		53.29
		00.36

April

15.15
1.35
13.80

April 27	candy		.90
April 28	butcher bill	4.	27
	stamps		.20
	Lettuce		.20
	Shoe-blacking		.10
April 29	Furnace repairs		.25
	fare		.20
	wages Rosa	6.	00
	lunch		.35
	flowers		.10
	alum		.05
April 30	Greta fare		.15
	grocer bill	6.	22
	deposit	35.	00
			53.29

May.

May 1	balance	.36
" 1	from Greta for Chocyon Field bill	8.00
May 4	allowance	35.15
		38.51
		5.06
		33.45

May:

May 1st	Greta fare-mic	.15
	Sugar	.01
	Bubi	.05
May 2	man for shaving	.25
	Music	.10
	Greta	.05
	Stamps	.20
	Bubi shampoo	.50
May 3	gingham	.10
	Journal	.05
	Greta fare	.10
May 4	Sandy Walthers	.20
	Greta allowance	1.00
	~~Greta fare~~	
May 5	Greta fare	.20
	Heile eggs	.70
	street sprinkling	1.00
	Graceland fare	.20
May 7	Greta bak & fare	.20
		5.06

May

balance	33.45
May 11 allowance	35.00
	68.45
	45.00
	23.45

May.

May 7	grocer bill	5.	27
	Rosa wages	6.	00
	fare		.10
	bank deposit	20.	00
	postals		.03
	telephone		.05
	candy		.15
	vintage	6.	00
May 8	Greta fare		.20
	ads		.10
	unaccounted for		.10
	Saturday Post		.10
	butcher bill	3.	90
May 10	Greta fare & show		.35
May 11	Greta allowance	1.	00
	Aufschnitt		.90
May 12	Greta fare		.50
May 13	fare		.10
	toy Elizabeth		.15
			45.00

May.

	balance	23.45
May. 12	from Aunt G. for M. Field bill	1.80
May 18	part allowance	21.60
		46.85
		26.37
		20.48

May.

May 13	Bubi toy		.25
	jewelry repairs	3.	70
	Rosa wages	6.	00
May 14	Greta lunches		.60
May 15	Evening Post		.05
	music		.05
May 16	notions		.40
	cake bill	1.	10
	alms		.05
May 17	dress-maker 2½ days	5.	00
	fare		.20
May 18	Greta allowance	1.	00
	Aufschnitt		.50
May 19	Greta fare		.45
	Greta lunch		.45
	notions		.37
May 20	fare		.10
	cream		.10
	alms		.05
	Rosa wages	6.	00
		26.	37

May.

	balance	20.48
May 28	balance allowance from A Sherer for item on Field bill	13.40
		2.25
		36.13
		27.88
		8.25

May.

May 21	Greta lunch		.14
May 21	Haile eggs		.50
	Larry (window) & screens	1	.25
	Bubi		.08
	candy for Lenore		.60
	Echo Laundry bill	1.	45
May 22	Greta fare		.35
	and coffee		.35
	grocer bill (2 wks)	12.	33
	Larry	1.	50
	fare		.10
	Bubi		.02
May 23	alms		.10
	butcher bill	6.	69
	dye & candy		.20
	Bubi		.06
	Knabel bill	1.	66
May 24	Greta fare		.10
	materials		.10
	alms		.15
			27.88

May.

	balance	8.25
May 25	allowance	80.00
		43.25
		18.80
		24.45

May

May 25	Greta allowance	1.	00
	Greta fare & lunch	1.	25
	Larry		.75
	Ouf Schmitt		.60
May 26	Gal batteries	1.	00
" 26	telephone bill	3.	90
	chocolate		.10
	Alms		.10
May 27	Rosa wages	6.	00
May 30	fare		.20
	treat		.20
	fruit		.15
May 31	~~Smokes~~		.05
	cake		.25
	Greta extras		.25
	unaccounted for	3.	00
		18.	80

Balance.

Balance	24.45
June 1 allowance	35.00
June 4 borrowed from Helen	~~2.00~~
	59.45
	51.65
	7.80

June.

June 1	Larry		.45
	Greta allowance		1.00
	Greta lunch & fare		1.25
	Aufschnitt		.65
June 2	butcher bill (2)	8.	05
June 3	grocer bill (2)	12.	49
	Rosa wages	6.	00
	fare		.20
	treat		.20
	Baby toy		.10
	almond		.10
	paper		.01
June 4.	rifle Elizabeth		.30
	Greta tie		.25
June 5	Larry (2 days	2.	50
June 6	milk paper bill		.55
	fare		.05
	treat		.20
	Mrs. Perry (nurse)	11.	00
		51.	65

June

balance	7.80
June 8 allowance	35.00
	42.80
	26.45
	16.35

June

June 7	Greta hose	.10
	repair shoe	.25
	repair fencing	.25
	Street sprinkling	1.00
	Slogan bill	1.75
June 8	flowers Anny from Bubi	.25
	present Robert R.	.25
	Aufschnitt	.45
	Larry	.75
	Greta allowance	1.00
	" school expenses	1.25
	Larry for cleaning	2.60
June 9	washing	2.00
	Larry for kitchen	2.00
June 10	Rosa wages	6.00
	Greta flowers for school	.35
June 11	three for two	.30
		26.45

June

June balance	16.35
June 15 allowance	36.00
from Greta for	
item on Field	1.75
bill (Gas. profit)	
	53.10
	15.00
	38.10

June.

June 11	alms		.05
	Bubi present		.10
	lunch		.10
	asparagus		.70
	berries		.25
	Larry for cellar	2.	00
	" for lunch		.25
June 12	washing	2.	00
June 13	alms		.15
	fare		.20
	Bubi present		.10
June 14	fare		.10
	candy Lajos kids		.65
	repair shoes		.45
	meat	1.	10
	cake		.85
	beer bill	4.	20
June 15	Larry		.75
	Mary Ador wages	1.	00
		15.	00

June

balance 38.10
14.93
23.17

June.

June 15	Greta allowance	1.00
	Greta school fees	1.25
	Aufschnitt	.70
	~~debt to Aunt H.~~	
	for sundries	
	stamps	.18
	alms	.10
June 16	~~eggs Hibbs~~	
	Miss Ryckoff music	
	lessons (6)	10.00
	alms	.20
June 17	notions	.52
	Bubi	.03
	Greta fare	.10
June 18	fare	.20
	touching	.32
June 19	fare	.10
	lunch	.15
	fruit	.15
	paper	.01
		14.93

June.

balance	28.17
June 22 allowance	95.00
" " from Secty for stacking	.25
from Asst S. for Site on field bill	.25
	58.67
	45.72
	12.95

June.

June 19	music		.05
	Evening Post		.05
	Heild eggs		.32
	Kurt money	15.	00
	porto		.35
	Mute Hansen birthday	5.	00
June 21	dress-maker (2½2)	5.	00
	beer	1.	00
June 22	Larry (25 advance)	1.	00
	Aufschnitt		
	Greta allowance	1.	00
	Greta fare & lunch	1.	35
June 23	Gas bill	9.	39
	paper		.01
	alms		.10
	returned Bibliothek		.50
June 24	wages to June 21	5.	00
	cream		.10
June 26	Evening Post		.05
	cream		.25

June

	balance	12.95
June 29	allowance	35.00
" "	from Aunt G. for items on Field bill	2.40
		50.35
		22.35
		27.80

June

June 27	notions	.05
	brandy for preserves	.50
	bread & cake	.15
	dress-maker (2 days)	4.00
	" " car fare	.40
	Greta cab fare	.20
June 28	fare	.10
	soda	.10
	Bubi toy	.05
	wages Mary	6.00
June 29	Lary	.50
	Greta allowance	1.00
	Gida [illegible]	.05
	Aufschnitt	.50
June 30	Bubi Kindergarten	3.00
	Bank deposit	6.00
		22.55

July

July 1st balance 27.80
by check 7.00

34.80
11.24

23.56

July

July 1st	cream		.10
	candy		.15
	telephone		.20
	Cookery Jack		.05
	telephone		.20
July 2nd	fare		.10
	lunch		.10
	favors (party)		.65
	nuts & candy		.25
	hat for me	7.	00
July 2d	sprinkling	1.	00
	telephone		.20
July 3d	notions		.06
	toy		.06
July 4th	fire crackers for nieces		.55
	flag for Bubs		.10
	dime		.10
	cake		.35
			11.24

July 1.

July 6th balance 23.56
July 6th allowance 35.00

58.56
55.11
3.45

July.

July 3d	Bank deposit	20.00
	telephone	.25
	Bubi	.06
July 5th	fare	.10
	cake for Aunt G.	.25
	journal	.15
July 6th	Larry	.75
	telephone nickels	.50
	Greta allowance	1.00
	Aufschnitt	.95
July 7th	Greta fare	.15
	alms	.10
	wages Mary	6.00
	~~unaccounted for~~	~~.25~~
	Bubi savings-bank	.50
	stamps	.20
	alms	.05
	laundress	2.10
July 8th	Bank deposit	22.00
		55.11

July.

	balance	3.	45
July 13	by check	2.	00
	allowance	35.	00
	borrowed from Flora		.75
		41.	20
		6.	87
		34.	33

July.

July 8th	fare	.20
	lunch with Greta	.31
	book for Greta	1.08
	present for Susi	1.25
	kitchen ware	.20
	present Bubi	.10
July 9th	alms	.10
	telephone	.15
	Greta fare	.10
July 10th	Greta fare	.10
	alms	.05
	newspaper bill	1.10
	Evening Post	.05
July 11th	gratis for Susi	.38
	telephone	.10
July 12th	Greta fare	.20
	" swimming	.15
July 13th	Larry	1.00
	Boza car fare	.25
		6.87

July.

	balance	34.33
July 14th	borrowed from Aunt G.	2.00
		36.33
		12.44
		23.89

July.

July 13	Greta allowance	1.	00
	soft-corn		.05
	Aufschnitt		.46
	telephone		.40
July 14th	Greta fare		.10
	laundress	2.	10
	lottery chances		.32
	Car batteries	1.	00
	Charity contribution		.50
	raspberries		.50
July 15th	Lucy extra work		.75
	beer	1.	00
	telephone		.20
	Bubi		.01
	soft-corn		.05
	returned loan Aunt G.	2.	00
	unaccounted for	1.	00
	Heilsberger	1.	00
	returned laundress		1.44

12.44

July:

balance	23.89
borrowed fr. Gita	15.00
July 20 allowance	35.00
	73.89
	70.04
	3.85

July.

July 15	candy		.10
	pres. Erika		.75
	pres. Martha P.		.75
July 16	groceries		.10
July 17	Rosa, wages	5.	50
	Evening Post		.05
	bank deposit	50.	00
July 18	almds		.04
	telephone		.10
July 19	Greta fare		.10
July 20	Larry		.75
	Greta allowance	1.	00
	Auffenarth		.05
July 21	laundress	2.	10
	Larry extra	1.	00
July 22	Rosa wages	6.	00
July 23	Greta fare		.10
	notions		.50
July 24	almds		.25
			70.04

July

	balance	3.85
July 27	allowance	35.00
		38.85
		33.06
	balance	5.79

July.

July 25th	fare		.20
	cake		.25
	toy Bubi		.10
July 26th	Salad		.10
July 27th	Fare		.75
	Porkstrawork	1.	00
July 27	Hirsch bill	1.	56
	Aufschnitt		.55
	Gita allowance	1.	00
July 28	Extra laundress	2.	10
July 29	Rose	6.	00
	fare		.10
	lunch		.25
	present Bubi		.10
July 30	telephone	3.	85
July 31	Gluse		15
	returned Gita loan	15.	00
		33.	06

Memorandum Book

1913.

August.

August

Aug. 8 balance	5.11
Aug. 8 allowance	35.00
	40.79
	22.84
	17.95

August.

Aug. 1	beer	1.	00
	Lary extra work	1.	25
Aug. 2	Jule, Friday		75
	Jule, Walter Rocks	1	30
	stamps		20
Aug. 3	Lary		75
	Au Bakwith		65
	Greta allowance	1.	00
Aug. 4	alms		10
	Greta fare		10
Aug. 5	Rosa wages	6.	00
	batteries	1.	00
	newspaper bills		53
	collection		50
Aug. 6	fare		20
	gloves		55
	paper		21
	lunch		25
	fruit		10
Aug. 7	sprinkling	1.	00
	Excuse		35
	Hilda Iggo	5.	00
		22.	94

August

	Balance	17.95
Page 10	Allowance	35.00
		52.95
		16.95
		36.00

August.

Aug. 8	fare	.20
	Mother flowers	1.40
	small brush	.25
Aug. 9	salads	.10
	beer	1.00
	sake	.30
	Lang extra	.50
Aug. 10	Geta allowance	1.00
	Aufschnitt	.50
Aug. 12	Rosa wages	6.00
	knife sharpening	.40
	Budi	.05
Aug. 13	peaches for preserving	2.05
Aug 14	repair shoes	1.10
	Chocolate	.15
	Geta fare	.10
Aug. 15	knife	.25
	salads	.25
	children treat	.20
Aug. 16	meat	.95
	postals	.05
	telephone nickels	.20
		16.95

August.

	balance	36.00
Aug. 17	allowance	35.00
Aug. 24	allowance	35.00
		106.00
		77.43
		28.57

August.

Aug. 17	Laura extra	1.	00
	Greta allowance	1.	00
Aug. 18	batteries	1.	00
	gas bill	6.	58
	telephone nickels		.20
Aug. 19	Rosa wages	6.	00
	melons		.55
Aug. 20	Greta fare		.10
	jewelry repaired	1.	25
Aug. 21	alms		.10
	batteries	1.	00
	Bubi		.05
	telephone nickels		.15
Aug. 22	beer	1.	00
	Greta fare		.10
	cleaners	2.	00
Aug 23	Grocer bill	28.	09
	butcher bill	25.	86
	cakes		.20
Aug. 24	Greta allowance	1.	00
	candy & post-cards		.20
	Aug Schmidt		.50
		77.	43

August.

	balance	28.57
Aug. 31	allowance	35.00
		63.57
		18.00
		45.57

August.

Aug. 26	Telephone bill	3.	45
	Subway fare		.10
	notions		.30
	Bulbs		.05
	Asme		.15
Aug. 26	Rosa wages	6.	00
Aug. 27	fare		.10
	fruit		.10
	chocolate Lajoie kids		.25
	toy Bulbs		.10
Aug. 28	nuts for Waldhu cake		.45
	cake		.15
	Journal		.15
	flowers Stella		.50
Aug 29	fare		.10
	lunch		.10
	type writing		.60
Aug. 30	present Mrs. B.	2.	75
	flowers Uncle Hugo		.35
Aug. 31	flowers Ona Bricker	1.	25
	Extra allowance	1.	00
			18.00

September.

	Balance	46.57
Sept. 1	allowance	35.00
		80.57
		22.05
		58.52

September.

		In
Sept. 1	notions	.25
	papers	.05
Sept. 2	Rosa wages	6.00
	newspaper bill	.55
	Gate fare	.10
	stamps	.20
Sept. 3	cleaners	.50
	chocolate	.10
	newspaper bill	.55
	Glass	.25
Sept. 4	sprinkling bill	1.00
Sept. 5	fare	.10
	lunch	.70
	Pattern	.15
	toy for Bubi	.10
	dye	.10
Sept. 6	treat for children	.65
Sept. 7	fare to Graceland	.20
	florist bill	7.70
	flowers for Anna	.75
	champagne	.75
	beer bill	1.30
		22.05

September.

balance	58.52
Sept. 14 allowance	35.00
extra from A. Herz	10.00
July deposit	
	103.52
	80.63
	22.89

September.

Sept. 7	Greta allowance	1.	00
	Aufschnitt	1.	05
Sept. 8	Antiseptic		.10
	Postmaster		.25
Sept. 9	Rosa wages	6.	00
Sept. 11	Mary extra work	1.	00
Sept. 12	Bubi		.05
	Groceries		.15
Sept. 14	Greta allowance	1.	00
	Aufschnitt		.82
Sept. 15	Gas globe		
Sept. 16	Rosa wages	6.	00
" 16	Unterlieferant to date 3 weeks	11.	44
	grocer to date (fr. July 8)	47.	02
	beer	1.	00
	~~stamps~~		~~.05~~
	candy for Greta		.10
	flowers for M. Eisele		.75
	flowers for Landau		.70
	Greta trunk repair	2.	00
	telephone tickets		.20
		80.	63

September.

balance	22.87
cashed McMaster check	6.00
	28.87
	25.20
	3.67

September.

Sept. 17	Apples		.25
	soda		.05
	candy for children		.20
	Telephone		.05
	Stamps		.15
Sept. 18	Rent money	15.	00
	repair jewelry		.60
	towards Gas bill	6.	00
	Sat. Eve. Post		.05
	blind for kitchen window		.25
	Greta fare		.10
	Sunshine batteries	1.	00
Sept. 19	fare		.15
	lunch		.10
	fruit		.05
	Telephone		.30
	music		.05
	Larry		.50
	malted milk		.50
	Victor Records		.50
Sept. 20.	candy		.25
	Telephone		.10
		26.	70

September.

Sept. 21st	balance	3. 19
" 22	allowance	35. 00
" 23	borrowed from Gita	23. 32
" 24	borrowed from Mr. Ayer	5. 70
	" " from Hare	50
		£7. 7. 11
		£7. 16
		.85

September.

~~Sept. 21~~	pin money Greta	1.	00
	Arlechin		46
Sept. 23	telephone bill	1.	00
	films		25
	Glogau bill	22.	70
	stamps		10
	Bank deposit	35.	00
	candy		10
Sept 24.	Larry for awnings	1.	50
Sept. 25	Sat. Eve. Post		05
	alms		10
Sept. 26	Ed negatives		50
	cake		20
Sept. 27	Pompeii repairs		25
	magnifying glass (Greta)		25
	Gold Dust		30
	Bulbs		10
	Larry		50
	pressing my coat		50
Sept. 28	Rush Hart wages	2.	00
	Bulbs & seed treat		20
	Bulbs		10
		67.	16

September.

	balance	
Sept. 28	allowance Grant	15.55
" 30	credit for butter mistake in bill	.68
		16.23
		11.97
		4.26

September.

Sept. 28	cake & telephone		.20
" 29	asparagus		.20
" 30	Mrs. Smoebel bill	3.	90
"	stamps		.10
"	meat (first cash for week Sept. 29)		.27
"	returned Aunt G. loan	5.	40
"	groceries Monday and Tuesday	1.	58
"	alms		.02
		11.	97

October.

	balance	4.26
Oct. 3	for allowance Lyt. 28	5.00
Oct. 4	for allowance " "	10.00
		19.26
		12.66
		6.60

October.

Oct. 1	meat for Wednesday	.19
	tacks & iron-handle	.24
	groceries	1.39
	Bubi	.04
Oct. 2	meat	1.50
	cake	.27
	stamps	.06
	sewing Lott	.05
Oct. 3	fare	.10
	Note for Greta	.50
	hair-band	.05
	medicine	.15
	fruit & cookies	.15
	toy for Bubi	.10
	alum	.15
	cake	
	Bubi	.08
Oct. 4	Strut sprinkling	1.00
	meat for Sat. & Sunday guests	2.30
	groceries for Sat. & Sunday guests	4.30
		12.66

October.

	balance	6.60
Oct. 4	balance allowance for Sept. 28	5.00
Oct. 5	allowance	35.00
		46.60
		22.38
		24:22

October.

Oct. 4	cake		20
	kitchen utensils		48
	Greta blouse goods		.63
	collar Rosa		.25
	blouse Bubi		.25
	toy for Kitty		.25
	notions		.10
	unaccounted for		.20
	sewing Etelka		25
	stamps		.03
Oct. 5	Anfschnitt		.35
	refunded Herz loan		.50
	Bubi allowance		.10
	M. Field bill for July & August	6.	30
	druggist bill (Racine)	2.	25
	Rosa part wages	3.	00
Oct. 6	postage Greta		.17
	stamps		.20
	envelopes		.10
	Greta goods & notions		.62
	sweet		.15
		22.	38

October.

	balance	24.22
Oct 3	by check	5.00
	Borrowed from Chas	14.00
		4622
		44.43
		1.79

October

Oct. 6	groceries Mon. & Tues.		.75
	Knabel bill (for Sept.)	1.	56
	bank deposit	20.	00
	Rubi		.01
Oct. 7	beer	1.	00
	ice		.40
Oct. 8	postage		.05
	eggs		.05
	meat		.60
	groceries	1.	70
	alms		.10
	Lava for attic	1.	95
" 8	Rent wages m/to date	13.	00
Oct. 9	Evening Dist		.05
Oct. 10	ice		.20
	fare		.10
	shoe-soles		.15
	tooth-brush		.23
	present Anastasia	2.	50
	toy for Rubi		.25
	meat & fish		.40
			44.43

October.

	balance	1 79
Oct. 12	allowance	35 00
Oct 13	big check	7 85
		44 64
		39 86
		4 78

October.

Oct. 10	grocer, 2 days	1.	44
	repairs bicycle		.35
Oct. 11	ice		.20
	medicines for me	1.	40
	butcher		.48
	grocer		.95
Oct. 12	Bible allowance		.10
Oct. 13	Hale 3 days' pay	4.	90
	returned Dr. Lathrop	14.	00
	deposited	8.	00
	newspaper bills		.55
	stamps		.20
	grocer bill		.49
	meat (2 days)		.84
	Welsbach		.20
	alms		.10
Oct. 14	wages Rosa	6.	00
Oct. 15	music		.05
Oct. 16	grocer for 2 days	1.	56
	fruits sugar for preserving	1.	00
	Hale eggs		.90
	alms		.15
			39 86

October.

Balance	4.78
Oct. 17 allowance allowance	12.00
Oct. 19 balance, allowance	23.00
	39.78
	8.38
	31.40

October.

Oct. 16	cake	.31
" 16	stamps	.05
	Bulbs	.01
Oct. 14	Evening Post	.05
	~~all~~	~~.02~~
	Bulbs	.09
	grocer bill	.58
	potatoes	.15
	liquid glass	.25
	meat	.28
	Larry house cleaning	1.30
Oct. 18	grocer bill	.50
	ice	.20
	fly-paper	.05
	Larry	.25
	meat	.69
	grocer bill	1.67
Oct. 19	groceries	.42
	delicatessen	.55
	stamps	.02
	Bulbs allowance	.10
		8.38

October

Balance	31.40
Oct 29 Mrs. Hilts postage	.10
	31.50
	18.39
	13.11

October.

Oct. 19	Lewer Thompson	.55
	debt to Frances for Bute	.20
~~Oct.~~	~~Bubi~~	.01
" 20.	Bubi lozenges	.05
	stamps	.27
Oct. 20	groceries	.69
Oct. 21	groceries	.85
	Cyclorama Battery	1.00
	Rearranged	6.00
Oct. 21	Clemens bill	.75
	groceries	.82
	Meat	1.03
	Lewer-Pate	.25
Oct. 22	Savoy Cleaning	1.50
Oct. 23	grocery bill	2.69
	92 cents for meat	
Oct. 24	ice	.40
	Exc. Post	.05
" 24	fare	.10
	Stamps	.25
	book for Frances	1.25
	Crullers for Bubi	.20
		18.39

October.

	balance	13.11
Oct. 25	cashed check	2.11
Oct. 26	part allowance	7.00
Oct. 28	borrowed from Aunt	2.05
	from Aunt G. for	.85
	goods on my bill	25.67
		19.88
		6.79

October.

Oct. 24	groceries for winter		
	canned fruits, etc.	3.	74
	lunch with Lucile		.25
	oysters		.20
	flowers for Ida Hunt		.75
	cake		.10
	toy for Bubi		.25
	eggs from Keiler	1.	12
	telephone		.05
	alms		.10
Oct. 25	grocer bill	2.	49
	meat	2.	36
	shoe-blacking		.15
	Lassy for cleaning		.50
	fare		.10
Oct. 26	Lassy — —		.50
	Bubi		.10
	bread		.10
Oct. 27	alms		.15
	Bubi		.03
Oct. 28	beer	1.	00
	Rosa wages	6.	00
		19.	88

October.

	balance	5.79
Oct. 29	cashed check	10.00
Oct. 31	part allowance Oct 26	3.00
		18.79
		10.57
		8.22

October.

Oct. 28	fare		.05
	paper		.13
	returned Aunt G. loan	2.	00
	Bubi		.01
Oct. 29	Bubi cough-drops		.05
	grocer (3 days)	2.	23
	meat (4 days)	2.	60
Oct. 30	ice		.20
	alms		.10
Oct. 31	cake		.20
Oct. 31	supper at Rienzi	3.	00
	account of house-cleaning	10.	57

November.

	balance	8.22
Nov. 1	cashed check	10.00
Nov. 7	cashed check	38.00
		56.22
		28.11
		27.11

November.

Nov. 1	Larry (house-cleaning)	3.	00
	1 wine		.35
	hardware		.10
	grocer (3 days)	4.	00
	butcher (week-end)	1.	25
Nov. 2	milk		.10
	Bubi allowance		.10
	Bubi share		.10
Nov. 4	Larry window-cleaning	1.	00
	Rosa wages	6.	00
Nov. 5	postage		.19
	stamps		.20
	grocer for 3 days	3.	37
	Larry (cellar & yard)	1.	50
	1 pears		.35
	medicines (Dr. Mann)	1.	50
Nov. 7	milk		.30
	ice		.20
	Evening Post		.05
	grocer (2 days)	2.	45
	butcher (whole week)	2.	50
			28.61

November.

balance	27.61
Nov. 9 part allowance (Oct. 26)	10.00
Nov. 11 cashed by check	12.00
Nov. 13 balance allowance (for Oct. 25)	15.00
part allowance (for Nov. 2)	5.00
	69.61
	44.20
	25.41

Ave Hevea Gata hat 2.50
Bubi suit 3.50
Bubi Hats 3.50
Bubi Suits 2.00
Laundry 1.00

November.

Nov. 7	Knoebel bill	1.08
	remittance M. Spangenberg in Dresden	25.00
	postage	.12
	stamps	.30
	marshmallows	.05
	Heiles eggs	
Nov. 8	newspaper bill	.55
	Bubi	.01
Nov. 9	Bubi allowance	.15
Nov. 10	Mrs. Marker (Xmas cards)	3.00
Nov. 11	Rosa wages	6.00
	Beer	1.00
Nov. 11	groceries last week	1.67
	groceries (2 days)	1.62
	butcher (2 days	.50
	toy, cake & choc.	.20
Nov. 12	ice	.20
	Slogan bill	2.65
Nov. 13	Evening Post	.05
	alms	.05
		44.20

November.

balance	25.41
2 [illegible]	25.20
28. [illegible]	30.40
	31.71
	18.70

November.

Nov. 14	fare		.10
	Repair shoes		.20
	stamps		.20
	4 pkgs. waffles		.20
	grocer, 3 days,	3.	49
	Repair Gramophone	5.	50
Nov. 15	butcher		.60
	grocer	1.	25
Nov. 16	Bubi		.12
	Aufschnitt		.65
Nov. 17	[illegible]		.20
	express		.35
	postage		.02
	1 pkg. [illegible]	1.	78
	grocer for Monday		.90
	fare		.10
	sent to Gretz	10.	00
Nov. 18	ice		.20
	[illegible]		.10
	[illegible]		
	[illegible]	6.	00
	[illegible]		
	Bubi		.03
		31.	11

November.

balance	18.70
~~Nov 24 paid out~~	~~5.00~~
Nov. 24 borrowed from Ant'y	2.00
	20.70
	12.46
	8.24

November

Nov. 18	machine repairs	3.	00
	Hale eggs		
	my half	3.	50
	butter (3 days)	1.	25
	notions		.20
	unaccounted for		.10
Nov. 19	lost at Mrs. Luber		.50
Nov. 20	ice		.20
	evening Post		.05
	soap and powder		.75
	alum		.10
	notions		.30
	candy		.11
	postage		.06
	for		.05
	Bubi		.07
	fly paper		.10
	tel[illegible]one		.15
	unaccounted for		.20
Nov. 21	Larry		.50
Nov. 22	butcher	1.	17
	tip		.10
		12.	46

November

Nov. 23	balance	8.24
Nov. 28	balance for Nov. 2	5.00
	part for Nov. 9	4.00
		17.24
		11.33
		5.91

November.

Nov. 22	cake	.08
	repair shoes	.25
Nov. 23	Aufschnitt	.35
	Bubi	.12
	Bubi treat	.05
Nov. 24	telephone bill	3.50
	alms	.10
	Larry for cleaning	2.00
	Earl Graysland	.10
	Flowers Graysland	.85
Nov. 25	[illegible]	.35
	Rosa fare wages	1.05
	meat	.92
	milk	.30
	stamps	.20
Nov. 26	Thanksgiving pres.	.46
	alms	.10
Nov. 27	Evening Post	.05
Nov. 28	fare	.20
	lunch down-town	.35
Nov. 29	fare	.15
	Greta	.35
		11.33

November

balance 5.91

Nov. 30 Jacob Bunk for
stone on Lot
Pole filled 1.25
Nov. 25 Casket by Nick 3.00

10.16

4.95

2.21

November.

Nov. 29 telegram	.25
suit	.30
suit	1.58
Nov. 30 Subi	.10
Subi extra	.04
returned Aunt C.	
loan	2.00
flowers for picture	.25
Hanuele for Greta	.25
candy Thanksgiving	.15
Aufschnitt	.30
Greta hat	2.50
	7.95

December.

	balance	2.	21
Dec 3	borrowed of Aunt G.	1.	00
" 3	sent for Nov. 9	5.	00
	unaccounted for	2.	22
	from Aunt G. for goods on my bill		80
		11.	23
		10.	85
			.38

December.

Dec. 1	gas - bill		
Dec. 2	~~Rosa manager~~		
	meat		.20
	Bubi		.03
Dec. 2	fare		.05
	candy		.10
	lunch		.10
	calendars		.70
	Lenore umbrella	3.	45
	Kitty dress	2.	29
	fancy work		.30
Dec. 3	meat		.68
	Bubi photos		.50
	fare		.15
	calendars		.40
	Bubi		.03
Dec. 4	Larry extra work		.25
	cleaners bill		.85
	Bubi		.03
Dec. 5	postage		.14
	fare		.10
	book Anna Keller		.50
			10.85

December.

	Balance	.88
Dec. 5	Part allowance Nov. 9	10.00
	credit for goods at Fair	.24
Dec. 7	balance allowance Nov. 9	26.00
Dec. 7	Part allowance for Nov. 16	10.00
		46.62
		45.25
		1.37

December.

Dec. 5	Greta book	.50
	calendar	.15
	Xmas tree trimmings	1.05
	aprons for Rose	1.00
	apron for Lusi	.79
	Magic lantern Misi	3.29
	lunch	.10
	fish	.35
	cake (dessert)	.20
	returned Amt Dr.	1.00
	journal	.15
	unaccounted for	.36
Dec. 6	ice	.20
Dec. 7	Bubi allowance	.10
	postage	.21
Dec. 8	Rose wages to Dec. 2	11.00
Dec. 9	St. Nicholas subscr.	3.00
	Kurt F. Xmas present	3.00
	postage	.10
	ribbon	.20
	chocolate	.03
	grocer bill (2 weeks)	18.47
		45.25

December.

	balance	1.37
Dec. 9	Hart allowance Nov. 16	10.00
Dec. 10	Hart allowance Nov. 16	15.00
		16.37
		6.58
		9.79
		1.11

December.

Dec. 9	stamps	.20
Dec. 10	fare	.10
	present Flemann	.60
	veil Estelka	.48
	tool-box Bubi	1.75
	chocolate	.10
	calendar	.25
	music	10
Dec. 11	Evening Post	.05
	Bubi	.05
Dec. 12	glue	.10
	Bubi	.05
	ribbon	.17
	lace	.27
	fish	30
	Kempie for Greta	.25
	Adelheidt	.28
	nuts	.15
	Lucie school-bag	.98
	Bubi	.05
	doilie	.10
	Apples	.20
		6.88

December.

	balance	99 79
Dec. 13	loan	150 00
Dec. 14	allowance	36.00
Dec. 14	1st allowance balance Nov. 16	9.00
		203.79
		130.78
		73.01

December.

Dec. 12	cake	.20
Dec. 13	fare	.10
	meat bill	.55
	newspaper bill	.55
	c. f. d.	
	fruente dista girls	6.06
	Gas bill	8.42
	Bubi	.05
	Rosa part for deposit	1.10.50
Dec. 14	photos	.75
	Bubi	.10
	Aufschnitt	.47
Dec. 15	Salvation Army	.50
	fare	.10
	Mrs. Banco	.75
Dec. 16	fare	.10
	luncheon	.70
	Greta skirt	6.00
	extra phone	.25
	bag Rosa	1.00
	apron	.75
		130.78

December.

balance	73.01	
	36.81	
		36.70
Dec. 1 allowance	35.00	
Dec. 21 " "	35.00	
Jan. 4 — " " "	35.00	
on hand late evening of Dec. 22	32.60	

Jan 11 allowance

December.

Dec. 16	Hermann present (birthday)		.85
	nuts		.30
Dec. 17	extra phones		.25
	beer	1.	00
	butcher	1.	80
	lace (sent c.o.d.)		.27
Dec. 18	fare		.15
	deposit	20.	00
	Greta		.25
Dec. 19	fare		.20
	calendars	1.	25
	Bubi Xmas toys	2.	60
	ribbons for hrs.	1.	27
	veil Etelka		.50
	free. 2 day		.25
	free. Hilde Hufnen		.75
	cake		.30
	nuts		.20
	Marzipan	2.	00
	honey-cakes	2.	02
	alum		.10
		36.	31

December.

	balance	36.70
Dec 21	allowance	35.00
		71.70
		37.97
		33.73

December.

Dec. 20.	Kurt Frankel		15.00
	Mrs. Hansen		5.00
	postage		.80
	butcher		
	grocer		2.43
	butcher		2.26
	cuff-buttons for A. Herkz		5.00
	groceries from Fair		1.48
	flowers for Frany		1.00
	present for Lenz		.50
	charity collections		.25
	nuts		.30
Dec. 21	Greta allowance		1.00
	Bubi		.10
	Aufschnitt		.47
	telephone		.20
Dec. 22	present Rosa		.48
	handkw. presents		.50
	ribbon present		.60
	postage		.30
	cards		.30
			37.97

December.

	balance	3.73
Dec. 28	allowance	35.00
		38.73
		30.12
		38.61

December.

Dec. 23	nuts		.20
	holly		.40
	telephone bill	4.	.35
	beer (to date	1.	.05
	Rosa wages	1.	.50
	Greta flare		.20
Dec. 24	Rosa cash pres.	1.	.00
	fare to Gracland		.20
	charity collection		.50
	~~coffee~~ meat		.75
	~~cakes~~		
Dec. 25	letter-carrier	1.	.00
	alms		.10
	alms		.15
Dec. 26.	meat		.47
	flowers		.25
Dec. 28	Anfechin H		.35
	Bulbs		.10
	Greta allowance	1.	.00
Dec. 29	calendars		.40
	stamps		.20
			30.12

December

balance	38.61
	15.45
	23.46

December.

Dec. 30	Rosa	6.00
	fare	.10
	calendars	.30
	Gaeta books	2.00
Dec. 31	cake for lunch	.50
	ice-cream "	.75
	Bertha help	2.00
	unaccounted for	3.50
		15.15

January 19

	cash on hand	28.46
Jan. 4	allowance	35.00
		63.46
		39.12
		24.34

14. January.

Jan. 2	newspaper bill	.55
	alms	.10
	Greta fare	.15
Jan. 4	Lubi allowance	.10
	Greta allowance	1.00
	Aufschnitt	.64
	Larry for 5 weeks rent	3.75
Jan. 5.	butcher bill	8.02
	medicine bills	9.30
Jan. 6	Rosa wages	6.00
	Greta fare	.10
	postage	.10
	butcher	.68
	present Alfreda	.30
Jan. 7.	fare	.20
	shoe repairs	.35
	shoe-blacking	.15
Jan. 8.	alms	.15
	~~bike oil~~	~~3.04~~
Jan. 9	meat	.48
		32.12

January

balance 26.84
Jan. 11 allowance 35.00

61.84
54.83

6.51

January.

Jan. 9	a. Herz Xmas present at Rothchilds	8.	00
Jan. 10	Rosa 1/2 week wages	3.	00
	butcher	1.	66
	cake		25
	telephone		20
Jan. 11	Aufsch. H		63
	stamps		25
	bread		05
	Burbi		10
	Greta allowance	1.	00
Jan. 12	Greta for 5 lunches	1.	75
	Greta fare		25
Jan. 13	meat	1.	36
	fare		20
	alms		10
	Greta loan returned		
	Bank deposit	25.	00
	shoe repairing		25
Jan. 14	cards		40
	telephone		20
	gas bill	10.	18
		54.	83

January

balance	16.51
~~Jan. 17 allowance~~	
Jan. 17 cashed by Shute	14.00
Jan. 18 allowance	35.00
	35.51
	22.06
	38.45

January

Jan. 15	repair shoes		.45
Jan. 16	telephone		.25
Jan. 17	Larry	1.	00
	Katie wages	6.	00
	fare		.20
	lunches		.85
	present Kitty Havens	1.	50
	fish		.50
	Mr. Agnew	2.	25
Jan. 18	Barbi		.10
	Greta allowance	1.	00
	Ruf Schmitt		.45
	telephone		.15
Jan. 19	trunk express		.50
	Greta meal ticket	2.	00
	Greta fare		.25
Jan. 20	Karl		.10
	~~Chocolate~~		.10
	telephones		.20
	tip at "Salon"		.25
	Larry (arrears)	2.	25
	Hella eggs	2.	31
		22.	06

January.

	balance	38.45
Jan. 25	part allowance	20.00
		58.45
		20.13
		38.32

January.

Jan. 20	nuts		.53
	notions		.10
	butcher	1.	48
	Subscription cleaned		.60
Jan. 21	cafe		.50
	alms		.10
Jan. 22	butcher	1.	18
Jan. 23	fare		.10
	fish		.60
	chocolate		.10
	Bubi toy		.10
Jan. 24	Katie wages	6.	00
	Art Institute	5.	00
	Art Material	1.	00
	butcher		.47
	cafe		.20
	nuts		.30
Jan. 25	Bubi		.10
	Greta allowance	1.	00
	Gutschmitt		.45
	letter-paper		.15
	bread		.05
		20.	13

January.

balance 33.32
15.33
~~10.99~~
10.99

20.83

January.

Jan. 26	Greta fare		.25
Jan. 27	fare		.10
	candy flowers		.40
	sodk treat		.20
	Bubbi toy		.10
	lunch		.58
	cake		.20
	Kitty cash present		1.00
Jan. 28	Greta meal ticket		2.00
	return theatre ticket		1.00
	for Greta		1.00
	telegram expense		.40
	advance wages		
	Greta for Jan. 31.	4.	00
	return mdse stamps		.30
	fare		.10
	Bubbi hair-cut		.25
	paper		.01
	Bubbi		.03
Jan. 30	fare		.15
	Mrs. Ranco	2.	75
	shoe-blacking		.10
	fish		.41
			15 53

January:

balance	11.99
	6.44
	11.55

January.

Jan. 30	Greta underwear	.60
	Bubi underwear	.25
	pencil	.04
	honey	.20
	Greta	.30
Jan 31	Aunt's gas fixed	.40
	Larry (3 weeks)	21.00
	Katie (balance wages)	2.00
	Bubi suit altered	.75
		6.44

February.

Feb. 1	balance	11.55
" 1	allowance	35.00
		46.55
		21.85
		24.70

February

Feb. 1	Greta allowance	1.	00
	Bubi allowance		.10
	caramels		.05
	bread & fruit		.20
Feb. 2	salads oil		.80
	butcher bill	2.	63
	butcher this week		.60
	toy for Bubi		.25
	ribbing & laces		.23
	Bubi stockings		.25
Feb. 3	grocer bill	9.	01
	plumber		.75
	charity subscription		.55
Feb. 4	wedding cake M. Bates	2.	00
	alms		.10
	fare	12.	.10
	butcher		.97
	Bubi mittens		.25
Feb. 5	Greta lunch ticket	2.	00
	kitchen utensils		.15
	Evening Post		.05
	Greta extra books		.25
	musicians		.06
		Σ 1.	.65

February

Feb. 8	balance	24.70
	allowance	35.00
		59.70
		14.75
		44.95

February

Feb. 6	fare		.05
	fish		.53
	groceries		.15
	stamps		.25
	chocolate		.10
	Larry, advance		.50
Feb. 7	fare		.15
	lunch (with Frau)		.90
	cake		.20
	cake bill		.30
	butcher	2.	43
	shampoo		.75
	journal		.15
	valentine		.10
	Katie wages	6.	00
Feb. 8	Greta allowance	1.	00
	Bubi allowance		.10
	paper		.01
	Gretha fare		.15
	Aufschnitt		.76
	candy		.05
Feb. 10	alms		.10
			14.75

February

balance	44.95
	18.13
	26.82

February

Feb. 10	grocer bill	7.	68
	groceries	1.	90
	repair clock (Aunt G.)		.30
	stamps (Aunt G.)		.11
	alms		.10
Feb. 11	postage		.14
	butcher	2.	20
	valentines		.42
	ruching		.35
	nuts		.15
Feb. 12	Bubi valentines		.50
Feb. 13	valentines		.28
	~~Extra Love~~		
	butcher	1.	26
	embroidery silk		.10
	Evening Post		.05
	valentines		.19
Feb. 14	~~All Material~~		
	newspaper bill		.55
	flour		.15
	book, freight Lenore	2.	10
	lunch		.50
		18.	13

February.

Balance	26.82
Feb. 15 allowance	85.00
Feb. 15 balance allowance for Jan. 25th	15.00
Feb. 15 returned by Erita for items on Pt. Field bill	1.00
	77.82
	23.15
	54.67

February

Feb. 14	Greta hair treatment		.50
	Greta hair tonic	1.	00
	cake		.20
	Katie wages	6.	00
Feb. 15	Bubi allowance		.10
	Greta allowance	1.	00
	Larry (extra work)	1.	00
Feb. 16	Greta lunch tickets	2.	00
	Greta fare		.30
	Bubi pennies		.05
Feb. 17	postage		.05
	olives		.10
Feb. 18	candy for Lenore		.60
	fare		.15
	candy		.15
Feb. 19	grocer bill	6.	93
	butcher	9.	42
	Heilo coat		
	Eve. P.T.		.05
	cake		.45
	candy		.10
			23.15

February

	balance	54.67
Feb. 29	allowance	35.00
		89.67
		41.31
		48.36

February.

Feb. 20	fare		.10
	Art Material		.60
	~~Greta hair treatment~~		
	Theater tickets Greta	3.	00
	Greta fare		.25
	Hale eggs	1.	10
Feb. 21	fare		.25
	luncheon		.60
	Marie Spangenberg	24.	30
	stamps		.05
	Mardi Gras tickets	1.	00
	coal shovel		.10
	Washington trifles		.20
	Katie wages	5.	00
Feb. 22	Bubi allowance		.10
	Greta allowance	1.	00
Feb. 23	cakes		.45
	Punch extract	1.	00
	Larry		.85
Feb. 24	beer	1.	00
	Greta fare		.25
	Bubi book		.11
		41.	31

February.

	balance	48.36
Feb. 24	drawn by check	25.00
Feb. 27	by check	5.00
		78.36
		42.82
		35.54

Gas	10.00
Lun	1.00
cake	1.50
ice-cream	2.00
cake	8
Larry	.50

Sunday

Sept 9th	meal ticket & fare	2.25
March 4	Lunches	2.25

February.

Feb. 24	fare		.10
	butcher bill	1.	33
	butcher	1.	63
	cake		.20
	supper		.01
	chocolate		.10
	for Bubi		.10
	birthday card		.10
	party favors (Bubi)		.85
	interest	30.	00
Feb. 25	Greta fare		.10
	meal-ticket	2.	00
	alms		.15
	balance wages Katie Feb. 21	1.	00
Feb. 26	fare Graceland		.10
	Eve. Post		.05
	candles & favors		.37
	candy & cake		.28
	cake-paper		.10
Feb. 27	Bubi's party candy		.75
	birthday cakes	1.	50
	ice-cream	2.	00
		42.	82

February.

balance	25.54
	4.88
	30.66

February

Feb. 27	fare	.15
Feb. 28	butcher	1.88
	Lazy	.50
	cake	.35
	loan	2.00
		4.88

March.

Mch 1 balance	30.66
March allowance	35.00
	65.66
	28.32
	37.34

March.

March 1.	Greta allowance	1.	00
	Bubi		10
	Katie wages Feb. 28	6.	00
	Larry		176
	Apfelschnitt		44
March 2	Gas bill	9.	75
	Greta fare		35
	alone		10
March 3	bear	1.	00
	collection		25
	fare		10
	toy Bubi		10
	lunch		10
March 4	fare		10
	butcher	2.	85
	Mrs. Banco	4.	00
March 5	evening Post		05
	contribution		20
	newspaper bill		55
March 6	fare		10
	lunch		10
	mute & print		30
		28.	32

March.

balance	37.34
March allowance	35.00
	72.34
	42.04
	30.30

March.

March 7.	groceries	.80
	magazine	.15
	wine	.35
	Greta extra	.15
	Bubi suit cleaned	.75
	my dress cleaned	1.50
	meat	.16
March 8	Larry	.75
	Bubi allowance	.10
	Greta allowance	1.00
	wage Katie to March 7	6.00
	Aufschnitt	.68
March 9	Greta meal ticket	2.00
	Greta fare	.35
	grocer bill	22.41
	cake	.30
	cake bill	.45
March 10	alms	.10
March 12	Evening Post	.05
	flowers Woodlawn	1.00
March 13	Greta hair-dresser	2.50
March 14	Greta extra	.20
	groceries	.29
		42.04

March

	balance	30.30
March 14	Returned by Asst. for items on Field bill	7.35
		37.65
		36.46
		1.19

March.

March 14	Fleile eggs		.10
	Katie wages	6.	00
	window cleaning	1.	50
	furnace-mark		.75
March 15	Bubi allowance		.10
	Greta allowance	1.	00
	stamps		.25
	Schedmitt		.55
March 16	Greta fare		.25
March 17	Greta meal ticket	2.	00
	fare		1.00
	Bubi hair cut		.25
	telegramm Meixner		.60
March 18	Colrady Nice tickets	2.	00
	~~Fleile eggs~~ X		
March 19	Kurt money	16.	00
	postage X		:30
	glue		.10
March 20	Greta fare		.10
	Greta shampoo X		.85
	Aurophone batteries	1.	00
	groceries		.96
			36.46

March.

	balance	1.19
21st	allowance	35.00
21st	from Brits for stock on Field Drill	2.00
		38.19
		37.53
		0.66

March

March 21	fare	.20
	luncheon	.35
	journal	.15
	paper	.01
	medicine bill	6.00
	tip	.05
	stamps	.07
	knuckle	.86
	Larry	.75
March 22	Hella eggs	.60
	fare	.15
	candy	.05
	Gutschmitt	.37
	Bubi allowance	.10
	Greta allowance	1.00
	Bubi for his bank	.85
March 23	Greta fare	.20
	Greta theater tickets	1.00
March 24	grocer bill (2 weeks)	17.45
March 25	Greta meal ticket	2.00
	butcher bill (2 weeks)	5.72
	shoe-blacking	.15
	cake	.25
		37.53

March.

	balance	66
26	borrowed on Lida	5.00
28	Allowance	35.00
		40.66
		12.25
		28.41

March

March 26	wages Katie to 21st	6.00
	glue	.10
March 27	groceries	.40
March 28	Repair shoes	.85
	Bubi suit cleaned	.75
	Bubi's bank	.25
	cake	.20
	Easter cards	.15
	butcher bill	1.63
March 29	Bubi allowance	.10
	Greta allowance	1.00
March 30	groceries	.67
	Bubi	.05
	alms	.10
~~March~~		12.25

April

balance	28.41
April 4 Allowance	35.00
	63.41
	26.02
	37.39

April.

April 1	notions	20
	groceries	.67
	Bubi	.05
	music	.10
April 2	Evening Post	.05
	alms	.10
	newspaper bill	.55
	Labor	.50
	Amt. Ld. ticket	.50
	Katie wages for 28/III	6.00
	groceries	.25
	fish-pan	.30
	Haife eggs	.50
	Bubi	.02
April 3	returned Greta loan	5.00
	seeds	.92
	groceries	.16
April 4	cake	.20
	butcher	2.67
	grocer bill to March 28	8.19
	yarn	.15
		26.02

April.

Balance	37.39
April M. advance allowance for April 12th.	35.00
	72.39
	18.53
	53.86

April.

April 4	present John Rose	.75
"	note book	.10
"	candy	.15
"	present Baba Hilda	.75
"	Kate wages to date	6.00
"	Furnace man to date	2.50
April 5	Gita allowance	1.00
	Bubi allowance	.10
	gloves cleaned	.20
	Lutschnitt	.68
	candy	.15
April 6	meat	.64
	notions	.22
	candy	.10
April 8	fare	.10
	paper	.01
	chocolate	.10
	Easter cards	.20
	cake	.18
	meat	.40
April 9	Knobel bill (2 months)	3.05
	ribbon	.21
	meat	.94
		18.53

April 1

balance	53.86
	28.42
	25.44

April.

April 9	Evening Post		.05
	butter		.01
	Carson & Pirie bill (2 mo.)	10.	17
April 10	Larry		.25
	ales		.35
	Easter eggs for Austins & Ravenage	2.	25
	letter - postage		.15
	Easter - presents		.35
	Easter cards & eggs		.40
April 11.	ice		.20
	alum		.05
	groceries		.93
	grocer bill	8.	59
	meat	1.	97
	cookies		.15
	nuts		.30
	Easter - eggs		.20
	cigars for Papa		.70
	notions		.15
	stockings Bubi		.50
	furnace - man	1.	00
		28.	42

April

	Balance	25.44
April 14	from Lita for flowers	1.00
	for Paper, spent for her	
		26.44
		25.71
		00.73

April

April 11	hinges for alley gate	.25
	alum	.05
	wages Katie	6.00
	rabbit	.10
	fare to Graceland	.10
	Easter eggs	.44
April 12	Greta allowance	1.00
	Bubi allowance	.10
April 13	Larry	.25
April 14	fare	.20
	cake	.10
	seeds	.25
April 15	Heila eggs	.50
April 16	advance wages Katie for April 18	6.00
April 17	groceries	7.41
	stamps	.34
	meat	1.67
	onions	.26
	Greta fare	.10
	Greta hair dressing	.75
		25.47

April

Balance	.73
April 7 borrowed from Greta	6.05
April 8 by check	4.00
April 14 Allowance	35.00
	45.78
	13.20
	32.58

a.b.24

April

April 17	Shrimps	1.00
	Albert	.10
April 18	Fleile eggs	.69
	Greta fare	.10
	hat for me	3.75
	cake	.20
	stationary	.10
	stamps	.02
	furnace-man	.75
	chemise for me	.25
	veil for me	.35
	present Hans Mencke	1.00
	present Bubi	.10
	Bubi & Babe	.20
	lemons	.10
April 19	Anfeldnitt	.84
	Bubi allowance	.10
	Greta allowance	1.65
	marshmallows	.15
April 20	Greta fare	.15
	" lunch ticket	2.00
	maccounted for	.25
		13.20

April.

	balance	32.58
April 25	from Aunt E. for stamps	1.14
April 26	allowance	35.00
		67.72
		31.72
		36.00

April.

April 21	repair Amathone	.25
	express paid M. Hay	.24
	Cleaners bill	5.00
	meat bill	1.63
	fine laundry (C. Rose)	8.00
	returned Greta book	6.05
	Larry	.50
April 22	Greta fare	.28
	cake for Bubi	.56
	cleaning coats	1.50
April 24	Greta fare	.50
	beer	1.00
	grocer bill	7.71
	Bubi	.01
April 25	janitor	.75
	butcher bill	3.67
	cakes	.20
	marshmallows	.10
	Bubi	.02
April 26	Greta allowance	1.00
	Bubi allowance	.10
April 28	Greta fare	.25
		31.72

April.

balance	$6.00
	16.53
	19.47

April.

April 28	Helsbach lights	.65
	Larry house cleaning	2.00
	Journal	.05
	Katie wages for April 25.	6.00
	gasoline	
April 29	gas bill	6.63
April 30	Lecta	.10
	gas light bill	.55
	telegram Cath. Hels	.30
	~~Life Insurance~~	~~.50~~
	Lecta for	.10
	Evening Post	.05
		16.53

May:

1st	balance	19.47
3d	allowance	35.00
3d	from Lute for shoes on Field bill	3.00
		57.47
		22.52
		34.95

May.

May 1st	Greta hair treatments	1.	00
	Larry house cleaning	2.	00
2nd.	Hetta wages	6.	00
	fare		.15
	Lunch with Greta		.40
3d.	Greta allowance	1.	00
	Babi allowance		.10
	for cosmos cake		.15
4th.	Greta lunch-ticket	2.	00
	Greta fare		.50
	Greta Art Material		.30
	telegramm Calder		.47
	Babi garters		.20
	kitchen ware		.15
	loan		.50
5th	Hetta wages		
6th	music		.10
	fare		.20
	Interest	6.	00
	toy for Babi		.10
	kitchen-knife		.15
7th	Steel grinding	1.	00
	Exc. Cost		.45
		22.	59

May.

Balance	84.95
	25.08
	9.89

May.

8th	Hale eggs		70
	Greta allowance		.50
	alma		.10
9.	15th Greta allowance	1.	00
	Baby allowance		.10
	alma		.10
	Aufschnitt		.30
	tickets for Stein School	1.	00
	loan		.10
	unaccounted for		.45
	cake		.40
11.	Greta face		.40
	telephone		.05
	Katie wages (May 9)	6.	00
	Frances (extra work)	3.	00
	butcher bill	3.	70
	Knoebel bill	1.	04
	stamps		.10
	candied fruit		.21
	cake		.24
	Aufschnitt	1.	74
	wine for Boule	3.	85
		25.	98

May.

15th	Balance	9. 87
	allowance May 10th	30. 00
17th	allowance	35. 00
		79. 87
		22. 67
		57. 20

May.

May 12	Greta lunch ticket	2.	00
May 12	beer	1.	00
	ice cream	1.	40
	cake		.09
May 13.	fare Graceland		.10
	2 butchey bills	3.	70
	concert tickets	2.	00
May 14	washdress	2.	10
	Evening Coat		.95
May 15	music		.08
	Greta fare		
	shoe repairs		.35
	fish		.65
	dates		.10
	bruches		.15
May 17	pastry		.36
	Aufschnitt		.65
	olives		.05
	Greta music		.10
	Gretal allowance	1.	00
	Gubi allowance		.10
	Katie wages May 16	6.	00
May 18	music		.04
		22.	67

1912

MEMORANDUM

1915

Beginning

January 2?

January.

Jan. 23	balance	20.14
Jan. 26	from Sluice	10.00
		30.14
		4.68
		25.46

January

Jan. 23	stockings	.30
	wash-rags	.10
	vaseline	.05
	ink	.25
	veil	.50
	fish-ford	.95
	lace	.10
	rubber Bulbs	.59
	hat-ornament	.50
	Kitty handkerchiefs	.50
	needles	.10
	stays	.10
	letter-paper	.40
Jan. 25	rye bread	.30
	paper	.01
	postage	.25
	nurses	.30
Jan. 26	Greta fare	.25
	Bulbs	.03
		11 1 9

January

balance 25.46
5.11
20.27

January

Jan. 26	alms		.10
" 27	~~Gretadame beer~~	1.	0~~0~~
	Greta fare		.10
	beer	1.	10
	repair flash light		.38
Jan. 27	stamps		.05
	paper		.01
	fare		.10
	needles		.05
	pins		.08
	doll's hat		.16
	parasol, Kitty Fuen	1.	35
Jan. 28	Greta		.10
	fare		.10
	paper		.01
	shoe-blacking		.15
	Bubi suit cleaning		.75
	drugs		.30
	coffee		.30
			5.19

January 1.

	balance	20.27
Jan. 28	from Perez	15.06
Jan. 30	from Perez	10.00
	from Hunt & for drugs	.15
		45.42
		10.13
		35.29

January.

Jan. 28	alms	.10
	Eggs, 1 doz.	.28
	Cable Post	.05
Jan. 29	Kurt Haarfah	5.00
	Greta lunches	2.00
	" fare	.10
	Bybi bank	.20
Jan. 29	fish	.40
	fare	.05
	postage	.14
	marshmallows	.25
Jan. 30	Greta	.25
	Bybi books	.20
	stamps, postal	.07
Jan. 31	ticket Miss Slimkan	1.00
	stamps	.04
Jan.		10.13

February:

balance 35.29
9.24
26.05

February.

Feb. 1	Greta fare		.20
	" dance lesson	1.	00
	rye bread		.30
Feb. 2	newspaper bill	1.	50
	fare		.10
	newspaper		.02
	candy Bubi		.10
	St. Nicholas		.25
	dress for Katie	1.	95
	cap for Katie		.07
	vest for Bubi		.25
	tally-cards (Greta)		.25.
	favor (Greta lunch)	1.	20
	doilies		.25
	prize (Greta lunch)		.75
	potato knife		.25
Feb. 3	alms		.10
	Greta fare		.10
	shoe repair		.60
	shoe-strs	9.	24

February.

Feb. 7	balance	26.05
	from Hercz	25.00
		51.05
		8.21
		42.84

February.

Feb. 4	Bubi crayons		.10
	Bubi buttons		.30
	papers		.02
	glues		.10
	favors Greta lunch	1.	20
	prizes Greta lunch	1.	25
	fare Greta		.15
	glues		.02
	Eve. Cost		.05
	contribution Red Cross		.50
Feb. 5	Greta fare		.10
	fish		.25
	stamps		.20
	Greta lunch; ice-cream, candies cakes	2.	85
	papers		.02
Feb. 6	my medicines		.25
Feb. 7	fare		.05
	magazine		.10
			8 21

February.

balance	42.84
	12.25
	30.59

February.

Feb. 7	chocolate (Lisa)		.05
Feb. 8	Greta fare		.05
	" lunch	2.	00
	rye bread		.15
	Francie (4 weeks)	3.	00
	window washing	1.	00
	wood chopping		.75
Feb. 9	Greta fare		.05
	beer	1.	00
	paper		.01
Feb. 10	fruit		.47
	alms (old woman)		.25
	Greta fare		.10
	Greta shampoo		.75
	post-cards		.05
	cakes		.12
	German theater tickets	2.	00
Feb. 11	Greta fare		.05
	coffee		.30
	alms		.10
		12.	05

February.

	balance	30.59
Feb. 11	cashed at Fields	1.20
	" " at Carson Pirie	1.95
	from Grant G. Stamps	.03
	from Lula for white dress goods	3.85
		37.62
paid Katie 21.00		
since Dec. 12th.		6.97
		30.65

Katie 39.00

February.

Feb. 11	papers		.02
	fare		.05
	buttons		.08
	valentines		.50
	pres. Hattie		.70
	pres. Lenore		.65
	" Etelka		.65
	unaccounted for		.80
Feb. 12	Eggs, Hailes	1.	46
	music		.05
	paper		.01
	Knobel bill	1.	04
	valentines		.28
	candles		.10
	stamps		.25
	Greta fare		.05
Feb. 13	Greta fare		.10
	alum		.20
	valentines		.47
	paper		.01
			9.01

February:

balance 30.65

Feb. 14 from Herez 25.00

from Greta for school 6.50

skirt

from Greta for my Xmas present .75

62.90

7.98

54.92

February.

Feb. 13	shoe-lace		.05
" "	Katie X		.65
Feb. 14	Greta fare		.10
Feb. 15	" "		.05
	alms		.10
	repair Rubi shoes		.45
	paper		.01
	chocolate		.05
Feb. 16	magazine (A. Heller)		.45
	book Lenore		.40
	book Greta		.20
	Lenore tie		.50
	flat-irone	1.	.10
	brush		.15
	shave (myself)	3.	.25
	dickey		.10
	lace trimming		.25
	fare		.05
	paper		.02
	alms		.05
			4.78

February.

	balance	54.92
Feb. 20	from Perez	9.45
		64.37
		9.30
		55.07

February.

Feb. 17	poor woman		.25
	cookies		.22
	Greta fares		.15
	Greta allowance	2.	00
Feb. 18	fruit		.12
	flowers Lenore		.25
	cake Aunt E.		.46
	fares		.30
	Eve. Post		.05
Feb. 19	music		.05
	postage		.12
	children photos	4.	00
	telephone		.10
Feb. 20	music		.05
	fares		.20
	candies		.25
	papers		.03
	movie tickets		.50
	telephone		.05
	journal		.15
		9.	30

February.

	balance	55 07
Feb 21	from Herez	30. 00
Feb. 23	from Herez	10.00
		95.07
		69.95
		25.12

February.

Feb. 20	Greta lunch		.15
	telephone bill	9	.45
Feb. 21	Katie	1.	.00
	papers		.03
	unaccounted for		.70
Feb. 22	beer	1.	.20
	alms		.05
Feb. 23	Greta fare		.05
	music		.05
	cake		.10
	candy		.10
Feb. 24	fare		.10
	papers		.02
	pattern		.15
	gas bill	11.	.30
	Aunt G. present		.82
	silk Greta waist	1.	.23
	alms		.10
	Katie wages to Feb. 20, paid in full	43.	.85
		69.	.95

February:

	balance	25.12
Feb. 25	from Hercz	12.00
		37.12
		7.37
		29.75

February.

Feb. 25	Greta fare		.10
	Greta lunches	2.	00
	Bubi		.02
	music		.05
	coffee		.30
	Paper		.01
	fare		.05
	alms		.10
	tooth-brush		.10
	candles		.10
	present-Etelka		.88
	roller-skates Boo	1.	25
	chemise for me		.25
	waist for Boy		.25
	present Aunt G.		.50
	letter-paper		.15
	Birthday favors		.30
	" extras		.36
	sewing-silk		.10
	Bubi ties		.50
			7.37

February.

	balance	29.75
Feb. 26	from Hercz	7.50
Feb. 27	from Hercz	20.00
Feb. 28	from Hercz	10.00
		60.50
		5.01
		55.49

February.

Feb. 25	patent cleaner		.10
	alms (Mrs. Cooper)		.25
Feb. 26	music		.05
	fare		.10
	paper		.01
	flowers (Mother)		.25
	candies (party)		.30
	Bubi uniform		.75
Feb. 27	Greta fare		.10
	Aunt L.	1.	00
	ice cream	1.	75
	cake		.20
Feb. 28	Bubi balloon		.10
	Greta fare		.05
			5.01

March.

March 1	balance	33.49
March 4	cash on returned goods	.75
		56.24
		17.30
		38.94

March.

March 1	Greta fare		.10
	alms		.15
	shoe repairs		.40
	stamps		40
	St. Nicholas		.25
March 2	music		.05
	wine bill	11.	50
	Greta fare		.05
March 3	skirt cleaned		.75
	cakes, cheese		.20
	fare Greta		.05
March 4	fare		.05
	calling cards		.70
	knives sharpened		.25
	music		.05
	Eve. Post		.05
	Greta fare		.05
March 5	newspaper bill	1.	50
?	sweeper repaired		.75
			17.30

March.

	balance	38.	94
March 7	from Herz	30.	00
	from Greta for past favs	2.	60
	from Greta for shampoo		75
	from Greta Aunt G. present		50
	from Greta Boo/res.		50
	from Aunt G. Birthday present		50
		73	79
		9.	30
		64.	49

March.

March 5	Returned Aunt G. for Dora loan	2.	00
March 6	fare		10
	tooth-powder		25
	stamps		18
	Greta fare		05
March 6	fare		10
	paper		01
	blanket		20
	chocolates		10
	notions		05
	fancy-work pres.		48
Presents	Chandler Aunt G.		75
	frame " "	1.	50
	parasol " "	3.	00
	music		05
March 8	Greta fare		10
	embidy cotton		13
	sugar decoration		10
	toilet paper		25
		9.	50

March.

balance	64.49
collected for tickets	.90
	65.39
	9.65
	55.74

March.

March 9.	beer	1.	10
	tip		.10
	music		.05
	Greta fare		.05
	" book		.25
March 10	cake		.70
	wash-rag (peddlar)		.35
	alms		.25
	raffle ticket		.15
	brandy		.25
	Greta fare		.10
March 11	" "		.10
	lunch ticket	2.	00
	Budi		.02
	Bill Hirsch Dejka	2.	38
	flowers Aunt G.		.35
	cake paper		.15
	music		.05
	Mrs. Cooper (alms)		.20
	Katie		.00
			9 66

March.

balance	55.74
	76.78
	39.02

March.

March 11	coffee	.30
	Eve. Post	.10
	music	.05
March 12	Greta fare	.15
	newspaper	.02
March 13	fare	.05
	paper	.02
	lunch with children	.55
	hat for Bob	.50
	~~massage Greta~~	~~1.60~~
	underwear Bubi	.50
	garters for me	.25
	gloves cleaned	.20
	~~waist for Greta~~	~~2.50~~
	Stevens bill	10.60
	postals	.08
	Bubi hair-cut	.25
March 13	German lessons	3.00
March 15	Greta fare	.10
		19.72

March.

		balance	39.02
March	18	from Herez	5.00
"	18	" Herez	25.00
			69.02
			20.91
			48.11

March.

March 16	Larry		.25
March 16	flowers (Fanz)		.60
	fare		.20
	cake		.15
	alms		.05
	Red Cross contrib.		.50
	Greta fare		.05
March 17	fare		.30
	Greta fare		.05
March 18	Greta fare		.10
	paper		.01
	paid for chances		
	for woman		1.20
	Katie wages	14.	00
March 19	Greta lunches	2.	00
	" fare		.10
March 20	Greta fare		.10
	Aurelia's batteries	1.	00
	Mrs. Cooper (alms)		.20
	music		.05
		20	91

March.

9.	balance	48.	11
March 22	from A. Pierce	35.	00
"	" extra	1.	00
		84.	11
		40.	28
		43.	93

March.

March 22	Greta fare		.10
	fare		.10
	flowers Franz		.30
	paper		.01
March 23	Greta fare		.10
	beer	1.	10
	alms		.05
	my medicine to date	4.	60
	tip		.10
	fare		.10
	paper		.01
	interest	32.	50
	gold color		.10
	tumblers		.48
	Bubi book		.25
	spinach		.05
	shoe blacking		.15
	fish-food		.05
	rent		.93
		46.	18

March.

balance	43.93
March 26 from Clerck	5.00
	48.93
	9.02
	39.91

March.

March 24	alms		.10
	Greta fare		.10
	fare		.10
	toilet-paper		.25
	aspirin		.20
	fish-pail		.20
	Francisco		
	March 20	4.	50
March 25	Katie partwages	1.	30
	Greta fare		.05
	coffee		.30
	alms		
	Journal		.04
March 26	Greta fare		.10
March 27	fruit		.33
	flowers Boldemann		.60
	" Lon Blocki		.60
	notions		.40
	postage		.10
	Greta fare		.05
			9.02

March

	balance	39.91
March 23	from Mercer	10.00
March 31	from Mercer	3.00
	borrowed from Aunt E.	1.00
		53.91
		15.83
		38.08

March.

March 29	eggs Heiles	2.68
March 30	paper, alum	.15
March 31	flowers Boo	.25
	Greta fare	.05
	Katie wages	12.70
		15.83

April.

balance	38.08
April 2 By check	9.46
April 4 from Lacy	25.00
April 5 " "	12.00
	84.54
	9.29
	55.25

April.

April 1	St. Nicholas		.25
	fruit		.33
April 2	fare		.20
	lunch		.10
	glove cleaning		.20
	telephone		.10
	flowers Aunt E.		.30
	jetum		.18
	ribbon		.37
	penholder pres. Babe		.75
	cards		.05
	stamps		.10
	Greta hat	3.	46
	Lo Easter pres.		.35
	Katie Easter pres.		.25
	Easter eggs Walther	1.	00
	" " Lisabeth		.25
	various eggs		.70
April 3	stamps		.10
	Easter eggs		.25
		9.	24

April.

	balance	55.25
April 3	by check	5.00
April 8	from Lucy	1.50
April 3	by check	1.65
		63.40
		24.75
		38.65

April.

April 3.	Art Institute	5.	00
	Greta fare		.05
	flowers Aunt L.		.60
	" Mrs. Bradley		.60
	returned Aunt L.	1.	00
	Katie wages to	1.	00
	March 27 →		
April 4	flowers Graceland		.35
	contribution Red Cross		.50
April 5	lost	1.	00
	bank deposit	12.	00
	beer	1.	10
	Larry		.25
April 8	coffee		.30
April 9	fruit		.35
"	music		.05
April 10	contribution		.25
	Bibi		.10
April 12	Mrs. Cooper		.10
	Larry		.15
		24.	75

April.

balance	38.65
April 14 from Lenz	.40
April 16 by check	6.00
	45.05
	6.53
	38.52

April.

April 13.	papers		.03
	chocolate		.05
April 14	music		.05
	cake & cheese		.20
	Bubi		.02
April 15	alms		.05
	movies		.20
April 16	Francis to April 10.	2.	00
	fare		.10
	elastic & paper		.03
	lunch		.15
	alms		.10
	cards		.10
	pres. William		.20
	corset for me		.75
	present Hans-Paul		.60
	hat-ribbon Greta		.50
	trousers Bubi		.85
April 17.	beer		.50
	Greta fare		.05
			6.53

April

	balance	38.52
April 19	by check from Herczs	4.00
April 21	from Herczs	2.00
April 21	from Herczs	5.00
April 22	from Herczs	4.00
April 22	from Herczs	9.00
		62.52
		14.22
		48.30

April

April 19	Greta lunches	2.	00
	" fares		.15
	my fare		.10
	postage A. Heller		.39
	soda		.10
	Greta coat trimming	2.	00
April 20	Greta fare		.05
	Bubi		.03
	alms		.10
April 21	Larry (cleaning)	1.	50
	Greta fare		.05
April 22	Larry cleaning	1.	00
	Katie part wages	3.	00
	coffee		.30
	Eve. Post		.05
	Greta coat (Mrs. Banco)	1.	00
	Greta shoes repaired		.80
	Greta fare		.10
April 23.	Larry (cleaning)	1.	50
		14.	22

April.

balance	48.30
April 23 by check	2.00
April 24 from Harry	3.50
April 26 by check	7.00
	60.80
	17.44
	43.36

April.

April 23	Greta for trip	9.09
" 23	Larry (cleaning)	2.00
	Helle eggs	1.00
	flowers M. Kempfer	.40
	soda	.05
April 24	cake	.30
	tacks	.05
	candy	.15
	clear Bubi ties	.30
April 25	Katie for trays	1.25
	Mrs Meixner lemonade	.40
April 26	Greta fare	.30
	fare	.15
	paper	.01
	sweater Mici	.95
	present Olga (Lowden)	.40
	shields	.20
	guimpe	.25
	Garden-fence	.19
		17.74

April.

	balance	43.36
April 26	from Herczu	30.00
April 27	found again	1.00
" 27	Expenses refaid by Greta: coat, hat	7.20
April 30	fare returned by Greta for March & April	2.65
April 30	~~cash from Herczu~~	~~45~~
		84.21
		20.37
		63.90

April.

April 26	lunch tickets	2.	00
April 26	tooth-brush		.15
	card		.02
April 27	Larry for cleaning	2.	00
	Greta fare		.10
April 28	Greta fare		.05
April 29	Greta fare		.05
	Saturday Post		.05
	cake & cheese		.20
	candy Sherbrooke		.39
	fare		.30
	Kate wages to 1/V	13.	75
	" extra		.25
April 30	Greta fare		.15
	~~Greta shoes~~		~~.75~~
	~~Greta gloves~~		~~.85~~
	gloves myself		.35
	Bubinovelles		.50
		20.	31

May.

	balance	63.90
May 3	from Hercz	30.00
		93.90
		20.70
		73.20

May.

May 1	fare		.20
	stamps		.10
	silk		.10
	papers		.04
May 2	Katie advance	2.	00
	Aufschnitt		.40
	Arthurs medicine		.90
May 2	Larry (house cleaning)	6.	00
May 3	newspaper bills	3.	00
	telephone		.10
	repair Bubi shoes		.90
	sewing silk		.10
	fare		.20
	telephone		.05
	papers		.01
May 4	Lyttle lunch		.35
	Bubi		.10
	fare		.10
	alms		.05
	interest	6.	00
		20.	10

May.

balance 73.20
7.85
65.35

May.

May 4	Hirsch bill	1.	20
	writing - paper		.35
	belt & Gloves		.25
	waist for me		.95
	alms		.10
	Greta lunch		.10
May 5	Greta lunch		.10
May 6	Greta lunch		.10
	Red Cross contrib.		.50
	coffee		.30
	alms		.10
	fare		.10
	flowers for Father		.50
	Bubi shirt cleaned		.75
	present M. daughter		.50
	Eve. Post		.05
~~May 7~~	~~Hirsch bill~~		
	Larry (work)	1.	50
	unaccounted for		40
		7.	85

May.

	balance	65.35
May 10	allowance	30.00
		95.35
		12.70
		82.65

May.

May 6	stamps		.10
	journal		.05
May 7	Greta lunch		.10
	alms		.10
	Mabel present		.50
	eggs Hales	1.	00
May 8	Francis	2.	00
	Katie to date	3.	75
	" advance	1.	25
	Greta fare		.10
	" allowance	1.	00
	fare		.10
	lunch		.15
	frames		.25
	alms		.15
	notions		.49
	petticoat		.50
	moth balls		.15
	ribbon		.30
	waist for me		.95
		12.	10

May 1

May	balance	82.65	
		11.12	
			71.53

May.

May 8	face		.24
May 9	Greta fare		.10
	Earophone	1.	00
	bread		.10
May 10	postage		.24
	alms		.10
	papers		.03
	toilet-papers		.10
	Greta lunch		.15
May 11	beer	1.	20
	Greta lunch		.35
	sprinkling bill	1.	00
	fare		.15
May 12	Gutschmidt	1.	00
	credit		.15
	Bubi hair-cut		.25
	cleaners' bill	4.	50
	chocolate		.15
	magazine		.15
	Bubi book		.16
			11.12

May.

balance	71.53
	9.65
	61.88

May.

May 12	shoes for me	1.65
	Greta lunch	.35
May 13	coffee	.30
	Eve. Post	.05
	Greta lunch	.35
May 14	fare	.10
	Greta lunch	.15
	Banco 2 alterations	1.60
	Stile eggs	1.00
	postage	.20
	veil	.35
	pins	.10
	Greta shoes repaired	.35
	ticket Greta's play	1.25
May 15	Greta fare	.10
	" basket for bazaar	.60
May 16	fare	.10
	flowers Graceland	.35
	Anfschnitt	.60
	alms	.10
		9.65

May

	balance	61.88
May 17	allowance	30.00
"	~~credit for waist~~	~~.95~~
	credits M. Field for presents from Flora for birthday	35.45
May 18	credit for stockings for birthday	2.00
	credit for blouses for birthday	3.95
		133.28
		12.12
		121.16

May.

May 17	Greta lunch		.35
	fare		.15
	Larry		.30
	corsete (two)	2.	00
	apron Greta		.50
May 18	fare		.10
	Greta lunch		.35
	tissue paper		.40
	Bubi suit	3.	95
	Bubi blouse		.50
May 19	plants		.50
	fare		.10
	Greta lunch		.35
	four	1.	00
May 20	Greta lunch ticket	2.	00
	coffee		.30
	Post		.05
	fare		.20
	papers		.02
		12.	12

May.

	balance	120.	16
May 21	change from Mrs. Hill		.35
		120	51
		27	29
		94.	22

May.

May 21	fare		.15
	lunch		.15
	Changere Bazaar		.72
	hat for me	5.	00
	veil		.50
	silk for bag		27
	ribbons	1.	60
	blouses (two)	3.	95
	umbrella	1.	50
May 22	Katie balance for May 15	4.	75
	Katie for May 22	6.	25
	fare		.10
	Arthur for Bazaar		.20
	Greta " "		.75
	"expenses for "		.80
	fare		.05
	Bazaar admit		.25
	candy (Francis & Co)		.70
	cook-book Bazaar	1.	00
		27.	99

May.

balance	94.22
May 21 Credit for blouse	.95
	95.17
	16.28
	78.89

May.

May 22	medals Bazaar	.25
	chances " "	.40
~~May 23~~	~~Greta for Bazaar~~	~~1.00~~
	Aufschnitt	.80
May 24	fare (Lusi)	.10
	Bulbi	.05
	paper	.01
	chance	.25
	papers	.02
May 25	repair Car Phone	.25
	Fisher florist bill	8.95
	flowers Ralph Bucker	.50
	Knodel bill (8 m)	4.30
	journal	.15
	bread	.10
	fare	.10
May 26	Greta lunch	.35
	fare	.10
	toilet paper	.10
		16.98

May.

	balance		78.89
May 26	from Lent & for Dr. Mann bill	3.00	
" 31	from Greta for dry goods & expenses	3.29	
		85.18	
		18.85	
			66.33

May.

May 26	fruit	.38
	Bibi stocking	.23
	alms	.10
	stamps	.02
May 26	sent to Grete Kitzinger	12.00
" 26	Bazaar; entrance	.25
	stole for Tonie	.50
	candy from Lefniff	.50
	raffle ticket	.25
	Hargisan	.25
	Eclid	.80
	Chance & trifles	.75
May 27	Greta lunch	.35
	tire Post	.05
" 28	Greta lunch	.35
" 30	fare	.10
" 30	Blume Graceland	1.35
" 30	Katie lab May 22 →	.75
" 31	Greta lunch	.60
	.35	.50
	18.85	2.5

June 1

June 1	balance	66.33
		7.25
		59.08

June 1

June 1	Greta lunch		.35
	beer	1.	10
	Larry (gardening)		.75
	alone		.05
	fare		.10
	cake & bread		.40
	stamps		.10
	St Nicholas		.25
June 2	Greta lunch		.35
	alone		.05
	cake & beer		.20
	fare to Bazar		.20
	entrance		.50
	circus		.50
	candy, etc.		.20
	soldier - doll		.50
	blouse		.35
	fish - food		.20
	change		.60
June 3	tickets from France		.50
			7.25

June.

	balance	59.08
June 3	from Herczs	10.00
June 5	cashed at Gen. Pic	1.00
June 4	borrowed from Heiles	3.00
		73.08
		8.38
		64.70

June

June 3	coffee	.30
	Nannie	.05
	alms	.10
	Greta lunch	.35
	fare	.05
	book Lisabeth	.25
	card	.05
June 4		
	Street sprinkling	1.00
June 5	fare	.15
	cherries	.13
	Greta field day	1.50
	chemises	.30
	stamps	.30
	tissue paper	.14
	fruit	.28
	prayer	.03
	Greta Bazaar	.60
	Bazaar (dining)	2.60
		$8.38

June

	balance	64.70
June 6	change from [illegible] bill	.55
	from [illegible]	1.15
June 6	allowance to date (3 weeks minus 10.00 (already paid)	95.00
June 10	by check	5.50
		166.90
		113.83
		53.07

June.

June 6	Greta Bazaar		.85
June 6	movies		.20
June 7	Greta shampoo		.75
	Greta dress trimming		6.00
	bust of Bubi		5.00
	handkerchieves		.25
June 8	newspaper bills		1.40
	beer		1.10
	fare		.30
	papers		.02
	deposit	95.	00
June 9th	fare		.15
	lunch with G.		.50
	part bill Koelling	2.	10
	doilies		.15
	Bubi present		.10
	Total spent		
	Shoes-boots Greta	3.	40
	Herz belt	1.	50
	" suspenders		.50
	" pyjamas	1.	60
		113.	85

June.

	balance	53.07
June 11	cashyd from Haenroth	5.00
June 13	port allowance	20.00
		78.07

June.

June 10	alms		.15
June 10	Eve. Post		.05
	Larry		.75
June 11	Lark		.20
	Waldmeister		.75
	3 pr. stockings		.75
	cigars for Lucy	2.	50
	Mowbrays Lucy		.25
	note		.50
	fruit		.15
	chocolate		.10
June 12	flowers		.75
June 13	Greta fare		.10
	Berlin		.10
June 14	alms		.50
	~~Greta shampoo~~		
June 15	Larry		.25
	shoes		.20
June 16	caterer Lucy birthday	1.	85
	mail		.20
	postage		.50

June.

	balance	78.07
June 18	by check	18.00
		96.07
		11.17
		84.90

June.

	ice cream (kids)		.15
	Cozy-book		.10
	Angel-lilli	1.	04
June 17	coffee		.30
	Evol. Cost		.05
	alms		.08
June 18	fare		.20
	batteries		.80
	Fruzyte Tonic	2.	35
	Buster shoes	2.	20
	shoes for me	2.	50
	rubbers		.50
	hat for Boo		.50
	~~silk~~		
	Arnoline		.15
	~~Guitar strings~~		
	" gloves		
	handkerchiefs		.25
	~~Gillette razor~~		
	" stockings		
			11.17

June.

	balance	84.90
June 21	from Mercz not allowed	5.50
June 22	cashed for goods	
	Carson Pirie	1.00
	returned by Amuter	.50
		91.90
		9.38
		82.52

June.

June 18	Grapes	.03
	Elite Lawn pres.	4.00
June 19.	Fare	.20
	Larry	.25
	almds	.10
June 21	~~Silk cord Greta~~	
	~~velvet trimming~~ "	
	~~modeling clay~~	
	chocolate	.10
	Bulbs	.10
	Prayed Ed for	
	Mrs. Lee flowers	2.00
	Grapes	.04
June 22	Fare	.15
	Grapes	.01
	Provolette	.10
	Lunch	.15
	candy Cherries	.15
	Shampoo	1.00
	Greta hair tonic	1.00
		9.38

June.

balance	82.52
June 12 Balance allowance to June 20	50.00
June 24 Allowance for June 27	8.00
	140.52
	62.45
	78.07

June

June 22	face - powder		.20
	vegetables		.94
	Larry cleaning windows	1.	50
	beer	1.	10
	ice - cream		.25
	extra for shoes Boot		.30
June 23	for Woman		.25
	music		.05
	stamps		.25
	children treat		.50
	toilet paper		.10
	fish food		.10
	chocolate		.05
	deposit	50.	00
June 24	postage		.31
	Katie for June	5.	6. 00
	Larry		.25
	coffee		.30
			62.45

June

	balance	48.	07
June 25	for tickets sold for Unity League, (Ray Beveridge)		
	Sent check for amount to Mrs. Buck		
	kept cash	10.	00
June 26	borrowed from Katie		25
	" " from Aunt		50
		89.	82
		11.	40
		76.	42

June.

June 25	berries for jam	1.	85
	fruit		.10
	fare		.10
	alone		.10
June 26	shoes repaired		.95
	chocolate		.10
	Francis to date	3.	75
	" advance		.25
June 28	ice cream treat		.30
	Greta fare		.10
	children show		.20
	Cicero translation		.40
	sent present William	1.	45
	large battery		.40
June 29	Greta fare		.10
	chocolate		.10
	cake for coffee		.65
June 30	Lard for Dishman		.25
			.25
			11.40

Jennie.

balance 75.67
1.30
76.17

June

June 30	Journeyman	.05
	Cheese & potatoes	.25
	unaccounted for	1.00
		1.30

July.

	balance	76.12
July 1st	Sgt allowance	2.00
July 1st	Found 2 for Red Cross contribut.	1.00
July 2nd	Sgt allowance	14.00
July 7	Cpl allowance (June 4")	14.00
July 4	allowance	35.00
" "	allowance for July 11	10.00
July 8	by check	12.00
July 11	Addlance July 11	25.00
		186.12
		5.68
		180.44

July.

July 1	fare	.10
	magazines	.40
	Gin	.10
	coffee	.30
	Ent. Cost	.05
	fare	.20
	Columbia Club treat	1.50
July 2	"	
	fare	.10
	alone	.05
July 3	Mrs. Lieb eggs	.64
	" " fruit	.30
	treat - drinking	1.00
	Burji	.04
	alone	.95
	fire-works	.40
July 4	Greta fare	.10
July 5	Brilid	.25
	alone	.10
		5.62

July.

balance	106.76
	26.84
	133.60

July.

July 6	Larry		.25
	beer	1.	20
	newspaper bill	1.	40
July 7	fare		.20
	~~Greta hair treatment~~		~~.60~~
	Bubi suit		.95
	Bubi cowboy suit	1.	25
	Bubi sandals	1.	50
	fruit		.20
July 8	fare		.10
	Greta fare		.10
	kitchen towels		.30
	Susie roller-skates	1.	25
	Martha Andreen (clip)		.59
	alms		.10
	underwear Bubi		.50
	present Elsa M.		.75
	wages (balance June 12)	1.	00
	wages for June 19-26	12.	00
	fruit & vegs July 3d	3.	01
		26.	85

July.

	balance	153.60
July 13	cashed by check (Albert Brenig)	4.00
		157.60
		50.35
		107.25

July.

July 9th	gas fixture bill		.60
	Greta fare		.10
	bank deposit	45.	00
	fruit, Meixner cake		.85
	sewing silk		.05
	Indian		.50
	soda treat		.30
	coffee 3 Thurs.		.30
	Ent Post		.05
July 10	cake		.15
	fare		.10 a.
July 11	Anlschnitt		
July 12	Greta fare		.10
	fare		.10
	Meixner present	1.	25
	Martha B. present		.60
	Susi present		.20
	Emma L. present		.25
	face powder		.25
	soda		.10
			50.93

July.

	balance	107.25
July 14	from Lenore for ticket	.50
		107.75
		6.48
		101.27

July.

July 12	thread		.15
	stamps		.15
	postage		.12
	fly-paper		.10
	postal-cards		.10
July 13	Greta fare		.10
	Bubi "		.10
	Bubi swimming school	3.	.00
July 14	fruit		.30
	cake & cheese		.20
	glue		.05
	fare		.30
	post-card		.05
	Set of Poker	1.	.10
	batteries		.60
	papers		.01
	Bubi		.10
	alms.		.05
			6.48

July

balance 101.27

4.71

96.56

99.53

July.

July 15	returned Aunt E.	.50
	returned Katie	.25
	wages	9.00
	postage Kurt	.20
	Bubi treat	.10
	music	.04
	cotton	.10
	coffee	.30
	Total Post	.05
	cake paper	.10
	Mrs. Cooley, flour	.25
	Grete fare	.10
	stamps	.25
	buttons	.22
	envelopes	.10
July 16	Lars	.25
	Greta fare	.10
July 17	crockery	.10
	~~Total~~	
	Francis to date	2.00
		4.71

July.

balance	96.	56
	19.	21
	77.	35

July

July 17	Greta fare	.10
	socks for Boo	.30
	swimming suit "	.20
	Alma	.10
	~~Annabelle~~	
	children fare	.10
	postage	.06
	Lunch	.15
	Katie wages to date	15.00
	toy	.10
	Crackers	.05
	chocolate	.05
July 19	Mrs. Cooper (alma)	.25
	ice cream cones	.15
	fare	.10
July 20	beer	1.10
	fare	.10
	Lunch Preserving	.50
	groceries	.50
		19.21

July.

balance	71.35
from Amt postage	1.11
July 21 from Hercz	7.
July 23 from Hercz	13.00
	87.46
	5.95
	81.51

July.

July 21	Greta fare	.10
	Greta ticket	.50
	elastic	.07
	papers	.03
	Crockery	.10
July 21	returned Joan	.25
	candy E. Eitel	.80
	fare	.10
July 22	Greta pic nic	.10
	stamps	.15
	postage	.75
	Mrs. Cozad (show)	.10
	Bubi fare	.10
	Lent by Bubi	.20
	Greta show	.10
July 23	Sat. Eve Post (2)	.10
	Larry	.25
July 24	Present A. Kundra	.50
	Knoebel bill	2.23
	papers	.02
		5.95

July.

	balance	81.57
July 26	last allowance	5.00
July 26	balance allowance (July 18)	20.00
July 26	allowance	35.00
July 30	from Hess	1.00
		142.57
		64.79
		77.72

July.

July 24	postage		.08
	pop & corn		.05
July 25	fare		.10
	bread		.10
July 26	alms		.15
	cellar cleaning		.75
	postage & stamps		.18
July 27	alms		.10
	beer	1.	10
	Bubi		.01
July 27	deposit	55.	00
~~July 27~~	~~Anna initial for~~		~~.50~~
July 28	Larry		.20
	cake and cheese		.20
	alms		.06
July 29	coffee		.30
	Greta shoes		.10
	wages to July 24	6.	00
	?		.25
	postage & chocolate		.06
		64.	79

July.

	balance	77	72
July 29	by check	2.	00
July 31	from Herez		60
July 31	from Herez	10.	00
" 31	from Herez		
		90.	32
		2.	41
		87.	91

July.

July 29	owed Aunt C.	.25
	postage	.18
	stamps	.28
July 30	alms	.10
	music	.05
	notions	.20
	children treat	
July 31	battery	.60
	hair-cut Bubi	.25
	ice cream treat	.15
	St. Nicholas	.25
	alms	.15
		2.41

August.

balance	87.91
	5.14
	82.77

August.

Aug. 1	Auto Livery		.24
Aug. 2	Greta fare		.10
	fare		.10
	alms		.05
	repair Articulator		.50
	book for Greta		.45
	book for Bubi		.35
	soda treat		.20
	corset for me	1.	00
	chemise for me		.50
	veil for me		.25
	muslin		.25
Aug. 3	fare		.05
	Baker		.01
	Lorry		.25
	Lace Jumper		.10
	Bubi stockings		.25
	charity ticket		.22
Aug. 4	cleaning garage		.25
	alms		.02
			5.14

August.

	balance	82.77
Aug. 5	by check	5.00
Aug. 7	by check	5.00
Aug. 6	allowance	15.00
		107.77
		15.52
		92.25

August.

Aug. 4	cake		.10
	potatoes		.30
	Greta Matinée		.75
	" fare		.10
	music		.10
	unaccounted for	1.	00
Aug. 5	newspaper bill	1.	40
	Eve. Post (2)		.16
	Pubic fare		.05
Aug. 5	Katie wages to July 31st	6.	00
	chocolate		.10
Aug. 6	Greta		.10
	daily eggs		.65
	stamps		.10
	Alma		.10
	lost at poker		
Aug. 7	Kirsch bill	3.	82
	Aufschnitt		.45
	cake		.25
			15.52

August

Aug.		balance	92.25
Aug.	8	allowance	1.00
Aug.	10	"	2.00
Aug.	11	"	2.50
			97.75
			19.28
			78.47
			23 4[illegible]
			[illegible].00

August.

Aug. 6	deposit	15.00
Aug. 7	alms	.10
	sodas (Bubi)	.20
	figures	.02
Aug. 8	fares	.20
	contrib. Red Cross	.50
	Alms	.10
Aug. 9	Greta fare	.10
	mail	.05
Aug. 10	beer	1.10
	Larry	.35
	Mrs. Cofer	.05
	Grafer	.01
	Greta fare	.05
Aug. 11	Greta fare	.10
	~~Greta Studio expense~~	
	Drinking	1.00
	mails	.05
	alms	.10
	cakes & chese	.20
		19.28

August.

	balance	78.47
Aug. 13	from Hercx	2.00
Aug. 16	lost & found again	.50
		80.97
		2.74
		78.23

August.

Aug. 11	unaccounted for	.25
	postals	.10
Aug. 12	coffee	.30
Aug. 13	children	.06
Aug. 14	~~Extra fare~~	
	battery	.40
	letter paper	
	ice	.80
	Greta fare	.10
	papers	.02
Aug. 15	Greta fare	.10
Aug. 16	fare	.10
	telephone	.05
	fly paper	.05
	rubber paper	.01
	fringe	.05
	stockings Greta	.50
	handkerchiefs Frida	.30
	embdy. floss	.06
		2.74

August.

Aug.	balance	78.23
Aug. 17	from Herc's	10.00
Aug. 21	from Herc's	50.00
		138.23
		9 90
		128.33

August.

Aug. 17	Larry		.09
	Mabs		.05
Aug. 18	ice		.15
	cake & cheese		.20
	Mrs Cooper		.10
Aug. 18	flare		.20
Aug. 19	stamps		.02
	toilet paper		.25
	take		.15
Aug. 19	Retour nogeaAug 7	6.	00
	"part" Aug. 14	1.	00
Aug. 20	for German		.25
	express		.58
	paper		.01
Aug. 21	ice		.30
	Mrs		.10
Aug. 22	Greta (Aug. 20)		.05
	Greta		.25
	ice		.15
			9.90

August.

balance	128.33
	13.55
	114.78

August.

Aug. 22	Bubi		.01
Aug. 23	Greta	1.	00
	Aufschnitt		.55
	alms		.10
	Greta fare		.10
Aug. 24	fare		.10
	cake for picnic		.50
	chocolate for Bo-		.10
	stamps		.10
	gas bill	6.	98
	Articulator repairs		.25
	" battery		.60
	paper		.01
	alms		.10
	beer	1.	20
	ice		.30
Aug. 25	water bag A. Keller	1.	25
	fare		.10
	cake (party)		.20
		13.	55

August.

balance	114.78
	33.45
	81.33

August.

Aug. 25	Greta		.50
	alms		.10
	postage		.20
	toilet paper		.25
Aug. 26	coffee		.30
	fare		.10
	Sal. wages Aug. 14	5.	00
	wages Aug. 21	6.	00
Aug. 27	repair shoes		.80
	movie bill	12.	25
	cake		.15
	fare		.20
	coffee for Aunt G.		
	Lincoln Park	5.	20
Aug. 28	Greta fare		.10
	book for Aunt G.	1.	50
	choc. & tacks		.15
Aug. 29	lunch Aunt G.		.50
Aug. 30	Greta fare		.05
	alms		.10
			33.45

August.

	balance	81.33
Aug. 30	from Herrn	30.00
		111.33
		102.84
		8.49
		22.05
		30.60
		30.60

August.

Aug. 30	fares to depot		.50
	Chocolate		.10
	settled acc. with Greta	100.	00
Aug. 31	Greta		.25
	fare		.20
	trousers cleaned		.25
	soda & fruit		.06
	beer	1.	20
	ice		.30
	unaccounted for		
		102.	86

September.

Sept. 1	Balance	8.47
	From Aunt G.	
Sept. 3	Flowers (Red Cross)	1.00
	Borrowed by Ester	20.00
		29.47
		7.65
		29.82

September.

Sept. 1st	fare	.10
	Calves	.04
	Greta	
	St. Nicholas	.25
	Pres. Mrs. Brucker	.75
	Pres. Anna Perrine	.75
	shoe-strings	.10
	toilet paper	.25
Sept. 2	fare	.35
	Grocery for Greta	.50
	hat for Greta	1.00
Sept. 3	calves	.10
	shoe repairs	.75
	theater ticket (Greta)	1.50
	paper	.01
	stamps	.10
	fare	.06
	movie treat	.30
Sept. 4	fare	.25
	gloves Greta	.50
		7.65

Septembre.

balance	27.82
	9.73
	12.09

September

Sept. 4	stockings pre. Coo		.50
	stockings for Bubi		.25
	postage		.10
	ice		.30
Sept. 5	paper		.01
	fare		.10
Sept. 6	fare		.10
Sept. 7	Boo school material		.10
	newspaper bill	1.	40
	ice		.15
	fare Graceland		.20
	flowers Graceland		.25
Sept. 8	fare		.30
	Bubi school		.15
	repair Articulator	1.	00
	new battery		.40
	shoes for me	3.	00
	present Anna		.32
	waist Greta	1.	00
	toy Bubi		.10
		9.	73

September.

	balance	12.09
Sept. 9	from Herczs	10.00
~~Sept. 11~~	~~returned by Hinman~~	~~.50~~
		22.09
		14.59
		7.50

11.35
1.15

September.

Sept. 8	postage		.02
	alms		.04
Sept. 9	coffee		.30
	embdy floss		.10
Sept. 10	Sprinkling	1.	00
	Bubi books		.15
	" apples		.05
	Red Cross (Amt yd)	1.	00
	~~Candia Red (Mother)~~		~~.50~~
	Greta school books	1.	00
Sept. 11	Francis (to date)	4.	50
	lunch box		.15
	Greta bloomers	1.	50
	ice		.30
	glue		.15
	cleaning bill	3.	50
	oil - paper		.10
	hardware		.15
	stamps		.10
	shoe repair		.60
			14.59

September.

balance	7.50
	15.15
	2.35

September

Sept. 13	ice		.15
	alms		.25
	Greta fare		.10
	school books	1.	70
	stamps		.05
	notions		.05
	ice cream		.10
Sept. 14	beer	1.	10
	ice		.15
	Greta fare		.10
	Bubi glue		.10
	stamps		.23
	paste		.05
	flour		.35
Sept. 15	Greta fare		.10
	alms		.05
	cake & cheese		.20
	notions		.13
Sept. 16	stamps		.15
	tooth brush		.25
		5.	15

September.

balance	2.35
Sept. 14 from Hewes	10.00
Sept. 17 " Hewes	.25
	12.60
	8.94
	3.66

September.

Sept. 15	Greta books		.50
Sept. 16	Greta fare		.10
	book		.70
	repair watch		.25
	candy E. Ryckoff		.35
	letter-paper		.40
	soda		.05
	journal		.15
Sept. 17	Greta fare		.10
	alms		.10
Sept. 18	Greta fare		.10
	ice		.30
	Greta: gym. suit	1.	25
	" middy	1.	50
	" shoes	1.	50
	" necktie		.10
	" rubber bag		.29
	battery		.40
Sept. 19	candy for Tonie		.80
			8.94

September.

	balance	3.66
Sept. 23	from Herez	10.00
Sept. 23	by check	1.00
		14.66
		4.32
		10.34

September.

Sept. 20	Greta fare	.10
	alum	.10
	ice	.15
	fare	.05
	Greta movie treat	.20
Sept. 21	Greta fare	.10
	note paper	.25
	postal	.05
	stamps	.18
Sept. 22	fare Greta	.10
	cake & potatoes	.20
	ice	.15
	candy Aunt G.	.80
	postage	.14
	stamps	.20
	paper	.10
Sept. 23	Greta fare	.10
	coffee	.30
	Lavy (furnace)	1.00
	alum	.05
		4.32

September

Sept.	balance	10.34
Sept. 24	from Herczs	.50
Sept. 25	from Herczs	8.00
Sept. 27	from Herczs.	.20
Sept. 28	from Herczs	20.25
		39.29
		21.84
		17.45

September

Sept. 24	Eve. Post		.05
	Greta fare		.20
	Greta picnic		.30
	Bubi		.05
	wages Katie (Aug. 28)	6.	00
	part wages (Sept. 4)	4.	00
Sept. 25	ice		.30
	fare		.20
	lunch with Greta		.29
	dress-goods Greta	4.	75
	shoes for Greta	2.	50
	patterns		.30
	notions		.20
Sept. 27	Greta fare		.10
Sept. 28	beer	1.	10
	Greta fare		.10
	notions		.45
	Bubi suit cleaned		.45
	letter paper		.25
	stamps		.25
		21.	84

September.

Balance	17.45
	5.95
	11.50

September.

Sept. 28	fish-food	.10
	Graham & cakes	.13
	sauce-pan	.28
Sept. 29	Greta fare	.10
	alms	.10
	Mrs. Cooper (alms)	.25
Sept. 30	Greta fare	.10
	ice	.15
	fare	.10
	goods for Bubi	.07
	Greta gloves	.65
	" buttons	.54
	" apron	.50
	" corset	1.00
	" trimmings	.24
	notions	.24
	pillow-slips	.45
	Bubi cap	.65
	Greta	.25
	Eve. Post	.05
		5.95

October.

balance	11.60
credit for apron	.50
	12.00
	11.97
	.03

October.

Oct. 1	Greta fare	.10
	St. Nicholas	.25
	tip	.10
Oct. 2	ice	.15
	Francis to date	2.25
	Greta fare	.10
	Institute material	.25
	Art Institute	5.00
	fare	.10
	luncheon	.13
	battery & repairs	.50
	pitchers	.20
	Claud's bill	1.05
	elastic	.12
	notions	.33
	pink chiffon	.38
	gold gauze	.50
	handkerchiefs	.21
	Greta stockings	.25
		11.97

October.

	balance	.03
Oct. 5.	credit pattern	.15
	borrowed fr. Greta	1.00
	from Helen	5.50
		6.68
		5.98
		.70

October.

Oct. 3	children treat		.20
Oct. 4	rice		.15
	Greta fare		.10
	school magazine		.50
Oct. 5	beer	1.	00
	fare		.10
	children		.10
	lunch		.20
	papers		.02
	toy		.10
	soda & fruit		.20
	wash-rags		.15
	ribbon Greta		.15
	goode Bubi suit	1.	93
	gloves for me		.25
	underwear Bubi		.48
	present Alice		.20
	alms		.10
	more alms		.05
			5.98

balance .70

Einnahme, Januar.

3.	Arbeitsgeld		5.00
10.	"	"	5.00
17.	"	"	5.00
24.	"	"	5.00
31.	"	"	5.00
7.	"		25.00
14.	"		4.85
		Balance	20.15

Ausgaben, Januar.

1.	Kassenbuch	.30
5.	Zeitschrift	.10
10.	Cassare	.20
16.	Obst	.50
22.	Zeitschrift	1.00
29.	Musikalien	2.75
		4.85

Einnahmen, Februar.

		Balance:	20.13
7.	Taschengeld		5.00
14.	"	"	5.00
21.	"	"	5.00
28.	"	"	5.00
			40.13
			21.13
			19.00

Utgifter, Februari.

3.	Drottn	1.50
6.	Tobaksvaxd	5.00
8	Trinkpeng	.20
14.	Skjuts (Klövsjön)	4.00
17.	Rations	1.05
20.	Ost	.30
22.	Skidsmörja	2.60
23.	Bilbyxor (Svarta Jostyrud)	4.40
24.	Chocolade & Karfare	1.00
24.	Sundries	.60
26.	Trinkpeng	.30
		21.15

Einnahmen. März.

1.	Kollekte Hund	19.00
6.	Ertrag wald	5.00
13.	Ertrag wald	5.00
20.	Ertrag wald	5.00
27.	Ertrag wald	5.00
		39.00
		18.85
		20.15

Ausgaben.	März.	
1.	Milch	1.80
4.	Schwämme	1.75
7.	Notions	.65
9.	Rosinen	.70
14.	Fixirbad	1.00
16.	Zahnwässer	5.00
17.	Notions	.20
17.	Einkochbuch	1.00
20.	Einkochen	.50
20.	Bilder für Landsch.	1.50
23.	Ausbringen	.55
28.	2 Paar Zwicken	1.70
28.	Kuchen	.50
29.	Essig Sauter	.30
31.	Cabinet Photographien	1.00
		18.85

Einnahmen. April.

1.	Kassenbestand	20.15
3.	Zuschuss	5.00
10.	Zuschuss	5.00
17.	Zuschuss	5.00
24.	Zuschuss	5.00
24.	Zurückerstattung (Ostzuschuss)	6.35
		46.50
		35.10
		11.40

Ausgaben. April.

1.	Drogisten	2.00
2.	Reisen	.50
5.	Schreibgeräte	1.40
7.	für Kinz	11.00
7.	Carfare (für 2)	.65
8.	Carfare (für 3)	.90
9.	Optikum	1.00
9.	Carfare	.80
10.	Ärzte	1.00
11.	Sundries.	.90
13.	Carfare	.40
14.	Carfare	.65
17.	Löhne	2.00
17.	Lebensmittel	6.50
19.	Früchte (Gilbert)	.80
19.	Briefporto	.50
21.	Ärzte	.20
23.	Carfare & Sundries	.75
25.	Chiropodist	1.00

Einkäufe (April)

25.	Benzoe	.50
25.	Rüben	.30
28.	Cassave	.15
29.	Weinstock	.20
30.	Verschiedene Lauf	1.00
		2.95
		35.10

Einnahmen. Mai.

1.	Kassenbestand	11.40
1.	Eintrittsgeld	5.00
8.	Eintrittsgeld	5.00
12.	Erlös v. Theaterzettel	70.00
22.	Eintrittsgeld	5.00
29.	Eintrittsgeld	5.00
		101.40
		15.60
		85.80

	Expenses.	Amt.
1.	Carfare & Stamps	.60
2.	Carfare	.60
4.	Express	1.00
5.	Lunch	.35
6.	Sundries	.60
8.	Rubber	5.00
11.	Sundries	1.00
14.	Postage	.80
17.	Laboratory supplies	1.25
18.	Lunch	.50
19.	Express	.30
20.	Newspaper	.40
22.	Unaccounted for	1.00
24.	Stamps	.50
25.	Lunch	.80
26.	Stenographer	.90
		15.60

Einnahmen. (Juni).

1.	Kassenbestand	85.80
5.	Zahlung	5.00
12.	Zahlung	5.00
19.	Zahlung	5.00
26.	Zahlung	5.00
		105.80
		4.10
		101.70

Ausgaben (Juni).

10.	Für Arme	1.00
14.	Leichenwachen	1.00
19.	Sundries	.35
21.	Eintrittsbillets	.25
24.	Collectensammlung	.20
24.	Eintrittsgeld	.30
28.	Porto	1.00
		4.10

Einnahmen. Juli.

1.	Kassenbestand	101.70
3.	Zahlung	5.00
6.	Für Lärchenbäume	5.00
17.	Zahlung	5.00
23.	Von Adolf für Eschenbäume	96.30
24.	Zahlung für 2 Tannen	5.00
24.	Zahlung	5.00
31.	Zahlung	5.00
		138.00
		51.00
		87.00

Ausgaben. Juli.

1.	Rosen	.60
1.	Trinkgeld	.15
2.	Werkzeuge	4.00
3.	Rosen	.70
3.	Lohn mit Trinkgeld	2.00
6.	Lohn mit Trinkgeld	2.00
7.	Lohn mit Trinkgeld	2.00
7.	Leinwand	1.00
7.	Trinkgelder	.95
8.	Grundarbeit	12.40
8.	Lohn mit Trinkgeld	2.15
9.	Lohn mit Trinkgeld	1.85
9.	Rosen	.20
12.	Nelken	.40
15.	Anschnitt	.20
22.	Wäsche zurückgesetzt	1.00
23.	Abendbrot für Mann	19.00
27.	Obst	.40
		51.00

Einnahmen. August.

1.	Kassenbestand	87.00
7.	Von Marie zurückbezahlt	2.00
7.	Kostgeld	5.00
		Franken
14.	Kostgeld	5.00
21.	Kostgeld	5.00
		Mark
23.	Von Adolf (Lohnvorschuss)	4.00
23.	Von Adolf (Zinsvergütung)	3.00
		Franken
28.	Kostgeld	5.00

Mark: 101.00

50.50

balance 50.50

Franken: 15.00

7.90

balance 7.10

Ausgaben.	Ausgabe.
1. Für Manuscriptpapier	2.00
3. Porto für Briefe & Drucksachen	1.30
5. Photographien	6.00
5. Lehrmittel	14.00
6. Lernmaterialien	12.00
7. Druckschriften	15.00
	Franken
18. Anzeigen	1.00
22. Quittungen	1.00
28. Für Gehaltszahlung (Wartung)	5.00
30 Sundries	.90

Manuscript: 50.50
Franken: 7.90

Einnahmen (Einnahmebuch).

		Mark.
1.	Kassenbestand	50.50

		Francs.
1.	Kassenbestand	7.10
4.	Schulgeld	5.00
11.	Schulgeld	5.00
15.	Schulgeld (im Vorraus).	5.00
17.	Musikunterricht	61.50
25.	Schulgeld	5.00
		88.60
		56.10
	Franc	32.50

Mark	50.50
	50.00
	.50

Ausgaben (Einnahmen)

		Fr. Rp.
4.	Eisenzylinder (Wirtsch.)	5.00
4.	Koffer-treat	3.30
5.	Lundrill	.60
5.	Schreibhefte	.80
6.	Schreiben (Landsch.)	1.00
6.	Mundtklein	1.00
9.	An Arzt	.30
11.	Eisenzylinder (Wirtsch.)	5.00
15.	Obst und Wurst	.90
15.	Einkauf Kartoffeln	2.50
16.	Schuhsohlen	.70
~~17.~~		Wirtsch.
17.	Wirtschaftsausgaben	50.00
		Fr. Rp.
20.	Arzt Lauber	.30
21.	Kleine Lieb (Inventarstück)	18.00
22.	Kochgeschirr (Kleine Inventarst.)	14.00
22.	Einkaufbuch (" ")	2.50
25.	Küchen	.20
	Fr. Rp.	56.10
	Wirtsch.	50.50

Einnahmen (Oktober)

	1. Kasse übrig	.50
1.	Kassenbestand	32.50
2.	Schenkgeld	5.00
9.	Schenkgeld	5.00
16	Schenkgeld	5.00
19.	Aus Waldhof (Fd. f. Invalidity)	17.25
23.	Schenkgeld	5.00
30.	Schenkgeld	5.00
		74.75
		27.75
		47.00

Ausgaben. (October)

3.	Kinder-treat	1.15
3.	Boston	1.00
8.	Boston	1.35
12.	Swinburne	1.00
13.	Lyston	.80
13.	Rochester	.50
18.	Worcester	13.60
19.	Swinburne	.25
19.	Harlington Lunch	5.35
20.	Worcester	1.15
20.	Albion	.30
22.	Swinburne	.20
27.	Car fare	.10
29.	Swinburne	1.00
		27.75

Einnahmen (November).

1.	Kollekte Sonntag	47.00
~~6~~	Vorschuss Gold	5.00
13	Vorschuss Gold	5.00
20.	Vorschuss Gold	5.00
27.	Vorschuss Gold	5.00
		67.00
		17.80
		49.20

Ausgaben (Normann)

2.	Büsten	1.00
4.	Shampooing	2.00
5.	Lift	.30
6.	Büsten	1.50
8.	Abwaschen	.20
9.	Wolfsohn	2.00
13.	Trinkgeld	.75
15.	Abwaschschwarzbrot	5.85
16.	Löwen (Normann)	.30
23.	Wolfsohn (Normann)	2.25
23.	Farben	.65
26.	Trinkgeld	1.00
		17.80

Einnahmen.

(Anzumbuch)

1.	Kassenbestand	49.20
4.	Beitragsgeld	5.00
11.	Beitragsgeld	5.00
18.	Beitragsgeld	5.00
18.	Von Mamma	5.00
		69.20
		68.80
		00.40

Ausgaben

(Depenses)

1.	Französisches Brot	.55
1.	Almosen	.10
5.	Werkzeug	1.40
7.	Einkauf (Lebensmittel)	.50
10.	„Marmite" für Werner	2.80
11.	Unaccounted for	1.85
15.	Französisches Brot	.30
16.	Lieferung Torfziegel (für Werner)	30.00
16.	Kleine Lieferung (für Werner)	13.00
18.	Fortsetzung (für Werkzeug)	7.00
21.	Uhr flicken	4.50
21.	Trinkgeld	.20
22.	Reise für Stein	5.00
24.	Lieferung (für Werner)	5.50
28.	Almosen	.15
31.	Einkäufe Verschiedene	.95
		68.80

18.

Juni

Oberbergrath.

~~12. Anton Hasse 5.00~~

93.

vom

Einnahmen.

1.	Kassenbestand	.40
1.	Lohnzuschuß	5.00
8.	Lohnzuschuß	5.00
15.	Lohnzuschuß	5.00
22.	Lohnzuschuß	5.00
		20.40
27.	Zu Wertzuwachsfeld	16.00
29.	Lohnzuschuß	5.00
	Mark:	21.00

Einnahmen — Februar

1.	Kassenbestand	21. 00
5.	Sparkassa	5. 00
12.	Sparkassa	5. 00
19.	Sparkassa	5. 00
26.	Sparkassa	5. 00
		41. 00
		14. 25
		26 75

Mrs. Ann Boyd

1.	Milk [illegible]	2.10
3.	Car fare	.30
8.	Almonds	.20
11.	Lemons (Sunsweet)	4.00
11.	Kahn (treat)	1.80
11.	Car fare	.25
13.	Rations	.35
14.	Ambrosia Strykstorm	1.00
14.	Lemons (Morris)	.30
15.	Marston	.20
16.	Almonds	.30
18.	Office [illegible]	.75
20.	Medicine	.65
23.	fare	.30
24.	fare, Almonds	.40
24.	Lunch	.60
27.	Car fare	.30
27.	Almonds	.25
		14.25

Zimmermann. Mär

1.	Kostenbeitrag	26.75
5.	Strafgeld	5 00
12.	Strafgeld	5 00.

23. Ausbezahlen.

~~1. Prof. Lüscher (Arzt) 20.00~~

1.	Rations	1.05
2.	Küfner	.50
2.	fare	.50
4.	rations	90
5.	Zwilchgold	100
8.	fare.	80
9.	Küfner	95
14.	Lämmer	35
15.	sewerginlt	80
16.	Mirlenfner	80
16.	unaccounted for	100
16.	Inlayerinnen	.75
17	Küfner	.40
17.	Obst	.25
19.	Zwilchgold	.25
20.	Spitzenzwirnerin	100
20.	Fuhrwittbezahlt	.60
23.	Küfner Flicken	.50

Ausgaben.

23.	Rücken	.40
24.	Lebensversicherung	5 00
~~24.~~	~~Arbeit Fritz~~	
24.	In Rücken verzehrt	.80
24.	Ausgeteilt	.12

Mirsz. (Fortsetzung).

Einnahmen.

		Jän
1.	Kostgeld Strand	6.50
11.	Kostgeld	1.50
18.	Kostgeld	1.50
25	Kostgeld	1.50
		11.00
		7.45
		3.55

Ausgaben.

3.	Car fare	.15
5.	" "	.10
12.	Ausstellung (zurückgezahlt)	.50
13.	Car fare	.10
17.	Shampooing	.75
18.	Car fare	.40
18.	Blumen (Frau Hansen)	.90
19.	Alumni dues	.50
19.	Car fare	.05
20.	Foto (zurückgezahlt)	.25
21	Car fare	.20
21	Blumen (Klöpfer)	.35
22.	Car fare	.15
24.	Car fare	.30
26.	Car fare	.20
28.	Handarbeit für Mama	2.22
28.	Car fare	.15
29.	Abonnement	.08
		7.45

Einnahmen. Juli

1.	Kurtaxbestand	3.55
2.	Kurtaxgeld	1.50
9.	Kurtaxgeld	1.50
9.	Eg[illegible] von Wirma	1.00
16.	Kurtaxgeld	1.50
23	Kurtaxgeld (mit nachtr)	1.70
30.	Kurtaxgeld (mit nachtr)	1.65
		12.40
		5.45
		6.95

Ausgaben.

3.	Ausstellungsbesuch	1.90
6.	Car fare	.25
10	Car fare	.05
11.	Car fare	.05
12.	Ausstellung (Powell)	1.55
13.	Car fare	.20
13.	Soda water	.10
18.	Car fare	.10
18.	Im Ozean	.10
19.	Car fare und Almosen	.25
20.	Car fare und Almosen	.35
22.	Almosen	.05
27.	Car fare	.20
28.	Almosen	.10
29.	Schuhputzen	.20
		5.45

Einnahme

Ausgabe

1.	Kirchenbeitrag	6.95
3.	Von Abonnentenbeiträgen	.25
6.	Zeitungsgeld	1.50
7.	Inserate	.29
13.	Zeitungsgeld	1.50
15.	Inserate	.50
20.	Zeitungsgeld	1.50
28.	Zeitungsgeld	1.50
		13.99
		13.74
		.25

August. Ausgaben.

1.	notions	.16
2.	penny Roll	.04
2.	Berliner Zeitung	1.00
3.	Obst und Almosen	.35
3.	Bibliothek	.20
3.	Schuhputzzeug	.05
4.	Eisenbahn	.25
4.	Trinkgelder	.10
7.	Monats Gehaltsabzug	6.84
13.	Monats Gehaltsabzug (wurde später zurückbezahlt)	1.25
16.	Ausgaben "car fares"	.50
22.	Geld zurückbezahlt	.50
27.	Gehaltsabzug	2.50
		13.74

Einnahmen		Ausgaben
1.	Kassenbestand	.25
4.	Schuldgeld	1.50
11.	Schuldgeld	1.50
18.	Schuldgeld	1.50
23.	Schuldgeld	1.50
25.	Von Romer	1.00
		7.25
		6.95
		.30

Miscellaneous.

8.	Subscription	.80
11.	Subscription	1.00
13.	Postmaster Hinds	.50
15.	Subscription	90
18.	Newspaper	.25
19.	Lee Ewen	.30
20.	Postmaster Hinds	.50
20.	Car fare	.10
22.	Photographs	.10
22.	Almanac	.10
25.	Herbicrest	.20
25.	Subscription	.90
27.	Car fare	.20
29.	Subscription	.80
30.	Almanac	.10
30.	Unaccounted for	.20
		6.25

Einnahmen. Ausgaben

1.	Kassenbestand	.30
1.	Torfschuldgeld	1.50
4.	Von Blumer	1.00
7.	Torfschuldgeld	1.50
12.	Advokat	1.00
15.	Torfschuldgeld	1.50
22.	Torfschuldgeld	1.50
29.	Torfschuldgeld	1.50
		9.80
		8.85
		.95

Ausgaben.

2.	Rubstellung	.75
2.	Car fare	.20
4.	Car fare	.10
4.	Berliner Zeitung	.50
5.	Briefumschlag	.20
5.	Car fare	.05
6.	Rubstellung	1.35
6.	Porto	.25
7.	Anzeiger (Daily News)	.40
7.	Berliner Zeitung	.50
7.	Car fare	.20
11.	Berliner Zeitung	.70
15.	Schuldverbrecher	1.00
20.	Car fare	.10
21.	Car fare	.20
23.	Briefpapier	.25
24.	Anzeigen	.25
24.	Stamps	.10
		7.10

October.		Übertrag.
		7.70
25.	Car fare	.20
26.	Car fare	.10
26.	Abendessen	.10
28.	Friseur	.50
30.	Medizin	.70
30.	Car fare & stamps	.15
		8.85

Einnahmen. Ausgaben

1.	Kassenbestand	—.95
1.	Zoll Wenner	1.20
2.	Von Wenner	1.00
5.	Schmuzhild	1.50
8.	Von Wenner	.25
10.	Von Wenner	.20
11.	Jahresrest (Lastre)	2.00
12.	Schmuzhild	1.50
12.	Car Fare Kasse	.10
19.	Schmuzhild	1.50
26.	Schmuzhild	1.50
		11.70
		11.70

Ausgaben.

1.	Car fare	.10
1.	Verschiedene Kinder	.50
2.	Abendessen	.10
2.	Car fare & Soda Water	.15
2.	Waltons Stellungsvermittlung	.68
4.	Verschiedene Kinder	.50
4.	Car fare	.20
6.	Kinderwagen	.50
7.	Car fare	.10
8.	Car fare	.30
9.	Car fare	.10
9.	Abendessen	.07
11.	Car fare	.20
11.	Sonntagsarbeit (Hill)	3.40
12.	Abendessen (Hill)	1.00
13.	Verschiedene	.30
13.	Car fare	.05
14.	Abendessen auf Hill	.25

November. (Übertrag)

Fortsetzung.

19.	Abbezahlt (von Lorch)	1.00
26.	Abbezahlt (von Lorch)	2.00
		11.70

Einnahmen. Dezember

1.	Kassenbestand	—.
3.	Tarifgeld	1.50
7.	Von Werner	.25
10.	Tarifgeld	1.50
17.	Von Werner	20.00
21.	Von Werner	1.00
17.	Tarifgeld	1.50
31.	Tarifgeld	.50
31.	Zinsbogen (Sparkasse)	1.00
		27.25
		26.65
		—.60

Ausgaben.

4.	Goldschmidt	.25
8.	Milchfrau	.25
15.	Car fare	.10
15.	Almonen	.05
16.	Goldschmidt	.50
17.	Für Christmas (Mamma)	3.90
17.	Car fare	.20
18.	Violinistin Stunde	1.00
18.	Milchfrau	.75
19.	Zeitungsfrau	1.00
19.	Car fare	.15
21.	Für Journal (Ostlichfolter)	1.75
21.	Victrolarien (für Mattie)	4.40
21.	Almonenbäckerin	.20
21.	Zeitungsfrau	.25
21.	Almonenbäckerin	1.10
21.	Almonen	.10
~~25.~~	~~Zeitungsfrau~~	~~.50~~
~~29.~~	~~Car fare~~	

Ausgaben (Anzug)

23. Kurzstoll-Stricher
Reinigungsgeschäft für Männer: 9.85
26. Zugspitze .50
28. Herr fahr .20
29. Herr fahr .25

26.65

1894.

Kassenbuch.

Einnahmen. Juni

1.	Kursgeld	.60
2.	Förderndenbeitrag	25.00
2.	Mitgliedsbeitrag	10.00
11.	Für art lectures	1.00
12.	Für art lectures	.50
12.	Für italienische Bücher	1.00
25.	Für art lecture	.75
		38.85
		28.34
		10.51

Ausgaben.

2.	Laundry zurückbezahlt	7.00
3.	Car fare	.10
4.	Car fare	.20
4.	Turkish Bath	.50
6.	Almonds	.20
6.	Car fare	.10
6.	Paper slippers	1.48
8.	Music Books	2.00
8.	Music Instruments	3.50
8.	Movies	.27
8.	Almonds, car fare,	.10
8.	candy (für Romeo)	.20
9.	Car fare	.30
9.	Movies	.25
10.	Car fare	.20
10.	Almonds	.08
11.	Art lectures (4)	3.00
11.	Khaki cloth (15 yds)	2.85
		16.33

Ausgaben. Januar.

		16.33
11.	Schwammkalz	.75
13.	Car fare & Omnibus	.25
14.	Omnibus	.12
17.	Car fare	.20
17.	Verbindungsschiene	1.00
18.	Unaccounted for	.20
18.	Cremor tartari	.10
18.	Schmierseife (Frl. Gustafson)	1.25
18.	Friseurin	.50
20.	Car fare	.15
22.	Car fare	.05
22.	Klinik für Armen	1.09
23.	Cab & car fare	.80
24.	Car fare	.20
24.	Kleid für Fr. Wahl	5.00
26.	Car fare	.15
27.	Car fare	.10
31.	Car fare	.10
		28.34

Einnahmen. Februar

1.	Kassenbestand	10.51
4.	Lohnschuld	1.50
11.	Lohnschuld	1.50
18.	Lohnschuld	1.50
25.	Lohnschuld	1.50
		16.51
		4.81
		11.70

Ausgaben.

3.	Car fare	.20
5.	Car fare	.10
7.	Car fare	.10
9.	Zeitung	.01
14.	Whitman	.50
18.	Marlboro	.40
20.	Car fare	20
22.	Car fare	.20
23.	Valentines (verschiedlich)	.90
26.	Car fare	.20
28.	Für "Athletic-Club."	2.00
		4.81

Einnahmen. Mai

1.	Kostenbeitrag	11. 70
4.	Zahlschein	1. 50
4.	Für Vereinsstunden	1. 50
4.	Für Knabenclub (zurück)	2. 00
11.	Zahlschein	1. 50
18.	Zahlschein	1. 50
18.	Für Vereinsstunden	.50
25.	Zahlschein	1. 50
		21. 70
		9. 60
		12. 10
		~~9. 60~~

Ausgaben.

23.

1.	Hansom Cab	.75
3.	Car Fare	.15
6.	Car Fare	.15
7.	Car Fare	.20
9.	Car Fare	.10
10.	Zeitungen	.35
13.	Postkarten	.25
14.	Obst	.20
14.	Car Fare	.10
15.	Car Fare u. Almosen	.15
16.	Berliner Zeitung	.10
16.	Briefmarken	.20
19.	Car Fare	.10
20.	Trinkgeld	1.00
22.	Art lecture	.75
22.	Car fare	.05
22.	Marshmallows	.25
23.	Waschen (Fr. Thompson)	.35
		5.80

Ausgaben.

		5. 80
23.	Berliner Blätter	.50
23.	Tee Tasse	.15
24.	Tee Tasse	.15
24.	Postwagen (für Wasser)	1.05
26.	Tee Tasse	.10
27.	Tee Tasse	.15
27.	Lilienau	.50
30.	Tee Tasse	.20
30.	Berliner Blätter	.50
30.	Lilienau (d. Mädel)	.50
		9.60

Einnahmen. Ausgabe

1.	Kassenbestand	12.10
1.	Zahlung	1.50
8.	Zahlung	1.50
14.	Für Gärtnerarbeiten	.45
15.	Zahlung	1.50
22.	Zahlung	1.50
29.	Zahlung	1.50
		20.05
		6.90
		13.15

Ausgaben.

2.	Car fare	.20
4.	Billet (Opium-Vorstellung)	.50
4.	Car fare	.10
6.	Verschiedene Kinder	.50
6.	Almosen	.15
7.	Spitalwelle	.30
8.	Trinkgeld	.25
10.	Car fare	.20
10.	Marken	.11
11.	Spitalzeugnis	.15
12.	Verschiedene Kinder	.50
14.	Billet (Krebsgalopp)	.50
16.	Billets (Opium-Vorstellung)	1.00
17.	Car fare	.20
18.	Car fare	.20
20.	Verschiedene Kinder	.50
23.	Messenger boy	.60
24.	Car fare	.20

Anbyrbnn.

26.	Klnidnrbnfortz	.25
29.	Olmnfnn	.10
29.	Car fare	.15
29.	Olmnfnn	.25
		6.90

Einnahmen. Mai

1.	Kassenbestand	13.15
6.	Holzschuppold	1.50
13.	Holzschuppold	1.50
13.	Inhaber des Hofes Holzschuppold	20.00
20.	Holzschuppold	1.50
27.	Holzschuppold	1.50
		39.15
		18.20
		20.95

2.

Ausgaben.

1.	Car fare	.20
2.	Medizin	.25
4.	Zwei Abrechnungen	1.00
4.	Car fare	.20
5.	Car fare	.10
8.	Medizin	.15
8.	Undecounted for	.45
9.	Car fare	.20
11.	Schuhe	1.80
15.	Car fare	.15
16.	Car fare	.20
17.	Car fare	.15
18.	Car fare	.10
18.	Atomizer & Medizin	1.35
19.	Car fare & Almosen	.20
19.	Medizinen	1.00
20.	Arzneien	.30
23.	Car fare	.25

Ausgaben.

23.	Zeitung und Streichholz	.25
23.	Zahnarzt – Medizin	1.00
24.	Art lecture	1.05
25.	Car fare	.30
25.	Soda water	.30
26.	Car fare	.10
26.	Tuch (2 yds.)	2.63
26.	Mirror & Lamp	.75
28.	Car fare	.15
28.	Marken	.02
29.	Knit Union	1.50
29.	Soda water (treat)	.50
29.	tin-types	.50
29.	car fare	.15
30.	Zeitungsblatt	.75
30.	Marken	.20
		18.20

Einnahmen. Juni

1.	Kostgeldsaldo	20.95
3.	Kostgeld	1.50
5.	Zurückerhalten	2.00
10.	Kostgeld	1.50
17.	Kostgeld	1.50
24.	Kostgeld	1.50
		28.95
		10.45
		18.50

Ausgaben.

V.

1.	Lehmann (Latin)	.25
2.	Ausgaben	2.00
7.	Hilfsmittel	.30
12.	Car fare	.30
14.	Car fare	.40
16.	Zeitschriften	.75
16.	Soda water	.20
18.	Lehmann (Fr. Sprache).	.75
18.	Car fare	.20
18.	Milchverlorgen	.75
21.	Lehmann (Latin)	1.00
21.	Car fare	.20
22.	Soda water	.15
23.	Car fare	.30
25.	Car fare	.20
27.	Ice cream	.70
29.	Car fare	.25
29.	Milchsorten	1.15
30.	Treat	.40
		10.45

(Einnahmen)

Juli

1.	Kurtaxe Stand	18.50
1.	Zahlung	1.50
8.	Zahlung	1.50
15.	Zahlung	1.50
22.	Zahlung	1.50
29.	Zahlung	1.50
		26.00
		21.45
		4.55

Pi. (Ausgaben)

2.	Car fare		.15
2.	Klondike mining	1.	00
4.	Entrance		.15
6.	Lunch and candy		.50
7.	Limousine		.10
8.	Coffee		.15
10.	treat (Liar)		.25
11.	Coffee		.15
16.	Wm Morris $30.00		
	received; abbrzahlt:	16.	00
22.	Abbrzahlt (Morris)	1.	50
29.	Abbrzahlt (Morris)	1.	50
			21.45

(Einnahmen). Ausgabe

1.	Kassenbestand	4.55
5.	Zeitungsgeld	1.50
12.	Zeitungsgeld	1.50
19	Zeitungsgeld	1.50
26.	Zeitungsgeld	1.50
		10.55
		7.56
		2.99

11. (Ausgaben)

2.	Lösungen		.25
7.	Car fare & Omnibus		.20
10.	Lotions		.40
13.	Novelain		.06
15.	Abbonzo pills (Morrow)	3.	00
20.	Soda water treat		.40
20.	Abbonzo pills (Morrow)	1.	30
25.	Unterwäsche		.25
26.	Abbonzo pills (Morrow)	1.	50
		7.	56

(Einnahme) Ausgabe

1.	Kassenbestand	2. 99
2.	Beitrag	1. 50
9.	Beitrag	1. 50
16.	Beitrag	1. 50
23.	Beitrag	1. 50
30.	Beitrag	1. 50
		10. 49
		8. 95
—	—	1. 54

nse. (Aufbewahrung).

2.	Abbonzoffl (Manner)	2.00
4.	candy & Kinsen	.35
5.	Pills	.25
5.	Soda water	.10
5.	tin types	.25
9.	Abbonzoffl (Manner)	1.50
16.	Abbonzoffl (Manner)	1.50
23.	Abbonzoffl (Manner)	1.50
30.	Abbonzoffl (Manner)	1.50
		8.95

(Einnahmen): Club

1.	Kassenbestand	1.54
7.	Beitrag	1.50
14.	Beitrag	1.50
21.	Beitrag	1.50
28.	Beitrag	1.50
		7.54
		5.69
		1.85

Sept. (Rückseite).

5.	Car fare	.20
7.	Abbazzolla (Mama)	1.50
9.	Postkarten	.04
11.	Berlinische Zeitung	.50
13.	Almosen	.05
15.	Bluma (Carli Offiziers)	.75
15.	Car fare	.20
16.	Car fare	.25
16.	Ice cream treat	.60
21.	Fahrtabbild. (Lunetta)	.40
25.	Berlinische Zeitung	.50
25.	Car fare	.20
27.	Car fare	.20
29.	Car fare	.20
30.	Car fare	.10
		5.69

(Einnahmen) Norden

1.	Kassenbestand	1.85
4.	Zahlung	1.50
11.	Zahlung	1.50
18.	Zahlung	1.50
25.	Zahlung	1.50
		7.85
		5.85
	— — —	2.00

Ausgaben. (Ausgaben).

1.	Sterlingsche Stück	1.00
~~1.~~	~~Car fare~~	~~.20~~
~~1.~~	~~Unaccounted for~~	~~.20~~
1.	Car fare	.20
5.	Car fare	20
5.	Blank books	.25
6.	Lunch (Der Fahrer)	.75
7.	Sandwich (Abend)	1.20
8.	Car fare	.20
10.	Abendessen	.50
19.	Car fare	.15
21.	Notions	.25
22.	Sterlingsche Stücke	.70
29.	Sterlingsche Stücke	.50
		5.85

(Einnahmen).

Ausgaben

1.	Kassenbestand	2.00
2.	Zahlungsld	1.50
9.	Zahlungsld	1.50
16.	Zahlungsld	1.50
23.	Zahlungsld	1.50
30.	Zahlungsld	1.50
		9.50
		8.95
		—.55

...bnar. (Ausgaben).

6.	Berliner Bücher	.70
8.	Car fare	.20
10.	Rations, car fare	.35
13.	Berliner Bücher	.50
15.	Lehmann	.50
15.	Car fare	.10
20.	Berliner Bücher	.50
21.	"Kombi" (für Werkstatt)	3.50
23.	Lunch für Felix	1.90
25.	Car fare	.20
27.	Berliner Bücher	.50
		8.95

Beginning:

January 1st.

1920.

January.

1st	balance	20
2nd	from Herr (5.00 previously rec)	20.00
		20,2
		14,07
		G. 1.3

January.

2nd	gloves for Lenore	1. 85
	hem-stitching	.66
	laundress (overtime)	2. 55
	sugar	.22
3d	laundry	.30
	beer	1. 70
	ice	.60
4th	Bubi allowance	.25
6th	stamps	.20
6th	present (Alfreda)	1. 25
	present, laundress	.75
7th	Bubi fare	.06
	laundress	2. 25
	ice	.30
8th	Bubi fare	.06
	contrib. to Bubi suit	.50
	treat children	.32
9th	alms	.25
		14.07

January.

	balance	6.13
10th	from Herz	25.00
13th	from Herz (advance)	3.13
		13.52
		17.61

January

9th	meat (Tonic)		.85
	groceries		.71
	account book		.10
10th	ice		.30
	headache pills		.80
	Bubi skates		.25
	repair sweeper		.50
11th	Bubi allowance		.25
	fare		.06
12th	breadcrumbs		.20
	pattern		.25
13th	ice		.60
	Abilene Water		.20
	milk bill	3.	04
	laundry	1.	20
	Mrs. Marie Andresen	1.	10
	groceries		.56
14th	laundress (overtime)	2.	45
			13.52

January.

	balance	£7.61
14th	from Mercz	10.00
16th	from Bubi for his Xmas presents, advanced	1.16
		13.77
		28.77
	27.61	16.92
	10.16	10.85
	16.77	
	11.46	

January

14th	druggist bill		
	Nov. Dec. to date	7.	44
	stamps		.28
	cake		.35
15th	pie		.30
16th	loan to father		.10
	chocolate		.15
	meat	1.	23
	cheese & sugar		.31
17th	~~ice~~ beer	1.	70
	~~butcher bill~~		
	newspaper bill		
	(December)	2.	70
	~~laundry~~		
	children Movies		.33
18th	Bubi allowance		.25
	groceries	1.	45
	cider & cake		.33
		16.	92

January.

	balance	11.85
Jan. 17	from Horace	15.00
		26.85
		8.31
		18.54

January

19th	ice		.30
	eggs		.30
	battery ~~& repairs~~		.53
	toilet paper		.20
20th	magazine & paper		.27
	stamps		.16
21st	fruit juice		.40
	chocolate		.20
22nd	ice		.60
23d	meat	2.07	
	groceries		.41
	toilet paper		.20
24	ice		.30
	laundry		.30
	chocolate		.10
25	allowance		.25
	medicines		.70
	Aufschnitt	1.00	
		8.31	

January.

	balance	18.54
26th	allowance from H.	
	2 weeks, to Jan. 31	60.00
		78.54
		5.48
		73.06

January.

26.	fruit & Delicatessen	1.	47
	stamps		.20
	telephones		.15
	chocolate		.10
27.	milk bill	3.	36
	laundry (family)	2.	42
	flowers (Papa)		.25
	Movie Babi		.11
	choc. Greta		.15
28.	laundress	2.	25
	medicines		.70
29.	ice		.60
	fare Babi		.06
30.	beer	1.	70
	groceries		.41
	bank deposit	50.	00
	meat	2.	25
	toilet paper		.25
		65.	43

January.

balance 3.11
.66
2.45

January.

31	rice	.30
	cough-drops	.11
	stamps	.25
		.66

February

1st	balance	2.45
4th	cashed by check	5.00
6th	from Grace	15.00
7th	" "	10.00
		32.45
		10.00
		21.45

February.

1st	allowance (Roo)		.25
	Aufschnitt (suffer)	1.	.14
2nd	Bubi Fare		.06
3d	choc. & cake		.17
4th	ice		.60
	laundress	2.	25
	groceries		.57
5th	Papa loan		.20
	groceries		.88
	magazines		.20
	fig Newtons		.40
	Candy (Aunt G.)		.80
	mail		.05
6th	Extra (thirteen dust)	3.	05
	groceries for Aunt G.		.94
	" for Aunt G.		.58
7th	meat (Twice)	1.	71
	cake for treat		.20
		11.	90

February.

balance 21.45

21.45

9.93

11.52

February.

7th	ice		.30
	soap & choc.	?	.25
8th	Bubi allowance		.25
	bread & crackers		.21
9th	fish - food		.55
	stamps		.10
	Bubi fare		.03
10th	milk bill	2.	71
	battery		.55
	postage Aunt G.	1.	18
	stamps		.08
11th	laundress	2.	25
	chocolate		.15
	valentines		.30
12th	flower (Mattie)		.40
	fare (Bubi)		.09
	stamps		.31
	valentine		.22
		9.	93

February

13th	balance	1.52
14th	from above	20.00
	" "	5.00
		3 6 5.2
		31.78
		4.74

February.

13th	debt to Jamie		.71
	valentines		.20
	tissue paper		.25
	valentine Greta		.60
	chemisee (for me)		.70
	corset (for me)		.75
	present Lenore	1.	45
14th	grocer bill (2 wks. to Jan. 31st)	22.	88
	fare		.10
	cream		.21
	meat (Jamie)	1.	33
15th	Box allowance		.25
	paper		.04
	Aufschnitt		.59
	Babi		.03
16th	groceries		.41
	toilet-paper		.25
		31.	78

February.

17th	balance	4.74
18th	from Hervey	5.00
"	"	15.00
		24.74
		12.35
		24.74
	5.58	12.39
	21.16	

February.

18th	ice (2 times)	1. 20
	beer	1. 70
	postals	.12
	repair aurophone	.50
	lost	.05
19th	groceries	1. 56
	notions	.35
	repair shoes	.10
	shoe-blacking	.15
	" brush	.24
20th	present Kitty	1. 00
	present Stella	.75
	present Bertha R.	1. 50
	Bubi present	.80
	soap	.24
21st	ice	.60
	meat	1. 89
	chocolate	.10
		12.35

February.

	balance	12.39
21st	from Herczs	5.00.
25th	from Herczs	5.00
		22.89
		13.69
		9.70

22.
136
9

February.

22nd	Bubi allowance		.25
	Anfschnitt		.96
	ice-cream		.75
	fare		.05
23d	chocolate		.11
24th	laundry	3.	09
	groceries		.78
25th	ice		.30
	milk bill	2.	80
	Bubi movies		.17
	"present elec. bulb		.50
	" " soldiers		.60
	" " signal post		.50
	" " blonde	1.	25
	" " book	1.	25
	Bubi		.03
	unaccounted for		.30
			13.69

February.

balance	8.70
	4.87
	1.33

February.

26th	watch for Bubi		
	map		.60
	floor-polish		.30
	chocolate		.15
	trifle for Boo party	1.	27
	Easter cards		.20
	repair skates		.16
27th	ice cream		.90
	meat	2.	30
28th	ice		.30
	groceries		.65
29th	Boo allowance		.25
	fare to Graceland		.30
			7.37

March.

1st	balance	1.33
2nd	from Heroz	5.00
3d	" "	10.00
5th	" "	10.00
		26.33
		13.19
26.33		
11.2		13.14

March.

1st	groceries	1. 11
2nd	~~laundress~~	~~3. 75~~
	almes	.10
	milk bill	2. 46
3d	ice	.60
	new laundress	3. 65
	cookies	.20
	stamps	.04
	Frank Amanis Estate	.65
	Frank Abrahats	
	unaccounted for	.10
4th	journals	.18
	stamps	.02
	shoe-strings	.10
5th	candy (Ruth Farnham)	.50
	beer	1. 70
6th	ice	.60
	meat	1. 18
		13. 19

March.

9th	balance	13.14
	from Pierce	5.00
		18.14
		10.26
		7.88

March.

6th	fruit		.28
	stockings Bubi		.45
	chocolate		.30
7th	allowance		.25
	Bubi friends treat		.45
	Aufschnitt		.91
8th	cake		.30
	groceries		.83
9th	milk bill	2.	09
	groceries	1.	48
	chocolate		.15
	paper		.02
	loan to Herrz	1.	50
	Bubi hair-cut		.50
	charity		.15
10th	ice		.30
	paper		.10
	stamps		.20
		10.	26

March.

	balance	7.88
11th	from Clerez	6.00
16th	from Keyes	7.00
17th	from Kercz	7.00
		27.88
		16.83
		11.05

Sewn to
M. 14th

March.

11th	alms	.20
	grape-juice	.20
	drugs	.06
12th	meat	2.58
13th	ice	.45
	chocolate	.15
	laundry	1.80
14th	Bibi allowance	.25
15th	nuts & twine	.30
16th	milk bill	2.96
	ice	.60
	laundry	3.17
	groceries	1.89
	shoe repairs	.20
17th	groceries	.78
18th	groceries	1.57
	paper & chocolate	.17
		16.83

March.

	balance	11.05
24	from Mercer	5.00
2nd	[illegible]	[illegible]
24th	from Mercer	10.00
		26.05
		18.45
		7.60

March.

19th	newspaper bill (February)	2.70
	part grocer bill	5.00
20th	meat	1.93
	groceries	.68
	Eats for picnic	.82
	choc.	.15
	ice	.40
21st	Bor allowance	.25
	charity contrib.	.50
23d	ice	.50
	milk bill	2.36
	groceries	.94
	Bulli shoe repair	.65
	stockings (Bulli)	.98
	battery	.75
24th	cake	.90
	charity	.12
		18.48

March.

	balance	7.60
28th	from Horse	0.00
29th	borrowed fr. Bubi	2.55
		15.15
12		15.15
		30.
		27.45

12.60
7.36
5.24
2.64
7.88
7.37
.51

2.67 35 flies

March.

24th	sewing silk	.12
	chocolate	.15
25th	groceries	1. 27
26th	hooks & eyes	.10
	groceries	.58
	beer	1. 70
27th	ice	.50
	Bon notions	.12
	chocolate (for party)	.50
28th	meat (Toni)	2. 07
	Bubi allowance	.25
	unaccounted for	.17
28th	Aufschnitt	.76
30th	milk bill	2. 93
	laundry bill	3. 03
	groceries	.53
	thread	.12
	raffle ticket	.25
		15.15

March 1.

31st balance from March	10.50
	10.50
	3.25
	7.25

March.

31st	newspaper bill (March)	2.70
	ice	.50
	alms	.05
		3.25

April.

1st	balance	7.25
2nd	from Herz	3.00
3d	from Herz	1.00
4th	from Herz	7.00
		18.25
		14.64
		3.61

April.

2nd	returned loan (Boo)	2.	55
	stamps		18
	meat	2.	41
3d	ice		.40
	laundry	3.	48
	Easter-eggs	1.	17
	candy, Kemper		.60
	cigars, papa		.50
	egg-dye		.05
	tooth-paste		.32
	Bibi fare		.06
	candy for Rastus		.90
4th	Aufschnitt		.92
	Boo allowance		.25
	groceries (3d)		.40
	headache pills		.30
5th	cotton		.15
			14.64

April.

	balance	3.61
6th	from Flexer	15.00
7th	from Starch	10.00
		28.61
		27.05
		1.56

April.

6th	Gita allowance part of April	15.00
	milk bill	2.20
	balance (old")	1.00
	stamps	.04
7th	ice	.50
	Gita coat cleaned	2.50
8th	~~school contribution~~	
	groceries	.22
9th	fish	.45
	stamp	.02
	~~movies (Rio)~~	
10th	meat	2.79
	paper	.07
	ice	.25
	beer	1.70
11th	Bubi allowance	.25
	paper	.06
		27.05

April.

	balance	1.56
12th	borrowed from Bibi	2.75
14th	from Mrs. [illegible]	5.00
16th	by checks	5.00
		14.31
to 11th	29 days	14.15
	Hire	.16

April.

11th	Aufschnitt		.20
	Stamps		.02
	toilet-papers		.20
	floor scrubbing		.60
	lost		.05
	Loeta Movies		.20
12th	groceries	1.	00
13th	milk bill	1.	98
14th	ice		.50
	cake		.30
16th	laundress	4.	12
	meat	2.	48
	choc. (Bubi hike)		.15
17th	Bubi hike		.30
	ice		.25
	repair Aufschnitt	1.	30
	vegetables		.35
	chocolate		.15
		14.	15

April.

18th	balance	10.16
21st	from Herex	5.00
23d	" "	12.00
		27.16
		25.16
		1.54
		19.70

to 18th due from Herex
$29.00

April.

18th	bread & tomatoes		.45
19th	present Kami-Paul	1.	85
	Greta		.20
	groceries		.76
20th	ice		.25
	milk bill	3.	13
21st	laundress	4.	12
	my shoes	1.	25
	stamp		.02
	treat Elizabeth		.17
22nd	ice		.25
	toilet paper		.20
	chocolate		.17
23d	stamps		.10
	meat	1.	59
	medicine		.27
	ice cream cones		.18
24th	ice		.05
			16.46

April.

28th	balance	9.70
	by check	10.05
		19.75
to 25th	due from Hayes	17.50
	$54.00 mins	2.25
	Murder suffix 3.25	

April.

24th	alms	.08
	fare Bubi	.06
	fish food	.55
	peas & lettuce	.40
	postal, stamps	.04
25th	Aufschnitt	.70
	Bubi allowance	.25
	beer (on 24th)	1. 70
27th	milk bill	2. 15
	aspirin & cold cream	.50
28th	gas bill	2. 09
	druggist bill	2. 72
	chocolate	.15
	laundress (overtime)	4. 37
29th	tea	.50
	present (C. Holz)	1. 00
	Bubi	.03
	cream	.16
		17.45

April.

	balance	2.25
30th	from Herez	5.00
		7.25
		6.23
		1.02

to 25th April; due for 3.75
Herez 49. do
minus Mucha suffer

April.

29th	darning-cotton		.06
	chocolate		.15
30th	teacher present		.25
	Boo allowance (for April 18th)		.25
	returned Boo loan	2.75	
	meat	2.25	
	toilet paper		.20
	tooth-paste		.32
			6.23

May.

1st	balance	1.02
	by check to Bulis	3.00
4th	by check	6.00
5th	for — Hens	10.00
		20.02
		12.44
		7.58

7.02
1.
5.67

May 2nd due from Hens
$64.00

May.

1st	Bubi lunch for bike	.45
	Bubi bike	.12
	ice	.25
	laundry	1.60
2nd	Bubi allowance	.25
	Aufschnitt	.(84)
3d	alms	.15
	stamps	.04
	present M. Hersey	.85
4th	stamps	.10
	writing book	.12
	shoe-blacking	.10
	stamps	.13
	groceries	.37
5th	ice	.50
	laundress	4.12
	present Maid St.	1.50
	blouse for Bubi	1.15
		12.44

May:

Balance	7.58
7th Jas. Howe	5.00
12th Jas. Howe	5.00
13th by check	6.00
	10
	20.58
	19.88
	14.70
	12.70

May 9th: due Jas. Howe $89.00

May.

5th	netting for nose	2.	1.20
	notions (Aunt E.)	2.	2.97
6th	stamps		.04
7th	aspirin		.21
8th	ice		.50
	meat		1.18
	groceries		1.40
9th	Lufelmitt		1.23
	Bar allowance		.25
11th	ice		.50
	battery		.55
	cake		.40
12th	unaccounted for		.60
	laundress (Daisy)	2.	15
13th	Laundress	4.	25
14th	Bulbs (Rogers Park)		.40
15th	ice		.60
	meat (Tonie)		1.95
			19.88

May.

	balance	.70
15th	from Hearst	20.00
17th	from Hearst	10.00
20th	by check	8.00
21st		20.00
		.40
		58.70
		34.37
		24.33

May 16th due from Hearst's
$57.00

May.

15th	laundry	1.25
	groceries	.65
16th	Bogligvaer	.25
	Aufschnitt	2.00
17th	stamps	.20
	~~[illegible] for~~	~~[illegible]~~
18th	milk bill	2.50
	grocer bill (2 weeks to 16th of May)	16.45
19th	ice	.25
	laundress	4.12
	letter-paper	.30
	darning-cotton	.20
20th	Bubi fare	.06
	" shoes	3.50
	" cap	2.00
	" stockings	.50
	ice cream treat	.14
		34.97

May.

balance 24.33
23rd from Herz. 5.00

29.33
27.5 24.74
8.83 54.59

May 23d due from Herz
$17.00

May.

21st	ice		.50
	meat	2.2.	1.31
	cream	2.2.	.18
	chocolate	2.2.	.12
	my medicine		.60
22nd	ice		.25
	beer		1.70
	Bubi excursion		.75
23d	Boo allowance		.25
	groceries		.97
	treat for William		.20
24th	Bubi hair cut		.50
25th	ice		.50
	laundry (balance)		.85
	chocolate		.15
26th	grocer bill (to 23d)		11.57
	laundress		4.12
	eggs		.28
			24.44

May.

		4.59
29th	balance from Hearn	25.00
		29.59
		9.97
		19.62

May 30th due from Hearn:
77.00

May.

27th	present Elizabeth	1.65
29th	ice	.50
	Greta Bazaar	2.00
	supper extras	.91
	Newspaper	.02
	Bubi train ride	.54
	treat William	.37
30th	Bubi allowance	.25
	unaccounted for	.09
	bread	.24
	ice cream cones	.14
	Bubi bazaar	1.60
31st	Bubi to Rogers Park	.75
	Aufschnitt	.91
		9.97

June.

1st	balance	19.62
3d	from Hertz	15.08
		34.62
		14.08
		18.54

June.

1st.	ice		.25
	milk bill	2.	14
	newspaper bill	2.	36
	fruit Rubi for party		.60
	cakes		.20
	stamps		.02
2nd	present Pájos H.	2.	00
	" Elizabeth		.35
	cake		.20
	Rubi fare		.06
3d	ice		.50
	stamps		.10
	laundress (2nd)	4.	12
	Greta allowance		
	shields		.53
	battery		85
4th	flour 2 pounds		
	meat	2	1. 77
			16. 57

June.

	balance	18.54
5th	from Hervey	10.00
	from Hervey	2.00
		30.54
		12.67
		17.87

June 6th due from Hervey:
$75.00

June.

4th	pins, thread		.24
	[illegible], asparagus		.21
5th	ice		.30
	sulphone (Bowle)		.90
	bread		.13
	ice cream		[illegible]
	Auerbach's	1.	39
	Soda (Lelyd)	2.	00
	[illegible]		
6th	Box allowance		.25
	German lessons	3.	00
	floor wax		.50
	Janitor	1.	06
	bread		.13
7th	beer	1.	70
	treat, children		.11
8th	ice		.25
	flowers (Bruce)		.30
		12.	67

June.

	balance	17.87
9th	from Hirez	5.00
9th	from Gata (Ofa present)	2.00
11th	from Hirez	3.00
		27.87
		24.75
		3.12

June.

8th	Bible Fare	.03
	milk bill	9.21
	Seamstress	4.12
	treat	.32
9th	Insect Paper	4.65
	2 Milk Journals	
	Insect Paper (Sales)	3.10
10th	ice	.50
	sausage	.35
	shirt for Baby	2.65
11th	Fly-sheet	.98
	Battery	.25
	Hair-pins	.05
	Groceries	.20
	Cigars (Casper)	1.05
12th	ice	.50
	Antiseptic for stock	3.94
	injection	.40
		24.75

June.

		3.12
10th	from Bubi (present)	1.00
15th	from Mercy	25.00
		29.12
		12.76
		16.36

June.

12th	cheese	.20
	meat	1.15
13th	for borrowing chairs	.50
	Bubi allowance	.25
14th	Lost (Bubi)	.50
	aspirin	.26
	Bread & treat	.18
	Bubi	.03
	ice	.50
	shoe-strings	.20
	Bubi fare	.06
15th	milk bill	2.64
16th	ice	.50
	Greta	1.00
	tooth-paste	.36
	laundress	4.12
	lost	.03
	treat	.28
		12.76

June.

balance 16.86
14.86
1.50

1.15
2.00

June.

16th	Bubi fare	.06
17th	presents (Tonic)	3.15
17th	present Mrs. Hansen	3.00
	stamps	.10
	cakes	.23
18th	ice	.40
	lunch (Mills & Box)	45
	train-ride (Bubi)	.57
	milk	.16
	meat	1.56
	beer	1.70
20th	allowance	.25
21st	groceries	.18
	bread	.13
	Bubi fare	.07
	Grotol	2.00
	battery	.85
		14.86

June 1

	balance	1.50
22nd	from Herzi	15.00
25th	from Herzi	10.00
		26.50
		19.01
		7.49

16.50
14.71
1.79

26.50
14.71
11.79

June

22nd	ice		.25
	laundry bill		
	(4 weeks)	4.	90
	cake & candles		.25
	stamps		.25
23d	laundress	4.	15
	Greta		.20
	Vincent Alfredo	2.	50
	" Irene Martin	1.	65
	thread		.06
24th	ice		.50
	breakfast food		.15
	chocolate		.15
25th	Vincent Joel	1.	50
	Steuart Kobat R.		.60
	meat	2.	00
			19.61

June.

balance 9.49

4 5th returned for mail exchange 2.85

10.44

6.12

4.32

June

26th	ice		.25
	lunch (Willie)		.45
	fare (Bubi)		.12
27th	allowance		.25
	Bubi fire works		.25
28th	ice		.50
	ice-cream treat		.35
	children fare		.18
	bread & sugar		.41
	owed Toli		.06
	stockings Bubi		.85
	elastic		.10
	marbles (Willie)	1.	25
	fire works (")		.58
29th	toilet - shaver		.20
	soda		.07
	succotash		.22
	Bubi fare		.06
			6.12

June.

30th	balance	4,32
	from Herz	25.00
		29,32
		3.65
		28.67

June.

29th	Babbitt-works	.85
30th	ice	.50
	newspaper bill	2.70
	Saratoga chips	.40
	ice-cream	.60
	moth-balls	.35
	scrubbing	.25
		5.65

July.

1st	balance	23.67
2nd	credit at Field's	1.00
2nd	from Mack (extra)	20.00
		44.67
		34.68
		19.99

July.

1st	letter-paper	.50
	ice-cream treat	.14
2nd	laundress	4.16
	meat	2.00
	wash-rags	.40
	shoe-strings	.05
	2 sets underwear (Maw)	1.70
3d	ice	.50
	balloon	.15
	chocolate	.24
4th	can of soup	.15
	Boo allowance	.25
5th	can of soup	.15
5th	Greta June allowance	24.00
6th	stamps	.08
	ice cream	.21
		34.68

July 1.

	balance	9.99
7th	from Hercz	25.00
		34.99
		22.60
		12.39

July.

6th	mucilage	.20
7th	groceries	.93
	ice	.50
	laundress	4.16
	headache pills	.60
	ice-cream treat	.28
	stamps	.10
	druggist bill (June)	4.30
	paper	.06
8th	stamps & postage	.50
	Bubi fare	.08
	wedding present (Hansi)	6.50
	presents Susi, Erika	1.70
	notions	.72
	stationary	1.05
9th	thread	.10
	ink, cotton	.50
	ice-cream, chocolat	.32
		22.60

July.

balance 12.39
11.64
.75

July

10th	ice	.50
	fare, Bubi	.08
	shirt, Bubi	2.50
	candy (Hotze)	1.65
	meat	1.72
11th	Bubi allowance	.25
	my medicine	.60
	Leta candy	.20
	Aufschnitt	.15
	stamps	.09
	present A. Kundra	.79
	shoeblacking	.10
	strap	.25
12th	present Meixner	.50
	tip (trunk)	.25
	ice	.50
	groceries	.62
	Bubi treat	.29
		11.64

July.

balance	10.75
14th from Hosea	10.00
16th from Hosea	15.00
	25.75
	15.08
	10.67

July.

13th	treat Lisabeth & Bob	.72
	unaccounted for	.85
14th	milk bill	3.25
	" bill balance	1.00
	Bubi fares	.16
	notions	.33
	paper	.03
	laundry (3x, to 10th)	4.20
15th	ice	.50
	stamps	.12
	papers	.05
16th	alms	.10
	stamps	.17
	repair dictaphone	.25
	candy Lenore	.60
	notions (Aunt B.)	.99
	bread & chocolate	.26
	meat	1.50
		15.08

July 1.

Balance	10.67
	8.61
	2.06

July.

16th	cucumber		.15
17th	ice		.25
	~~unaccounted for~~		~~.08~~
	apples		.25
	laundry	3.22	
18th	Boardallowance		.25
	soda treat		.44
	bread		.13
	candy (Aunt G.)		.75
	groceries (Aunt G.)		.62
	plums		.05
19th	cotton (Aunt G.)		.30
	ice		.50
	shoe repairs		.50
	notions		.08
	groceries		.57
	shields		.55
	postage		
			8.61

July.

balance	2.06
21st by check	3.00
22nd from Hertz	25.00
	30.06
	15.23
	14.83

July

20th	Bubi fare	.16
	fish food	.60
	toilet paper	.12
	raspberries	.25
	cones (treat)	.14
21st	Bubi fare	.12
	meat	.70
	parcel post (A.G.)	1.13
	~~my medicine~~	
	repair my shoes	.65
	lunch for picnic	.49
	ice	.25
	~~miscounted for~~	~~.25~~
22nd	Bubi fare	.08
	Marie Spangenberg	10.00
23d	ice	.50
	fare	.04
		15.23

July.

	balance	14.83
26th	received for purchase	4.75
	Sears Roebuck returns	4.33
		19.91
		11.70
		8.21

July

24th	ice		.50
	laundry	2.	25
	fare		.08
	meat	1.	16
	fruit & vegetables		.59
	groceries		.40
	tooth-paste		.32
	cotton		.10
	darning-cotton		.08
25th	Boy allowance		.25
	chocolate		.08
26th	groceries		.57
	fare		.08
	ice-cream treat (Boy)		.44
	groceries	1.	02
27th	ice		.50
	milk bill	2.	28
	balance (milk bill)	1.	00
		11.	70

July.

	balance	8.21
28th	from Herez	15.00
		23.21
		6.38
		17.83

July.

27th	groceries	.45
	toilet paper	.15
	ice-cream treat (Billy)	.14
	stamps	.09
	boating (Bess, Bubi)	.50
	cracker jack	.10
	lost	.03
28th	~~film for Bubi~~	~~.75~~
	car fare	.08
	stamps	.13
	picnic in park	.14
	Greta to Fish Creek	
29th	ice	.25
	kitchen scrubbing	.60
	Bubi fare	.12
	unaccounted for	.11
	repair shoes (Edna)	.60
	groceries	1.89
		5.36

July.

balance	17.83
30 returned goods	.50
31st from Hess	10.00
	28.33
	20.97
	7.36

July.

29th	notions		.40
	Bubi underwear	1	.18
	glue & tooth-paste		.52
	floor-mop	1.	15
	cover (Bubi & I)		.11
	coin collection		.10
	stamps		.09
30th	ice		.30
	Bubi fares		.16
	ice cream (Andrew)		.49
	candy (" ")	1.	00
	suspenders		.50
	ham & pickles		.44
	tape, ink		.40
	hair-cut		.60
31st	sent to Greta	10.	00
	newspaper bill	3.	25
	fare		.08
		29.	47

July 1

balance 7.36

3.81

3.55

July.

31st	watch repairing	.75
	meat	.86
	beer	1.70
	headache pills	.50
		3.81

August.

1st	balance	3.55
4th	from Alice	25.00
		28.55
		8.38
		20.17

August.

1st	groceries	1.66
	Stationary	.30
	candy for Boo	.50
	Boo allowance	.25
2nd	Boo extra (trip)	.25
2nd	groceries	.27
	magazine	.20
	stamps	.20
3d	ice	.50
4th	milk bill	2.27
	groceries	.46
5th	ice	.25
	stamps	.11
	cucumber	.15
6th	stamps	.04
	ketchup	.12
7th	ice	.50
	films	.28
		8.38

Nancy Hicks
650 Arlington

15 20.17
1.66 18 51

8th groceries 1.08
9th ice .25
sugar .25
stamps .08

TELEPHONE MONROE 527.

CHICAGO, June 1 1904

M Mrs. Rastel

CARRIAGES, CABS AND
SINGLE BROUGHAMS.

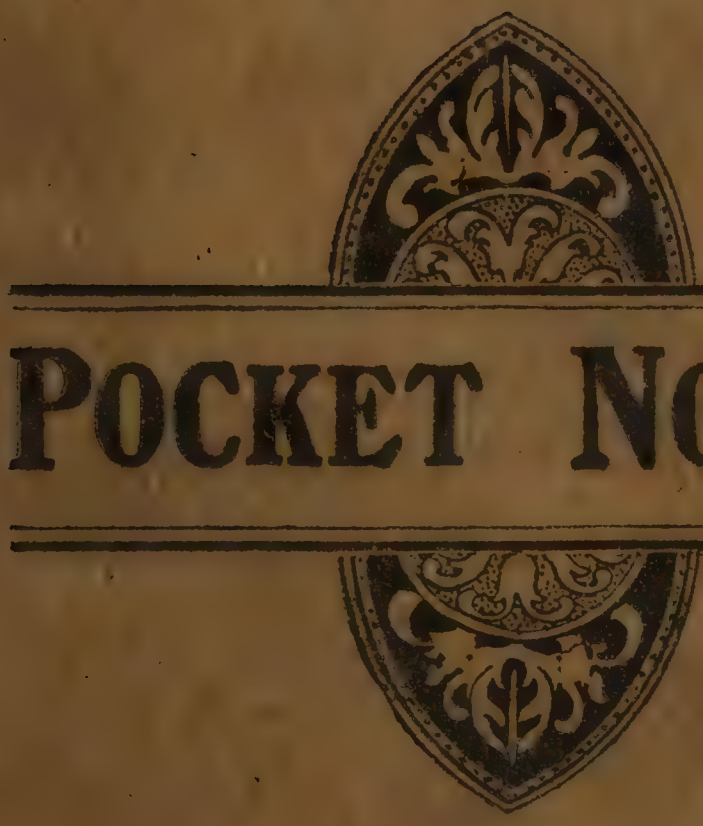
TO F. AMBERG, DR.

LIVERY AND BOARDING STABLE,

156 TO 160 W. WASHINGTON STREET.

May	17	do	carriage		4	00	
	21	"	"		2	50	
	22	"	"		3	50	
							10 00

RECEIVED PAYMENT
JUN -7 1904
FRANZ



POCKET NOTES

Monday February 13, 1939

groceries	.44
meat	.58
father (Club)	.60
beer	.30
cigarets (& valentine)	.30
~~book - tonic (Dr)~~	~~.40~~
ice-cream (val. company)	.34

Tuesday February 14.

Father (Club)	2.00
" book	.10
magazine	.10
stamps	.08
meat	.22

Wednesday, Feb. 15

groceries	.96
Eve Post	.05
father (medicine)	1.00

Laundry

May

Friday	5th	1.09
"	12th	1.09
"	19th	1.13
"	26th	1.27
		4.58

June

Friday	2nd (grits)	1.60
"	9th	1.37
"	16th	1.22
"	23	1.31
Friday	30	1.32
		1.68
Saturday	July 8	2.25
" "	July 15th (sic)	1.27
"	" 22	1.31
"	" 29	1.23
"	August 5	

Thursday, Feb. 16

groceries	.20
beer	.40
cigarets	.15
Louise b: gift (hose)	.82
library book, &c	.10
card	.05
stamps	.25
gift-Ann R. (muff)	.52
batteries (ma)	.15
letter-paper	.10

Friday Feb. 17

herring	.21
groceries	.73
Bo (card game)	.15

Saturday, Feb. 18

~~father~~	1.00

Laundry

Sat. August 12	—	1.09
" August 19	—	1.27
" August 26	—	1.01
Sat. September 2	—	1.09
" September 9	—	1.49
extra Bubi		1.94
" Sept. 16	—	.86
" " 23	—	1.77
		1.31
" " 30	—	1.23
		1.85
		10.25
October 7	—	1.80
" " 14	—	1.19
" " 21	—	1.40
" " 28	—	1.18
		5.57

continued

Saturday, Feb. 18

meat	.82
groceries	1.36

Monday, Feb. 20

groceries	1.09
father	
meat	.14
beer	.40
book (Pa)	.13

Tuesday, Feb. 21.

butter	.08
medicine (Pa)	1.01
cigarets	.15
stamps	.20
magazines	.10

Wednesday Feb. 22

eggs	.19

Thursday Feb. 23

groceries	1.00
book (Ca)	.10
birthday cards (4)	.62
stamps	.50
gifts (Marlow twins)	.73

Friday, Feb. 24

Jim (kitchen scrub)	.50
fish	.36
groceries	.55
beer	.40
cake	.10
magazine	.05

Saturday, Feb. 25

~~Jatkoorlaud~~	
book (Ca)	.10
groceries	.63

45
1.48
18
81
74
37
1.48
23
31
38
6.53

Sunday Feb. 26

beer	.35
bread	.10
groceries	.35

Monday Feb. 27

father	.50
groceries	1.48
" "	.18
abs. cotton	.15
cigarets	.15
book (Pa)	.10
card (Susie)	.10

Tuesday Feb. 28

dish-rags	.15
Pa (Clyde)	.50
Pa medicine	.40

Wednesday, March 1st

groceries	.81
meat	.74
cake (comfs.)	.47

Thursday, March 2,

groceries	1.48
meat	.23
father (movies)	1.00
Rx medicine	.51
stamps	.15

Friday March 3

fish & meat	.31
groceries	.38
beer	.40

Saturday, March 4

groceries	.90
meat	.32
father (Club)	1.00

Sunday March 5

ink	.10

Monday March 6

groceries	.81
meat	.29
birthday card	.10
cigarets	.15
Pa	.10

Tuesday March 7.

father (Clubs & dinner)	1.00
window-cl. (Jim)	.80

Tuesday, March 7

groceries	.47
beer	.50

Wednesday, March 8

father	.50
groceries	1.17
meat	.74
Eve Post	.05

Thursday, March 9

groceries	.57
tooth-powd (Ma)	.25
stamps	.25

Friday, March 10

fish	.26
groceries	.62

Saturday, March 11

groceries	.96
meat	.75
beer	.40
chocolate	.10
Ca book	.10
mag.	.10
Tom, house-clean.	2.15
father (Chuck)	
(3.00 Chuck)	

Sunday, March 12

cake (company)	.30
up-cut, etc.	.40

Monday, March 13

meat	.44
groceries	.82
cigarets	.15

Tuesday, March 14

father (Chas)	2.00
Felt (H. Andersen)	.21
book, Co	.10
cosmetics (Mrs)	.10
batteries (Mrs)	.10
tacks	.10
groceries	.35

Wednesday March 15 94

groceries	.82
meat	.36
cake	.15
Eve Post	.05

Thursday, March 16

newspaper (subscr.)	1.18
meat	.19
groceries	.35

Friday, March 17

father	.25
groceries	.89
beer	.50
Jim, window clean.	.75
cake	.19
book (Pa)	.10
mag.	.10

Saturday March 18

alms	.05
meat	.83
groceries	1.33
mag.	.05

Monday, March 20

groceries	1.04
medicine (Pa)	.79
cigarets	.15
beer	.40
writing paper	.10
stamps	.25

Tuesday, March 21

Ca medicine	1.95
rna batteries	.15
groceries	.10

Wednesday, March 22

cake (Mila coffee)	.30
groceries	1.05
taxi (E. & Eitel)	.40
beer	.55
cigarets	.15
father	.15

Thursday, March 23

meat (Herzogs dinner)	1.26
groceries	1.80
flowers (Kitty)	.45
cigarets	.15
father	.40

Friday, March 24

oysters	.15
groceries	.45

Saturday, March 25

groceries	.86
beer	.30
stamps	.25
b. card	.10
envelopes	.10
medicines (Pa)	1.17
tooth-paste "	.21
tie "	.10
bag	.05
insect powder	.10
hat (Ma) elastic	.92

Sunday, March 26

dinner	.09

Monday, March 27

groceries	.77
meat	.33
b. card	.16
vegetables	.20

Tuesday, March 28

father (Club)	1.00
medicine (Ca)	.57
batteries (Ma)	.15
notions	.06
chocolates (Ma)	.10

Wednesday, March 29

groceries	1.35
meat	.60
sve. Post	.05

Thursday March 30

cake	.08
movies	.30

~~Tuesday, March 3~~
Friday, March 31

groceries	1.05
fish	.14
bag.	.05
beer	.40
cigarets	.15

Saturday, ~~March~~ April 1

father (Club)	1.00
groceries	.75
meat	.50
cake	.18

Monday, April 3,

beer	.30
cigarets	.15
meat (Lisabeth)	1.25
groceries (")	.80
Easter-eggs (")	.20

Tuesday, April 4

father	1.00
groceries	.40

Wednesday, April 5

Easter-candy (Greta Boo)	.80
cake	.08
magazines	.10
postage (stamps)	.50

Thursday, April 6

groceries	1.12
W. C. soap	.15

Friday 7th

father	1.00
fish & groceries	.59
beer	.30

Saturday 8th

Jim (windows)	1.25
Tom (house-cleaning)	7.50
" soaps, utensils	2.50
Pa medicine	.40
dish-rag	.10
meat	.21
groceries	.73
cigarets (Easter Pa)	.45

Monday

meat	.42
groceries	.90
beer	.30
father medicines	1.70

Tuesday

groceries	.35
beer	.30

366 1.67
1.32
57
3.56

Tuesday continued:

father (Club)	1.35

Wednesday, April 12

groceries	1.32
meat	.57
magazines	.10
envelopes	.10
movies (Ca, B. Ma)	.75

Thursday, April 13

cake	.10
newspaper subscr.	1.15

Friday, April 14

fish	.13
groceries	.78

Saturday, April 15

father (Club)	1.00
groceries	.83
tooth-powd. (Ma)	.26
stamps	.30
card	.10
paper	.05
beer	.40
mag.	.10
	2.94

Sunday, April 16

groceries

Monday, April 17

meat	.61
groceries	1.04
Zwieback	.15
	1.80

Tuesday, April 18

groceries	.10
paper	.03

Wednesday, April 19

groceries	1.29
meat	.39
beer	.30
mag.	.10

Thursday, April 20

papers	.04
groceries	.72

Friday, April 21

groceries	.54
cake	.21
candy (Friday)	.42
mag.	.05

Saturday, April 22

father	.30
groceries	1.32
meat	.30
beer	.60
cigs. (Pa)	.15
shag "	.25
paper	.05

Sunday, April 23

groceries	.30

Monday, April 24

groceries	.85
meat	.30
cigarets	.15
beer	.20

Tuesday, April 25

bread	.05

Tuesday, April 25

light-bulb	.15
glue	.10
letter-paper	.10
shampoo	.10

Wednesday, April 26

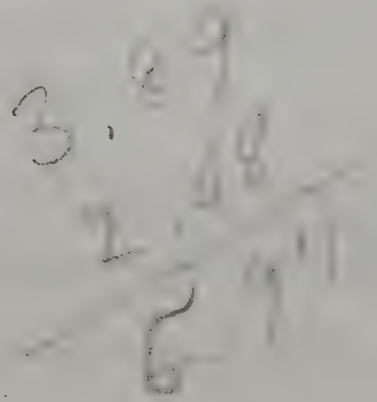
papers & mag.	.14
meat	.60
groceries	1.00

Thursday, April 27

Pa (hair-cut etc)	1.00
medicine (Pa)	.36
b. cards	.20
groceries	.33

Friday, April 28

groceries	.76



Friday, April 28

medicine (Pa)	.77
newspaper	.03
stamps	.25

Saturday, April 29

groceries	1.50
meat	.37
beer	.40
cake	.21
gift (Joan)	.16
alms	.03

Monday, May 1

groceries	1.19
meat	.40
cigarets	.14

Tuesday, May 2

medicine (Pa)	1.80

Tuesday, May 2

abs. cotton	.11

Wednesday, May 3

meat	.40
groceries	.88
cake	.25
paper	.05
magazines	.10

Thursday, May 4

billiantine (Bu)	.10
groceries	.30
paper	.03
soap	.10
brush	.10

Friday, May 5

father	.50
groceries	.83

Friday, May 5

fish	.36
beer	.30
paper	.03

Saturday, May 6

window-cleaning	.80
groceries	.80
meat	.34
cake	.26
stamps	.42

Monday, May 8

groceries	.39
meat	.28
beer	.20
cigarets	.15

Tuesday May 9

card	.10
bread	.05

Wednesday, May 10

Jim, windows	.50
meat	.52
beer	.30
cigarets,	.15
magazines	.10
cake (Kitty)	.46
groceries	1.38

Thursday, May 11

groceries	1.34

Friday, May 12

groceries	.80

Saturday, May 13

father (club)	1.50
groceries	.83
meat	.36

Sunday, May 14

beer	.30
bread & cheese	.25

Monday, May 15

father	1.00
groceries	.76
Pa medicine	1.10
Ma medicine	.25
magazine	.10
stamps	.50
tip	.05

Tuesday, May 16

father	1.50

Wednesday, May 17

meat	.41
mags.	.10

Thursday, May 18

oranges	.25

Friday, May 19

fish	.55
groceries	1.33

Saturday, May 20

father	1.00
Ca medicine	1.11
meat	.49
groceries	1.11

Monday, May 22

father	.25
groceries	1.30

Tuesday, May 23

writing paper	.10
birthday card	.10
magazine	.10

Wednesday, May 24

magazines	10

Thursday, May 25

father	.25
meat & groceries	1.52

Friday, May 26

father	1.00
groceries	.66
Magazine (Pa)	.25
groceries	.35

Saturday, May 27

groceries	1.00
meat	.72

Saturday, May 27 cont.

stamps	.25
cigs. Pa	.15
book Pa	.10
3 gift cards (birthdays etc.)	.41

Monday, May 29

meat	.72
groceries (Leota gift $5)	1.57
Pa medicine	1.65

Tuesday May 30

gift (Elizabeth) cigs. Pa & Ida	.27

Wednesday, May 31

groceries	.76
meat	.30
clean hat & shoes (Pa)	.90

Wednesday, May 31

books & mags.	.13
stamps	.40
gift (John Andrew)	.57
tinsel-less	.10
notions	.98
soda (ma)	.16

Thursday, June 1

father	1.00
meat	.19
fruit	.10

Friday, June 2

alms	.10
fish	.16
groceries	.69

Saturday, June 3

groceries	1.14

Saturday, June 3

X father	1.25
meat	.16
magazines	.15

Sunday, June 4

X father	.70
cake (Kitty)	.30
ice cream "	.57
cigarets (")	.15

Monday, June 5

father	1.00
groceries	.94
meat	.32

Tuesday, June 6

father (club)	5.00
magazine (Ca)	.25
cone (Ma)	.05

Wednesday, June 7

groceries	.43
meat	.39
mags,	.10
shampoo (ma)	.20
gift (Pa) washcloths	.16

Thursday, June 8

groceries	1.63
jim (windows)	.80
medicine (Pa)	1.78
stamps	.25

Friday, June 9

fish	.28
groceries	.34
lb. cake (Pa)	.21
card & paper	.10
buckle (ma)	.10
batteries (ma)	.16

Saturday, June 10

father (club)	1.50
groceries (Torte 53)	1.86
meat	.35
sox (Pa gift)	.43
flowers " "	.25
cigarets " "	1.38
stamps	.15

Sunday June 11

Pa cigarets	.15
groceries meat (Elizabeth)	.86
gin	

Monday, June 12

groceries	.65
meat	.36

Tuesday, June 13

magazine	.10

Wednesday, June 14

groceries	.88
meat	.13
Eve Post	.05

Thursday, June 15

Jim (windows)	.27
groceries	.18
magazine	.05
typewriter ribbon	.26

Friday, June 16

groceries & fish	.79
Jim (balance)	.25
groceries	.16

Saturday, June 17

father (Club)	1.00
groceries	1.02
meat	.28

Monday, June 19

groceries	1.31

1.47
1.32
2.2
5.0
3.51
1.25475
5.45
1.56

3.5
1.25
1.75
1.29
1.30

1.24
2.2
1.0
1.53

1.31
1.6

Monday, June 19

vegetables	.16
Pa toothpaste	.19
stamps	.15
alms	.05

Tuesday, June 20

father	.10

Wednesday, June 21

groceries	1.07
meat	.25
magazines	.10

Thursday, June 22

Pa medicine	1.24
groceries	.22
envelopes	.10

Friday, June 23

fish & groceries	.50

Friday, June 23.

tooth-paste (ma)	.10
letter-paper (ma)	.10

Saturday, June 24

groceries	1.94
Gift (William Porter cards)	.67
stamps	.45

Sunday, June 25

cake (Estella)	.50

Monday, June 26

groceries	.87
cigarets	.15
meat	.28

Tuesday, June 27

Rx medicine	.92
cake	.10

Wednesday, June 28

groceries	.72
meat	.62
magazines	.10

Thursday, June 29

cigarets	.15
Water	.05
Shampoo	.10
moth-balls	.10
shoe-whiting	.10
hose (ma)	.41

Friday, June 30

groceries	.97
pantry-cleaning (Tom)	1.50

Saturday, July 1st

father	2.00
groceries	1.16
meat	.27

Sunday, July 2

magazine (Ca) .20

Monday, July 3

groceries .63
meat .60

Tuesday, July 4

groceries .09
medicine (Ca) .77

Wednesday, July 5

groceries 1.39
mags. .10

Thursday, July 6

Jim (window-cleaning) .60
groceries .33

Friday, July 7

Tom cleaning 1.50

Friday, July 7

fish (Greta)	.95
groceries	1.53

Saturday, July 8

groceries	2.20
meat	.52
cigarets (Putz)	.18
flowers (Putz)	.25

Monday, July 10

father	1.00
groceries	(1.05)
meat	
Pa (powder)	

Tuesday, July 11

Pa	1.50

(Eye-glasses)
(Glasses)
Watt gift
(Wiles)
2
Kitty
Coco
Ware
Volts
Reade
Welcome
Herman Silver
cellar
Bi's office
X
Rivinus (goes left)
notice for Belt visits
coffee Teadon
Retrain Welcome boobs Bottrick
+ Little & Reade
(Prof. Raster letters)
+ Little Title & Trust Co.
(Leaving birthday)
(Albany)
Bi's office
Herman Silver

Letters:

~~A. Hallo (Moore)~~ (Harazga)

Erika Flade

X Marie

Miriam K.

Miriam Lingner

Flo Jaeue

Walter Andresen

Dora Stegemann

Sewickley Cemetery

Prof. Alden, Rector

Letters

copy Marie Letter

(" Marie Lingner

X Elizabeth

Mabel

Lorant

Kendra

K. Schönberger

Heinrich Herz

Reinakour

Hermann

Alfred Heller

Mrs.

W. Porter Wife

Lenore

Lisabeth

Herta M.

Eugene

(Elsbeth)

.50
1.25
.94
1.95
.30
.55
1.10
1.51
1.00
2.00
.40
6.00
4.00
5.00

26.78

to April 8

1.70
1.35
2.45
.36
.77
1.80
.50
2.00
2.00
5.00
10.00
3.00
2.00

32.93

to May 8

1.50
1.00
1.10
1.50
1.00
1.11
1.50
1.65
.90
1.00
1.25
1.00
5.00

24.00

43.51

to June 8

27
32
43

102.

Pa ex/penses

Sued-Afrik

X pay for ice-cream
call for slipper
Greta check
card Zalla Pa book

Expence acc. July 29

father (Club)	5.00
groceries	1.29
meat	32
Pa shirt	.36
" medicine	.36
stamps	.15

July 31

groceries	.36
meat	.40

Aug. 1st

Jim (windows)	.70
book & mag.	.23
bread	.05
cards	.26
shoe repair (Ma)	.25

Rector
743 Greenview
Chicago. Ave

Andresen
1 Octavia Ave.
Chicago

Hurlbagard
East 47th Place
Chicago

Bruce Kazberg
Lakeside Place
Highland Park
Ill.

Herman Israel
Kenwood Ave
Chicago.

V. Reeter
6743 Greenview Ave
Chicago.

L. J. Andresen
6731 Octavia Ave.
Chicago

Arthur Lagaard
1360 East 47th Place
Chicago

Bruce Kjaelberg
2395 Lakeside Place
Highland Park
Ill.

Herman Israel
5330 Lakewood Ave
Chicago.

H. Hanatschek
780
Riverside Drive
N. Y.

Captain A. R. Hertz
32 Bn. — 7th Trg. Rgt.
F. A. R. T. C.
Ft. Sill,
Oklahoma

Kanitz Bros
2942 N. Clark Street
Chicago.

Balsamo Bros
Grocery (Tonis)
3144 North Clark St.
Chicago

Arthur Sander
2714 Hampden Court
Chicago

Janitor: Carl Miller
751 California
Terrace
Chicago

Hermanah Diehl
Monterey Hotel
808 Junior Terrace
Chicago

Meisner
7824 Madison

Hertha Martin
7040 Euclid Ave.
Chicago.

August Kochs
1527 N. Dearborn
Ave.
Chicago.

Janie Peterson
523 Oakdale

Ralph Bruckner
4917 Hermitage Ave
Chicago.

Sleezer
671 West 162nd St.
New York Apt. 38

Mrs. E. Seeger
149 West 100th Street
New York

Dora Stegemann
Polenzstr. 20
Dresden, A.
Germany.

Albert
Linn Elegans
5550 N. Kenmore
Chicago. Ave

Aetna State Bank
2375 Lincoln Ave.
Chicago, Ill.

landlord:
Edward A. Sturm
2504 N. Racine Ave.
Chicago, Ill.

dates: Dec. 29 Lejourstar

January

2nd – Arthur Sander

7th – Alfreda

12th – Martin Israel

23rd – Janie Petersen

27th – Kitty Israel

February

4th Walt wedding

18th – Lenore

1800 El Cerito
Emmy Lessing
~~1060 N. Fuller Ave~~
Hollywood, Cal.

Ernest Marboe
4610 De Russey Parkway
Chevy Chase, Maryland

Mrs. W. Slusser
136 W. 12th Street
N. Y. C.

dates

February

22nd - Ann Rader

27th — Arthur Herez
Etelka
Emil Eitel
Twins
Rudi Schmid

Edna Raster
% J. F. Ellis
123 Tennyson Ave.
Palo Alto, Cal.

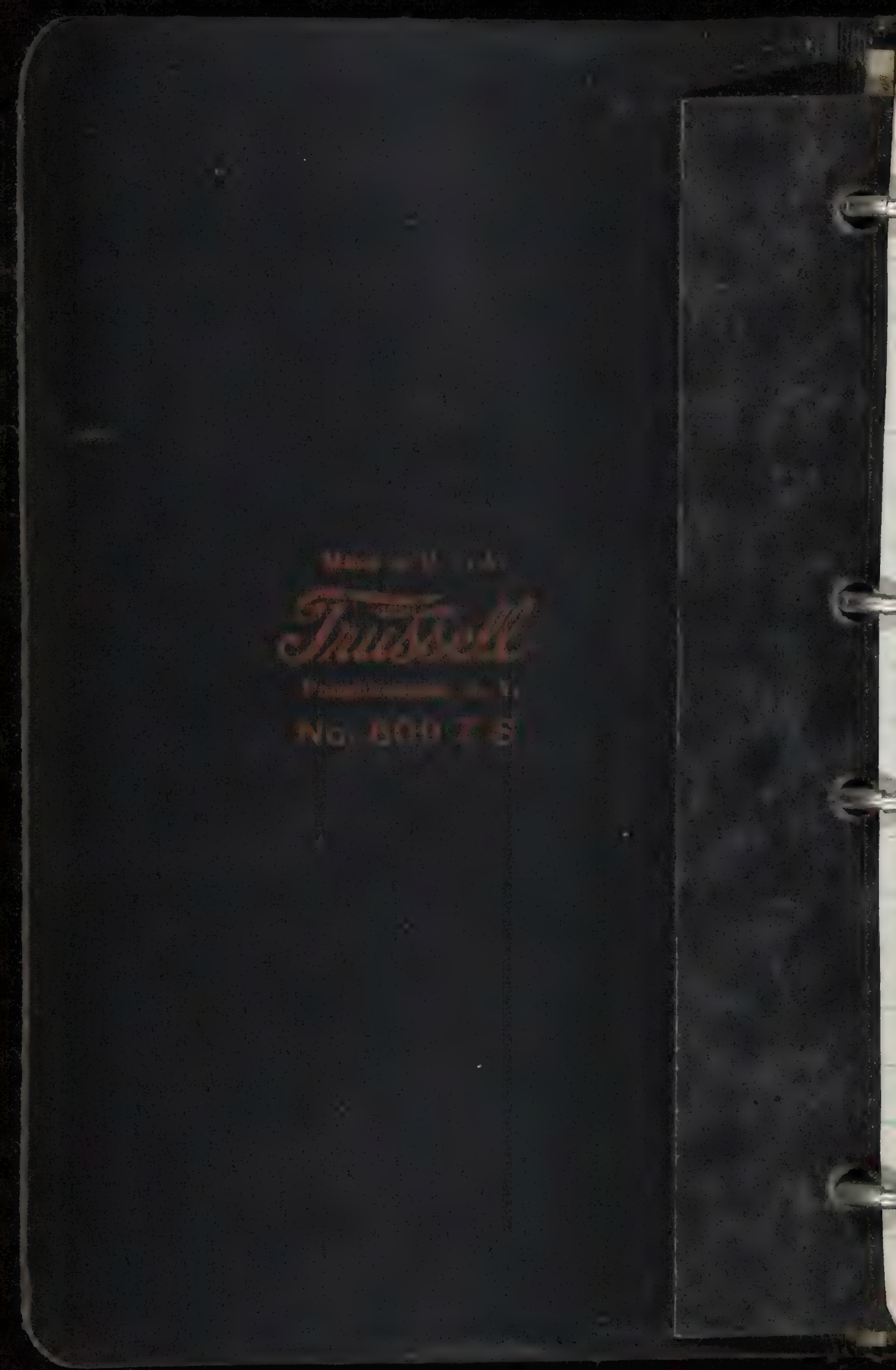
Frank Holland
219 - 14th Street
Wilmette, Ill.

Ralph Brucker
1130 - 12th St.
Boulder, Col.

Mrs. Alfred Kamper
1411 Judson Ave.

Ludwig:
H. Israel
7818 Jackson Ave.

McKesson
4062 Kenmore Ave



LONELY PRIVATE.

Camp Grant, Ill., Dec. 17.—I am probably the loneliest specimen this side of the Mississippi and the regularity with which my name is skipped at mail call is getting monotonous. I don't care if it's about the weather, the state of affairs in Blue Island, or the price of eggs in Soerabaya [see your Tribune color map], I'd surely appreciate hearing from somebody about something.

PFC JOE EVERINGHAM,
HQ. and HQ. Company, Bldg. No. 331.

SHELL SPLINTERS KILL U. S. WOMAN IN HONGKONG WAR

Washington, D. C., Dec. 23 (AP).—Addison L. Southard, the American consul general at Hongkong, today reported to the state department that Miss Florence Webb, a United States citizen, was killed there Dec. 14 by shell splinters.

State department records show

Autographs

Entered acc. to Act of Congr. in the year 1878 by L.A. Lupman in the Office of the Librarian of Congr. at Washington, D.C.

Über Alles in Welt!

Chicago, 5. Mai 1884

Hermann Raster

Freundlich ersuchen wir Sie
mit Ihrem geehrten Besuch,
Uns auf einem Ihrer Spazier
gänge mit Ihrem Besuch
zu beehren ist unser Wunsch

Ihre treue Freundin
Daisy Brucker.

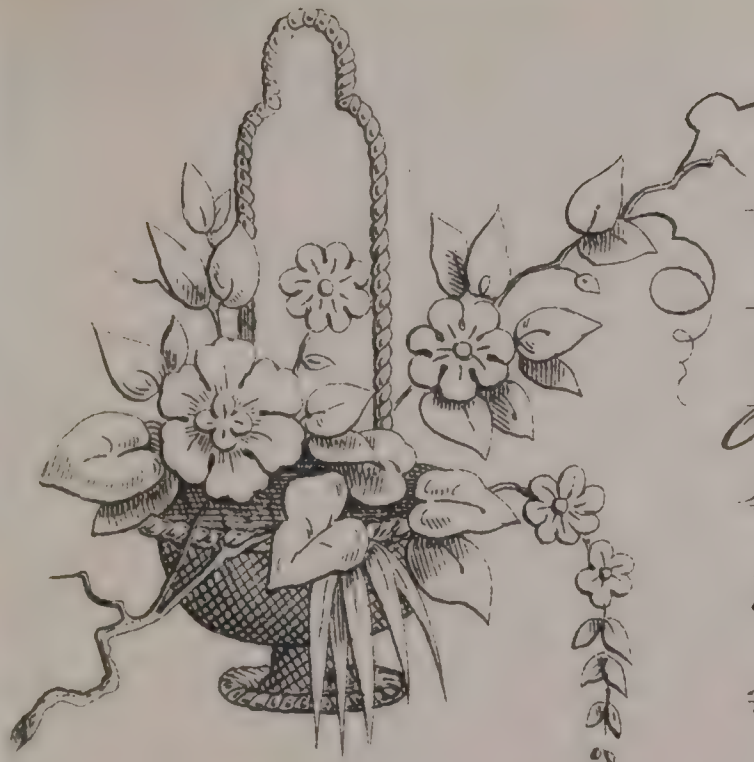
May 12, 1883.

Patience et longueur de temps
font plus que force ni que rage.

Lycklig är den som är utan synd
Samuels 2 bok Vilhelm!

Chicago, March 12 1884.

Lindgren
Rauch



Wenn Sie in einem schönen, fröhlichen Jahre
Mein Freund Wilhelm! in Ihrem
Erinnerung an der Jugend Glück,
Denken Sie auch Ihres Freundes zurück!
Und sollte einmal mondscheu Leid,
Der Freund die Ihre Freude sein!

Ihrige

Mercur

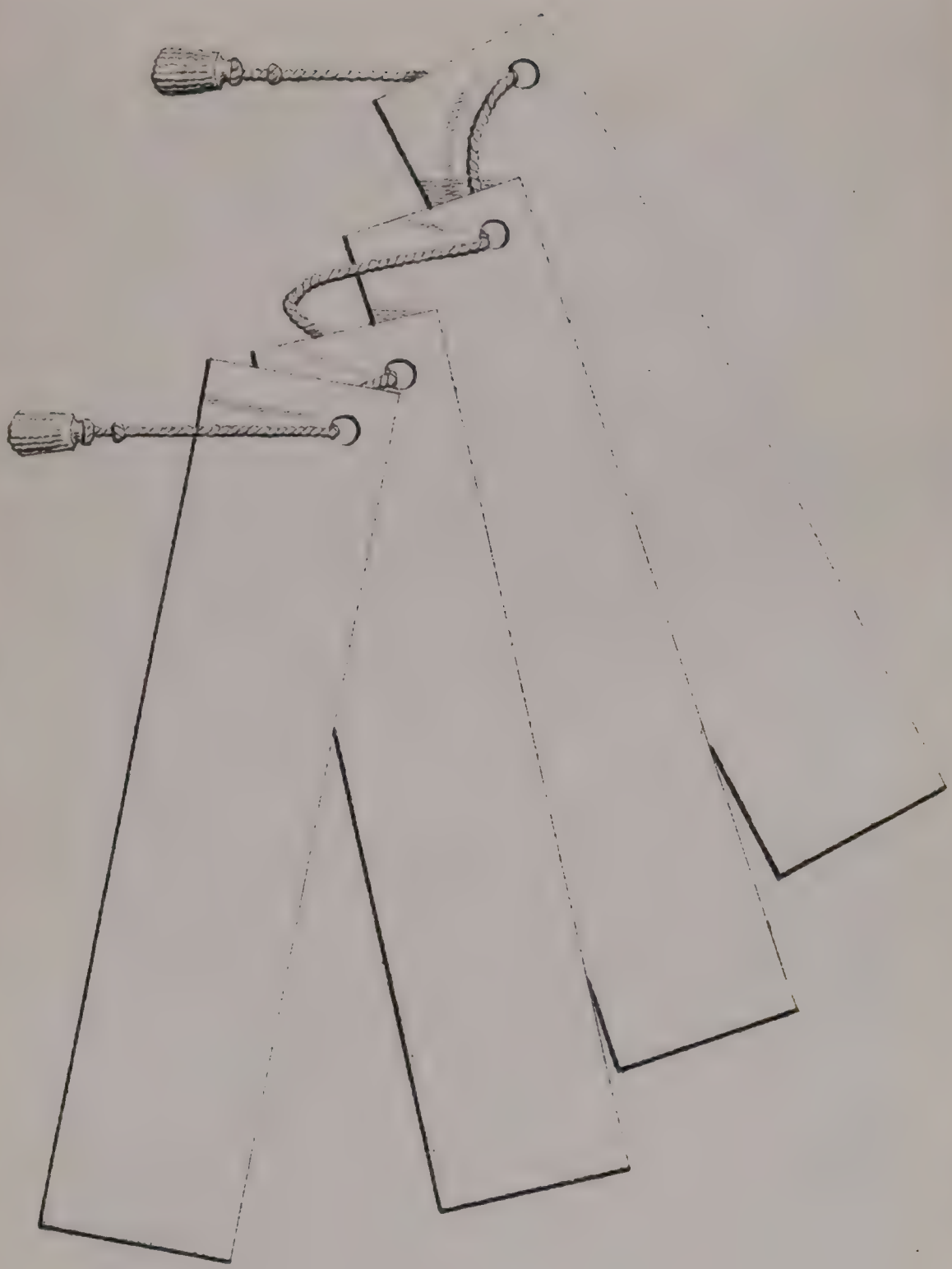
Hirzgo d. 7ten April 1884

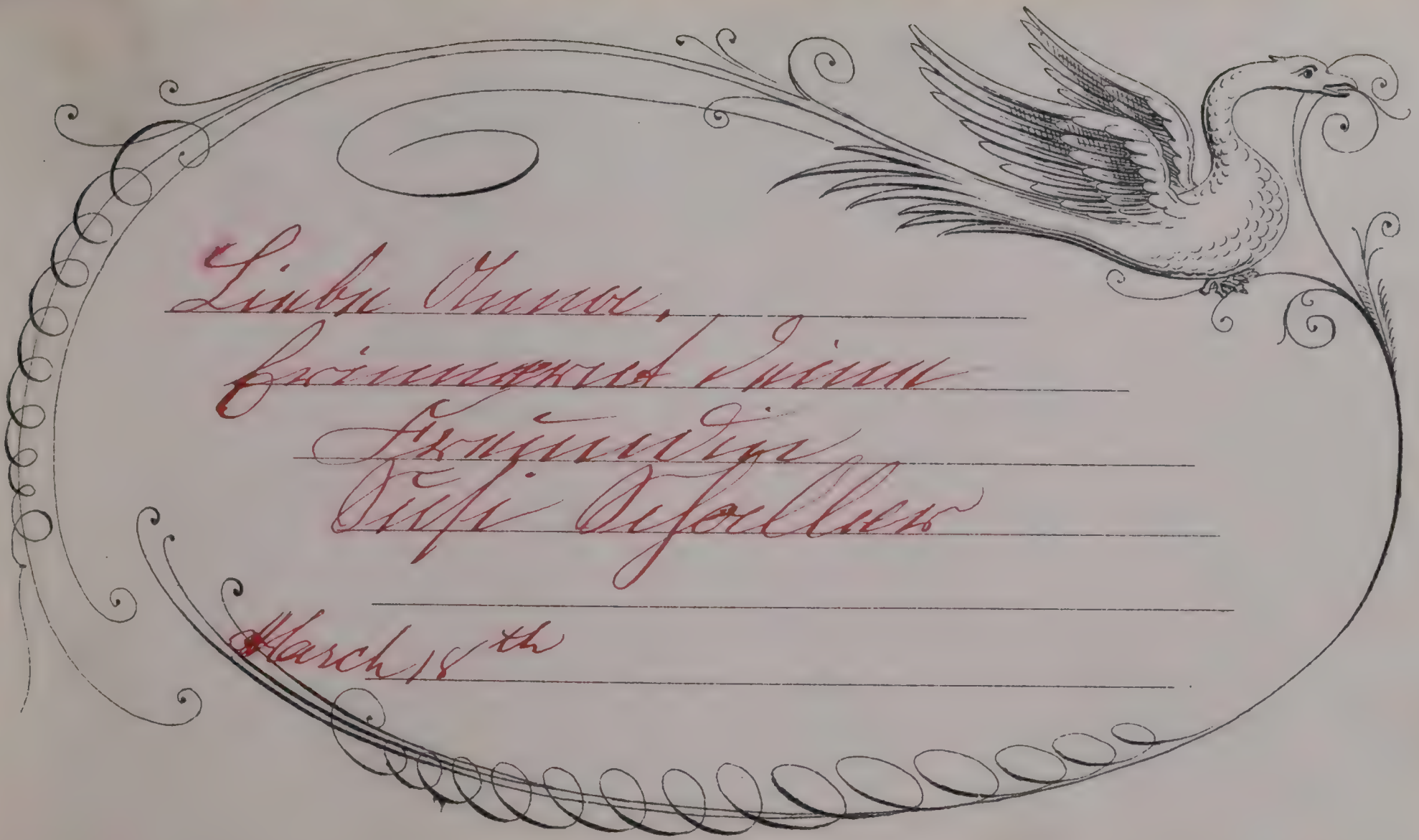
Das Glück ist eine besondere
Mischung aus Talent, aber das
vor allem Betrieb, rasch zu sein zu
sehen, ist eine zufriedene Sache
heit.

Mit freundlichen Empfehlung
Ihr ergebener Diener
Robert Stanley

Deutsch-Amerikanische
Buchhandlung

Chicago, May 7th. 1886.





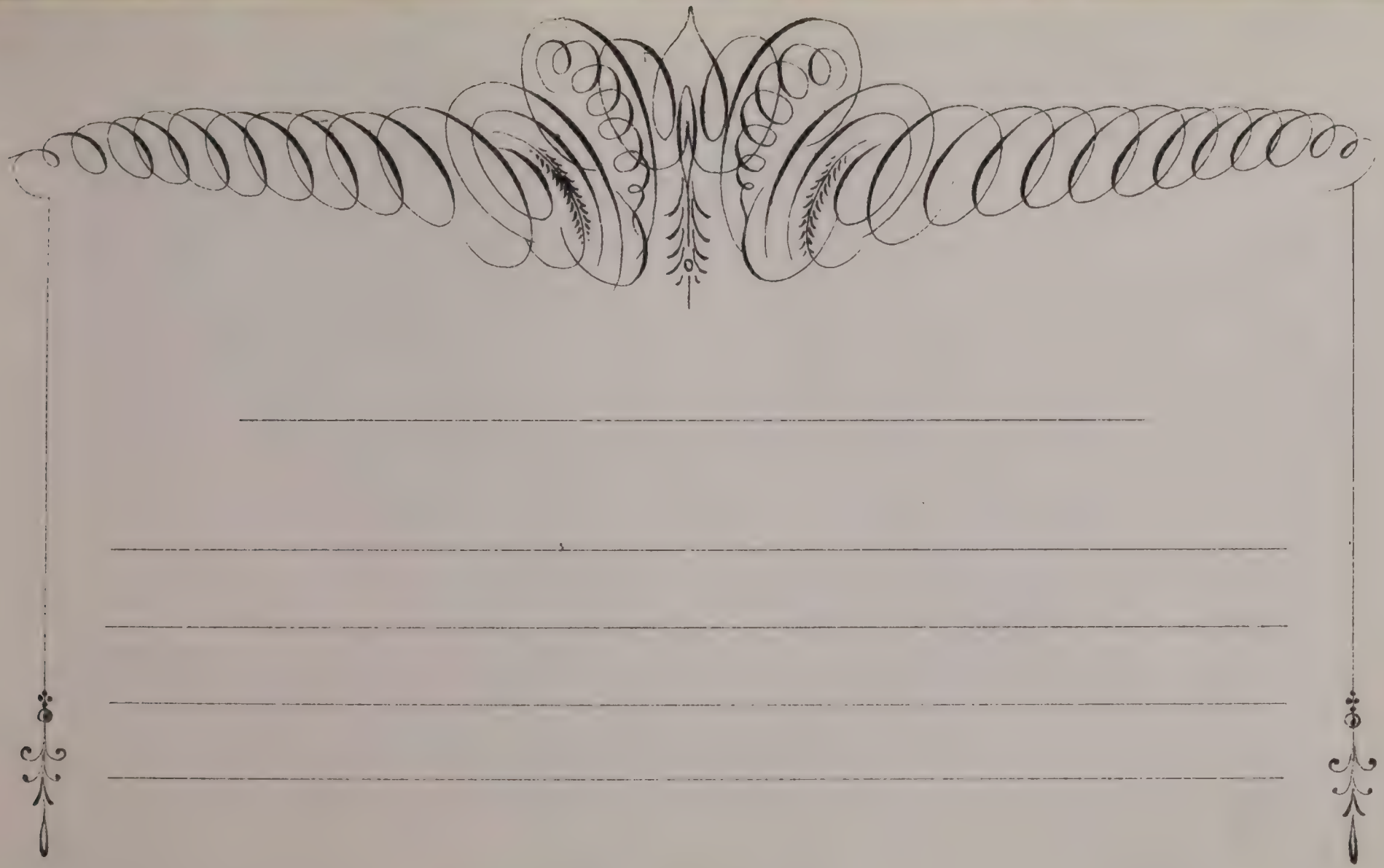
Liebe Anna,

Heimweh Lieder

Frühlings

Lust Defoellen

March 18th



Linden Blüten.

Ihre Freunde sind
Ist Ihr für sie wertlos,
Ihre Meinung fort,
Ihre Ansicht wolf.

Augustus.

Ihrer Freundin
Louise Wolf.

Friendship

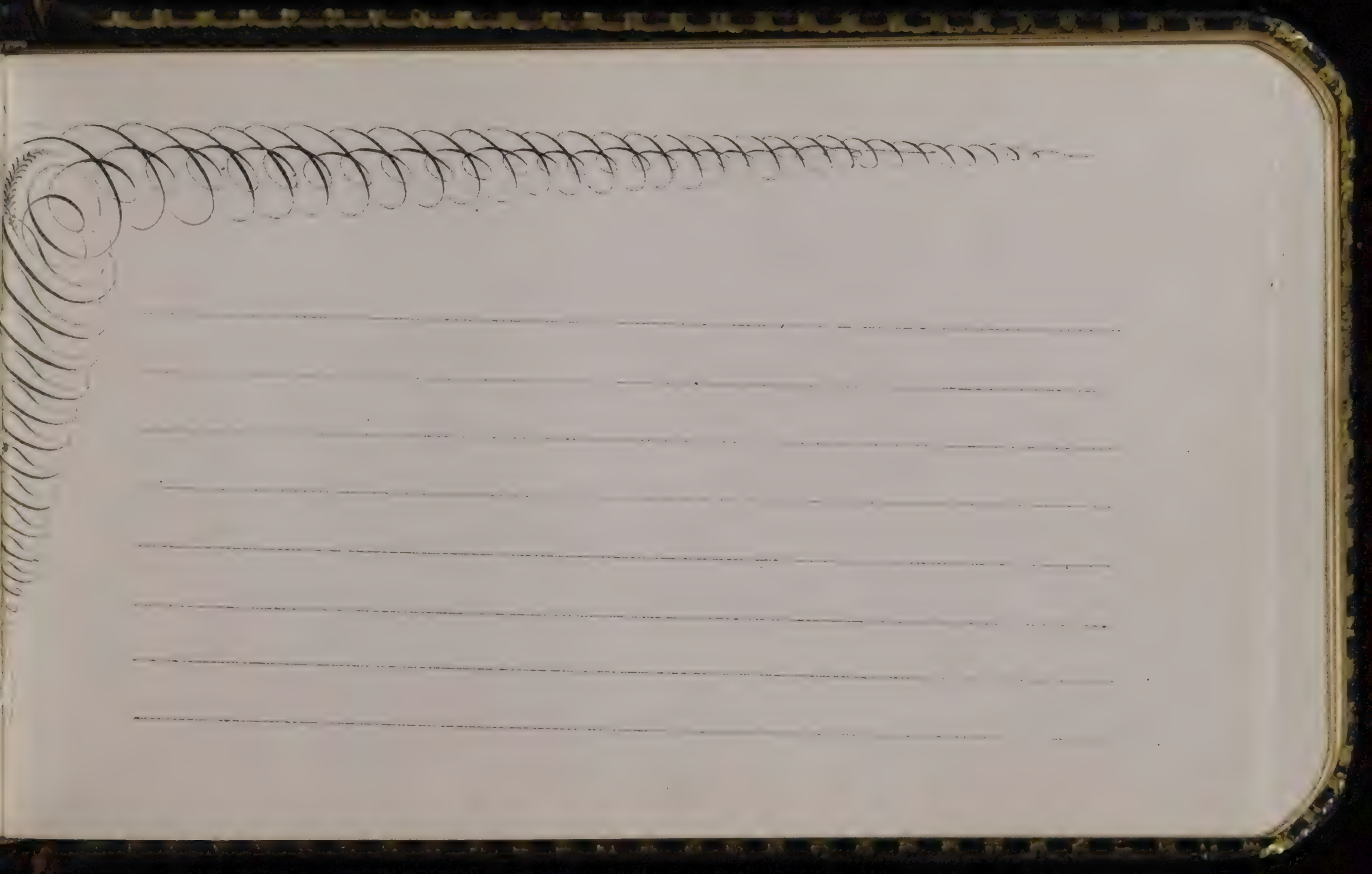
To Annie

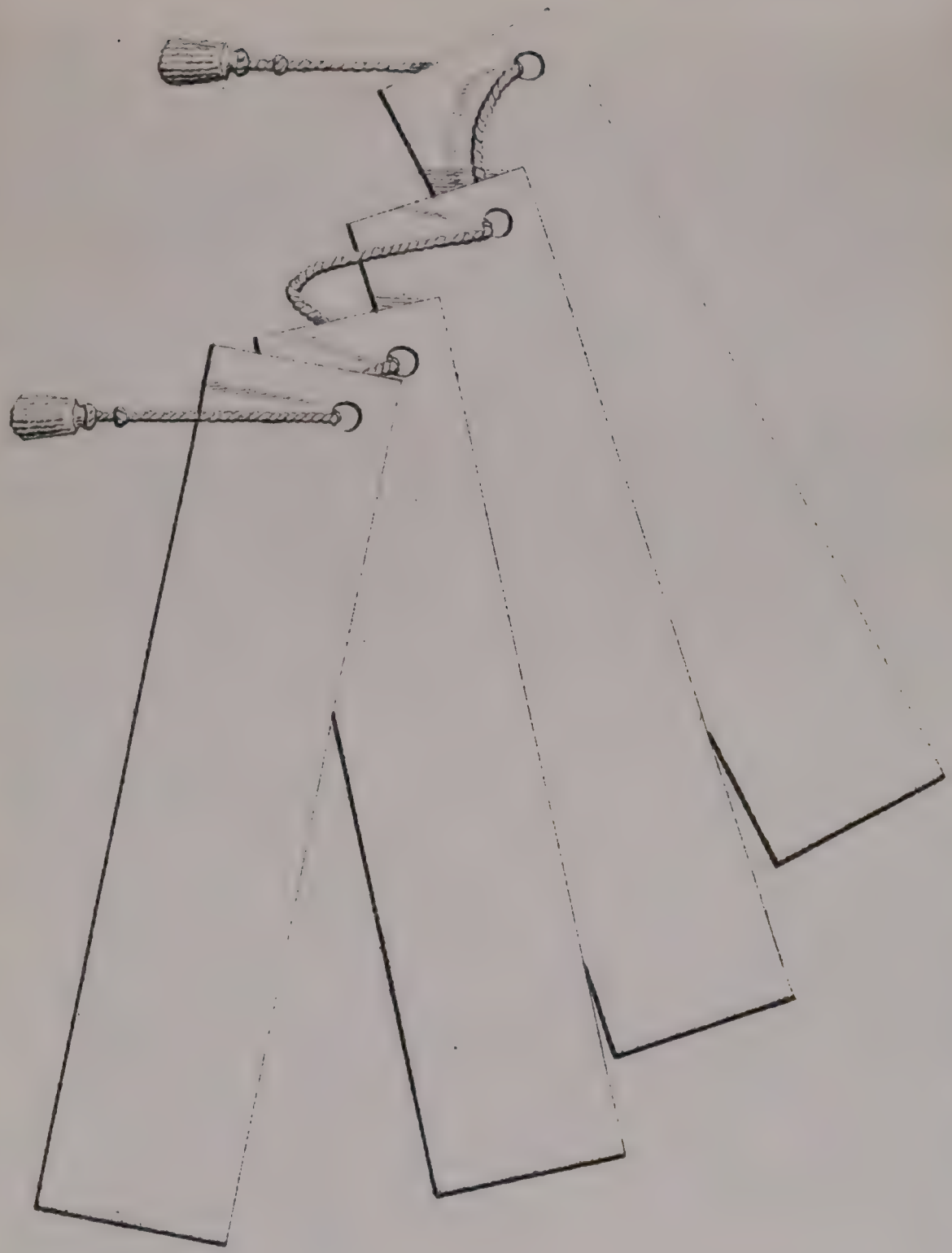
The Roses are red,
The violets are blue.
The Kisses are sweet,
And so are you.

Yours Respectfully
Susie Shaller

Mar Tues 18th.

Annie





Zu meinem 16ten Geburtstage.

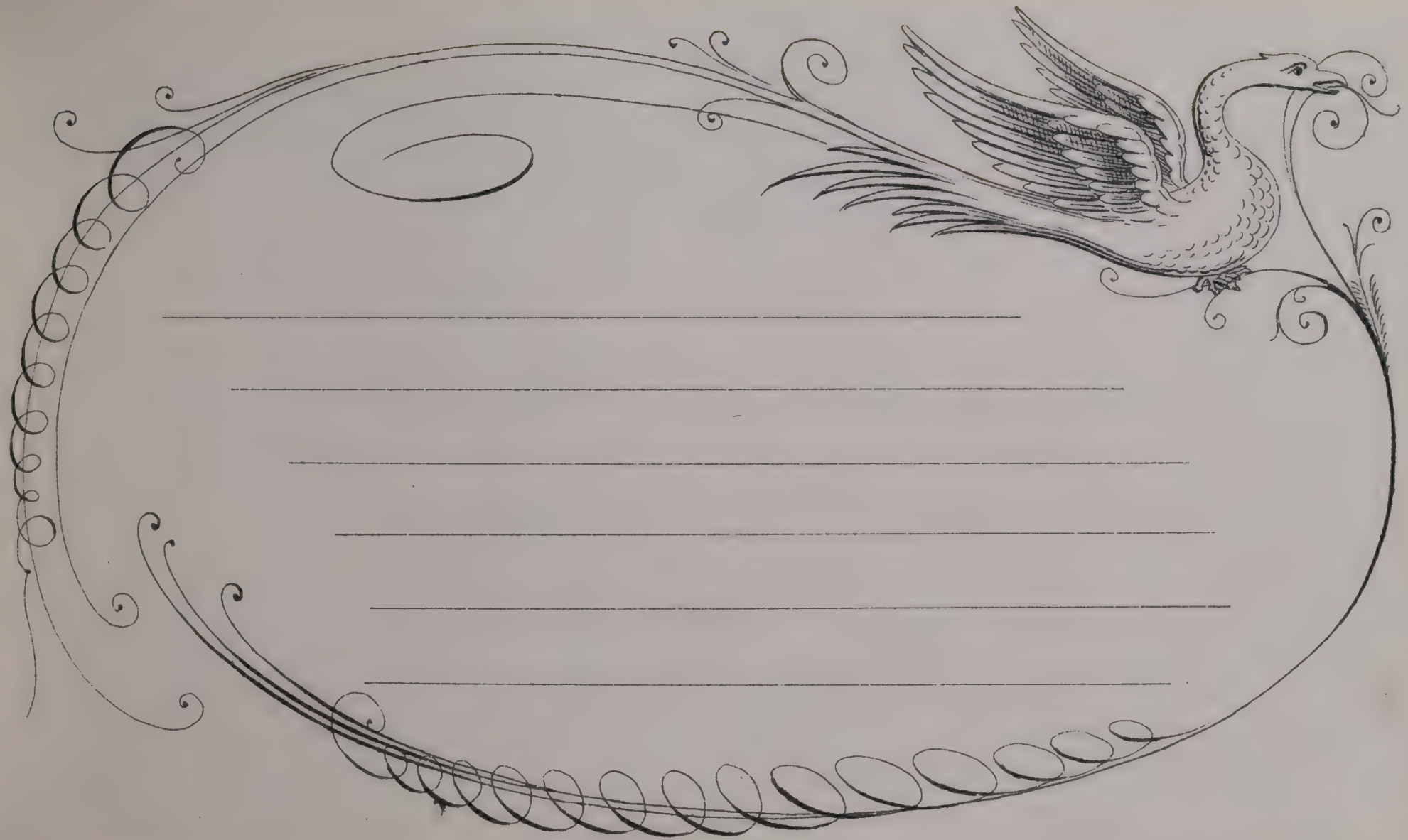
Und Andern wird sie zum Segen werden.

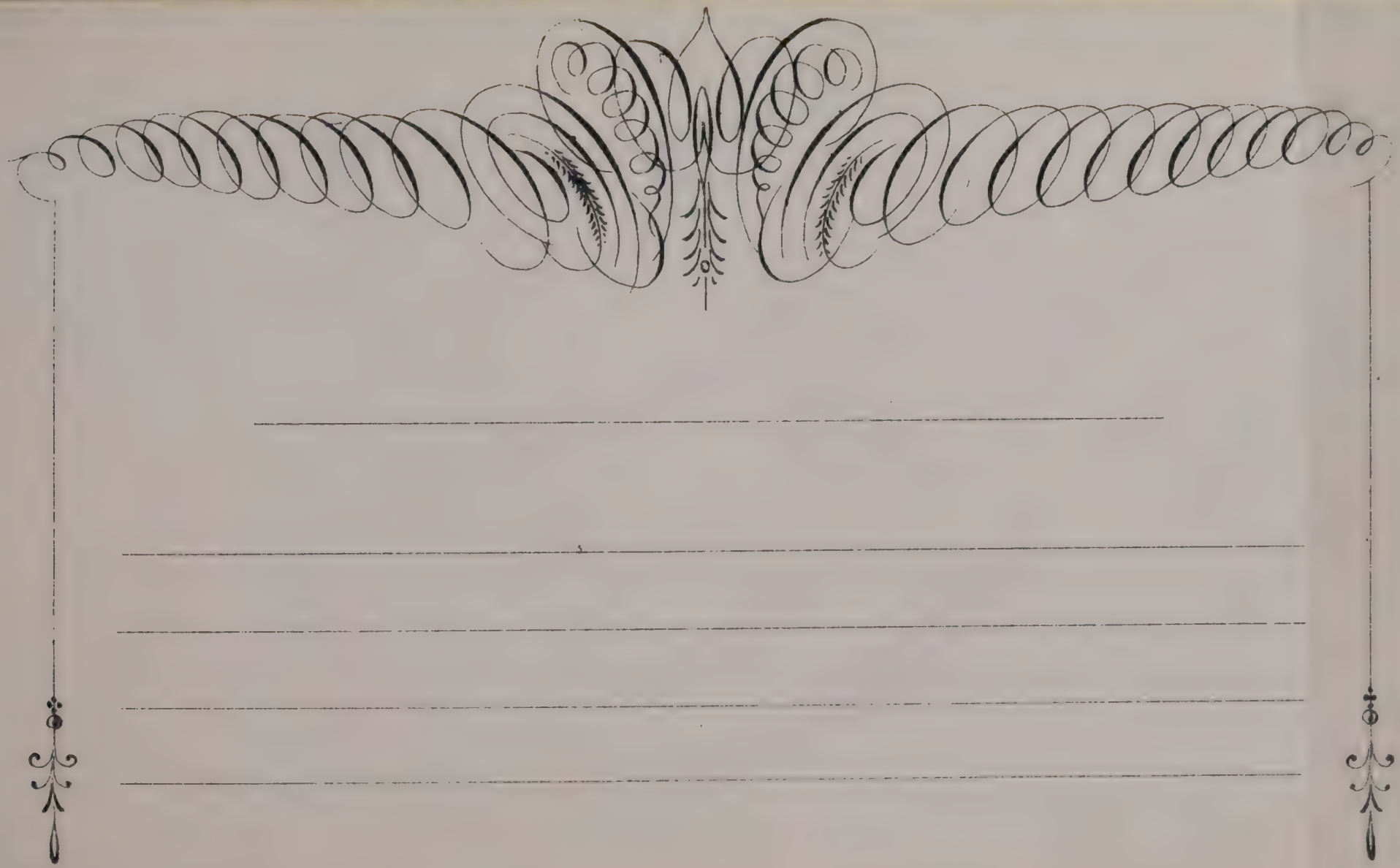
Lucas 11. 5.

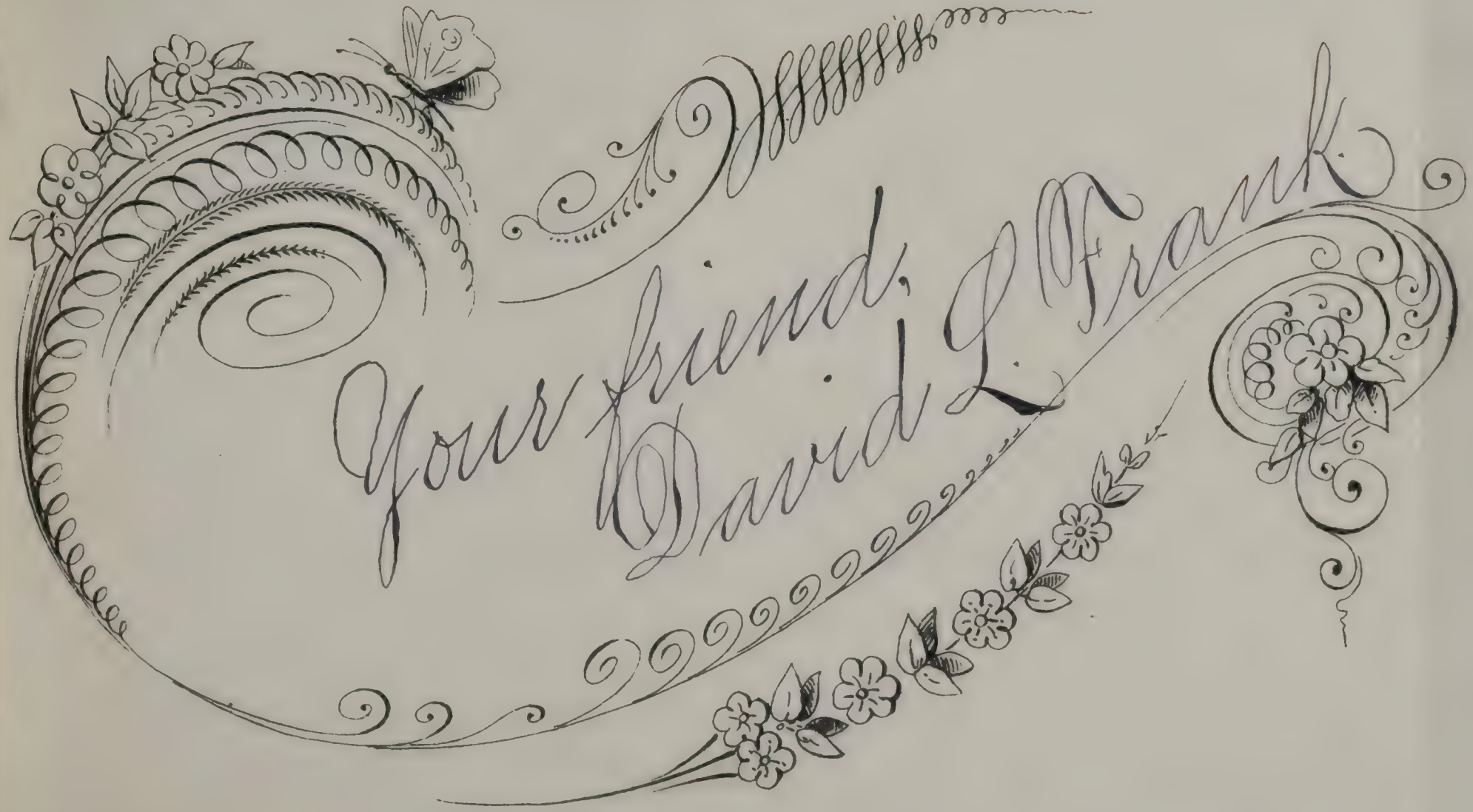
Lieben Sie zu wandern wie jedes Kind
Und sind die Gesellschaft Gespielinnen.

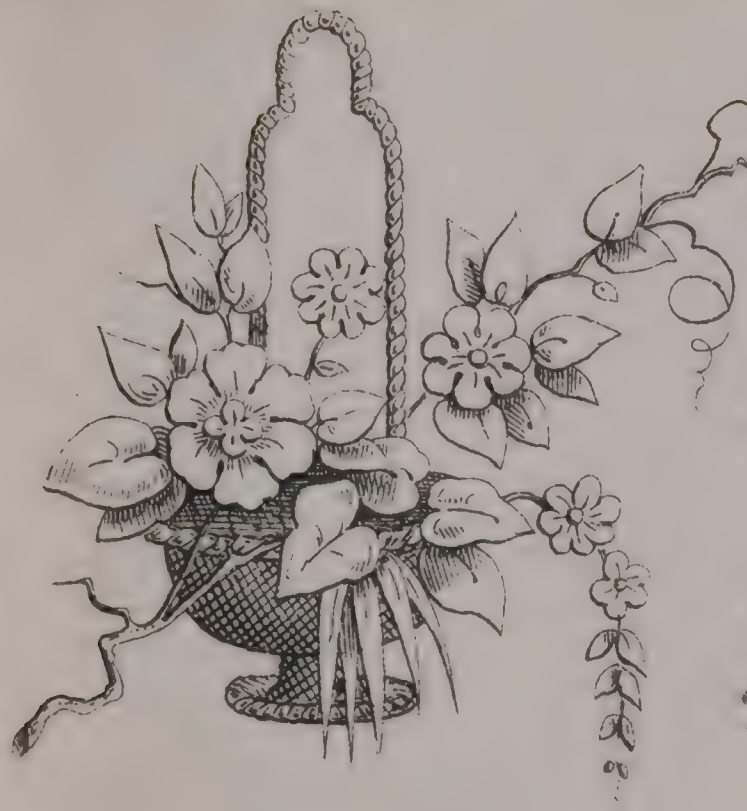
Im Juli 18. Augusti 1850.

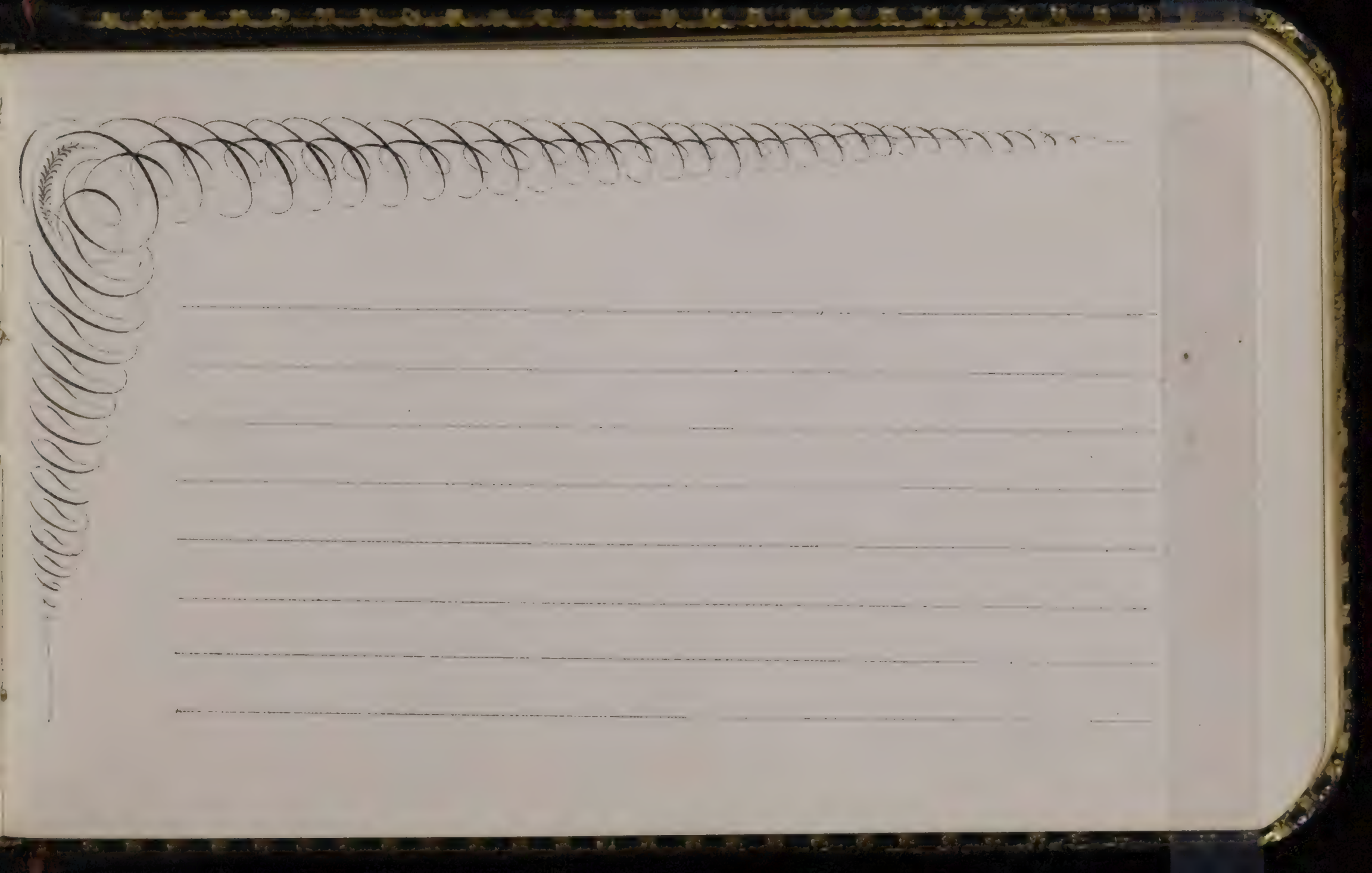
Johanna Schmidt

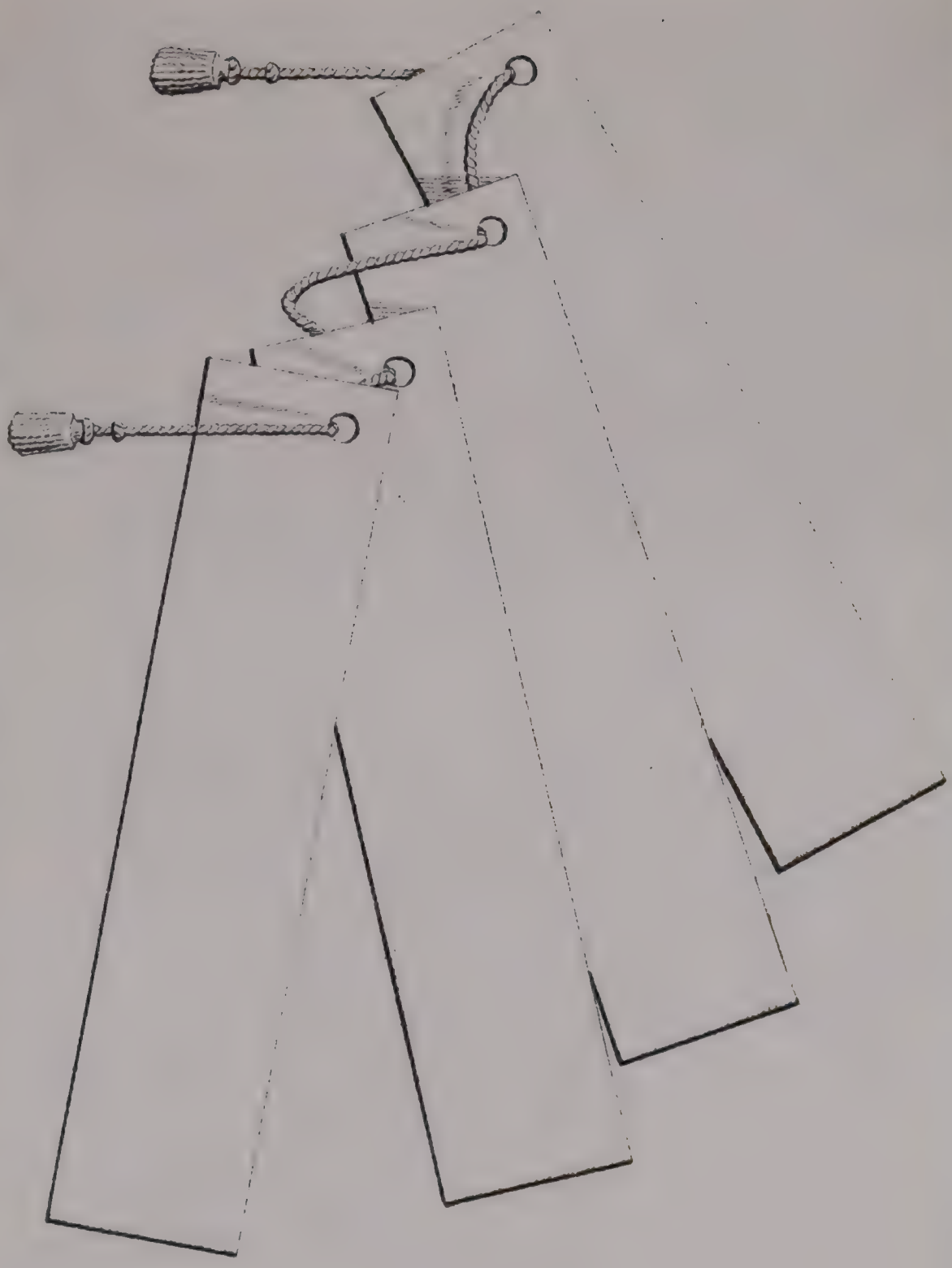


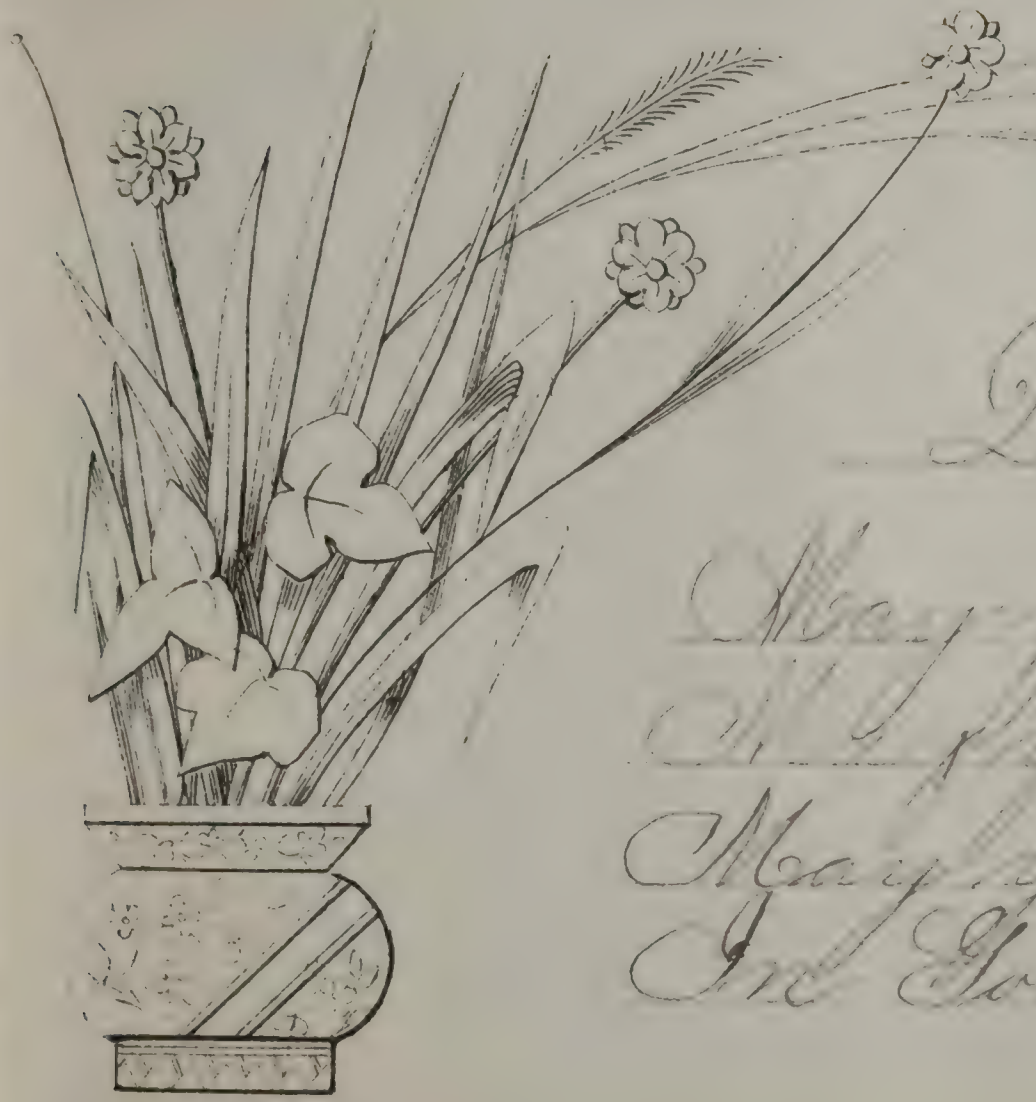



Your friend,
David L. Frank.



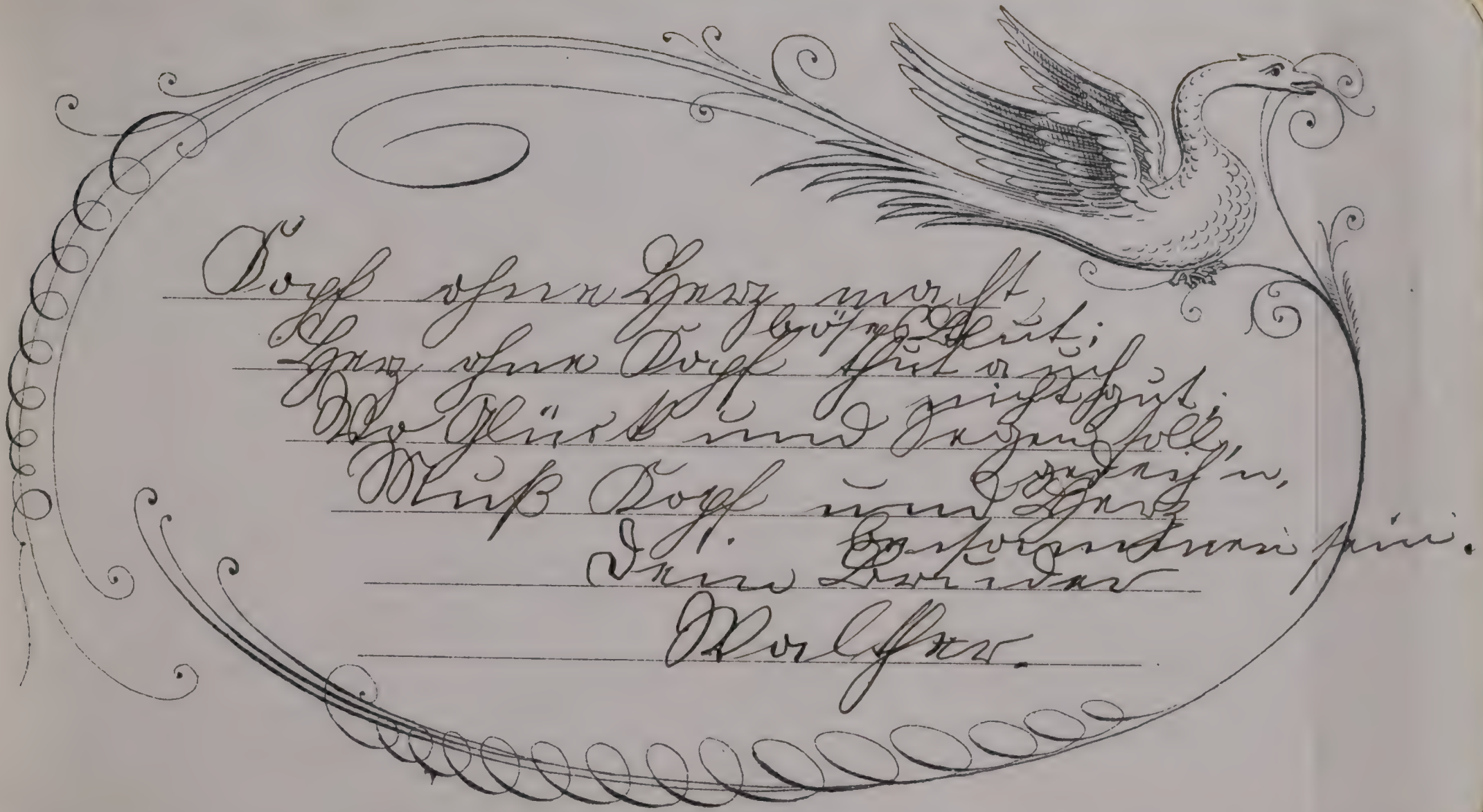


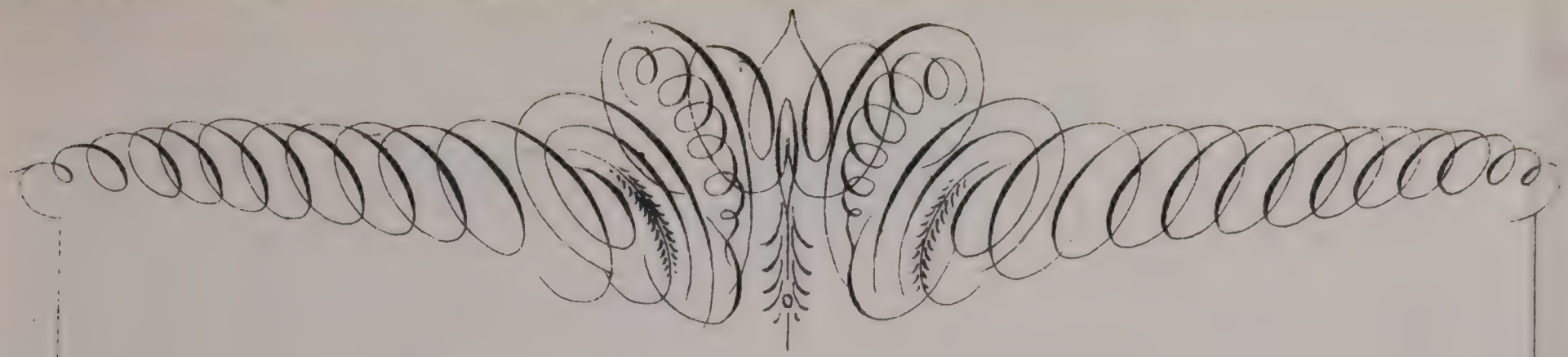




Dear Grace.

May you be as happy
As a spring flower,
May your heart ever
Be Gods holy bower.
Your friend
Martha Andrew.





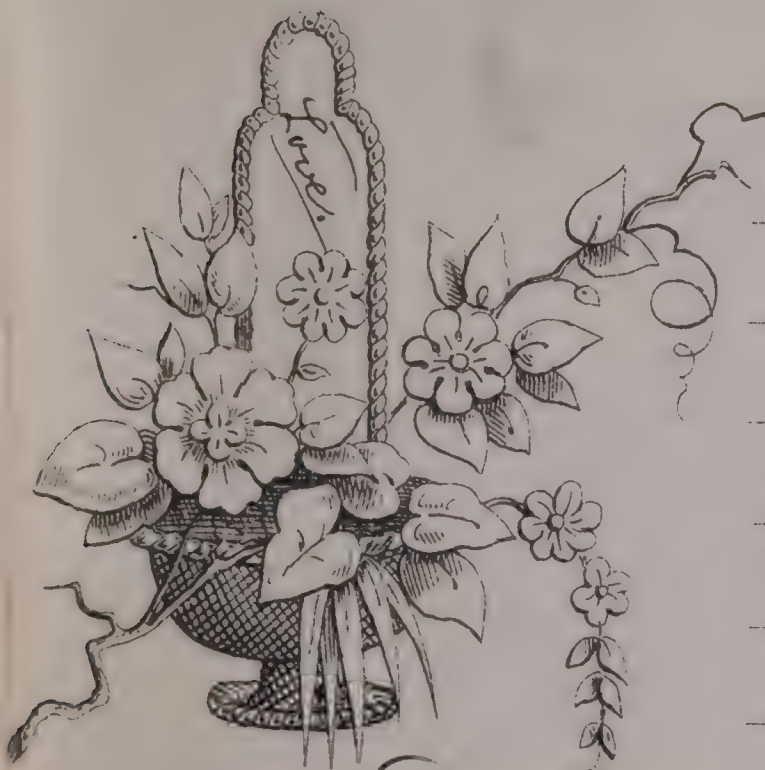
Chicago 6th March 1887.

Lieber Onkel.

Besten Dank für Ihre freundliche Karte
Aber sonst kann nicht
Schreiben will, so pünktlich wie
Es sonst bei mir immer ist.

Ihre Nichte

Laura Hentze.



Dec. 5th — 84
Chicago.
Ills.

My Chere Annie:—
Je vous aime
Je vous adore
Que vorday vous encore

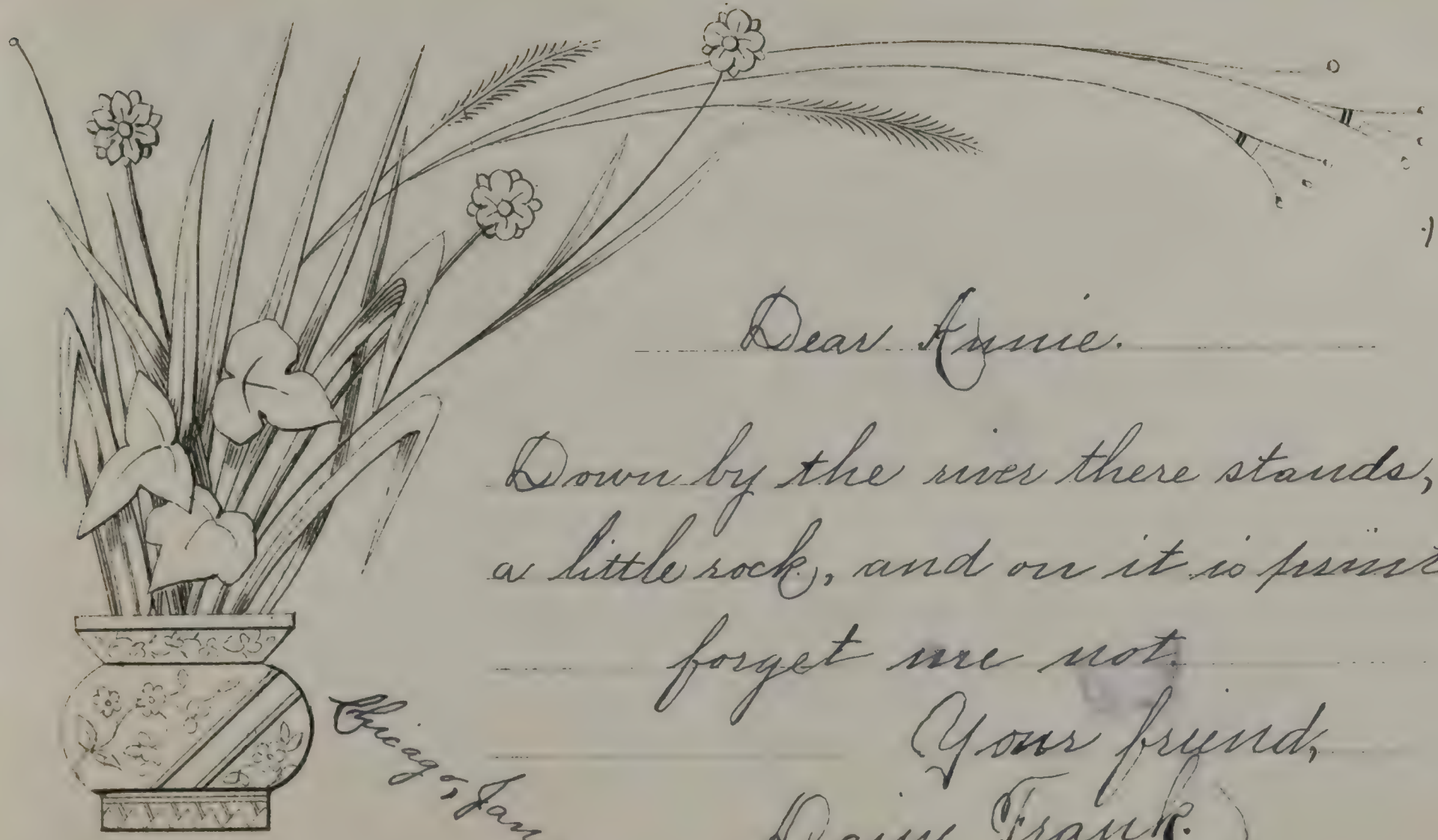
Votre Amè

Lucy Wolff.

Testimonial of,

Lucas Lavinius

May 1, 1806



Dear Annie.

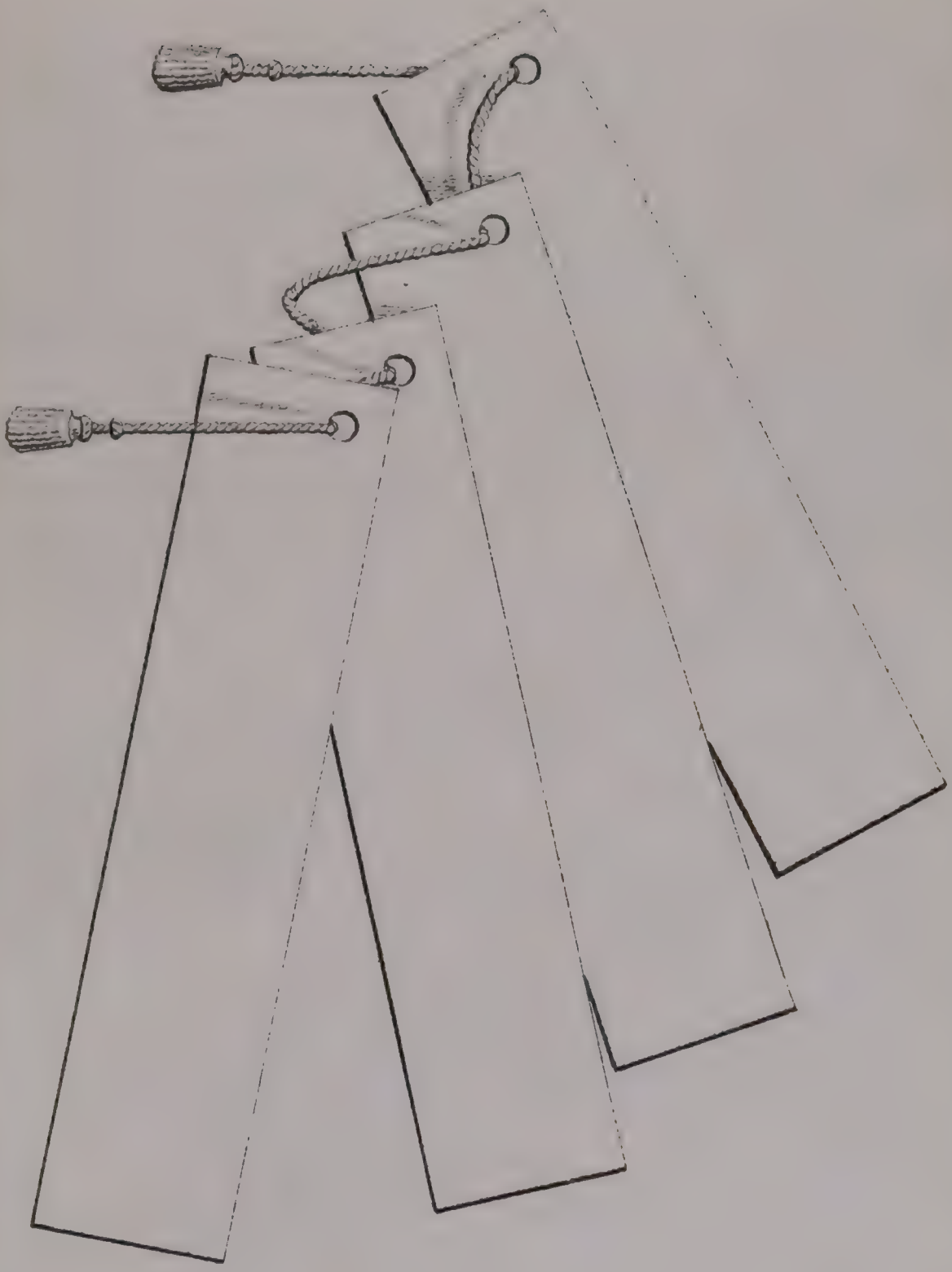
Down by the river there stands,
a little rock, and on it is printed,
forget me not.

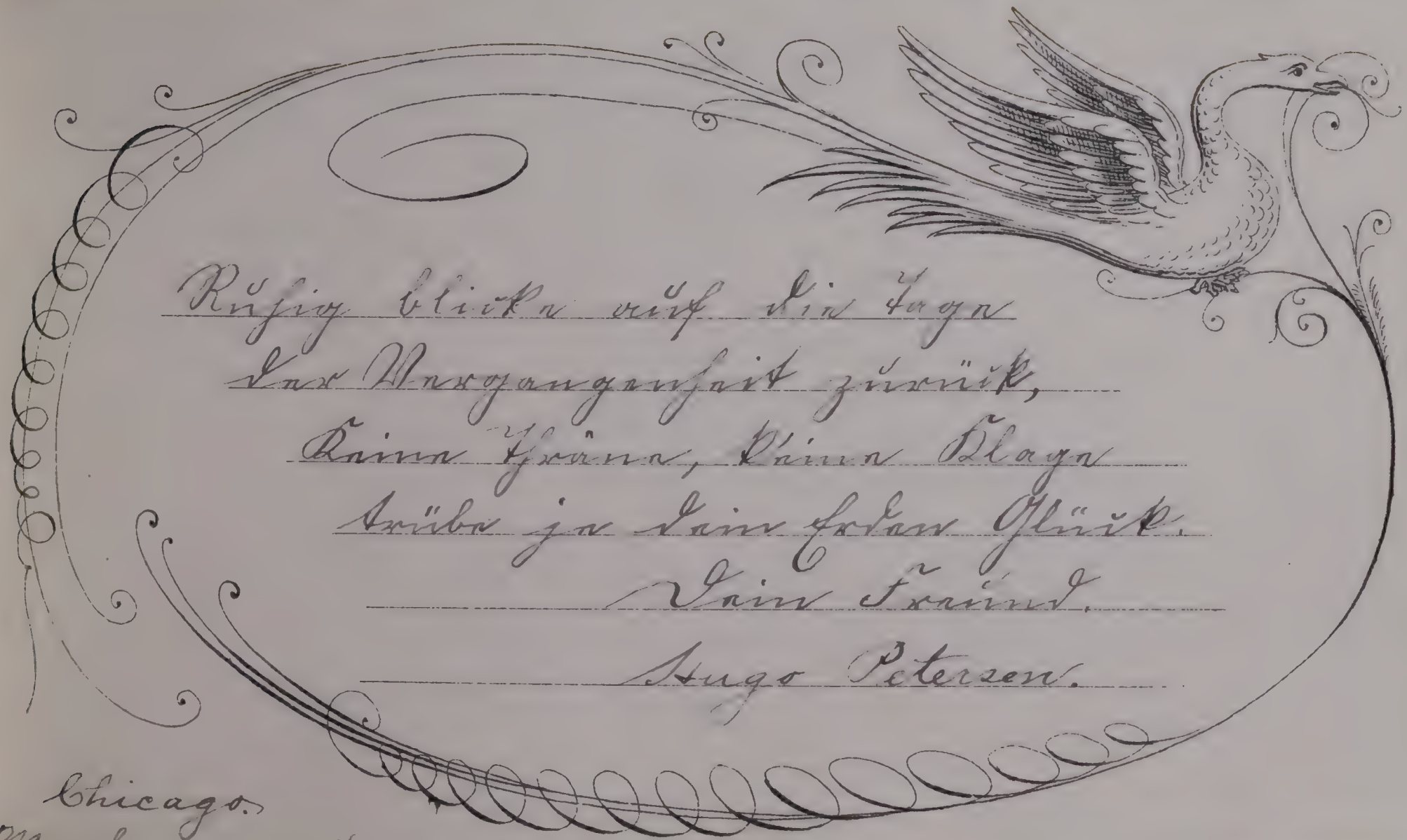
Your friend,
Daisy Frank.

Chicago, Jan. 30/84

Wer glücklich ist, der bringt das Glück
Und nimmt es nicht im Leben.
Es kommt von ihm, und kehrt zurück
Zu ihm, der es gegeben.

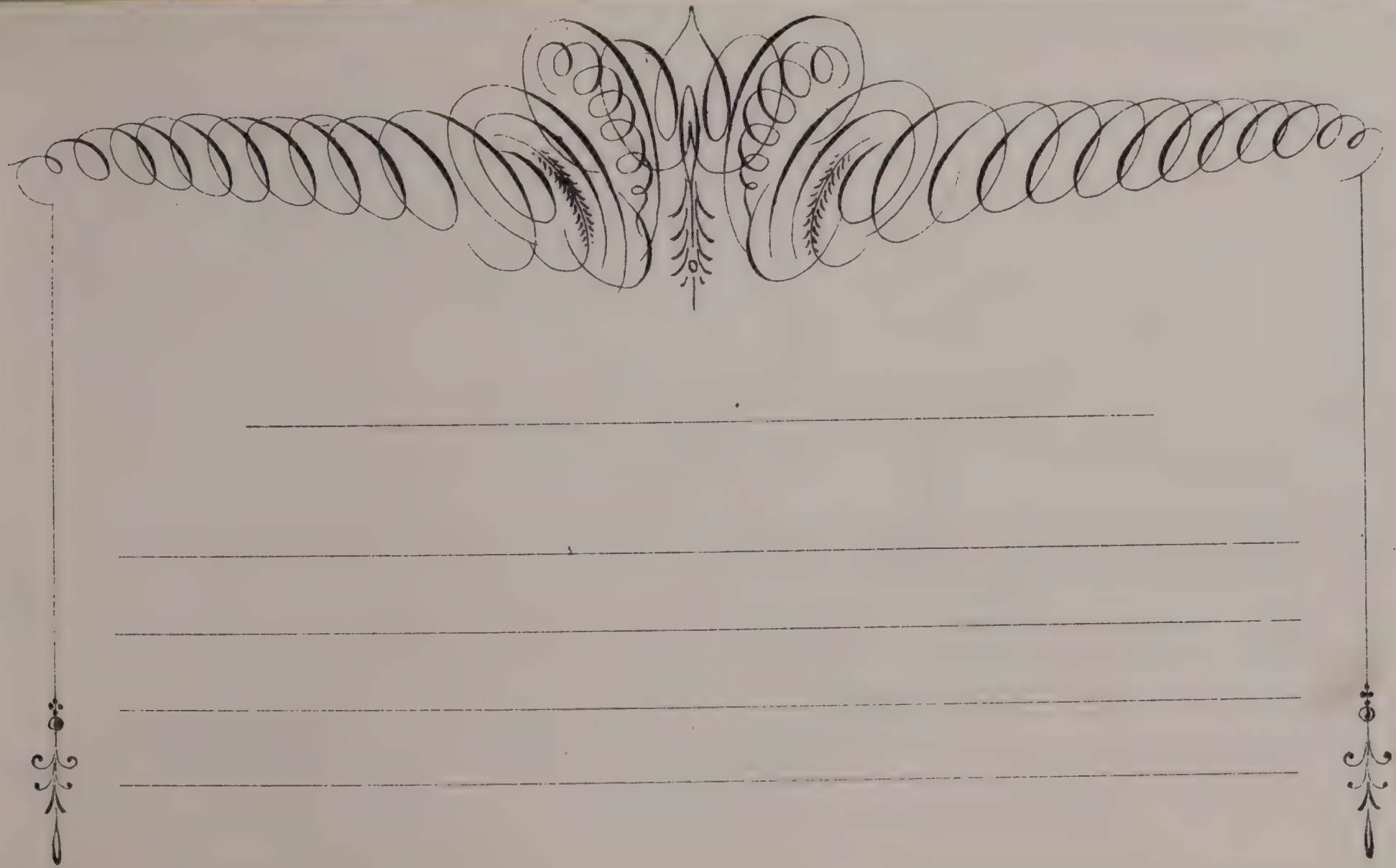
Zur freundlichen Erinnerung
an deinen Onkel
Fritz Ritzing.





Rückig blicken auf die Tage
der Vergangenheit zurück,
Keine Thränen, keinen Klagen
drüber je der Lippen Glück.
Dein Freund.
Hugo Petersen.

Chicago.
March 13. – 1884.



Very Sincerely Yours.

F. B. Gammell.

Lawndale, Chicago.

Mar 14. 1884.

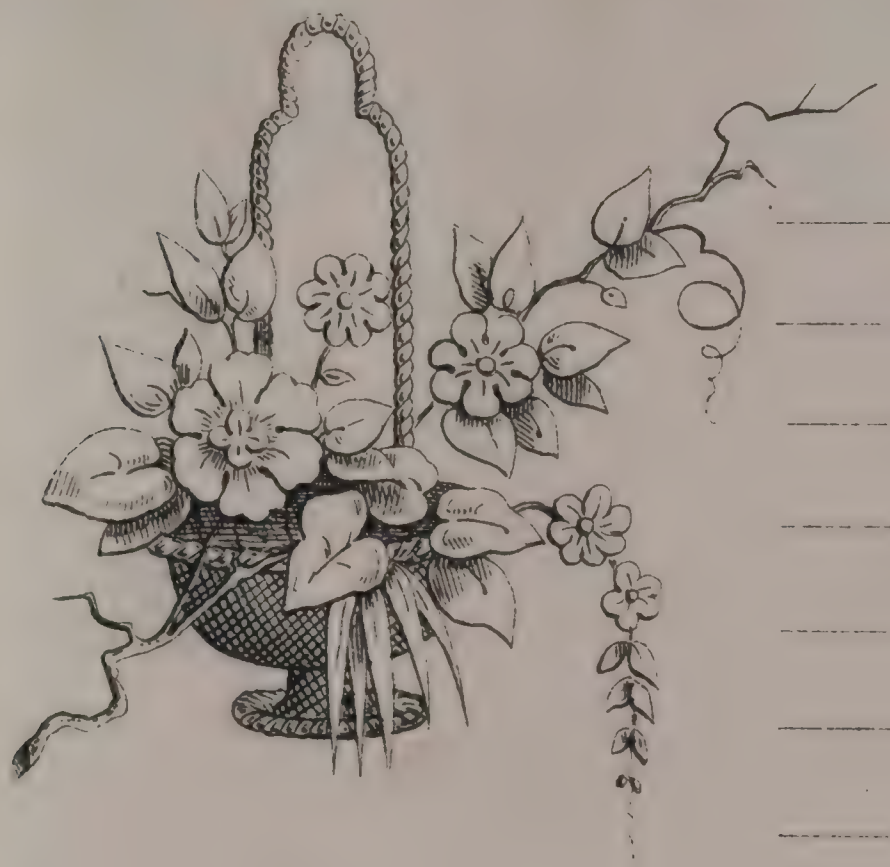
Dear Annie,

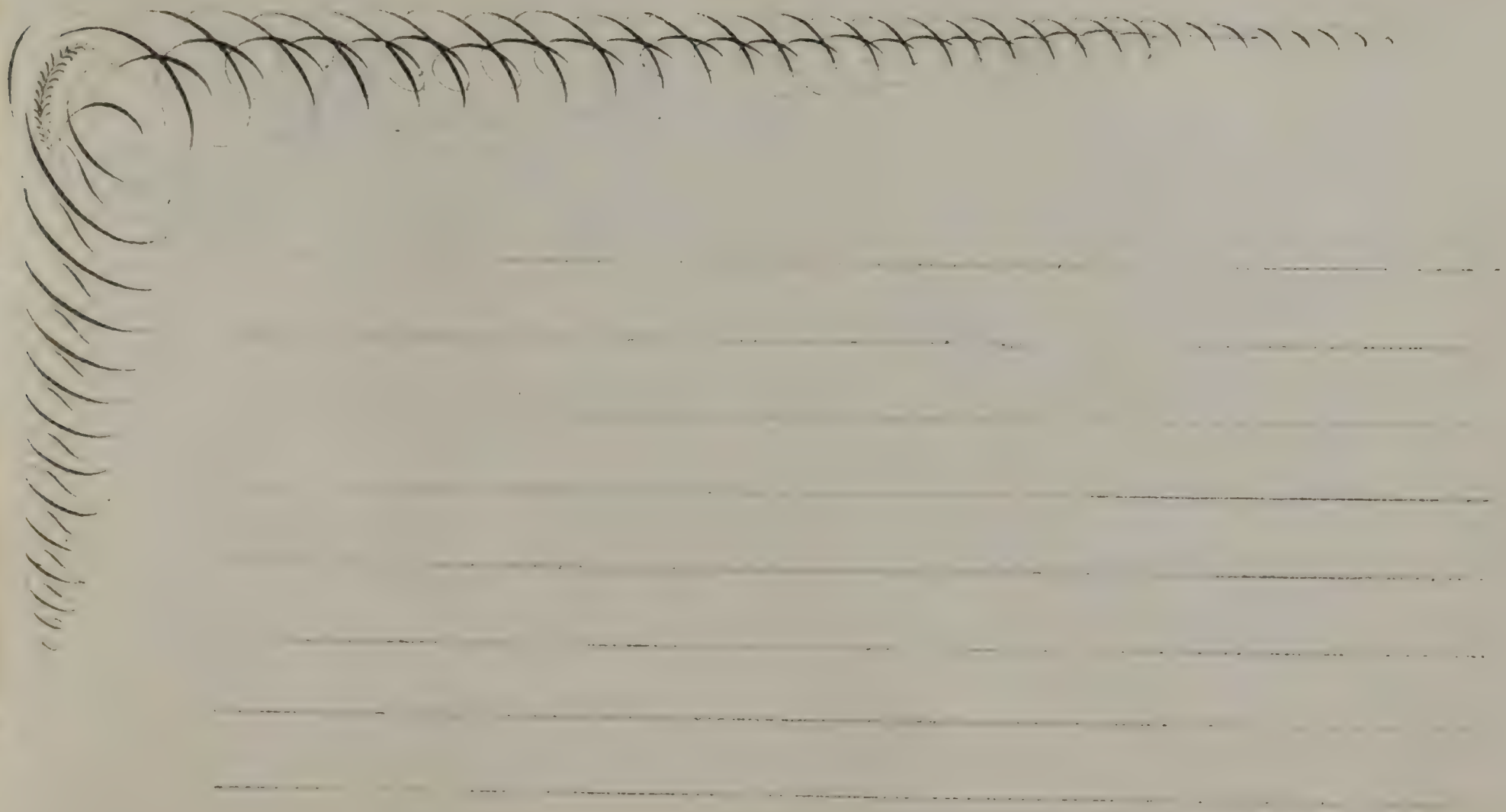
Deep as the dark blue ocean,
Blue as the pearls of the Sea;
So deep is my heart's devotion,
So pure is my love for Thee.

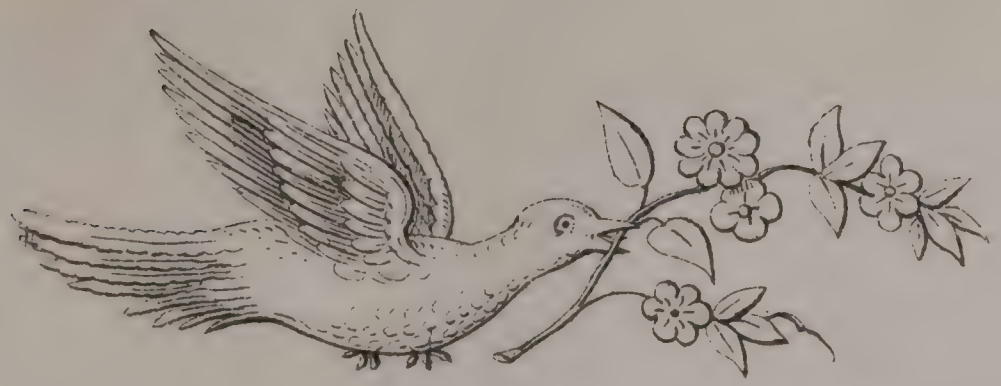
Your true friend
Amelia Ott.

Kansas City
No. June 25th/84.

"Remember Thursday's
Song" is the work of
Jenny Lucas
Circa 1875 Gold Bay.







Compliments of.

Violet D. Frank.

Chicago. Jan 30/86.

Remember "The Echo"

Albert Parsons.

Chicago May 7th. 1886.

Guten Morgen, liebes Herz!

Denn ich will mit mir
Deinen Lauf ist, die
Freuden Herzen im
Herz und ich will Dir
Mittel Erkenntlichen
Küssen und Dir alle
Wünsche Augenblicken
Damit Du Deine
Arbeit Deinen
Ich bringe Gutes,
Dass Du so voller
Leben und Energie
wie wir auf Deinen Herz

Liebste Berger!

Jetzt will ich Ihr
so ganz allein
mein Leid klagen.
Ihr Mann ist entsetzlich
häßlich und Milwaukee
gemein, Farm, Wirthschaft
und ich selber bin

auf dem Lehrstuhl vor-
bereitet und auf dem
Rückwege Lernenden entgegnet.
Es war ein wunderschöner
Morgen. Denn schon weit
für den Doktor Ludwig
vorbereitet, sind Hörsäle in
den Hof vorgegangen und
schon den ganzen Tag
dort gestanden. Ach, liebes
Kind, der ist so gütig
wunderschön. Draußen sind
Familien schon vorgestanden

den Ball wiederkommt
und die Stimme
alten Möbel alle Frühjahr
frischen gemacht, damit
Kinder mir jetzt ein
Hosen und Farben schö
viel Spaß. Jetzt leben
wohl, mein liebes Kor-
ger, ich wünsche Ihr
viel Vergnügen und
gute Besserung. Jetzt
will ich für mein
niemand Geld postwerden

Brüder und den
Leuten auf selbigen
den Postboten sonst
dem. Kinder und
Enkelin lassen die
nicht sehr grüßen,
und wieder kom-
mandirt zu
Ihrem
Ihrer Schwägerin
Georg den 3ten Juni 1885
Sonntag nach Mittag 3 Uhr.

Liebe gute, süße, beste Mama!
und Eddi Lieber!

Ich habe mich gestern über
Euren Brief, Euch fast für mir
so voll vorgekommen, daß ich
sie jetzt wiederum beantworten
muß. Also, liebe Mama,
Du darfst Dich nicht so viel
grämen und sorgen
für uns, sonst mußt Du
wieder krank, und wir
wünschen doch alle, daß
Du und Eddi recht gesund
und wohlbehalten uns Gesellschaft

Walsh und ich sind gesund
und munter und die
wichtigsten Kinder in der
ganzen Welt, das sind die
Jungen. Die uns sagen, wenn
wir Hilfe brauchen.
Die Elisabeth braucht uns nicht
weiter, sie geht ihre eigenen
Wege und sie ist glücklich
damit. Ihre Familie ist gut,
genügend, das und das nicht
mehr. Und ich, die Tante
Gerda, und ich, allein
zu Hause. Walsh und
ich haben uns mit unseren
Hunden gut gefunden,
wandern. Mit dem Wagen
kann man nicht viel
fahren aber Mimi, Walsh

Herr für dein Wort ist mir
dich sehr ängstlich.
Sing die Sünde, Volksfeind und
ist wenden und sehr schnell,
wenn du wieder sein
bist, und die so. Sonne
wieder allein müssen
Sünde und wirst wenn
Wort's Bürgermeister ist.
Gestern bin ich Volksfeind
Stadt genommen und habe
siebzig Brief mit ihr gegeben
wie wir zu Mittag speist
ich und mein Weib zu
ganz allein über bei ihr
aber wirklich ganz allein.

Und jetzt, liebe Edda Loiden,
sei immer fröhlich und dankbar,
und nimm nicht immer
Klagen und ängstlich sein
um irgendwas zu
tun und zu denken.
Denke gut an Mutter
und komm' gesund
und froh, dann wirst
du gewiß viel zu sehen
und zu hören haben.
Denke an Papa und
an Mutter und
an deine Geschwister
und Freunde
und Bekannte.

Viele Grüße und Küsse
Dein Vater

Meine Frau ist mir krank
gewesen, das ist mir leid
und ob die Tante ist dort
gewesen und hat sie
wieder gesund gemacht.
Dein Großvater, liebe
Marie, hat gestern neuen
Schnee, gestern Morgen
bekommen in ihre
Hof. Ich muß aber nun nicht
mehr mehr zu wissen.
Adolf und ich sind
die beide, sind Ihre Kinder
und Tante Lotte grüßen
Deine Eltern, grüßen

Herbst Hermann

Ich selber Dir
Ihre Lieb
Hermann

~~Mittwoch~~ Donnerstag d. 21. [illegible]

Lieber Freund!

Wir haben uns sehr gefreut
Nachricht von Ihnen zu haben
zu hören, sie aber nicht, so sehr
wir uns auch [illegible] Juli 76 Juni
wie Sie [illegible] Juni. Sehr
ist nicht viel zu sagen. Leider
leidet unser [illegible], aber
es kommt [illegible] Hoffnung
Ruhe [illegible] Sie
wir es uns [illegible]
[illegible]
nicht [illegible], wenn, aber
doch nicht zu sehr. Wir [illegible]
wenn wir wieder [illegible]
[illegible], wenn die Hoffnung
wenigstens [illegible] Sie
Ihnen Ihnen

Frau [illegible]

Ihr Kämmerzimmer ist
jetzt ein Zoll höher ge-
worden und ein Zimmer tief
besser. Darum sitzen, wie drü-
ben. Jetzt leben wohl, Eisen
Feuer, und sei freundlich ge-
grüßet und gegrüßet von
Deinem

Hansen.

Flensburg den 9/6. Juni 1883.

✓ May 30 1882

Liebes Papa,

Ich habe Abend
ging ist ziemlich spät zu
Bett, denn ich wollte den
Mann Gesellschaft leisten. Wir
sind Sonntag Abend Gottes Segen
über mir und wir kamen mit
dem Zug um fünf nach Basel. Die
Reise ging recht gut ab. Ich
habe ein Fensterplatz gehabt.

Ein Mann wird mich hinten-
rum in allen anderen Punkt
und Manns hinterrum.
Und ab meinen darf ich zu Ihnen
die auch selbst ein Künstler.
Ihnen Ihnen zum Abendessen
Sweetbread und Kalbsnuss
-frikassee, mehr als gut
schmeckt, aber ohne gut
Freund, ohne mein Herz
Ihnen Ihnen, der mir so
früh verschaffen abkommen
waren. Morgen Nachmittag selbst
mein Ihnen Ihnen und mein
warten für den deutschen
Lehrer Arbeiten für den mein
auch nicht abfallen haben.
Ich habe ihnen viel zu sagen,

liebes Papa, aber jetzt ist
nun es da das Lesen schnell
zu erzählen will! Es ist doch
schrecklich schön, wenn man
seinen lieben guten Papa in
Deutschland hat! Jetzt kriegt
Papa mein Bild, das Adolf vor
seinem Geburtstag abzeichnete, aber vor
Freude - Tränen kann es
Dir, Dein

Hermann

Leipzig 30/5. 1883.

Dear Mother

Love

Liebes Herz!

Ich habe jetzt mein ganzes Herz nicht um dich ausschütten können, aber es ist ja auch nicht nöthig! Kinder vergnügen, denken daß wir eine Mittheilung Kopfschütteln in den Tiefen ihrer Gemüther sind, aber der Kalkstein weiß ja durchaus nichts davon und so muß ich mich damit begnügen.

Nächsten Sonntag ist Sperrung, wir werden in allen Gegenständen abgefragt; wir sind die Herren durch sie Herrenn. Wir werden jetzt immer ängstlich daß du wieder Angst, ob du ein fun

Lieber Franz nehmen bist und
Wilhelm Dich, mein Lorenz ab noch
Dich Berlin ist. Jetzt sind ab
schon drinnen Eine Stunden
Nachricht und zu bitten und
und die sind es Wilhelm nimmer
Dich, mein Fritz ab jetzt noch
bei die Herr wünsch. Denn
schönen Lorenz von der York
Farben wie malen und
spielen und Arbeit Bilder.
Eine Klein oder Bernum kommt
nimmer Spritzen und zu Hause
meinen Lust und schön Dich
Er mit wie Schwein Einfamm
Wandschirm Herr Schön Kinder mit
schnell zu bleiben. Jetzt wollen
weil Ihnen Bernum mit ein
Lust noch niemand in Haus
Lieber Wilhelm, eben wir ab so
schlecht Wetter ist, Ich mich wie
Hoch zu Pferd. Arbeit nicht

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Liebes Herz!

Ich habe Dein
Herz noch in Milwaukee
und Du hast das meine
hier. Ich kann auch
ohne mich Deines
nicht und bewahre
Deines wie Du meines
Andenken. Du
Deine Herzen, als
Deines in Milwau-
kee war, hingen
noch fest und ich
mich Deines und
Deine Herzen noch

He left school
Arithmetic 99
Attendance 100
Deportment 100
Geography 99
Reading 99
Spelling 94.

Yours and family
Love and kisses
Write and write
Mother and Father

Affectionately

Clarence A. Tenney 1883.

Case C Limit

Log 18.138

Amid

Smith Fleet.

Yeh

Cincinn Ohio. 2

Hugh Mc Elfish

was one Evening

Mc mb ers of the

Methodist Episcopal

Church Cincinnati

Liebe Elsa.

Warum muß der Arzt
meine Frau, Tante Lot ihre
Kinder Lotte so zu Kom-
men weil Adolf so krank
Arnd nicht wohl war.
Es Klagte über Kopfschmer-
zen, Übelkeit und hatte etwas
Fieber. Heute ist er wieder
all-right. Nur der Husten
quält ihn manchmal.

Der Doktor will morgen mit der Krankengymnastik mit ihm anfangen und anschaut und daß der Hüften dann behandelt sein wird. Wir gehen gut mit Fahrrädern spazieren. Wenn es wieder Autos ist gehen sie morgen zur Schule. Die Jungens spielen häufig Fußball. Die lassen gerade und Adalbert schreibt morgen an Lutz. Tommi Lorenzen ist auf der Insel. Sein Onkel der Landwirt. Sie bekommen viel Kühen, Kälbchen, Pferde und zum Nachtisch Himbeeren. Wir werden jetzt

ungeschickt. Klara steht und bor-
tet guten Morgen für Hund
die Tante sagt allen Hunden voll
zu Haus mit Kindern, Wa-
dizin geben, Spazierengehen
müssen, Aufgaben machen
u. s. w. Alle Grüße und
Küsse von Ihnen

Ihnen.

Leipzig 23 Nov. 1884.

Geehrter Herr Doktor!

Adolphe ist heute wieder ganz
lustig, der Arzt meint, das
Unwohlsein sei eine Folge des
fortwährenden Hustens gewesen.
Heute geht es besonders schnell

vorfinden, Wohlstand Einigen
einen, scheint, es sei ein Fall
vorzuschreiben, um diesen
den Gästen zu beseitigen,
wird es oben wegen die Ob-
servire vornehmen, und bei
wichtigen Behandlung und gute
Pflege soll in dem Spital bes-
ser sein, dass ich es um Letzteren
nicht stehen lassen, davon sind
Sie wohl überzeugt. Grüssen.
Edith sind munter und fröhlich
bis zur Erbsenkonzert.
Wilhelm kommen Sie die Feiertage
und Neujahrsfeiertagen dass
Reise mit Jungen Lust zu nehmen,
und dürfen sich nicht wichtigen
das bedeutet es für Sie nicht.
Ja, glauben Sie mir, dass sie gesund

Liebe Clara!

Jetzt ist schon eine ganze
Zeit verflossen seit Ihr ab=
gereist seid. Doktor Martini
war oben hier und wir sprach,
wir sollten diese Woche
noch wieder der Pillen bleiben.
Der Martini hat noch eine neue
Medizin gegen den Husten
bekommen muß sie erst ein
Mahl probiren, aber Ihr braucht

Für Dorothea nicht zu übertreiben.
Wir wollen, und diese Woche
noch ernst schreiben, Christig
Lorinser wir für schreiben und
das schöne Wetter ausnützen.
Montag geht's Dann weiter
zur Ruhe! Der Doktor hat
den Arzten wieder gute Ratschläge
und Verhaltungsmaßregeln gegeben. Er will
Fräulein weiterbehandeln und
macht das Herzklopfen
bis dahin besser sein wird.
Eddy Arm noch nicht ganz
für schreiben. Denn er quält
sich noch mit Hustenanfällen
Lorinser. Das küßt er herzlich
grüßen. Ein Küßchen von
Hütte für meinen besten.

Ihnen Mittheilung machen in
Kleinigkeiten. Jetzt wollen
wir Ihnen Lorbeer vorbehalten
und dann ist noch Platz
Arg. Die Bücher, Hunde,
Leute will lassen einander
grüßen und sind selbst einander
gegenüber und gegenüber
Bäcker vor Thüre.

Ihnen Ihrem Freunde

Ämmchen.

Leipzig 19 Nov. 1884.

Liebe Elsa.

Dein ist der Deine
Zusatz und Entzücken Leine
Dein mein möchtest du
sein Knie an Knie sitzen
bei. Es ist Zeit wir
müssen aufstehen Tag.
Adolf, Fritz und ich
warten zum Exerzieren, zum
Essen und der Adolf

meinen herzlichen Dank.
Es ist zum Weinen,
schon zum üben ge-
wungen. Morgen neh-
men die Kisten und
die Matratzen zum zum-
Storgen abgeholt und
mein Instrument nimmt Platz
in seinem Sarg. Allen
lassen grüßen. Auf ein
fröhliches und gesundes
Wiedersehen hoffe ich

Ihr

Hiesige 30 Nov. 1884.

Chicago

Liebe Elma!

Es ist schön wie weihnachten schön ist und Neujahr und ist schon schon wieder Benzinvorrat von zwanzig Liter gemacht. Wir wünschen schön für Dich Doktor, aber Du wirst nicht kommen wird wohl Dein Nachmittag kommen.

Jetzt werden wir Dir ein Lied singen, wie Liebchen über und schön Nachmittag

wollen wir noch einmal zusammen essen. Wenn man so wenig wohnt wie ich und allen Tagen einen Besuch geschenkt so kann man sich wirklich nicht so sehr zusammen essen. Alle Augen grüßen. Wir sind sehr froh mit Allen gesund und in der Hoffnung daß Sie wohl und frisch gut munter wohlbleiben sind Ihnen

Ihre liebende Tochter

Emmchen.

Stuttgart 21 Nov. 1884.

Liebe Klara!

Ich habe heute meine
meine große Neugierde
mitzutheilen. Rathst
Du einmal wer hier
gestern mit uns war?
Du so schwer Du Dir
es auch vorstellen kannst
und wir saßen auf der
Treppe Abends um 8

Zum Frühstück essen Kinder
Brot Butter. Wir essen zum
Frühstück Obst manchmal auch
Brötchen mit Butter und
Marmelade. Wir müssen
Brot und Obst gut kauen.
Die Milchzähne sollen
auch so rein Obst essen.
Wir müssen Brot nicht
wegschmeißen Brot ist:
Obst, Brötchen, Pflaume,
Apfel ein Brötchen, Vollkorn-
brot u. s. w. Das Kind
muß manches mal probieren
haben mehr mag es.
Wir haben heute schon einen
Ausflug gemacht, dann
haben wir geübt und Lieder
gesungen. Wir

sind sie alle gesund und
hoffentlich sind Sie es auch.
Unsere Frau, Tante, die Mädchen
und Ida lassen grüßen.
Mit vielen Grüßen und
Küssen verbleibe ich Ihnen
geschworen Neffe
Otto.

Leipzig 20 Nov. 1884.

Chicago 18 Nov. 1884.

Liebe Hanni!

Ich kann fünf noch
nicht viel schreiben
weil Ihr nur kaum
drei Minuten wart
um Din Feder von
Centre Avenue zu ho-
len. Din Mutter
wurde sich nun freuen

die zweite Rechnung
zu bezahlen und, wie
sie sagt, der kleine Geld
beizusteuern und weil
sie beschäftigt in dem müh-
samen Waschen meiner Kleid-
ung zu sehen. Unterdessen
sind wir unten Lewitsch
Rücksicht, welche fürs Zimmer
reinigt, und wir wenden
uns wieder auf den Rus-
sischen. Der Lerzog ist
nicht so groß, aber einen
größeren Künstler ist

nicht erschüttern. Wenn
ich diesen Brief geschrieben
haben werde ich üben. Leb
jetzt bin ich noch gesund,
hoffentlich sind Sie es auch
wenn Sie diesen Brief
bekommt. Glückliche Reise!
Die Mädchen, Tante, Leute
sind alle wohl und lassen
grüßen. Mit vielen,
herzlichen Grüßen und
Küssen verbleibe ich
Ihre treue Tochter
Anne.

Chicago den 29/11. 1884.

Liebe Elsa!

Heute ist Danksagungs Tag!
Wir haben zu Mittag Puyen,
einen Hals Schüsseln, Kastanien
und zarten Kuchen, Cranberries
und süßen Kartoffeln.
Zum Nachtisch Apfelkuchen.
Heute, liebes Herz, ist
Dein Lieb augenscheinlich und
ich bedauere sehr, daß Du Dir
wieder nicht wohl warst.
Wir haben Deiner abgewechselt,
sind wir sind alle gesund

und vergnügt. Sein
Beschäftigung ist
augenblicklich nur
meine Aufgaben und mein
Französisch und sonst gut
darin. Der Feldy ist mit
einigen seinen Freunden in
den Rollerskatingring gegangen,
er hat den Karten ver-
sprochen ihm selb sein Ob
wieder sein zu sein. Ich weiß
ob ich auf den Bücher kann,
wenn seine wieder Lust sind,
so schläft sich sonst gut darin.
Wir haben heute Morgen
die Christbäume gebacken,
sie sind gut geworden.
Wir haben bis Montag Fe-
rien und vorläufig ist mir

Liebe Schwestern, wollen
wir uns doch gut vertragen.
Wenn Ihr bei Tisch verkommt, streitet nimmer, ob Ihr
den Enten sind oder Gänse, wenn nebenan Hallo mit sei-
nen Hunden singt. Wieder
Dank für die Blumen!
Bekommt Ihr wirklich
alle Tänzen Levinsen? Dieses
ist schon der zweite. An
jedem Tage ist einer ab-
gestanzt worden. Jetzt
küßt gründlich Euren,
daß wir den roten Kin-
der sind. Die Frauen Levi no
lassen grüßen. Wieder Grüßen
und Küsse von Hanne

Ännchen.

P. S. Levičnov Jurič ist
vsegnadljiv Sin und lebt
vielmals grüßen.

~~In~~

~~Love, Mama + Grandma~~ how they?

Summer 1885

from Annie to H. R
probably from a summer resort.
I have H. R's notations
as marked -

Die wolf kann stehen
vermöge möchte Worte
wohl stehen alle
bauerhaft sein.
Bitte grüßen die
Brüderschaft von mir.
Mit der Hoffnung
auf baldiges Wie-
dersehen verbleiben
ich Deiner
Liebenden
Vorsteher

Amen.

The date is in
H.R's handwriting.

Also on the track
are some H.R.
symbols - can't decipher
but a few resemble
Greg's - probably
Gabels forged shorthand.

Meiburnhof, 4/8. 1885.

Liebster Jorge!

Ich komme mehr zufrieden in der Welt über Euch abzureisen, wenn ich mehr nicht kann. Ich liebe mehr in meiner Angelegenheit für Euch kommen werden. Ich komme mehr über Gabriella zu Ihrem Mann Jürgens, und Ihnen beruhigt ist meine Schwester, dein Ihr Jüngstenbild mich Ihr Bild mit. Ihnen zwischen Jungen über

Gestern brachte ich meine
Tochter Ludwig mit
und Ludwig und ich be-
kamen jeder ein schönes
Buch. Waldhof ist
mein Augapfel; seine Liebe
hatte ihn aber schon
wochenlang Blumen Obst
zugeschickt, eine Apfelsine.
Ich war meinem Augapfel
schon etwas böse
weil Ludwig zu kurz
ist. Gestern Morgen sahen
beide, Waldhof, Ludwig &
ich meinen Lieblingsgang
nach dem Bad abgemacht.
Ich Ziegler, Ich
Weib, Ich Waldhof &
noch unseren Kinder
Ziegen mit. Ich &
Ludwig waren noch nicht Ostern

Einigung über unsere künf-
tigen Plätze. Wir setzten
uns noch beim Essen zu-
sammen und verabredeten
wie wir unsere gemeinsame
Reise ausführen. Wir
spielten Skat zusammen,
sammelten Muscheln
und genossen die frische
Luft. Am Tage fuhr
unser Schiff in vollen
Fahrten: Kiel, Gjedser, Gjed-
serrende etc. Einmal ankern
wir. Es gelang uns Schollen zu fangen
wie wir sie noch nie gegessen!

Ich verbleibe

Ihr

Ihnen.

July 29. 85

Dear Papa!

I thought that I would write an english letter to you once so that I would not get all out of practice. Mama received your letters just now & the ticket and she said that we might make use of the ticket this afternoon. Yesterday it was 92 degrees in the shade, but we had a shower in the night that cooled it off a little. It is very rainy to-day & it is only 81°

degrees — I can't say that it is over 80 degrees in the shade, for there is no sunshine —.

Mr. Bloch brought two games from Milwaukee, which are something like Parchesee, & are to be cast to let mine & are going home. We got some new boarders yesterday, but have not, as yet, made their acquaintance. The house seems very quiet, ~~when~~ because the Rehms & Leichs are gone, although there are enough children left to play with. Charlie Freund went away Monday morning & that makes one more less. Auntie had headache again yesterday; so did mamma & I, but it was of no consequence, and

I think every body had a headache yesterday, it was so hot. Eddie is going to Manhattan this afternoon with the big boys of Petersen's. Yesterday night we were just dancing in the hall where we always dance, when a terrible storm came up, blowing the sand into the open windows & pretty near blowing out the lights. We all ran to the house, in wild confusion & when we arrived there we were half choked with sand.

Many regards from all for you & the girls.

Your

Annie.

Liebe Frau!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, bin ich wahrscheinlich schon mit der Eisenbahn unterwegs. Ich weiß noch nicht, wie lange ich bleibe; Berlin ist ganz schönes Nest, wir können wir noch nicht sagen, wann wir fahren. Ich hoffe, daß wir Ihnen nicht lästig sein werden. Ich freue mich sehr, daß wir uns bald sehen.

Die nächste günstige Adresse
Ihrem Freunde
Clemens.

N. S. Wir sehnen den
Frühling herbei, schon
mit Clemens spazieren
jetzt wollen wir
spielen.

Clemens.

Münster 13/7. 1885.

Liebes Herz!

Wir hatten eine sehr schöne Reise, dann natürlich nur sie so nicht lang und zu Stande schon wir uns der Liebsten in unsrer Mitte hatten. Ob wir uns dann Lebewohl in Wilhelmshöhe nächstens, empfingen und daselbst Ihre Küsse und Ihre Umarmungen, welche unsre Ankunft bekrönten und uns bis nach Berlin Ihre Funktion auf der liebsten Begleiterinnen. Wir haben Ihre Briefe Zimmer sind so hell, so freundlich, selbst schön möbliert, so rein u. s. w.

Die Mama hat die schönste, und größte Zimmer im

sind wir die nächsten und
einzigen Gäste das wir
Ihnen sind so können wir
uns sehr gut unterhalten.
Ich finde die Einrichtung
sehr günstig. Hoffentlich X
verleben Sie ihre Hochzeitsreise
nun und wünschen Ihnen
bestens zu kommen.
Mit der Hoffnung auf
baldiges Wiedersehen verbleibe
ich Ihnen dienstbare
die Autorin

Schwesternten.

Annie Oberfather N.P. 1885
Sweet

NOTES

Annie mentions she is returning the Sax as soon as she can. She is on Saturday. The Sax is in the railroad (newspaper meaning there)

Nun kommt früh Jesus
und Bürschlein Glück,
kann sie nicht müde
Kind für Kind Jesus
möchte Leben
Heilung die Augen
mit Tränen.

From the
West Side Library
339 W. Madison St.

Because Annie had no time
to write yesterday or today I am
sending you the letter she wrote
Saturday without help or
dictation or corrections. (Herman Ravitch's note)

Probably about 1850 or so —
~~A Letter~~ had used from time
~~H.R.~~ was Collector of Internal
Revenue in Chicago

30. Juli 1887

Arbeiter-Bau- und für
verwandte Berufe
in der Stadt, der
Hauptstadt, einen
Verein, gemeinsa-
mer Interessen. Wenn
wenigstens das Wet-
ter heute, früh Regen
und Nässe gezeigt hätte
Haben wollte, für

Braun ist schon brüh
heiss. In den Sa-
men sind Oeffnungen
mit den Stützen ver-
bunden sind die
die Pflanzen die
an Stängeln die
von der Seite Seide
umschlungen. Pflan-

Jung, für ihre treue
Liebe und Treue,
und Lust immer,
wenn sie mich für=
Ruhe sieht. Blüh
Bäume für dich und
Leg neue Blumen
Kuchen.

Hinweg ihr o Ihr
Augenblicke. 1821.

1

26/

Montag, 11. Dezember

Ich schreibe (s. o.) für heute nicht Karte. Ich ich bringe ... Ich
Eins ist die Periode [illegible] Frau [illegible] Frühjahr
nach [illegible] Mantel. [illegible] [illegible], [illegible] [illegible],
fing aber wieder an [illegible] einen [illegible]. Ich
meine. Nicht nur dies Jahr genauso wieder
(seit [illegible] 1/2 Jahr [illegible] Ohnmachten, die [illegible] [illegible]
genäht wurden; – 6 Wochen arbeite 4 Stunden am
einen) bestens von 500 bis 700 Mark; [illegible]
von 200 bis 250, also 800 bis 1000 Mark. Da kostet
sich wirklich, [illegible] einen [illegible]? Oder will
du Deinen geschickt haben? Wenn ja, so [illegible]
mir [illegible]; wenn nicht, dass du dich mehr für
Dichter passt.

Gestern Abend war [illegible] 8 Grad der ersten
ordentlichen Kälte; heute 18 °R. In der Nacht
sank die Temperatur bis auf 6 bis 7 °R, dass jetzt,
10 Uhr Vormittag ist = [illegible] wieder auf 16. Ich so mal.
[illegible] blank, [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], wie [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible]
(Abschrift) [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], die [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]!

Mein Liebstes Herz!

Ich sage Dir mei-
nen Glückwunsch
für Dein neues
Lebensjahr und
wünsche, daß Du
Dich und Deine
Lieben noch
recht lange
meiner
Liebe
erfreuen
mögest.

unsere Freundschaft
und Bundesverein
so fest und
unauflöslich sein
soll. Sollten, sie
sich jemals
verfeinden oder
Krieg miteinander
anfangen.
Dann soll sich jeder
Bundesgenosse
darein
mischen.

Diese Urkunde ist 10 Jahre
Gültigkeit. 1881

2/ Kurzum war Lassalle morgen bei mir (ich weiß nicht, ob ich dir schon mitteilte; er war mit Frau und Schwägerin da; mit Herrn Becker [illegible] Barmen war mir); er ist jetzt in New Orleans in [illegible]. Er sagt er sei Mitte April in N.O. und [illegible] dann von Galveston an. (In diesen Tagen war das Wetter abscheulich. Ich friere [illegible].) Er sagt sich mit Rücksicht auf deine Anwesenheit, daß [illegible] dir der Briefwechsel unerträglich sei, [illegible] mir irgend einen Ort in Texas wissen würde, wo man hinzu

Daß die Kinder recht artig waren, freut mich für Adolphinchen sind sie ja schon an nicht [illegible], ist recht niedlich. Nächstens, die dich am meisten interessiert, ist auch die wichtige, die ich [illegible] für dich habe. – Was mich betrifft, so bin ich körperlich ganz wohl; – von der Erbschaft hat sich seit der Geschichte keine [illegible] wieder [illegible]. – Auf Engels ärgere ich mich schon manchmal wieder, worüber [illegible] ist, daß meine Ignatzin [illegible] kann. Alles Vorübergehen ist Ärger vermieden. Ich mag mich vor Arbeit; doch auch dein Leiden für das deutsche Element genommen, das [illegible] wieder beginnt. – Wenn ich mir die Übersiedlung [illegible] denke, daß du dich die Kinder deinen Geschäftsteil [illegible] damit auf deinen [illegible] wieder [illegible]

Mit vielen Küssen für dich [illegible] dein
Alter

Ein kräftiges Alter oder ein frühzeitiger To

Soeben ist erschienen die vierzehnte, stark vermehr
und mit 21 anatomischen Abbildungen versehene Schri
betitelt:

— Der —

Jugendspiegel

oder:

Die Geheimnisse des Ge schlechts-Umganges!

Von **Dr. J. Lubarsch**, prak
Arzt, Chicago.

Die bösen Folgen der Selbstbefleckung, sowie die an
steckenden Geschlechtskrankheiten sind darin, selbst für d
Laien deutlich genug, charakterisirt und durch 21 a n a
t o m i s c h e A b b i l d u n g e n veranschaulicht:—der Ho
lungsplan, auf der Anwendung der **Electricität** b
ruhend, ist darin **a u s f ü h r l i c h b e s p r o c h e n**, u
nachgewiesen, daß diejenigen Patienten, die ihr Geld i
angepriesene Medizin verschwendet haben, ohne geheilt
sein, sich nicht an die rechte Schmiede gewendet hab
da derartige Leiden ohne elektrische Mittel nicht gehe
werden können.

Gegen Einsendung von 30 Cents wird es Jedem fr
zugeschickt, wenn man adressirt: **Dr. J. Lubarsch**
151 E. Randolph Str., Zimmer 3, Chicago, Il
Bei demselben Verfasser ist zu demselben Preise
haben:

„Geheime Winke für Mädche und Frauen,"

oder: „Die krankhaften Störungen der Geschlechtsfun
tionen des Weibes und deren Heilung."
Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Nachm
Sonntags von 2—3 Uhr Nachmittags.

JAMES' LOCK HOSPITAL

204 Washington Str., Chicago,

vom Staate Illino
zu dem ausdrückl
chen Zweck privil
girt, um in alle
Fällen von geheimen
chronischen und Bl
sen-Leiden in alle
verwickelten Forme
unverzügliche Abhil
zu verschaffen. D
James steht b
kanntlich seit 30 Ja
ren an der Spitze d
Heilkundigen. Alt
und Erfahrung sin
höchst wichtig. Sa
menfluß, nächtlic
Ergießungen, P
steln im Gesicht, Verlust der Zeugungskraft können b
stimmt geheilt werden. Damen, welche der Aufmer
samsten Behandlung bedürfen, mögen vorsprechen od
schreiben. Ein angenehmes Heim für Kranke.

Ein Buch für Millionen, — der Heirathe Wegweiser, — sagt über diese Krankheiten Alle
auch wer heirathen sollte und wer und warum nicht:
Cents, für Porto; das revidirte und erweiterte Bu
25 Cents. Dr. James hat 50 Zimmer und Parlor
man sieht keinen Anderen, als den Doctor. Sprech
stunden von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abend
Sonntags von 10 bis 12. Dr. James ist 60 Jahre al

„Nervine Pills". In vierzigjähriger Prax
habe ich die Ueberzeugun
gewonnen, daß neun Zehntel aller Störungen und Pri
fungen in Familien in geheimen geschlechtlichen Re
gungen der Männer und Frauen ihren Grund habe
Tausende haben, ohne die wahre Ursache zu kennen, t
Leben trübselig verwüstet, weil sie die Mittel nic
kannten, es hell und glücklich zu machen. Die aus Wu
zeln und Kräuter bereiteten „Nervine Pills" werden d
Schwachen und Schwächlichen stärken. Das Verloren
oder nie vorhanden Gewesene wird sich einstellen un
häusliches Glück bringen. Das Leben ist zu kurz, u
es in dumpfem Trübsinn zu verbringen, während ein
Schachtel Pillen für $1 Annehmlichkeiten, und sechs i
$5 Heilung bringen. Gegen Einsendung des Prei
versiegelt durch die Post versandt. Weißer Fluß wi
bestimmt geheilt.

„Cinchonia Pills". Sofortige Hilfe. Da
ernde Heilung für Op
ium- und Morphin-Esser und unmäßige Trinker. E
wirken zauberhaft, verleihen Appetit und regen d
Magenthätigkeit an. Aus Wurzeln, Rinden und Krä
tern hergestellt. In der Office oder versiegelt durch d
Post zu beziehen. $1 die Schachtel; Pillen für Fran
$1 die Schachtel, sechs für $5. Consultationen stets fre

Dr. Lucas

PRIVATE DISPENSAR

Aeußerst ungemüthliches Wetter.

Gestern hat wohl Niemand in Chicago seine Mahlzeit einnehmen können, ohne dabei auch ein gehöriges Quantum Staub zu verschlucken. Die schreckliche Dürre, welche schon wochenlang angehalten, hat die ganze Erdoberfläche in und um Chicago, soweit sie nicht von dichtem Rasen bedeckt ist, in feinen Staub verwandelt, und als gestern in aller Frühe der Wind orkanartig von Südwesten über die Stadt blies, wühlte er eine solche Menge Staub auf, daß die ganze Atmosphäre damit erfüllt wurde. Nirgends konnte man sich vor dem Staube retten, der um so unangenehmer wirkte, als die entsetzliche Schwüle Jedermann in Schweiß versetzt und klebrig gemacht hatte und es auch unmöglich machte, den Staub durch Schließen der Fenster aus den Häusern fern zu halten. Reinliche Hausfrauen wurden durch den Staub, der all' ihren Anstrengungen zum Trotz sich auf alles Hausgeräth lagerte, in die ängstlichst gehüteten Winkel eindrang, fast zur Verzweiflung gebracht; — dem fleißigen Arbeiter am Schreibtische verdarb der Staub alle Lust zum Schaffen, denn er erhielt sein Papier fortwährend mit einer unter der Feder knisternden Schicht feiner Körner überzogen, welche schließlich selbst den größten Phlegmatiker nervös machen mußte; — der Feinschmecker mußte es sich wohl oder übel gefallen lassen, daß ihm der Staub sich auf sorgfältig bereitete Leckerbissen lagerte und ihm zwischen den Zähnen knirschte; die tadellosesste Toilette wurde durch Schweiß und Staub in kurzer Zeit demolirt — kurz Staub war überall und verbitterte der Menschheit das Dasein.

Dazu kam das beängstigende Gefühl, daß über der ausgedörrten Stadt derselbe Südwind daher brauste, welcher das Feuer am 9. October 1879 zu so riesiger Ausdehnung anfachte und der häufige Feuer alarm welcher während des ganzen Tages ertönte, jagte furchtsamen Naturen den größten Schrecken ein. Glücklicher Weise gelang es der Feuerwehr stets, ausbrechende Brände schnell zu unterdrücken, aber der Sorge kann sich doch wohl Niemand erwehren, daß ein in einer Nachbarschaft von Holzhäusern auf der Südwestseite ausbrechendes Feuer, wenn es nur einigermaßen Ausdehnung gewinnt, ehe es bekämpft werden kann, die unsagbar größte Gefahr droht.

Blutroth ging die Sonne gestern Abend unter und kündigte an, daß die Dürre noch nicht zu Ende, daß Regen noch immer nicht zu erwarten ist, so sehr auch die ganze Natur darnach zu lechzen scheint.

Die Dürre ist wirklich entsetzlich. Während des ganzen Monats August betrug der Regenfall in Chicago nur 0.54, also etwas mehr als einen halben Zoll. Vor zwei Jahren hatten wir allerdings einen noch trockneren Monat, indem der Regenfall im August 1879 nur 0.45 Zoll erreichte. Der Regenfall hätte mindestens 3 Zoll betragen sollen, um dem Durchschnitt früherer Jahre gleich zu kommen. Er betrug im Monat August im Jahre 1875, 3.29, im Jahre 1876, 3.66, im Jahre 1877, 2.02, im Jahre 1878, 3.66, im Jahre 1879, 0.45, im Jahre 1880, 4.47 Zoll.

Mr # Raster Esq

Dear Sir

Enclosed Cable was sent to your residence yesterday, but Messenger who had route was sudden taken ill & took it home with him & held it until noon. We have already sent for him returning Mrs. Conner

Receipt Yours

[illegible]

Chicago, Ill. [illegible]

Dear Mama

I write this letter
on my birthday.
I hope that you
will pass this day
most pleasantly.
Yesterday papa
drove out with us
to Riverside, Ill. and
ran about in the
grass and gathering
flowers and nuts.

Then we drove to
Mr. Reissig, who
has a beautiful
house and garden
and the finest
toys I have ever
seen, all moving
about naturally.
a peacock, two
bears and a dog.
From there we went
to Waldheim and
to Oak Park (Harlem)
where we sat in
a fine garden
and ate some
supper. The whole
time it was beauti-

fur. Walther slept
on the way home
where we arrived
at 9 o'clock. I
say that we
did bear like
very good chil-
dren. Now, dear
Mama, I bid you
good bye. We hope
to wish to see you
soon back. At
home. Your

Anna.

This is, of course only a specimen of Annie's handwriting in English. She did not by any means compose the letter but only copied it. However, she read it from my draft with scarcely any hesitation and not only understood every word of it, but it able to render it into German quite fluently

August 9. 1881 11/1881

This, then is the 12th anniversary of our wedding and the first one, upon which we are apart from each other. It is a fit occasion to grow sentimental about and review all the sweet memories this day brings up. But perhaps it is better for each of us to go over these memories singly. The past, the present and the future wear a different aspect to a woman of 23 and to a man of 54 years of age. You are now on the very point to accomplish your full maturity and to become a strong, healthy, lusty woman with a fine vista of a life of happiness and usefulness after I shall have been removed from a life which has become stale and dreary to me. You can yet live toward the future, while I can only live towards the past. But in thinking over the last twelve years I find in my heart nothing but love and gratitude for you. I bless you for the happiness you have bestowed upon me and trust that what little so ever may be left of my life will be devoted to your present and future happiness.

Your dearest letter and postal card from Dessau were received last night. Why did you direct them to our house, instead of to the office? I would get your letter at least six hours sooner, if directed to the office. I feel badly about Eddy's health, but your telegram reassures me somewhat. However I am quite impatient to learn when and in whose company, if any, you have gone to Trangenstein, and what are your further plans. Telegrams only whet the appetite without satisfying it. Oh how I long to be with you, if only for an hour. And yet, it is better as it is and the temporary separation will be greatly beneficial to you. Only - don't forget "Wohin?" Yours truly

United States Internal Revenue,

Collector's Office, 1st District, Illinois.

Chicago, , 187 .

No.

HERMANN RASTER.

Collector of Internal Revenue, 1st District, Illinois.

Chicago,

. 187 .

IN RELATION TO

No. of Enclosures

Officers of Internal Revenue must fill out the endorsement and brief on the back of each letter to the Department.

Dich über Nichts mehr zu
Und sorg nun, sag mir Dein
Mit dem Herzen Freude,
Du sollst Ihn sehen nicht.
Du sollst Ihn Morgen und Abend
Und sollst ihn nicht
Und sollst Du jetzt weinen
Weil du jetzt weinen kannst
Und weil du musst: Kind
Mein Mann
Mein Mann

Deine Mutter

21. Juli 1881

My dear Mama.

I was just writing a story and papa said I should write you a letter. Today papa says it was just 100 days since you left Chicago and 33 days more he expects you here. We are all very glad to see you here in Chicago. We hope you will be as well as we were all the time. It is very warm today. I only write you this letter today for the last time in English since you will leave Dessau.

Ich lege dir zugleich meine Skizze
d. Abschrift von Cäsar bei, die du wünschtest,
während ich in Spitzers Bücherei ab
mich mit Walther beschäftige, wissenschaftlich
versteht sich. Dann werde ich mit Felix
Schmid Marx sehen ob sie auf ihre Weise
was Künstlerisches treiben. Mit 2 Jahren
spricht Edy noch nicht viel. — Der Ge-
schmack Cäsars sollte nachlässig wie der
Charakter sein, aber was ist uns immer
abschmecken? Wo wie er ist, grüßt er am besten
wenn sie kann. — Dir „Storz“ von welcher sie
in der letzten Zeit spricht ist wie von der Torte,
wie Edy sie versteht; ich lege sie dir in Abschrift bei.

H. R's
Manuscript

Jun 6 Mai 1887
Chattanooga

Lieber Hugo!

Ich gratuliere Dir zu Deinem Geburtstage und wünsche, daß Du noch viele recht lange leben mögst. Ich schreibe Dir nur ein paar Zeilen und ich weiß weiter auch nichts mehr. Nun adieu lieber Hugo und sei gegrüßt von Deiner

Deine

Elise.

Auch von mir, geehrter Herr Doktor, die freundlichsten Glückwünsche.
Heute war der Arzt hier, er hatte Geschäfte in der Nachbarschaft, und wollte sehen, wie die Kinder wären; bis jetzt sind sie alle wohl auf und munter. Herr Arzt sendet Ihnen und der lieben Doktor die besten Grüße. Ich will hoffen, daß Herr Doktor sich jetzt wohl befindet, und die Reise für Sie und Ihre Frau eine wirkliche Erholung ist.

Hochachtungsvoll

Elise Hansen.

Letter from me
Time, Children & Them
presents to H. B. for his
birthday. He had taken
his wife to Tennessee for
her health.

Now I close with much love and 10 x x x x kisses from Fisser, Ed, mamma, and yourself Lovingly, Annie.

1872

Geneva, 19th. of October. Wednesday.

Dear baby,

I can hardly snatch a few seconds time to write this to you and to thank you for the money I received this morning. My dear boy, there was really no hurry about sending it, you know that I could have wait= ed very well — I am a great capi= talist you know and don't hanker after the money at all. Nevertheless I thank you for sending it. My

savings are flying like anything now — I have to buy books, painting utensils, etc. which cost like fury and by Christmas time I will just have a few miserable francs left. It makes me mad!

I have so much to work now that I hardly know "where the head stands me". I guess I have to do almost as much as you do. You know I take two music-lessons, then I go to Miss Testing one morning and the three other forenoons from 9 – 12 I spend at the atelier of "professor Watkins", my new painting-teacher. Then I have begun to take Italian lessons (two a week) and

as you know, I have two hours of French every afternoon. Besides, we have now engaged a young girl to come three evenings of the week and talk French with us. If you count the lessons I have to work, my practicing, etc. all in, you will see that I am quite busy. Please excuse this detailed account, I did not mean to bore you with it.

Received the book of "Americanisms" and the clippings about that "Distanz Ritt" this morning. Both interested us very much and we thank you for them.

Please send one of Papa's good

books (Knifebriefe) to Mrs. Hesing. Her address is: "Alster Pension, Alsterdamm 5, Hamburg."

Last Sunday, Mrs. Powell, Ed and I went up the Rocher du Naye and enjoyed it very much; the weather was middling fair.

I am taking painting-lessons together with Mr. and Mrs. von Löper now, in oil! I copy beautiful landscapes and feel like a regular artist. Wait till you see!

Please excuse this horrible letter, I just squeezed it in between two lessons. — Everybody (even Mrs. Powell and the Consul) send their regards.

Regards from Mlle. and Ed. and to Mlles von Enderd.

Geneva, Sunday, 20/Nov 1892.

Dearest Baby!

It is an age ago since I wrote you a letter and you must think that I am either dead, lazy or that I have not got the money to pay a postage-stamp. But it is neither of these reasons. I simply have so much to do that I hardly know "where the head stands me." Sunday is the only day on which I have no lesson, but then I have to practise, sew, mend and write letters. I am always very glad

for your Sunday letters and very sorry to-day that we are not going to have one from you this time. Formerly we used to get them every Tuesday morning, but the last few times they did not come until Wednesday. How is that? —— Mamma wrote you that I am always croaking now, which is hardly true. Only, I eat as much as ever and I have not the time to go out walking to digest it every day, so I grow fatter and fatter and begin to croak. If I were very aesthetic, I would say it is "over-study".

Now I want to tell you about a great fix that we are in. This morning I received a letter from Nanny

in which she tells us quite coolly that she will come down here for a few weeks and (as you told her that we are going to Nizza) she will go there with us too. Of course we don't want her (if we can help it) for several reasons. So I guess I will write her that mamma is very sick and that we did not let you know about it so as not to frighten you. That will explain anything you may have told them about our being healthy and enjoying ourselves. If Nanny tells you anything about mamma's sickness you need not be frightened, but please play your rôle well and pretend that you are. If you can, please help us a little, in trying to persuade K.

not to come here. But be careful a-
bout it! — Did you understand all
this? — — — My Italian and paint
ing are getting on beautifully, especially
the latter. I have finished my fourth
"opus" yesterday, the gallery consists
of 2 landscapes and 2 figures now, all
in oil, the largest about 12×15. I
should like to sell them for about 1
franc a square inch. — What about
Christmas? I think I shall paint a
tambourin for mamma (extra fine)
and work one or two little things.
How is your drawing (that nice large
one) getting on?

Mamma wants me to tell you
that you ought to call on Schwendy's
some time: they are expecting you
and you will like it, I guess.

Thursday. Geneve, Nov. 24th 1892.

Dear Baby.

I have such a miserable pen that you may thank your stars if you are able to make out this letter.

I want to write to you "on general principle" but I have one or two special reasons too. One is that I want to ask you a favor.

Nanny's birthday comes a=
round next Monday (28th of
November), so if you can, please
go there to congratulate her. It
is not necessary to go exactly
on Monday, Sunday will do
just as well. Take her some
nice candy for about 6 or 7 Mark,
that will be best. — I wrote
her that our stay here would
be indefinite and that we pro=
bably would not go to Nice
at all. (All to "schreck her off"

from coming here). You had better keep up that idea, saying that I had mentioned it to you, to your great surprise!

To-day is Thanksgiving and we are going to have a turkey together with Mrs. Powells. Ho. (confound this pen!) Mr. Vultier will roast it for us, so I think it will be good. Poor little boy! Aren't you going to have any Thanksgiving?

We must begin to

think about Christmas already
I know of three nice things that
mamma would like to have.
1. A large silver spoon for her
collection (I am afraid we can't
have the beautiful one, we invent-
ed together, made; so we shall
have to buy a very fine one ready
made, don't you think so?)
2. A little emaille plate like
you see them in the shops here.
3. A little ivory carving.
We must think this over
a little. Stop for to-day, in
a great hurry. 1000 kisses
Anna.

Geneva, 16th. of Dec. 1892.

Dear Watt,

Just came home with Ed from buying mamma's Christmas presents. Jimminy Crackers! How much do you think we spent? ——— 43 Franks. And what did we get for it? Two misy little packages, about 2 × 4 inches large. — Now I suppose you want to know what is in them?

If you want to send money for marking for presents (if you don't want to, don't need to) then please do not send so much!!

After you read this nothing else can be read. Have not heard from you since Sunday.

One is a little bronze thing, like this: These are two hares, a big one and a little one. The big one is holding the little one up by the ears and hitting him with a stick. Isn't the drawing beautiful? — This bronze costs 12 Franks.

No. 2 is a silver paper knife. Very fine and solid, not too large (about four inches long), in a fine plush box. This costs — horribile dictu! — 30 Franks. — —

What do you think of this? I hope you are satisfied with what we bought; it is just what mamma wished for.

Eddie can only give about 15 or 20 Franks in all. You know he is dead broke this year.

I can give from 35 to 40: that is all, for my money has been flying like fury lure. I have always had to buy books and paint and brushes, etc.

I have painted mamma a pretty "Schreibmappe" on wood.

It is an "oil-landscape."
Besides I am going to give her all the paintings I have done in my lessons (which she has not seen yet), about 4 in all.

I am sorry I can only talk business to you to-day, but really, I have not a minute's time for another word.

Though I regret awfully not to have you here Christmas, I am glad that you are going to Junge's: you will have a nice time there. — Regards to and from all. With kisses, Annie.

— Carte postale. —

Union postale universelle. — Weltpostverein. — Unione postale universale.

SUISSE. SCHWEIZ. SVIZZERA.

Nur für die Adresse.

10

GENEVE
18.XII 92.—11
EXP. LETT.

Genève
Rue de la Cité
20.12.92
7—8 V

Herrn Walter Raster.
bei Herrn Dr. Jobst.
Berlin.
Tempelhofer Ufer 8.

Geneva, 17th of Dec. 892.

Dear Walt,

I write this in mamma's name to tell you that you need not buy anything for uncle Ernst. Mamma has bought the following things for the Junge family: silver spoon, sugar-tong and fork for aunt Sophie; silver scissors for Else; and a silver pencil for uncle Ernst. That will do, I think; only, of course, you must get something for Rudi yet. You will know best what to buy for him: let it be about 15 mark, or something like that. — — — All these silver things are going to be sent to your address on Tuesday, so you will get them about Friday. You can then take them over to Junge's on Saturday.

Hope you are well and will enjoy your Christmas. Love from all. Kisses, Annie.

— Carte postale. —

Union postale universelle. — Weltpostverein. Unione postale universale.

SUISSE. SCHWEIZ. SVIZZERA.

Pour l'Adresse.

Herrn Walter Raster.
bei Herrn Dr. Jobst.
Berlin.

Tempelhofer Ufer 8.

Geneva, 18th of Dec. 1892.

Dear baby,

Just received your money, but, my dear little boy, it is by far too much. I don't like to spend all that for mamma, because Eddy and I can only give much less. I am sure, too, that mamma does not want you to "knapps" off your pocket-money to buy her presents; she will not like that.

I thank you very much, meanwhile, for sending the money. Will try to buy something nice for it, but do not mean to spend it all. With kisses,

Annie

Geneva, Dec. 30th.
1892.

Dear baby!

I guess this is about the last letter I shall write to you from Geneva, as to-day is Friday and we leave here Tuesday morning at 6 30.

We received your postal this morning and are glad that you have got the box at last. I hope that the things

in it were still fresh enough to taste well.

Dr. Jobst wrote to mamma that you get a glass of "Ungarwein" every morning, to strengthen you. Now mamma is very anxious, of course, and wants to know whether you are sick, or weak, or whether anything is a matter with you. You had better reassure her on this subject as soon as possible.

Now I am going to put down our traveling route for you:

Leave Geneva – Tuesday a. m.
pass Torino – to Genoa.
Leave Genoa – Friday, a. m.
pass Ventimiglia – to Mentone.
Leave Mentone – Saturday
to Monte Carlo.
Leave Monte Carlo – Monday
arrive at Nizza.

At Nizza (having arrived there Monday, 9th of January) we shall stay about a week and then go on to Paris. — —

If we should happen to change this plan on the way, we shall telegraph. So don't be frightened if you receive

a wire message. Letters you may send to Eddie; only your Sunday letter (8th of January) will reach us "poste restante, Nice."

Please do not forget to congratulate Anna Thuemler to her birthday, 2nd of January.

Mamma wants you to go to Schwendy's during vacation: please do so.

Mamma tells me to tell you that you are to buy some sausage and meat for yourself, as perhaps you do not get enough to eat at Jobst's.

Happy New Year!

Kisses, Annie.

Deutsche Reichspost

Postkarte

1893

An

Herrn Walter Raster.

bei Herrn Dr. Jobst.

Berlin

Wohnung Tempelhofer Ufer 8.
(Straße und Hausnummer)

Dearest baby,

Received your letter (with inclosed letters) last night, upon our arrival here in Dessau. Everything is all right. Please do not forget that we must have a receipt for the picture from Fargo & Wells. Did they not send it to you yet?

If you have time, would you go to Lilly Meyers about my album? It is not at all necessary though, of course.

Mamma says you need not go to Weimar, but may come here as soon as you have done with business, lessons and calls. That will be Sunday or Monday, I suppose. Much love from us all and kisses from (regards to all). Yours, Anna.

If you come on Monday, you can go to the theatre in the evening.

Graf. Vormundschaftsgericht
Abtheilung 5 Wien.

Betreff: Antrag auf Entlassung des Vormundes

Löbliches Gericht!

Hiermit bringe ich zur gefälligen Kenntnis, dass ich mich entschlossen habe, meine Vormundschaft über meine Pflegetochter Hedwig Gabriele Schmidt, geboren am 3. Juni 1902 in Wien, Mariahilferstraße 45, wohnhaft bei ihrer Mutter Elisabeth Schmidt, geborene Müller, wohnhaft ebenda, niederzulegen, da ich mich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr imstande fühle, diese verantwortungsvolle Aufgabe weiterhin auszuüben.

Ich ersuche daher, mich von meinen Pflichten als Vormund zu entheben und einen neuen Vormund zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Frau Lucy hat mir deine
Photographie geschenkt ich
war erst mit ihrem
Bild sehr zufrieden. Jetzt
wo ich sie für meine Augen
mehr, als Schreiben will fürchte ich
dieses Bild überhaupt zu
verbannen. Komm
Komm bald zu mir,
mein Liebes und Gutes
Herz und Seele
und Leidenschaft
zu deinem Herrn.

Liebes Kleines! Weil
ich gerade nichts Besseres zu
thun habe, schicke ich Dir
10000 Küsse.

Dein
Goethe

Adresse: Pension Vultier,
Genève.

Genf, 30th. of August, 1872.

Dear little boy!

This morning early mamma received your Sunday letter and was very glad to hear that there was no immediate danger from the cholera. She was very much excited and did not sleep nights at all, because she thought you were half dead already; now she is a little relieved. Ed and we couldn't find

Please excuse this "renewed" letter!

rooms here in one pension,
so we live in two different
houses, which are right oppo-
site each other, however.
We have just come to our
pension from the hotel, but
Ed left the hotel yester-
day already. Last night,
when he and the whole
household were asleep ~~already~~
somebody rung the bell &
and asked for Ed. The
whole house got alarmed,
but the visitor just walked
coolly into Ed's room,
pulled off the bed-cover
and said: "come along,
Ed, lets go and have a

glass of beer!" Who was it.
— Burnie Gunther! —
He is travelling in Switzerland with his mother and will go home over Paris in a few days. He said he called on you in Berlin, but did not find you at home.

Angelina Madlener (Leicht) wrote that Albert is on his way to Europe and will be in Berlin on the 4th of September, stopping at the "Kaiserhof." You may call on him, warn him of the cholera, tell him about us (especially Ed,

extra hundred M. for them, if you do not need them to come here!

whom he still thinks in Berlin) and ask him what his plans are. — What do you know about Mr. Rothbarth? — Mamma celebrated your birthday by drinking: 1st. two Cognacs, 2nd., almost half a bottle of Claret, 3d., almost a whole bottle of Rhine-wine and, lastly, a bottle of Champagne with us. To-day she has a big "little cat." We drank your health in Champagne.

You may give Rudi J. a nice book, if you cannot think of anything he would like better. You need not buy all those little

extra for your birthday money, but take some of the

Hôtel Metropole.

SCHWEIZERHOF-LUCERNE

Friday.

Geneva, 26 August, 1892.

Parvo patri meo vita plena voluptatibus et semper salus sit!

A votre jour de fête je vous envoie mille félicitations en espérant qu'il vous soit permis de célébrer encore beaucoup de fois ce jour au milieu de votre famille.

Io te mando al giorno natale mille gratulazione e spero che vivrai sempre felice.

In English, I simply send

Many

Happy Returns. Yours truly

you a thousand kisses and
the wish that you may spend
this day very happily, in spite
of our not being with you.
Next year I hope we shall
all be together to celebrate this
day.

(In Eile muß ich noch dir sagen
daß ich mich sehr freue
Deinen Geburtstag mit
Dir feiern zu können. Also
bis dann mein liebes
"Du Ding" und Auf-
stehen nicht Dir mir?

(Excuse me for having
written German just now, I
forgot that I ought to write
English to you, and shall do
so now).

I want to tell you that in your birthday letter to mamma none of us could read the short-hand because Ed and I had both forgotten the little we have ever known and we were surprised to see that you still remembered so much of it. The te Latin and French was very nice too, mamma was greatly delighted with it all. You see, I have tried to imitate you to-day, but I am afraid there are pretty many mistakes in my congratulations, which you must kindly excuse.

Mamma read about the cholera being in Hamburg, last night and that frightened her very

[illegible] a hundred thousand [illegible]

much. She wrote you a long
letter about it, which you must
have received by this time, telling
you to come here if the cholera
comes to Berlin. Although I
should love to see you very much,
I hope that will not be necessary
for the trip from Berlin down
here is long and disagreeable.
Be careful about eating fruit,
drinking water and running
about so much in the heat!

Now I am going to tell
you a few things about our
trip, so you will have a long
birthday-letter and can imagine
us with you, talking to you.

Do you know what I dis-

Dear, dear Ilse, July 26th 1892

Graf Fodal Metternich
d. 25 Juni = abends

Liebster Klemens!

Eben komme ich in der Fortsetzung
der Lektüre über das Schloss
und muss daselbst eine Einrichtung
wahrnehmen, die mich sehr an
Deine Art zu wirken erinnert,
und Dich Deinen Freund
vor die Reihe treten und Dein
Empfinden und Denken mit Deinen
Freunden der roten Zelle in
Verbindung bringt. Ich bin
mit Dir nicht darüber einig
was Du, ob über Formen
oder Inhalten spotten

covered in Lucerne? A regular soda-water stand, with ice-cream soda-water, exactly like in America. A glass of the stuff costs 50 centimes, which is dearer than at home; but then it is something quite uncommon here. — In Lucerne we also went to the Kursaal (which is in the house where the theatre used to be) and looked at the gambling-tables. "Roulette" is very nice to look at and we watched it a long while, while an old gentleman next to me (something like Bro. Paul)

[illegible] for anything [illegible]

kept saying: "Jetzt sie auf sie
setzen." At last I pulled out
a franc and put it on the 7
and — sure enough! — right
away once quick, the man
came and counted down 1, 2,
3, 4, 5, 6 francs for me. I was
mighty glad, picked them up
and was going away, when
mamma said: "Er muß nimmal verlieren." She took
my won money to play with
and 1, 2, 3, 4, 5, 6 it was
all "futsch" again and I am
waiting for it to this day.
— In Interlaken Ed and
I were on a regular glacier,
the "Grindelwald-Gletscher."

We went up-hill for only about half an hour and then we stood on the ice. It looked just like a Stoddard-picture, especially as there were some guides there with pick axes and rope-ladders who cut steps in the ice. We were right at the foot of the "Jungfrau," "Mönch," "Eiger," "Schreckhorn" and "Faulhorn," too. (This part of Switzerland is your specialty in Geography, isn't it?).

Now we are here in Geneva where we intend to stay for a while. It is a large, beautiful town, nicely situ-

ated, with Lake Geneva in front and the Mt. Blanc in the background. But we can only see that in clear weather.

— Is it still so hot in Berlin? I hope not. It is pretty warm here, but that is better than rain, I think.

Mr. Rothbarth did not tell us in his letter, when he is coming to Berlin; but he will not forget to invite you, when he does come. Mrs. Dr. Lee with Alfred and May is coming to Berlin to live, on the 1st of October. I will find out their address and send it to you. Alfred is good company for you.

Cap St. 26ten Aug. 92

Liebster Bräutigam!

Du bist in Deinen Briefen immer so
bekümmert, daß ich mich sehr sorge,
Du könntest krank werden. Ich bitte
Dich recht sehr, sei ruhig und
mache Dir keine Sorgen um mich.
Es ist mir ja nicht möglich, Dir
Briefe zu schicken, wenn
Du sie nicht bekommst. Ich
habe Dir schon 3 Briefe
geschrieben, und Du
mir nur 2. Ich
bitte Dich, sei
ruhig und
gesund.
Ich habe
Dir schon
3 Briefe
geschrieben.
Die Kinder
sind alle
gesund
und
munter.
Ich
habe
Dir
schon
3
Briefe
geschrieben.
Ich
habe
Dir
schon
3
Briefe
geschrieben.
Ich
habe
Dir
schon
3
Briefe
geschrieben

Genf d. 24 Januar
92

NR

Liebste Liebste!

Seit gestern sind wir fort, nachdem wir noch einen Intermezzo aufführen mussten, der leider Frau zu traurig gelaufen ist, als dass wir Freude daran gehabt hätten. Du Unbarmherzige warst so boshaft, uns gestern Abend so traurig zu machen mit Deinem Brief und der Zeichnung, die Frau Hitz mir gab, als sie mir Deinen Brief gab. Ich habe noch Migräne, Weh und der Jammer gelogen. Denn bleiben wir nun über Deine Ungezogenheiten mit einander. Ich mit. Vielleicht sind Frau Hitz und unsere Freunde, unser Herr mit Frau haben mit Ihnen Frühstück und Abendessen. Also haben die Franzosen schon Ihnen Ihre. Sie ist mir müssen wir so sehr immer dran, sodass Sie immer mit Ihrer kleinen Wagner sprechen.

Freitag, den 21. Januar 1916

Liebe Mutter!

Ich habe Dir gestern nicht geschrieben, weil ich Dir heute Morgen noch einen Brief schreiben wollte. Ich habe aber gestern Abend noch so viel zu tun gehabt, daß ich nicht dazu gekommen bin. Ich habe gestern Abend noch einen Brief an Frau Dr. Schmidt geschrieben, weil ich ihr noch einige Sachen mitteilen wollte, die ich ihr vergessen hatte zu schreiben. Ich habe auch

Interlaken, August 18th.
Thursday.

Dear baby.

How are you, little boy? I hope you are well as we are. That is, I cannot say that I am quite well, being forced to use a great deal of "Eval King", in consequence of eating fruit, milk and beer all together. Well, it is not of importance.

Eddy wrote to you from Schaffhausen, and will tell you about our journey from there here. First we went to Zürich, a very beautiful town, where we only staid one night. Then, on Sunday, we came

to Lucerne and staid there until this morning (Thursday). I suppose it will surprise you very much to hear that since we are in Switzerland (including Schaffhausen, Zürich, Lucerne and this place) we have had the most beautiful weather imaginable, not a drop of rain or a cloud, clear views all the time; just like in Italy two years ago. Only it is unbearably hot, we are almost drowned in perspiration and flop around like sick flies; it must be over 110° degrees. I hope it is not as bad as that in Berlin. Don't you wish we would have had such clear weather here in 1890 with papa? He would have liked it and you too, my little baby, would have had a better idea of Switzerland. Well, you may see it again some time, and then I hope it will not be so hot.

You know where letters will reach us for the coming week. Here, at Interlaken, we are staying:

In Lucerne we went up the Rigi (nice view); took a trip around the lake and stopped for dinner at Flüelen just as we did with papa and you; we even had the same seats at the table d'hôte in Flüelen, where we met Herrn von Avignon. Do you remember? Then we took Ed to the Gletscher-garten, the lion and the old bridge. One afternoon we took tea at Villa Tribschen with Minnie Hauck and her husband; it was very pleasant. By the way, she is not coming to Berlin until December, but then you can go to see her.

Now, we have arrived here at Interlaken a little while ago and shall probably stay until Sunday. Then we go to Berne (where we will find your dear letter), spend a day there and go to Geneve to meet Pietschs on the

so much for mamma's present. I could have waited. Many thanks!

24th. At least, we hope they will be there, you know we have not heard from them at all lately.

Looking out of my window just now, I can see the "Jungfrau" right in front of me (that is, about twelve miles off), perfectly white and looking beautiful against the blue sky with green mountains in the foreground. To-morrow we are going on an excursion to the "Grindelwald" which is still nearer the "Jungfrau". If I find a pretty view, I will send you it. —

— Your nice letter to Ed was a great joy for us, we were glad to hear that you are well and enjoying yourself. I am glad Mr. Rothbarth came to see you and hope he will invite you to a nice dinner. Are you hard up with money, little boy? Just ask Dr. Jobst for some if you need any; don't use up all your pocket-money. By the way, it was not necessary to pay me back

HÔTELS SCHWEIZERHOF & LUZERNERHOF

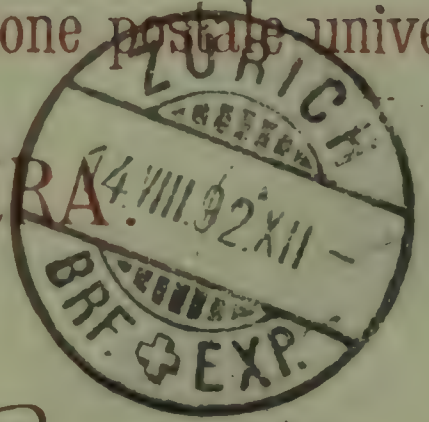
LUCERNE

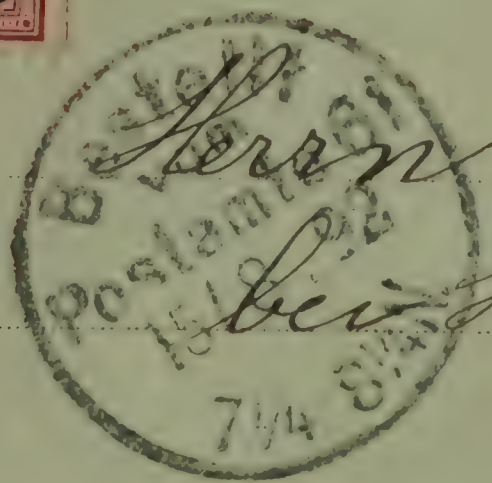
HAUSER FRÈRES, PROPRIÉTAIRES

— Carte postale. —

Union postale universelle — **Weltpostverein.** — Unione postale universale.

SUISSE. SCHWEIZ. SVIZZERA.



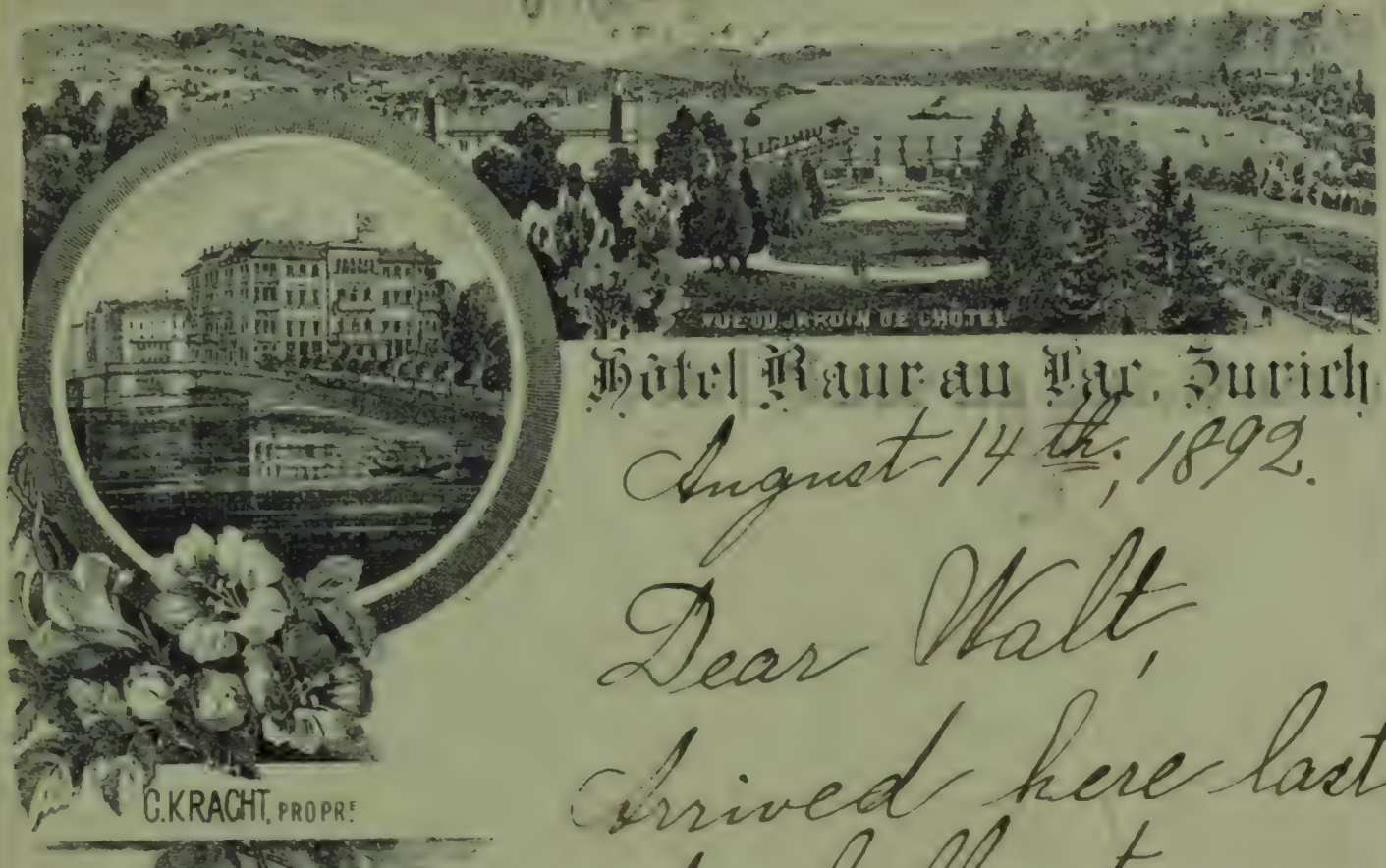


Herrn Walter Raster.

bei Herrn Dr. Jobst.

Berlin.

Tempelhofer Ufer 8.



Hôtel Rauracau Lac. Zurich

August 14th, 1892.

Dear Walt,

Arrived here last night and shall stay until four o'clock this afternoon, when we leave for Lucerne. That is only two hours from here. Weather is beautiful, hope it will be so at Lucerne too. We are all pretty well. Shall write you a letter from Lucerne. Much love from us all. Annie.

Wednesday, 7 P.M.

August 11th, 1872.

Konstanz.

My dear Lalye

This morning at eight o'clock we left Nuremberg and took the train for Friedrichshafen (Baden), where we arrived at five o'clock in the afternoon. There we waited an hour and then crossed the lake on a steamer from Friedrichshafen to Konstanz, where we have just arrived. It is raining badly, so the ride over

I'm sorry you
the lake was not as
beautiful as it might have
been; still we saw that
the scenery is very fine
here and I do not at all
disappointed by the delay
as we were (you and I
two years ago mean).
We thought of you and
Papa all day to-day
and remembered all
you had told us about
the Lodenee and Konstanz
We are staying at the
"Insel-Hotel" here, which
is very grand and stylish
and crowded with Eng-

Lichmen and Americans.
We shall look at the
"Wirlhorn" to-morrow
and then go right on to
Schaffhausen to see the
"Rheinfall." We shall
spend one night there
and then go to "Zürich"
on the 12th. Friday.
There we shall stay
two days and then go
to Lucerne. Mamma
wants me to tell you
that letters will reach
us "Poste Restante" Lucerne
until the 17th. of Aug.
If you receive a telegram
don't be frightened, it will

only give you our address if you want to telegraph to us, just do it to one of the places where we are just staying (you've got the address now), Poste restante. I hope you are well and cheerful, as we are. Thanks for your account of my money I shall write matters with it later. —— Pleasure pencil & bad writing both are due to circumstances. Pet & kisses and much love from mamma, Ed, and yours

Emily.

Nürnberg d. 9ten August
1882

Mein liebster Freund!

Es ist gerade heute Post morgen und
doch so nicht mehr, Ihnen Etwas, will
ich nur schreiben. Es ist mir heute Morgen
so Recht schwer ums Herz, denn ich muß
mich heute von Ihnen trennen, Sie
und die Ihrigen verlassen, und Ihnen sagen
Lebewohl. Gestern haben wir uns
Nikolai angesehen, wo Allen der
Besuch sehr Vergnügen machte, der mir
auch wunderschönen, alten Erinnerungen
Klopfen, sehr gemütlich und wohlthuend
angelegt ist. Dann noch schreiben will
ich Ihnen Freund, daß wir Gestern mit
einem schönen Dampfer fahren zu

Abend essen mit einer Flasche Champagner trinken, wir müssen [illegible]
[illegible] zu Bräuer. Vielleicht können
wir mit der Post, die man [illegible]
Louise mitnehmen und [illegible]
wir heute noch einmal aufstehen.
Es wird wohl besser sein, wenn
Du Louise nachschickst oder
wenn Du und R. [illegible] hast, da
wir sie wahrscheinlich doch nicht
bekommen. Besser ist es, wenn
Alles poste restante auf Post
geschickt wird, wegen wir in
12. 14 Tagen doch kommen werden.
Dagegen wir alles Briefe, die

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Herrn Walter Raster.

bei Herrn Dr. Jobst.

in Berlin

Wohnung (Straße und Hausnummer) Tempelhofer Ufer 8.

592 b

Thursday. Dear boy,

Eddie just came from
Dessau and has told
that he left you in go
health and spirits. I ho
that will last. To-mor
I shall write to you an
tell you when we leav
and where we will be
Monday, so that you ca
write mamma a birthda
letter. I am so sorry you
can not spend the 8th of
August with us. Mamma
and Eddie send lots of love
kisses from me. Annie.

Liebes, gutes Klärchen

Ich denke viel gerade in welcher Laune ich jetzt mich meine Briefe wegen der Feiertage schreibe. Damit will ich sagen, daß sie lustig heute nicht viel Neues, ist nicht zu viel Arbeit, Schmerz und Leiden und habe ich dem ganzen Allerneuesten in der Wochenschrift Dir. Übrigens ist das Leben, recht haben ist Dame ausgeben Freunde. Wollte die Feiertage mich auf Deutsch Grammatik, so weiß ich nicht, ob ich das nicht zu viel verlangen

Ow is vous ysyk yestivy
alovy?

Elgersburg, July 26th, 1892.

Dear little baby-boy,

How are you? I hope you are all right and have become accustomed to your studies again. Sunday night mamma dreamt that you were calling her and when she looked at her watch it was just half past ten, the time you were on the train. Of course, mamma supposed that about 65

different disasters had happened to you and so I telegraphed. Dr. Jobst must have thought we were crazy to make the telegraph-wires work for our special pleasure all day long.

Last night I suppose you met Ed and did those errands with him. I wonder whether the photographs can be finished in time and whether I shall be able to have my painting done by the eighth? Well, we shall see!

Since you left, we have the most beautiful weather here, sunshine and clear blue sky. Its a shame!

Why couldn't it be so nice last week while you were here?

I am studying Italian with great zeal, so as to reach lesson 75 soon. I am not getting on very fast though, as I write out the translations now.

The "Kirschenwein" has not shown up again, which is abominable, as the season will be over soon and we must make the best of it while it lasts. If I were you, I would invest about 20 Pfennigs in cherries every day.

Perhaps we shall go to Allemenau this afternoon to buy a birthday card for Frida, because mamma thinks I had better not send her my beautiful painting anyway.

Just this minute we received your postal. I am glad that you had one more day vacation and that you spent it with Ed. I suppose I shall receive a package then, either to-day or to-morrow.

Mamma has a head-ache, but otherwise she feels as usual, my Drüse is much better. Many kisses & lots of love to you from mamma and,

yours Anna.

Cheshunt July 16

Dear Baby,

Mamma has just telegraphed Eddy to come here, because I am sick in bed with the "Grip" and she does not like to be here alone with me. You know how excited she always gets. You need not be the least bit alarmed about my sickness, Baby, because the doctor says it is

not at all dangerous,
only disagreeable. I hope
it will be better soon.
I am getting tired of
fussing around with
that ever-lasting "cold".
I am writing this letter
to inform you of Ed's
coming here, so that you
will not go to his house
Sunday afternoon & then
be frightened by finding
him gone away. I don't
know with what train
Ed will come, probably
~~some time~~ on Sunday afternoon
sometime;
We just received all

the letters we wrote to Ed and the one you sent him (mamma's) back from Brasch & Rothenstein. There must be a terrible fuss there, I wonder why they always get things so mixed up there?

Mamma wants me to tell you that if you go out on Sundays or so, you should do as much as possible with Lolette. It is better than burning with Ed.

I would write more, but it is rather incon-

venient to do so in bed, so I had better stop.

Mamma is quite well and (as I told you before) you need not be a bit alarmed about me. I'll be well again soon.

Lots of Love to you from mamma & myself.

Your sister

Anna.

Please excuse lead pencil and bad writing!

Elgersburg, Juillet 12, 1892.

Mon chèr Petit!

Maman et moi, nous étions bien étonnées quand nous avons reçu votre jolie lettre française ce matin. Nous nous rejouissons du progrès que vous faites en français et, surtout, de la diligence que vous montrez en écrivant aussitôt une telle lettre. Bravo, Petit, bravo! Vous rappelez-vous encore

de ce que M. Barry disait toujours? "Le petit Walter deviendra quelque jour un grand homme." Je crois bien qu'il aura raison maintenant.

Comme vous voyez, nous avons quitté Kissingen. Depuis lundi nous sommes ici à Elgersburg où maman faut prendre des bains froids et de massage pour les nerves. Il nous faut rester ici pour trois ou quatre semaines. C'est un tout petit village; pas plus d'un hôtel et pas de magazins. C'est bien ennuyeux! Maman est occupée tout le jour en prenant des bains, d'électricité, de massage et des cataplasmes. J'espère que c'est bon pour elle!

Avez-vous reçu les bâtons en boutons d'ivoire, que nous vous avons envoyés de Kissingen? Veuillez nous le faire savoir aussitôt que possible, parceque nous ne voulons pas perdre ces bâtons. (Cette dernière phrase est d'un style tout à fait incorrect).

Depuis quelques jours il y avait beaucoup de confusion regardant les lettres d'Eddy. Toutes les lettres que nous lui avons ecrites à son adresse "Hardenbergstr. 24," sont été retournées par Brasch & Rothenstein. Alors, il n'a pas reçu de nos lettres depuis longtemps et ils ne sait rien de nous.

Je me rappelle bien des difficile discours en Caesar et Xenophon dans Caesar. Ce sont des horribles chapitres et j'espère que vous les finirez bientôt. C'est brillant que vous avez eu la meilleure composition cette fois.

Mon français n'est pas aussi bien que le votre, c'est sure, et j'ai peur que vous ne pouvez pas le lire. Je vous écrirai bientôt une autre lettre en anglais ou en allemand, cela va mieux.

Mamman et moi, nous sommes bien.

Beaucoup de salutations pour vous, chéri, de la part de maman et de ma part.

Anna.

Kissingen, July 5th, 1892.

Dear baby,

I received your nice "painting" yesterday and must tell you, that you really write very good letters. There was a mistake or two in it and a little awkwardness of style yet, but that is not important, so I must repeat my praise and tell you that you write very well. — Yes

time: A "Wiszn mit Fisz" is terrible, but that music-piece, Nr. 15, must have been very nice.

What is that awful hard chapter in Caesar: the building of the Rhine bridge, or indirect discourse? Your studies seem to be progressing well.

What did you do on the 4th of July? The Americans here had a banquet (to which I did not go, though they invited me very much) and everybody (I mean, of the Americans) wore red, white and blue bouquets and ribbons.

I saw Bismarck yesterday. He looks very well and stately, but a little old. I am

gland is better already and I think, if I use the fur about a week longer, it will disappear altogether. — Mamma is feeling as usual, neither sick nor well.

About Hesse-Wartegg's article you are right: he writes very well. He is not here now, but he came to see his wife, who is here, about two weeks ago, and stayed a few days. He is very jolly and a perfect "Wildwuzzi". You would like him. Just keep that article of his, we do not need it.

I am glad to hear that you went out "kneiping" with Jabs twice and had a good

going to try and speak with him, which is very easy: you just step up to him and give him a bouquet, when he is taking a walk. Then he has got to say: "thanks," at least.

Oh, by the way, do you know that Mackie Macdonald is married since a few months? Brother Paul wrote it. That is all the news from home. — You need not answer this letter until next Sunday, of course. My handwriting is worse than ever to-day; shall try to do better next time. Much love,

Annie.

Königreich Bayern.

Postkarte.

An

Frau Rentier Rupp

bei Frau Wwe. Jobst

in Karlsruhe

Zähringerstraße 8

92

Dear Matt. I feel rather lone-
some since you left, though I re-
ceive very nice and kind
letters. Mrs. Jane is better & just now
taking Annie out riding. We
went yesterday to Cape Bellevue
with Beebe yachts and had supper
in the hotel. Now your stu-
dies have begun and you will
be busy all day long. I wished
I could have you here for
ever my best and dearest
little baby boy, but that is
out of the question. Good by
for to-day with kisses
to me.

Kissingen, June 28th, 1892
Tuesday.

Dear little Pti,

We received your letter yesterday and were very glad to get it. Now I must tell you about my "Druese," because I suppose you won't see Ed before next Sunday, who could tell you about it. It is not the mumps anyway, but a swollen, hardened gland (Drüse). When the old Geheimrath here had treated it for about a week and it wouldn't get any

better, mamma was frightened and the doctor (to satisfy her) sent us to Würzburg to consult a professor. We went there last Sunday and the professor said I should go back to Kissingen and use the baths for two or three weeks. If it is not better then, I must have the gland cut out. Well, I hope it will not come to that, but will go away by itself.

Now I have told you enough about my "Odyssee."

On what subject did you have to write a composition? Was it hard and did you do it well? If you have only this one composition in a whole year, I guess

that isn't too much and you will live through it.

You make my mouth water by telling about the cherries in Berlin. I had some in Würzburg last Sunday, but there are none here. That's too bad. Only don't spoil your stomach with them.

If you get tired of running around with Edgar, just let him go, but why not cultivate the acquaintance of a young boy a little?

Enclosed please find an article about Chicago, written by the same man who wrote the article: "Im wunderschönen Monat Mai", which you sent us. We will keep the latter article and would like to have

you keep the one we send you.
They are both written by Ernst
von Hesse-Wartegg, husband
of Minnie Hauk, who is here
at Kissingen now. He is a
charming man and good writer.
If you see Ed, tell him not
to forget to send that book
to "Villa Tribschen, Lucerne."

I guess I had better close
for to-day. Mamma is quite
well. Please excuse my
fearful handwriting!

With much love from us
both to you, I remain
your sister

Annie.

Regards to Dr. Jobst and
family.

d. 21ten Juni
1892

Liebe, gute Klinghen!

Dein liebes gestriges Brief hat mir viel Freude gemacht. Dass Du Dich über die Freundschaft mit Pauline so freust, dass Du mir es sagst. Ich denke, dass Du Dich nicht täuschen wirst, ich denke es fest. Du wirst Deine Erwartungen nicht nur nicht übertreffen, Du wirst sie auch erfüllen. Pauline ist ein wahrhaft edles Mädchen. Wenn auch der Verkehr mit ihr nicht leicht ist, so ist er doch sehr lehrreich. Du musst Dich nur fest fühlen, wenn Du mit ihr zusammen bist, dann

Bekanntschaft ist, und sehr
viel Spaß machen wird. Auf
der Fahrt hatte ich Clarissa, die
Frau des Kapitäns und Paul,
Trotzdem sind wir sehr
lieb miteinander und
sind nun gute Freunde
geworden, wenn wir
auch manchmal
Meinungsverschiedenheiten
haben und wissen
es dann sehr
schön wieder gut
zu machen. Ich hoffe
auch sehr bald Ihre
Karte zu haben, schreiben Sie mir

[illegible]

das Geld der letzten Tage. Heute ist
die Adresse nun endlich fertig:
Ich will das Fach machen und
Kreide. Sonntag ist der letzte
ernste Tag. Liebste Ti: ich
weiß (da ich gerade mir bisschen
ruhig vorkomme bin) die Stelle mir
jetzt Worte schreiben und die für
meine schöne, liebe Seele drücken,
die ich wirklich und tiefinnerlich
verehre und verehren werde. Hoffentlich wird
mein Brief bald meine normale,
augenblickliche Lage ganz klar
darstellen. Herzlich Grüße!

Deine Schwester

Anneliese.

Regards to all of Dr. Jobst's family; love to Eddy.

Kissingen, June 14th, 1892.

Dear little Malchen!

I could read your [illegible]

I kould read your [illegible]

Beautiful and [illegible] love

your [illegible] and. The watch-maker said it was a mistake, of course, and all that. He is going to put the right number of glasses in the setting and will then send you the spectacles; you will probably receive them

to-morrow, Wednesday. By the way, that man said, that the glasses were beautifully and carefully packed. What a compliment for you!

Poor little baby – Pti, it must be hard for you to get back to the pension from your vacation and I hope you will get accustomed to it soon. Let Eddie take good care of you on Sunday and holidays.

Your letter was very nice this time, like always. Especially the painting was good, but so were the

contents. You really write a pretty style and say a good deal in your letter. (You will think by this epistle that I do not). — I hope your visit at Smirnoff's last Sunday went off smoothly and you had a good dinner there.

Mamma is as well as usual and is making friends with lots of nice people. I am glad that she takes any interest in that.

Mrs. Pfeil sent me a nice pocket-book of tortoise-shell, inlaid with silver, for a present, which is very good

of her. Weibezahls have left and most of the other people will leave this week.

To-day it has commenced to rain in a way that makes me think it will not stop for a week or so. Oh my!

— I am glad you had such a nice trip to Berlin and sorry that you have so much trouble with your specs. — My brain seems to be softening a little, so I had better stop. Much, much love to you, baby, from us both. Yours, Annie.

Dillingen d. 31/Jan. 92

Liebste Liebste!

Ich, wie ist mein Herz voll Freude zu Dir zu reden, da der Brief, der Dir meine Freude bereiten soll, Deine Hand lieber schreibt. Vielleicht ist Dir mein Leben, so wünschte ich es Dir, daß Du mit ihm harmonierst und Deine Ruhe. Endlich sind wir mit dem Studium zu Ende und leben hier recht, wenn wir nicht manchmal Heimweh hätten. Ich gehe mit Schreiben fort, es ist der Brief von 1 Uhr ab und

Regards to Dr. Holst and his family.

"Englischer Hof."

Kissingen, 28th of May, 1892.

My dearest baby,

We were very glad to find a letter from you here when we arrived day before yesterday. And such a nice letter, too! Your style is very pretty, my dear, and even humorous now and then. You were very diligent, too, to have written such a long letter. Nine pages! I almost fell from my chair when I saw the length of your work. But, child, it

really is not necessary for you to make such exertions and to spend all your recreation-time in writing us letters. You have enough to do already with Greek and Latin and mathematics. We shall be satisfied to hear that you are well, but — if you <u>want</u> to, we cannot prevent you from writing a little more. Now permit me to tell you of two mistakes you had in your letter: "bill-of-<u>fare</u>" is written this way and not "fair." "Translate" is spelled like this, and not (as you had it) "trans<u>a</u>late." That is all, everything else was perfect. Your young man who knows Ed Leicht interests me very

much and I shall write to
Angelina about him. — I am
glad to hear you have such
good meals and hope they will
agree with you. Have you had
your stomach-ache again?
I am a little disappointed
about the "Urania-posts" for
I had thought they would be
something extraordinary; by
your description they only seem
to be a "higher" kind of
"Anschlagsäule". But very pretty,
I suppose.
I have not written anything
about ourselves yet and shall
not do so to-day at all;
for you will probably receive
this letter Sunday morning
and when you go to see Ed

in the afternoon he can show you the letter which I have just written to him and which contains all there is to say about us, though that is little enough.

To reassure you about mamma's health, I will tell you that she is as well as usual again and has commenced her "Kur" this morning at half past six, sharp.

Mrs. Hansens birthday is on the 18th of June & you must write to her in time. Address her "Frau Professor" and "Sie". Mamma will send her 100 M. Now good-by for to-day, my dear Pti. Much love from mamma and myself to you and Ed. Yours,

Annie.

Herrn Walter Raster

/für Fräulein Anna Raster/

Berlin

Turmgasse Ufer 8

Bestellt
vom
Postamte 61
10 2 93
7 8¼ V.

Mein sehr verehrtes Fräulein!

Ich weiss, Sie grossen wie wir, sehr ich mich freue Ihnen schreiben, Ihnen Gedichte, wollen, die tiefempfundene Dinge zu beantworten; wenn ich Ihnen Ihre Gedichte zu senden, sehr sich, wie Sie sehen, auch in der neuen Form gehalten, aber mit dem Ge-
genstand dieser Gedichte will ich Sie Ihnen
den Erfahrung machen.

Haben Sie und die verehrte Frau

Wenn zunächst der herzlichste
Dank für den freundlichen Glückwunsch
dar ist, wenn er nicht oft genug
wiederholt erscheint, dürfen Sie nicht
vergessen. Auch Ihnen persönlich
Mittheilungen willkommen ist, daß der
Buchhandel in Gang Ihrer gewesen Er-
scheinung und die ungewöhnlichsten Erfolge
verzeichnet hat, die wohl eine auch über-
haupt seltene Thatsache sind. Die Thatsache
der Existenz, ist Ihnen die eine zu Ihrem
Freude einem einzigen Buch sind öfters
bei gewesen und haben nicht in so die größten

Lust verwandt, Stelldein zu suchen, welches
dich jetzt gehen wird und in deiner Er-
ziehung mit schuldigsten Treuen wirken.
Frei bei einander verbringen die Geschwister
doch nur im Traume schönen Tag. Du Schwester
Kindlich sorgend mich ins Herz und Einsamkeit
Lichtsamkeit, Segnest in Wort, und, im Blick
mit mich Herz zu kennen. Du Bruder
Gott! ich vermeide sie in Gedanken Er-
gleichen, und — ist es ein einzig
wenn ein Zweifel der Gemeinschaften Ge-
schwisterschaft? — es wird mir der
Entschluss nicht so schwer, obwohl mein
volles Herz mit meinen alten guten Freunde

Ihr Gruß hat mich außerordentlich erfreut
und überrascht. Wenn wir uns
in unserem kleinen Heimatlichen Kreise
zu sehen und Ihnen unsere Zuneigung
bezeugen, zusammen reden, essen und trinken
wie es Brauch, ohne zum Abschluß
dessen noch ein paar einzelne Lieder
zum Chor zusammenfügt und dem Gatten
Freude. Heute Abend, wenn Sie
sich wieder bei gemütlichem Glück,
im Familienkreise vereinigen und in
Erinnerung an uns Ihre Gläser erheben.
Und nicht etwa um Ihnen Brot zu verdienen,
sondern ich singe auch in den schönen Zei-

Herr ... wünscht einen Abendbesuch mit
einigen Herren, wir sind unsere 6
und uns gemütliche Unterhaltung zusammen
440 Mark wert. Wir können die
da hier ein mit 6 und die Mädchen
sind, dass wir Mittel, uns mit
der Dienerschaft zu setzen, genug abends
zusammensitzt wird, abschließlich ohne
doch seine Bewirtschaftung sind.

Ohne einigen Zeugen erscheint es wenn
besucht der Frau Dr. Fremdlers. Die Herrschaft
unterschreibt und wünscht [illegible] Kennenlernen
und sind unsere alten treuen Freunde.

Es ist in der Nacht Abermals Regen
herunter gekommen, dessen der Boden
so nötig hat. Es war / wenn 3/4 Stun-
den nur sich gehalten wird am 16 oder 17
Temperatur ist nur gestiegen, bis gestern
bis endlich kalten Frost. Die neuen
Trieb der Pflanzen sind ausgetrieben, jetzt
sind kaum 8 Blätter zum Vorschein,
und sie an den Pflanzen vorhanden
waren. Ich will sie wohl schützen
die Pflanzen in Amerika, und die besse-
ren, wenigstens nur wenig bleiben
zu machen. Der Pflanzen Garten

in Ihrer mir [illegible],
so ist die nächste Angelegenheit [illegible]
[illegible], wenn ich Ihnen [illegible]
noch meine [illegible]

Nun, mein geehrtes Fräulein,
will ich schließen und wünschen, daß
Ihr Brief Sie und Ihre werthe
Frau Mutter recht munter und wohl
antrifft. Bitte empfehlen Sie mich
mit der ausgezeichnetsten und freundlich
mit wie die Meinigen sind mich Ihnen
selbst Ihnen.

Ihr ganz ergebener

P. Krause

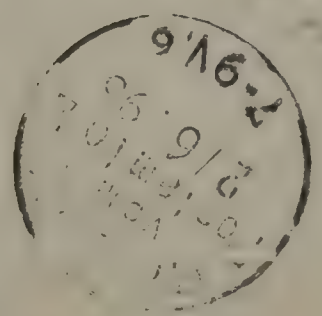
Weimar 9. Febr. 93.

Dear baby, Vienna, May 31st. Sunday.

Mamma and I just emptied a whole bottle of Hungarian wine to-gether for supper and consequently mamma is trying to laugh herself to pieces, while my letters in this note are dancing a cancan. Vienna is still all right, and we are only awfully sorry that you are not here with us. It would be fine to have you. — Please mail letters to Hotel Imperial, Vienna until Friday; we shall start off here on a steamer Friday morning, float down the Danube to Budapesth where we'll arrive in the evening. Saturday we'll telegraph our new address to you from Pesth. — Don't know exactly what I've written just now, on account of my "Schwips", but guess it's all right. With love, yours

Annie.

Herrn Walther Rathenau
Hardenbergstrasse 25
parterre rechts.
Charlottenburg, Berlin.
Deutschland.



WELTPOST-VEREIN (UNION POSTALE UNIVERSELLE).

CORRESPONDENZ-KARTE (CARTE POSTALE).

(ADMINISTRATION D'AUTRICHE.)

WIEN XIX
d 1
23 5 6
N

Nur für die Adresse
Réservé exclusivement à l'adresse

Berlin W.
vom
Postamte 2
30/5 96
2 3/4-4 1/4 N.

An
Herrn Walther Raster
Hardenbergstrasse 25
in Charlottenburg, Berlin.
Deutschland.

Dear baby,

Vienna, May 29.

That package with the ear-drums has arrived here, but cannot be delivered to us because it is a surgical instrument :- laws of Austria. So the most convenient thing to do, is to return the package to you by mail and ask you to keep it until our return to Berlin. Both o. k. The "Bunkala" very fine. With love,

Annie.

WELTPOST-VEREIN (UNION POSTALE UNIVERSELLE).

CORRESPONDENZ-KARTE (CARTE POSTALE).

(ADMINISTRATION D'AUTRICHE.)

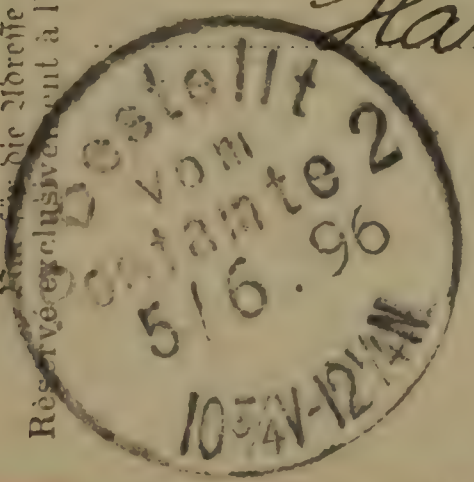
An Herrn Walter Raster

Hardenbergstrasse 25, parterre rechts.

in Charlottenburg bei Berlin,

Deutschland.

Réservé exclusivement à l'adresse



Dear baby,

Thursday, June 4th.

I suppose you are having great trouble trying to find a new room: please send us your new address as soon as you can. I would ask you several questions, but you'll probably have no time to answer them this week, — so let it go.

We start here for Budapest to-morrow morning and will arrive there in the evening. After we've telegraphed you our address, please forward our mail to Pesth, but not later than Tuesday. That is, we leave there on Wednesday, probably in the morning. Both o. k. — hope you are, too.

With love, also from mamma, yours
Annie.

WELTPOST-VEREIN (UNION POSTALE UNIVERSELLE).

CORRESPONDENZ-KARTE (CARTE POSTALE).

(ADMINISTRATION D'AUTRICHE.)

WIEN I/1
16.96
8-9 V.

Berlin Hedem
Depesche
5/6 96
2¾-4¼ N.

An Walther Baxter

in Charlottenburg bei Berlin
Hardenbergstrasse 25 Part.

Nur für die Adresse
Réservé exclusivement à l'adresse

Liebes Mädchen! ich wundere mich sehr, daß du mir keine Adresse geschickt hast. Morgen früh um 8 uhr reise mit dem Schiff nach Hause, und somit gehen die 14 Tage, die Herr Direktor mir Urlaub gegeben, und so schnell muß ich eben nicht sein. Ich kommt selbst mit dir sein. Unsere Adresse hier ist

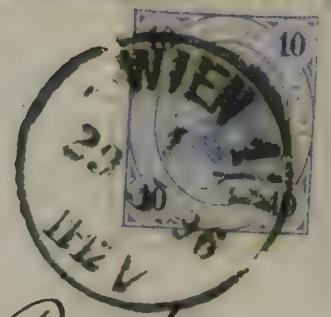
Hotel Rémi
Josephring No. 4
Budapest

Du kannst mir alles hier schicken, da ich bis Mittwoch früh bleiben, wenn du es gleich abschickst. Herzl. Grüße Deine Lieben in Berlin. Dein M.

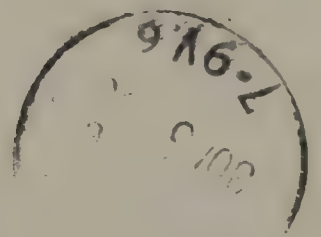
My dear baby, — Vienna, — Thursday, May 28th.

Just received your postal and those 3 letters. Too bad you have so much trouble playing guide through Berlin this summer. I gave no man your address, but Frl. von Schilling (Russian lady, Villa Quisisana) has it; — guess she wont make use of it though. — Eitels are coming to Berlin for 2 or 3 days next week and would like to see you. What address shall I send them? Have you found a new room already? — Never mind the "Loos," — we'll look after it here ourselves. — — — Vienna is all right, it beats Berlin to pie and comes up to Paris. Weather (unberufen) is great, but awfully hot: 25° Réaumur in the shade. Shall stop here about a week longer: "Hôtel Impérial."

Both o. k. Wish you were here with us! Much love from mamma and from yours, — Annie.



Herrn Walther Raster
Hardenbergstrasse 25
parterre rechts.
Charlottenburg, Berlin.



My dear little baby!

To-day we had expected a letter or postal from you, but it did not come. Well, we do not worry about you, for you must be alive and well since you could address and mail Billy's letter to me. How can you let us know when your train will arrive here on Friday: by postal or telegraph?

Before you leave Berlin, give your letter-carrier a

good tip and our address, so that he will forward all our mail to us, without fail. We don't want any letters to get lost. — — — — —

Please bring me some of my photographs when you come: Brand and Lily, Eitelo, Ed Lee, Clara Hotz, Angelina. I hope you'll have room for them.

Then I would like to ask you another favor: can you squeeze Bob Ingersoll's Speeches (you've got the book, haven't you?) into your trunk or satchel? I should like to have them here, but of course it's no necessity.

I wanted to write more, but mamma and Mrs. Freund are waiting for me to go out with them. So please excuse shortness of this and the terrible "Schmieralie".

With love, in great haste,

Dennchen.

Monday noon.

Dear baby,

Stuttgart, Monday, May 25th, 1896.

Thanks for your letter. Mamma and I have been so busy with traveling and sight-seeing for the past week, that we had no time to write and it will probably be the same during the coming fortnight. We are both well and enjoyed our stay here very much.

To-morrow morning at 7.30 we leave Stuttgart by the Orient Express Train, which arrives in Vienna at 7.30 p.m. No change of cars. -- In Vienna we shall stop at "Hotel Imperial". **please** write there and forward mail.

Are Lerches still in Berlin? Please give them our best regards — and **all** the other people we know, too.

What is your new address? You need not write letters, if you are so busy, — just drop us a postal.

Excuse haste. With love from **us** both, yours

Annie.

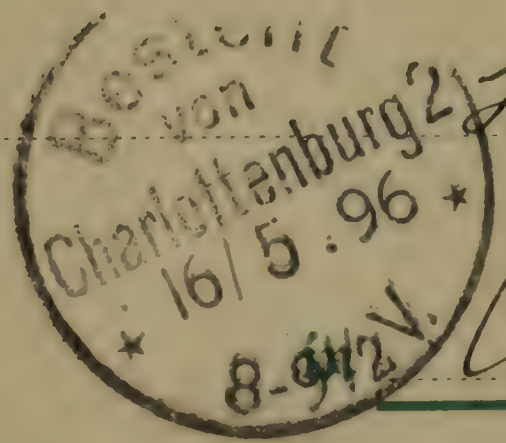
Herrn Walther Raster
Hardenbergstrasse 25
Charlottenburg, bei
Berlin.

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Herrn Walter Raster



Hardenbergstrasse 25

Charlottenburg, Berlin.

Wohnung (Straße und Hausnummer) Hardenbergstrasse 25 parterre rechts.

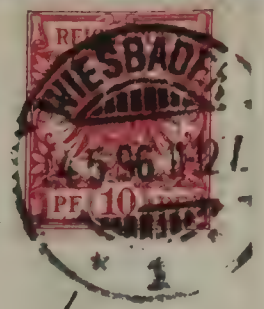
Lieber Balthasar! Ich wollte mir fast mit dem Morgen nach Liverpool von, da mit dem Steamer bis nach Coblenz, wo wir da Rast bleiben wollen und morgen dann nach Frankfurt gehen. Willst Du uns nicht, da früh morgen abholen. Sonst, Emil Fidel und ich Mutter Pferden bis Coblenz mit mir. Wir haben Gute Luft mein Leuchten wo die Ge- kommen, da müssen wir nun Abends bei Bekannte wo- da. Ich Emil's Mutter und Frau wir müs- sen drüber. Da ganz wenig Kleider meine Frau Fr. einstecken, wenig stens genug Wäsche Frankfurt. Die Koffer sind gestern abgegangen und Emil die müssen Koffer bei Empfang nehmen, da sie angekommen sind. Grüßen und Küssen Dein Freitag früh 8 Uhr O. K. Annie. M.

Wednesday, May 13th.

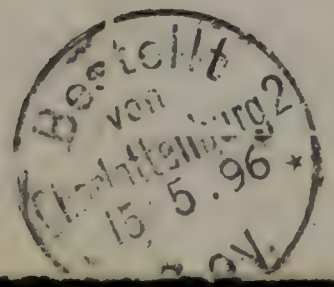
My little baby,

I received your birthday-box last night and thank you very, very much for it with a kiss "par distance". The caramels are delicious and were highly appreciated by my birthday-guests (Clothilde Schmidt, Max, etc.) as well as myself. The frame for papa's picture is beautiful and the "Meister von Palmyra" just what I wanted. Only, little darling, one of the presents would have been sufficient: why did you try to ruin yourself by sending such a box full? Thank you so much for it, nevertheless, and for your "knocking-me-over" long letter, too. — We leave here Friday morning, stop at Coblenz over night and go back to Frankfurt on Saturday. Monday we leave there for Stuttgart. Please mail everything: Stuttgart, Postlagernd. With lots of love and kisses, your sister Annie.

Mamma would like you to find out what
our "Fest" for next or so.



Herrn Walther Raster
Hardenbergstrasse 25
Charlottenburg
Berlin.



Deine Blätter küsst der Wind, der leise
Hülle ich, schöne
Lilli Schiff
und mürmelnde zu grünen Zweigen.

Tuntorz Nitborz.

Mein lieber Klaus!

Ich weiß nun
gar Deine Gesinnung
und daß Du einmal eine
Niederlage mein Prospect oder
so, und soll vorsichtig sollst,
sah die Mama schon ersehen
haben. Bitte regelmäßig Ich
nicht und verlören uns nicht
und regelmäßig Briefe zu er-
halten.

Jetzt ist es schon acht Tage
her seit mein sein Leben Schmidt
und Hierzu mit Adolfine, so

und dann jüngsten Tage zufällig
gestorben haben und sich dann
sind wir schon öfters zusammen
gewesen. Sie sind schon
schon seit vier Jahren verheiratet
verheiratet und werden noch
eine Zeitlang bleiben. Ich weiß
nicht, daß ich Dich entbehren
werde, wollte ich ich Dir schon
schreiben, aber leider haben ich
ich immer verzogen. — —

Ich schicke Dir heute Dein
Bild, daß ich meinen ge-
sandt ist. Warum hast Du
Dein Bild an mich nicht
aufgenommen und gesandt? Du
weißt doch, daß Du das Dir
schon verbürgt immerfort einen
Brief von Dir dann sie und

von 22 bis 7 Jahren abgeschrieben haben soll, das mir aber nie vorgelegen haben. Aber es vielleicht ist es auf Grund ihrer Aussagen und hat sie ihr bekommen. Oder sollte es vielleicht jemand anderes sein? Bitte antworten. ! ! ——

Ich bitte Sie noch zu sagen mir eben, daß sie in einer früheren "Illustrierten" Illustrierten Zeitung ein Bild von Graz gesehen habe. Bitte schicken und durch die betreffende Zeitung (es muß eine der letzten sein), wenn schneiden das Bild und den dazu gehörigen Artikel und mir und Graz für immer Ruhe bei. Du bist mir einen großen Gefallen, wenn Du Dich nicht verzichtet, sondern mit Deiner

ungewohnten Pünktlichkeit und
Ordnung vorbereitet. — —

May Lee hat mir versprochen
dass, die Gräfin Dein Zimmer
schmücken und lüften!!! lassen
und schickt mir jetzt so schö
nes Zeug. Adieu Karl!! — —

Wenn ich Dich nur
bei meinen Lippen und ich
bin vergnügt und froh, wie
der Vogel im Freien. Alle
Schmidt's (namentlich Lu und
Liebchen) lassen Dich grüßen.

Wenn und ich schicken
dir tausend Küsse, die Du auf
dem Papier schon umarmen
kannst. Dein

Adieu.

Tuesday, 18 12/V 96.

Dear Walter,

Thank you very much for your long, lovely letter; I consider it a splendid "Hand- und Kopfarbeit" for my birthday. To-day I have not much time to answer it, but must ask you a question or two <u>immediately</u>. Please respond as quickly as possible, if only on a postal. We leave here Friday morning, so try to let your answer reach us on Thursday. — —

According to Edi and Toni's letters it seems as though they are going to marry in

October. Now the question is: do you think it worth while to cross over for their wedding and return in time for the new semester? If so, we must all sail at the beginning of your vacation, in July, and mamma and I must go to Vienna and Pesth now in order to see those cities at all.

But if you decide to let Ed's wedding "shoot" and spend your vacation in Europe, mamma and I will also stay on this side until September and we can all thru go to Vienna, etc. in August, when you have more time.

Now, what do you think is

best? If you can't answer this question by return of post, please write to Stuttgart: Poste Restante. Also forward our mail there. — We are going down the Rhine to Engers Friday and back to Frankfurt on Sunday. There we shall stop one day; perhaps at Heidelberg also, and go to Stuttgart on Monday or Tuesday. Send mail only to Stuttgart, where it will surely reach us. We shall probably stop there one week. ~~Did I already~~ tell you that Emma Eitel's father (Mr. Boldenweck) died suddenly a week ago? He fell down an elevator-shaft and was killed

instantly. Emma received a night telegram from home and will probably return to Chicago in about two weeks with Emil. — — —

Your package (thanks very much for what it contains, though I do not know what it is) has not arrived yet. Perhaps it will turn up this afternoon.

Dear baby, I have no time for more to-day, but will write once more before we leave Wiesbaden.

Thanks, love & kisses

from

your sister

Annie.

Both O. K.

Personen-Aufzug
Electrisches Licht.

Gegründet 1762
Neu erbaut 1895

Zum goldnen Stern

Hôtel ersten Ranges

BONN a/R.

Besitzer: C. Schombardt.

Telephon-Anschluss
№ 39.

Bonn den 16. Juli 1896.

Lieber Mulser!

Gestern früh fuhren wir mit dem Wagen nach Koblenz wo wir auf dem Boot nach Bonn. Da fast nur Leute gingen, wenn es nicht so furchtbar geregnet hätte. Hätte sonst in Koblenz aus, sondern fuhren bis hierher mit und dem prächtig sind, wenn es nicht so sehr regnete. Von der Fahrt selbst ist nur Gutes zu sagen. Wir hatten ein wunderbares Wetter. Bis jetzt ist Alles ganz bekannt und es nicht so heiß, gut, wo wir es dieses Jahr vermeiden. Da haben wir Koblenzer unsere Jahre verbracht. Dann hat der Schwiegervater mit angenehmen Leuten unsere ausgezeichnete Lage gute Rheinweine und italienische Spezialitäten mit

geschrieben. Dann spricht man Zeitungen in einem Lese-
saal mit einem Bedienten, der in der Hand gehalten
wird, das Essen kommt mit Speisekarten und
man speist mit Messer und Gabel. Im Sommer
wird das Schlafzimmer gewechselt und
ein Zimmer gegen Süden bezogen. Ganz Europa
ist mit Eisenbahnen durchzogen, man kann
in Paris um 8 Uhr Früh Abends bestellen,
um 10 Uhr Nachts ist es, da man
schon Tage geschrieben wurden. Kann man
nicht mit Dampfschiffen? Unsere Leute
sprechen nicht viel Französisch und sind
Deutsch und ab und zu auch Englisch.
Ich freue mich, daß Sie nicht Fritz und Karl
zu Kommis. Weihnachten ist der Tod eines
Alten und Kind und Gast, wenn wir dann
um 28 Pfund fort wissen. Unser Fritz ist
sehr fromm in Fülle und Gnade und Liebe

Ihre

Emma

QUISISANA
Parkstrasse 3 & 5
Besitzer L. ROSER.

TELEPHON NO. 120.

TELEGRAMM-ADRESSE „QUISISANA" WIESBADEN.

WIESBADEN, d. 1ten Mai 1896

Lieber Herr Professor.

Ich habe mich sehr gefreut über Ihren Brief, aber noch mehr, dass Sie die Pflege meiner Patientin übernehmen wollen. Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür, aber über die Gefahr muss ich Sie aufklären, dass Sie sich dadurch einer ernsten Ansteckung aussetzen. Ich, ich habe mich schon lange daran gewöhnt und die Pflege kann mir nichts mehr anhaben, aber Sie sind noch so jung und haben noch Ihre Carriere vor sich. Ich bitte Sie also, sich nicht zu exponiren. Ich werde Ihnen gern Ihre Vertretung übernehmen, wenn Sie es wünschen. Wenn Sie kommen, so bitte ich Sie, sich mit 3 Wochen Urlaub zu versehen. Wann wollen Sie mir gefälligst schreiben und wann ich Sie mich um 15ten oder 20ten Juni in Berlin sehen werde, wenn mir der Zustand meiner Patientin nicht etwa Ihr vorzeitiges Kommen wünschenswerth macht. Ich sind jetzt mit Ihrer Genehmigung und unserem Einverständniss über Ihre Vertretung, Ihr ganz ergebener Schmidt. Ich muss sie, dass Sie Ihrem Chef eine Ihnen passende Zeit vorschlagen.

Herzliche Grüße und viele Küsse von

Deine

Mama

Papa hat zwar gesagt: "Annchen kann jetzt weiter schreiben", aber Annchen hat nicht Lust zu schreiben. "Deposit" als englisches Wort für Anzahlung ist, glaube ich, ganz richtig.

Heute ziehen sie, um ersten Mai, über in ein Flat an Fullerton Ave. – nein und sehr schön. Also vergessen Sie nicht! Briefe an Tom und sie ist unser 630 Cleveland Ave. Die neue Adresse ist:

720 Fullerton Ave.

Fol. und Herr Lorch, Fol. Rabinowitsch, etc. schicken immer sehr viel von sich und lassen alle bestens grüßen. Herr Tom ist abgereist, hat mir ewige neue eine ganze Sammlung wissiger Münzen und ein Postamentchen dazu geschenkt. In einer Woche wird er in Berlin sein und sich melden. – Letzten Sonntag waren wir mit Lorchs und Herrn Tom in Forest und Harlem: Lorchs und alle zusammen tin-types lassen.

Dieser Brief klingt, fürchte ich, sehr nach einem abgetrunkenen Glase "porter", aber das schadet nicht. Wenn sie nicht bereits Klug verehrt kennt, ist es auch sein Unglück. "Mutzel, Mutzel", Kuß – Kuß –

Annchen.

into a bracelet for me. – Mr. Sonn will probably come to Berlin soon and call on you" im dritten Rüfer (as he puts it) mit, im Zool. Garten." – – – – – – –

Now I must tell you that mamma has been sick in bed for the last two days with a spilt stomach. We sent for a doctor who seems to be very good. He examined mamma and so far he found no organic mischief or otherwise serious trouble. Of course mamma is worried about this and now I suppose we shall have to chase all over Germany until we strike some doctor who finds out that mamma has some serious malady. The doctor here has not quite finished his examination yet, it is true, but he's pretty sure that the whole thing

amounts to nerves and dyspepsia. Mamma had a Nervenanfall the other day, which was not so very bad though. — — Uncle Adolph's ashes were placed next to Grandmother's in Friedrichsfelde on Monday this week.

The "bunkala" (thanks for the new word) has been very fine here during the last few days, but not exceedingly warm. Everything is quite green now, I mean all the trees and shrubs.

Well, my dear, that is about all I have to tell you. Mamma sends love and kisses, so do I. Please continue to send our mail here until you receive further notice.

Annie.

d. 7/5 86

Lieber Walther! Ich hab mir gestern den Nachmittag und mit Ihnen sollen, da ich für mein
gutes Auge gefunden habe, der Kopf behandelt werde ich lieber noch hier bleiben, weil ich
bis gestern 21 Stunden nach Heidelberg gehen. Ich werde ich dann aber mit meinem Kopf
wieder nach Wien und Fest werden 2, dann wir uns bleiben zum Sommer hier
bleiben, mir will nicht sein wird, da die Großstadt mir überhaupt nicht gut ist, dann sehe ich
sein nicht und die Gesichte mit Ernst ist, so Ernst mir lieber in den großen
Ausnahmen mit Ihnen, Ihr- und Zigeuner wieder dann sich Ihnen
Lachen zum lieben und Leben Ernsten. Was sagst du dazu?
Ernsten Flüssigkeiten den Kopf machen mir ganz Lacht wieder ob
es sich den Lebten Ernsten, dann wir Ihnen abschließen haben. Auf
Ihnen Fall wissen wir Ihnen und ist ein Freuden Fall auf Ernst-
nahmen es nicht wichtig ist und du nicht mit Ernst, sondern Bleiben
mir wenigstens bei der, Sonst Gerhard ist in Ihnen, Rektal Arbeit ist in
Friedrichsfeld Briefe gibt worden. Ich bin Ihnen und Küsse von
Ihnen ist mit Fr. Lotte in Ihr Bezug einigen wir
Preissa (Ihr) gegeben wird. Ihnen

III

Herrn Walther Raster
Hardenbergstrasse 25 Part.
Charlottenburg bei
Berlin

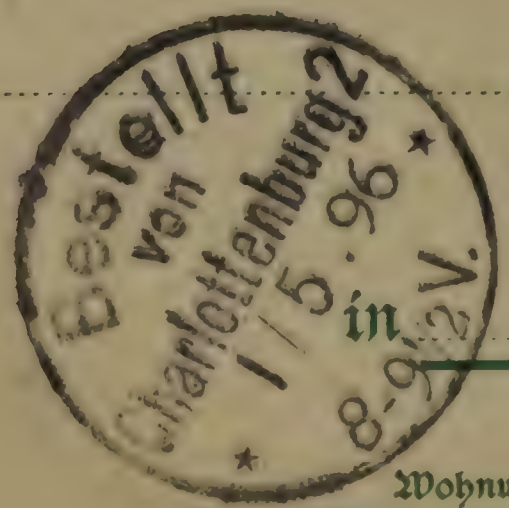
Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Herrn Walter Raster

parterre rechts.



in Berlin, Charlottenburg

Wohnung (Straße und Hausnummer) Hardenbergstrasse 25.

My dear Walt,

Thursday morning.

We have decided to stay here another week, so please continue to send our mail to Wiesbaden until you receive further notice. – Mamma is very well now, so am I. – The weather is still miserable, but we are having a good time here. Mamma will write to Mrs. Döller; please call on her some time. –

With love, Annie.

QUISISANA
Parkstrasse 3 & 5
Besitzer L. ROSER.

TELEPHON NO. 120.

TELEGRAMM-ADRESSE „QUISISANA" WIESBADEN.

WIESBADEN, Wednesday, May 6th 1896.

Dear Walther,

Received your letter yesterday and was gladly surprised at its length. I'm sorry that you had to become quarter-master for Miss Boettcher; why don't you persuade her to take the empty room next to yours? Then you would have the treat of being her escort and cavalier every day and I imagine you would like that immensely (!). — Thanks for sending me the table of weights: according to it I weighed 135.8 lbs. a week ago, but have sunk down to 132.8 at present — if the scales are right.

According to what I read in the papers about the "Gewerbe-Ausstellung", I imagined that you would be disappointed. The Kunstausstellung, though, is being made much of: the American exhibit especially seems to be very good. I'm awfully anxious to see it. — — — —

You'll probably hear from Bopps soon, too. They are in Berlin by this time. Andersens (from Chicago) are coming to Wiesbaden this month, but I guess we'll be gone by that time — "and dat's all what I hopes!"

One of the letters you sent me yesterday was from Rika. She is improving, the following is an example of the jokes in her letter: Ding forbau nix Worldfroß mußta Flotoporzejin bamünchert, din Lowlinar Lift pfeint nimm pfor

"Verbindung" Mirtung auf seine Herren aufzunehmen, ist meinerseits die Hervorrufung Lilli Spitz ab ruf. How is that for Rika? She continues: Grüßen sie XXXX (this means you) bitte recht freundlich von mir und sagen sie ihr doch Lilli charmante. — — —

Emil Eitel sent me a telegram yesterday (before I opened it, mamma had conceived ten different theories on the subject of your sudden death), announcing his visit in Wiesbaden on Friday, May 8th. He is spending a week in Frankfurt on business and wants to run in to see me. Emma is in Stuttgart.

We shall stay here now until Wednesday, May 13th, the day after my birthday. I'll give you our exact route in my next letter.

Have you been to see Lee's yet? Don't forget to bring them my photo. I'd like to know whether old man M — — y is going to leave Berlin at Pfingsten, or not.

Miss Lerche has a message for you. She is going to have all her letters from Petersburgh addressed to you for the next week or two and would like you to keep them for her "until called for." She sends her best regards; so does her brother, who would like to know whether you received the letter he wrote you or not. He says you need not answer it if you have no time. By the way, Mr. Lerche is very attentive to me: sends me flowers and other things and telegraphed to Petersburgh the other day for some Russian coins, which he is having made up

your letter arrived just now: at
11 o'clock, Monday morning.

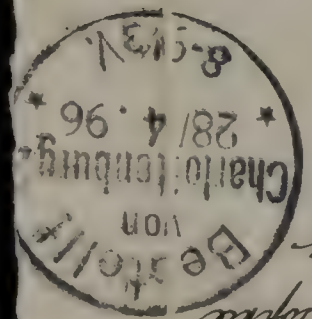
Dear Walter.

Please pick out 2 of the following berths (together, of course) on the Havel, July 28th, N.G. Lloyd:- 175-178, 67-70, 55-58, 199-202, 207-214. Then there is Oberdeck 410-412 as a last reserve, if you can get none of the others. Mamma will send the money for Anzahlung to-day. About your own place on the steamer you can do as you please. Ed has written nothing about the wedding. If you decide to go with us, please draw the Anzahlung on your letter of credit "einstweilen." — — — — I suppose you have received my postal announcing uncle Adolph's death to you. Aunt Gertrud and Annie will be in Dessau this week, they sailed from America a week ago. — Mamma is fairly well and I'm alive & kicking. We leave here on Saturday or Sunday. With love from us both,

Annie.

Don't let Mahoney know when we are going to sail from Bremen.

Herrn Walther Raster
Hardenbergstrasse 25
Charlottenburg,
Berlin.



Please don't talk about that. I am coming over, it is a secret.

Deutsche Reichspost

Postkarte

An Herrn Walther Raster

in Berlin, Charlottenburg

Wohnung Hardenbergstrasse 25.
(Straße und Hausnummer)

Dear Walter,

Saturday.

We just had a letter from Dessau announcing uncle Adolph's death. It happened on Friday, April 24th; at two o'clock in the afternoon. You know he had consumption. – His body will be taken to Gotha on Monday for cremation. You can write a few lines to Miss Grunow, it need not be much.

Annie.

Donnerstag, 23ten 4.

My dear baby!

Why don't you go to the post-office and tell them that you want your letters sent to Hardenbergstr. and not to Wiesbaden? The inclosed is the third card I got back from Berlin since you left. How can we possibly write to you in this way? I don't even know whether this will reach you; I suppose not, but hope so.

Your letter and inclosed papers on hand. Thanks for the Ausstellung book, which we can use when we come to Berlin. Perhaps we'll send it back to you before then, so that you can save money by it when you visit the Exposition.

It depends mostly upon you, when we shall leave Europe. That is, when do your vacation begin? You must not leave Berlin before the Semester is over. I suppose that will be about the end of July. So we have picked out four steamers from the plan, that you can choose from.

Havel (Bremen), July 28th.

Augusta Victoria (Hamburg), July 30th.

Trave (Bremen), August 4th. and

Fürst Bismarck (Hamburg), August 6th.

You'll have to find out on which of those ships we can get the best places and which date suits you best for starting. Please let me know that and the prices of places, too. Mamma can't send you the money for "Anzahlung" before May 1st. anyway.

We are both pretty well and hope you are too. Shall stay here until the beginning of May, then go to Heidelberg. Have had no letters from home for an age.

Everybody here (I mean all the Russians) send you their best regards.

Love and kisses from us both.

Annie.

The weather has been very fine here since you left.

Dear baby,

Inclosed please find our cards for Mrs. Hoth. Hope you have arrived well and safely. Little Boris, Wladimir and big Marischka have been drumming into my ears: "Ys' sin yorfftzvellin' Wmnsf, Yr Loifdn'r!" until d' m ever more deaf than usual. Mamma is feeling pretty well. It's mighty dreary since you're gone, but I managed to fill out the time by eating — it's just two hours, anyway.

How's your theater-play and your 20 story brick house?

Well, so long! Excuse scribbling, please.

With kisses, from

mamma, too, — yours

Annie.

Sunday eve. 9 p. m.

REICHSPOST
PF. 10 PF.
WIESBADEN 2.
20 4 96
Herrn Walther Raster
Hardenbergstr. 25
Charlottenburg, Berlin.
Von H. von Wiesbaden, Villa
Quisisana
Datum 21. 4. 96.
WIESBADEN
22.4.96 12-N.
1 2
Bestellt vom Postamte
21/4 .96
8-9½V

Wiesbaden, March 6th. —
Friday. 1896.

My dear little baby,

You need not think that we do not like Wiesbaden; it is a very nice place. Only mamma spoiled her stomach when we first arrived here and has been forced to keep a very strict diet ever since and you know, when one of us Rasters can't eat all day long, we get the "blues." I guess that is the reason why mamma wrote you a discontented letter.

We were very glad to hear

that you can leave Berlin as soon as the 18th. of March. It will be best if you come to Wiesbaden directly then and spend two or three weeks here. The "Kur" will be excellent for your cough and we can have a real jolly time: concerts, opera, etc. The Schmidt boys will be nice company for you. Before you return to Berlin in the middle of April, we might make a short trip on the Rhine, or something like that.

Mamma says you are to have a new suit when you come. Of course you must keep your "Wohnung" in Berlin while you are here.

How long will your "Pfingst=
ferien" be? We might go to
Pest with you <u>then</u> and see the
Exposition. Please call on Mr.
von Serenyi and ask him to
give you a recommendation to
a hotel in Pest, if you think
it necessary.

Do you think you could
be with us by the 18<u>th.</u> or 19<u>th.</u>
of this month? We should like
that <u>ever so much.</u>

How about having our
letters sent to us from Berlin
when you are away? You
must make arrangements with
the letter-carrier, or your
hostess.

Am writing this in a great

hurry, just five minutes before dinner and must stop now.

Are both feeling all right.

With love, from mamma also,

your

Lenchen.

Please let us know when you are coming, so that we can order a room for you.

My dear little boy,

We just received your postal and are glad to hear that uncle Ernst does not attach any importance to your cough. But please go to a specialist anyway and even if he says it is nothing serious, tell him: "serious or not serious, you want to be cured of that cough."

What is the difference ~~if~~ whether it is only a cold or something worse, as long as it's there and doesn't go away? Maybe you will have to leave Berlin if the climate does not agree with you; better ask the doctor about that. And take good care

of yourself!!! Is the weather so bad in Berlin now, too? It was splendid here until this morning, but now it is snowing hard and very cold. —

You need not trouble about mamma and myself: we are both very well. Please give us news about yourself regularly.

With much love & kisses,

yours

Anna.

~~Monday morning.~~

Tuesday morning. 14th III

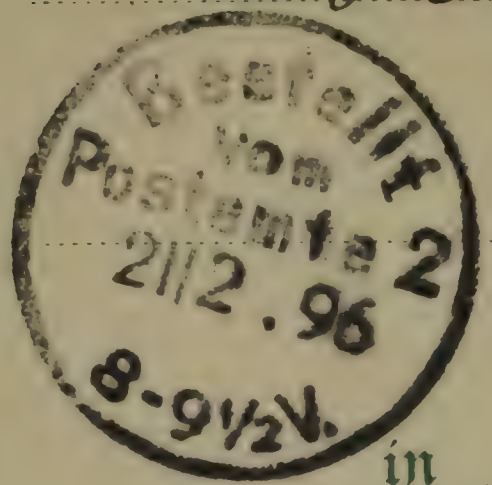
Mamma does not know how to send the money to Berlin, as she has moved from her old address. Ask her not to send it to her old address, but to Gustav Adolfstrasse.

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Herrn Walter Raster



in Berlin

Wohnung (Straße und Hausnummer) Hardenbergstrasse 25 Parterre rechts.

Villa Luisiana
Wiesbaden, Feb. 19th

My dear baby,

Your postals so far have served to make us quite unconcerned about your health, still we should like to have a letter for a change that is a little more explicit. Perhaps we shall have one to-morrow morning. — I am very well & growing stouter every day, but mamma is having a great deal of trouble with her stomach. She was quite ill to-day & I called a doctor. He says it is not serious, but it certainly is disagreeable. You need not be worried: I'll send you another postal to-morrow or day after.

Yours

Annie.

Duisburg d. 15/2 96

Lieber Adolfchen!

Gestern bekamen wir Deine Karte, die sehr schön geworden war und sehr viel Vergnügen machte. Schade daß Du jetzt so viel zu thun hast und nicht mehr Zeit findest, uns zu schreiben, wir sind sehr neugierig zu erfahren, wie Dir Deine Arbeit gefällt. Deine Briefe sind uns stets willkommen. Gestern Abend waren Onkel Hermann, Tante Emma und Melanchthon

My dear little boy,

We arrived in Wiesbaden this morning at 11 o' clock and came to the hôtel "schwarzer Bock" temporarily. The "Westen" and your package of letters were waiting for us here at the post-office and we were very glad to get them and hear that you are O. K.-

To-morrow we are going to move to "Villa Quisisana", where we have taken pension by the day. Please address everything to there (and not "poste restante") in future.

You may just give Mr.

Mahoney that book with a card from mamma, which I shall send you to-morrow and on which she will write a few words.

Now comes a new "Auftrag": mamma would like you to send her the large flat box from under your bed, which contains her black velvet cape. You will have to wrap the box up in some strong paper, probably, and then send it by an express or "packet" Co. who will call for it at your house, so that you need not lug it about yourself. — —

The letter you wrote to uncle Adolph was all right: he need not know that he is so very sick; that would only worry him.

Did you pay my shoe-maker Glatz and ask uncle Ernst how much we owe Dr. Behrend? -- How are your fencing-lessons prospering? We are glad to hear that you are doing all your work so conscientiously - but don't overdo it!

I suppose you read in Ed's letter that he has been sick for a few days. I hope it is not more serious than he tries to make us believe. Toni's next letter will probably give us more information on this subject. Of course you may open and read it - and Ed's too when he writes again.

As soon as we are settled, I shall write to May Lee, Mrs. Döllen and Mr. Mahoney.

Please give everybody our best regards in the meantime. — —

Enclosed please find stamps in return for the "Strafporto" you had to pay on Bertha's letter. She sent mamma a little fancy-work money-bag (like mine) that made her letter so heavy. — — — —

We hope to have regular and good news from you, my dearie, and meanwhile send you much love and kisses from us both. Keep well!

Yours ever,

Annie.

Villa Quisisana,

Wiesbaden.

Tuesday, February 11th. 1896.

Friday, February 7.

My little baby-boy,

Your letter, with the two others, just reached us and we thank you very much for sending the mail and for the good news about yourself. I am very glad your cough is a little better and hope it will leave you altogether very soon. - My "Risse" foot and skin are all right;

you can do so before send=
ing them to us, even if
they are addressed to mam=
ma or myself. — So much
for to-day; am in a
hurry.

Love and kisses
from us both for yourself
and best regards to Lee's,
Döllen's, Mr. Mahoney, etc.

Yours lovingly,

Gretchen.

Dinslaken,
4ten Feb. 1896.

Meine liebe, kleine Jungen! Dasselbe.

Gestern haben wir Deine Postkarte bekommen und uns sehr gefreut, daß Du sie geschrieben hattest. Nun wirst ab Deinen Brief bekommen. Bitte gehorsamst lässig ihn nicht und üben ihn fleißig zu Onkel Paul. Hast Du noch manchmal die "chutes", oder "shoots"? Geschwindigkeit nicht. Nun Dir irgend etwas fehlt, gehst nur gleich zum Doktor; zu Hause haben wir gottlob Medizin, aber ab ist mir lieb wenn Du ihn nicht brauchst. Hoffe nicht Deinen Mitschülern Deinen Namen zu geben. — — —

Onkel Adolf grüßt ab Deine gehorsamen Schwestern.

Er ist freilich schwach, hat einen schlimmen Husten mit Auswurf und Brust schon gewiß mehr schonen. Hoffentlich kommt Du ihn noch einmal in seinem Leben einen Heilungsmuthen (wenn auch Kürze) Brief schreiben und zuvor möglichst bald.

Freundlich grüßt ab und: Dein Vater Ferdinand Hubertstorz. Die beiliegenden Briefmarken kommt Du Rudi Junge schenken, sie sind von Kurt.

Wovon wissen wir, von sie noch Von Ihm: "Fürsorgliche Hof." Dort bleiben wir verhältnismäßig bis Dienstag über Mon-tag. Inzwischen schreibt Du von Dr Brust- von und wundern wir in diesen Woche noch einen Karte von Dir.

Mit Kuß (auch von Mama) Dein Hermann.

Bitterfeld d. 6ten Feb.

Lieber Adolph!

Ich freue mich über Deine Verlobung
und Hoffe und denke A. K. zu sehen,
damit Du zeigst, was Du bist, und ich Dir
verstehen möchte, daß Du gestern Deine
Liebe, der mich so viele Jungen anschwärmen,
besser hast. Auch ist Fräulein mit
Mamy Cassel und Frau Hoffmann
zum ersten Male auf Hochzeiten
und d. h. Jubel genommen und will
mal sehen, wie es mir bekommt.
Jedenfalls komme ich Ostern Abends
wieder Dienstag und Sonntag morgen
damit ich den Ernst und Spaß
Deiner Liebe, welches er gewesen mit Ihr
Comm se wünsch zu bekommen sah.
Ich wünsche mir große Glückseligkeit
dazu, daß ich Dir Dank, Ehre,
Anerkennung, worin Du Deinem Freund

Noch Zeit und Lust, Luise noch einige
Zeilen schreiben zu können über den Ball,
der ja dir auch Vergnügen gemacht
ist. Wenn Ihr Euch nun Eure Freude
an Euch selbst nicht verderbt, auch Lucy's,
Bettina und die ganze Familie.
Wir haben jetzt schlechtes Wetter
ist gar nicht kalt, aber naß und da ist die
Luft nicht gesund und der Boden
wird zu schmutzig, als daß ich mich
viel draußen bewege. Der Garten ist
ja auch jetzt so kahl und traurig
zum Ansehen und wünschte sehr, wir
hätten zusammen Kleider, Bücher
Zeitungen, ist auch nicht viel
Freude und Lust Kleider zu machen
und Bücher mit Interesse lesen

Deine M.

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Herrn Walther Raster

Bestellt von Postanstalt 2 in 3/2 .

Berlin. (Charlottenburg).

Wohnung (Straße und Hausnummer) Goerdenburgstraße 25. Parterre rechts.

Sunday morning

My own little baby,

We arrived here safely Friday evening and have been pretty well since — excepting mamma's usual head-ache all day yesterday. Uncle Adolph's Fränkels are all fairly well; it was Kurt's birthday yesterday. — The weather is miserable. — We shall probably leave here on Wednesday, go to Dresden for a few days and then to Wiesbaden, skipping Weimar.

How are you and how is your cough getting along? Don't forget to write! — Love & kisses from mamma and Annie.

ELMAN'S
Book Store
2300 W. Van Buren St.

Name

Subject

Class Date

Instructor

Note Book No. 64

Dreams. Anna Herz.

1st night, July 17.

Walking with Mrs. Waller and some other person away from the Sanatarium along a country-road with street-railway. Mrs. Waller urging me to take the street-car, but I insisted on walking which led her to suspect that I wished to avoid people, especially the police, fearing arrest. (On the night before this dream I had seen a movie full of detectives and pursuit). — — —

Being somewhere in a house, (not familiar in waking) packing for a trip abroad, where I was being sent for "nerves". My aunt (who made her home with us for eight years and is now in Germany, very sick after a cancer operation)

was with me and, vaguely, my daughter. My brother (who died four years ago) came in from Milwaukee, inquired about the trip and was told by my aunt that I was being sent away for "Wechselfieber." (This term I had heard from my mother who used to tell me that as a child she had had this complaint). It seemed to be understood by all of us that my brother, himself a nervous type, had better not be told about my nerves. (On the day preceding this dream I had received long letters from my brother's daughter, now traveling abroad, and from my aunt in Germany). — — —

Merely a vision of an old furnace (in the basement of

the house where I was born and lived for 30 years), with the points of a large pair of open scissors showing beneath the ash-door. — — — —

2nd night, July 18.

Taking treatment at the Sanatarium. Being put with another patient on a small sliding platform and rolled along while hot and cold air was blown at us. I was told to hold on to the other patient, a very thin woman, who finally vanished entirely, leaving me with her empty négligée in my arm. — —

Later at the Sanatarium. A meal being served in the basement to some other patients and myself. An attendant brought

me one of my own pearl-handled knives, quite blackened and broken and apologized for its appearance. (Upon my return home from the Sanatarium I had found all my silver blackened or stained). — — —

Later at the Sanatarium. Mrs. Johns, another patient, and I wished to pack our things to go home, but were told by Mr. Ayers that everything had been locked away and could not be taken out at this hour. Our things seemed to be in a small store-room behind a door camouflaged by a book-case. (I had recently read about such a door). Finally Mr. Ayers gave Mr. Johns and myself permission to go in. It was pitch-

dark and we could not find our things. Mr. Johns rather familiarly put his arm around my shoulder. (Mrs. Johns had often spoken about his manners with disapproval to me). It seems that we all finally left the Sanatarium somehow. — —

July 29th

Night-mares every hour, waking up at 2, 3, 4 a.m. All more or less confused about Sanitarium patients, riding on trains, being insane myself. The last impression depart, causing very serious depression on day following. (Intestinal disturbance).

August 1st

Restless sleep, thumping in head, Riding in a car from West to East down-town with some-one (brother or husband, vague). Getting off by myself because I thought destination was reached. Found myself far from loop with high office-buildings stretching endlessly

towards East. Faced necessity of walking the distance and worried about anxiety of my companion when he should discover that I was not on car (She had been on rear platform). Saw the car I had left passing, but it was just a black locomotive. Watched for other cars: they were also all single locomotives. Woke with great noise in right ear, Nervous, hot-water bottle. Later dreamt about some neighbor coming in for house-cleaning. Face very familiar, but could not place it and became very uneasy trying to do so, fearing my faculties were leaving me. Woke up restless.

August 2.

Dreamt about Sanatarium Dr. Heymann and Lana. staff (doctors & nurses, but not the identical ones of Parkway) and myself taking troop of children, Boy Leonte (Mrs. Waller's nephew) on a hike, to a ravine, lakeshore. Dr. H. angry with them, tried to soothe him by smoothing his hair, like Bubi's. Like Bubi, he said: don't do that, impatiently. Later at Lana. top floor, very cold. Janitor said he did not know how to handle furnace, I told him my brother would show him when he came. May

brother came, laughed at small open furnace. Later I was at large, open studio (some artist Oscar Gross? Hoffmann? Hassmann?) host. Brother came in light-gray suit, quite sporty, took cigaret from host's pocket immediately and lit up.

August 3.

Being at some sewing-club or class, making fruits and vegetables of felt. One member showed me her work: one piece a cherry (vague) and another a carrot, green with yellow top in which she put pins to show it's use as pin-cushion

August 4th

Being on ocean-liner and then somewhere in a European restaurant with O. O. McIntyre and his family: wife and two children. Drinking iced drinks.

August 16th,

Being at Dr. Hayman's office, or rather being through with treatment and starting home. Dr. Hayman offering to drive me (as he had done in reality the last time) and walking with him to the auto we passed a street (like Stratford or Hawthorne) with the gardens and foliage strolling in one of them.

One pigeon was yellow as a canary and I remarked upon it, but Dr. said that that was not unusual. Also passed some people seated at a table, like in a beer-garden. (Vaguely, Dr. Lockard seemed to be one of them.) When we reached auto, it was an old-fashioned buggy and Dr. R. asked me to put up the top, which worked something like a dentist's chair, going up in jerks by pressure on a foot-rest. While doing this, I woke. — —

Previous to this dream, I dreamt, vaguely, of a quarrel with my husband about something Dr. R. had said about

him or myself. All this I hardly remembered or realizing.

17th

(Dreamt this immediately after Mrs. Waller visited us and we had put her out).

Going from my house with Mrs. Waller, with the object of taking her away to a hotel where some friends (Metz's and Kranz's) lived. Found them playing cards in their room, asked to join them. The mother was putting the little girl (Mrs. Edward Hines?) to bed in a room across the hall and I

helped her. Mrs. Waller stayed with the men in the other room and there put on the gown I had loaned her.

Later returned passed there and ~~saw~~ watched people passing in street, particularly a family of ten pairs of little twins, all almost the same size, walking in a row. (Glad seen a pair of cute twins the afternoon previous). ———

22nd August

Somebody pierced or burned me in the spine (at waist) and walking with a very slight pain there. — Being with some children (son & nephew) in a garden,

them finding them in a very dirty little tunnel (pig-sty?) eating "corn-husks" as they said - a sort of grey, dry, soft (like kafir-stems) the shape of corn-ear & brown, tasting like birdseed food.

Later, driving about with my mother & the Lundgrens all three were shocked to find a gift for my little niece & nephew.

24th

Night mare. (Had been nervous during day thinking about possibly becoming insane).

Being in some kind of asylum going repeatedly down cellar to a door, seeing insane people about me, grasping their sleeves suddenly gone empty, hearing insane laughter (forgot the rest immediately on waking).

Awoke with rushing & singing noise in ear, very warm under heavy covering, head fallen from pillow; also some heart-palpitation.

26th

Disagreeable dream of cooking in kitchen (had been working there at baking all day) and taking a liver to fry (chicken-liver or a piece of liver), dropped it on floor where it seemed to take on something alive, with mouth and closed eyes, moving and suffering. Felt suffering, very sick! marish, — awoke feeling nervous, with head-noise. Back to sleep, dreamt of visiting with my mother, some-one, in a very pleasant, cottage-like hospital. Mrs. Venjuri. On first floor were offices of Stevens or something

similar. Were told we could not see her now because some one else, Mrs. Buhl? was with her. Waited down-stairs where there was a pleasant dining-room. Young boy waiter asked to be of service, or brought glass of water, or something - all very nice. Mother wanted to go to ladies' toilet and asked me to go with her, - awoke. ——

3/ st

Being somewhere (in a garden) with my mother and, vaguely, old Mrs. Fleischmann. Mother agitated & fearful at the thought of her affording death, saying

she was over 70 and had, at best, not much longer to live. I soothed her with a long piece of fabrication. Later, in a room, Ella Fox arrived from Denver Lyle and was given breakfast by me, especially very hot coffee, served by Mrs. Arnold who had figured somewhere in a dream of that night as sitting at a table serving for me). Also my niece Lucie Hazard remember from N. Y., briefly. Then your daughter came home with the young man she was going to marry not Mr. B., but vaguely Grant Statham. I had written to Mac, that afternoon. I was dissatisfied and deeply hurt by

Greta's behaviour, especially by her saying that she was going away to be married in the West and would stay away. Later she came to live with a number of gifts she had brought home, made by herself, some very intricate metal work (this partly due to place cards seen at party & things from India at Eitelle).

Then Mr Arnold (friend who died last year with cancer) came home too and embraced me, calling attention to the fact that she was again able to wear a tight stiff corset, but when my hand touched the open laced space at the back she screamed and said I had hurt her, that

the dr. had told her not to touch that spot, and she cried. I felt nauseated & frightened thinking that now, through my fault, she might die sooner. — I remember in the dream I was looking out of a window, all this seemed to happen in a sort of boarding-house & small hotel and looked into a large, airy dressing-place, where ~~some~~ ~~three~~ ~~other~~ beds were coming in and big boxes & trunks were being handled.

Then, it seemed, I was preparing a meal in a room all littered up, my old desk, opened, standing in a corner, a large pot of soup boiling near

Jung essay: "Krebs" dream.

the floor ~~to~~ probably on a small heater. I used the desk as a kitchen-table & prepared what seemed like a calf's heart (had been cleaning out eggs the day previous). In each valve of the heart I found a queer substance, different from a compact mass each. I called to my mother in the door-way to come & see. One of the pieces turned into what looked like a lobster-claw, while, and the other into a small flat fish. Both began to move. Mother came and closed the desk-lid on them, which seemed to squeeze the fish. When I quickly opened the lid, there was a

smaller fish hatched out.

Then mother cried, "your soup is boiling over and as I sprang to remove it there was a sudden deluge of water from the ceiling over my desk in the cabin, like a shower-bath. We looked up and saw a leak in the ceiling, tried to think of a way to stop it, ——— awoke.

Sept. 1st

Very vague dreams. One of them in which my father seemed to be sick in bed somewhere and quite irritable. Mother & my brothers also somewhere about. I was writing for picture-post-cards.

took packages of them from a dresser. One package turned into a parcel of oil-paintings, or card-board, still wet, I handed them to the patient in bed for criticism (tragedy, he seemed to have my husband's authority on paintings). Another parcel of ~~paints~~ cards, large ones, had pictures such as I lately saw in the movies with rivers and lakes of moving water.

Later was driving in a park with parents and brother, car (or carriage) slipped from a pier or steep road into a pond or swamp, but I neither saw nor felt the water, there seemed to be no danger, we were not

submerged and soon extricated. Later, sat in some restaurant near by, ordering food — — —
vague —

Also dreamt about a friend (Miss Meixner) showing me a box, which she opened and which was empty, that she had brought from abroad as a gift for some-one. It was exactly like a little chest (only somewhat larger) that was given me when I was about thirteen (also brought from abroad) and in which I first kept intimate letters of my girl friends and later the little souvenir trinkets of my little son who died.

Analysis:

Something to do with my grief and remorse at my mother's premature death. Also something to do with a "cancer". Uncertainty about my daughter's future.

What are boxes and trunks (especially open ones) a symbol for?

Soup boiling on small stove probably something to do with the "furnace" symbol.

What are small living and squirming things a symbol for? Water-leaks probably something to do with sex-symbol.

Sept. 20.

On awakening, the dream had already become very vague, it seemed to be all about being in a rather large, nice house with my mother (Christmas-time) and some-where a poor family to be looked after. Then my guardian Mr. Pietsch, coming from some-where, with a son, to persuade us to do something we did not wish to do (it seemed to be to go somewhere with him, or for me to marry his son or something about money). He brought a gift (as a bribe), a sort of chandelier of

Venetian glass, many small yellow balls or ornaments on it. Then, trying to attach it to the ceiling (it may have been my mother who tried to do this, or myself) it fell and cracked to pieces. Mother and I seemed glad of it. - Finally consented to go out with the Pitsches, but stopped in hall way to consider necessity of taking care of furnace-fire first. Mr. Pitsch said he would do that and went to look after it. —

Then, vaguely, we were with the Poles family to whom we were supposed to give Christmas presents, - all very vague

Sept. 26.

Many fleeting, confused dreams all forgotten, vaguely remembered; starting somewhere on trip in auto-bus or auto with various people (forgotten) one of them Hilda Meiners, (possibly Greta, too.) My mother also there, leaving a trunk (packed) behind, right on curb of street. Hilda and I protesting to my mother about leaving it so unguarded and asking her to take out valuables, at least. Whereupon Mother opened trunk and took out my little pearl pin with Greta's picture. — Something

more, vague, about showing each other clothes, newly bought.

Sept. 26.

At dentist's, having tooth extracted: one large hollow lower molar on right side. No pain.

My friend Matt Arnold packing books, manuscripts, etc. for a trip.

November 30.

Visiting Marie Arnold, dying at Hospital, with E. Eitel & Clotilde Katz. Mattie saying well, one of us must be the first to go. I wonder which one will be next." Also telling of Lily Brand being ill herself. —

Looking at a new car of Eitels; inside something like the old-fashioned hansom cab, done in maroon and lavender. Silly conversation, Emil saying: I told Emma to get a lavender suit to match the car. And I replying: "then you ought to get yourself a maroon one, to make it perfect."

December 7.

Very vague about Dr. H. being at our house in Albany (totally strange surroundings) instructing me from a small book, which he claimed was a most wonderful treatise. I had work to do (or to go out, or having company coming) and realized it was getting late (about 9:30 ± a.m. by clock) and was inwardly impatient, but said nothing.

Later went to County Hospital with Walt to see Tante Hansen. Entering and mounting stairs, a nurse plugged my Auraphone so that it would not be ruined in passing through a certain electric zone. (This due to something similar I had just read). Found Mrs. H. in bed in

(Mrs. Le had died on Dec. 1, a week before

a very pleasant room with 2 - 3 other patients. Her bed at large window with curtains overlooking tree in garden and nice street. She much better and very well satisfied. Said she had cancer (of throat?) and would be sick there a long time. A doctor and nurse came and started to shave her face about the eyes. Her complexion during this process was that of a negro. She did not seem to like it, but submitted. On leaving we asked if she were contented there and she said yes,

December 12.

Something vague about being in a kitchen and somebody (vaguely my brother Edwin) was playing with a box of kitchen matches. I warned him, but he did not heed and then the box caught fire. He threw it into the sink where it flared up into a tall yellow flame (like a taper) that touched and even slightly blackened the ceiling, so that I feared the fire would spread, but it died down. Also, vaguely, little spurts of fire (perhaps matches carelessly thrown) here and there before above happened.

January 11th

Being at some resort (hotel) with mother. Mrs. Heymann also there and Dr. Heymann. Mrs. H. telling me that her lungs were much better, one entirely cured, and sang a few bars to prove it. Dr. H. sitting in chair listening. I complimented Mrs. H. on her lovely voice. She said she was going to California for a complete convalescence.

Later mother and I walking in rather crowded street of resort-town, seeing (or looking for) a shop to buy Dr. H. something for his aquarium.

Much more to this dream but all vague & forgotten!

January 25th

A bit night-mairish after a bad day. First dreamt something about cooking in the old house kitchen and going to fetch something in the old barn. Nasty feeling of being followed up a stair-case (Spiral) by a cat or two (one, I believe, white). Was on stair-case, somewhat disgusting. Having in my hand a package of sliced bacon and tearing off pieces to drop down to cat to keep her from following me. The rest vague. Woke with disagreeable feeling.

Later dreamt of house-cleaning in large house (reminiscent of Emma's flat with white walls, etc.) Gretta washing pictures for me. Telling her I was glad to have some-one else do it after so many years. — Feeling sick (as in daytime) and Dr. N. came

me to see me. I told him (as I had told Ina and on night before dream) that I ought to be in an institution. (Or perhaps he told me.

February 14.

Short dream of passing Dewes house with my son and noting that it had been torn down and replaced by a modern Clubhouse building. Looked into lobby and admired the modern plan of straight, light stairs, in three sections (from pictures I had looked at before retiring). My son and I were troubled to think of the disappointment to my husband when he should find his house destroyed.

February 15th

Woke early disturbed by present worries. Fell asleep again later and had night-mare with dream of being lost in strange streets. Had been in house with Miss A. Michaelis (our old seamstress who suffered terribly before her death with some brain or nerve trouble) and some other person whom I do not remember. The other person (a woman relative) said that she was going out and I had better go down and get Miss A. her lunch it being far past time. I went to kitchen, but wandered out to street instead (sense of having lost my mind throughout dream) and was lost in strange surroundings. Went a few blocks, then tried to return and entered a hotel to make inquiries. In a beauty or barber-shop at entrance a male attendant (unfamiliar) answered my questions, seemed concerned about my condition, thought I might be an amnesia victim. I asked him if he had seen anything about my disappearance in papers; told him my name. He said

ne. I wandered out again. In vestibule with glass doors and marble floor met many ladies and children beautifully dressed, coming in. One tiny child in white mistaken and left puddles of water on floor through which we others passed with some disgust. - Out in street I was confronted with the same bewilderment, strangeness, sense of having lost my way and mind. Also realised that it was very late & Miss A. was still waiting for her lunch. Awoke with disagreeable sense this night - more than ever leaves. Head - like lead.

Indian Section March 27th

Just before awakening (with head-noises and in cramped position) dreamt vividly of being with my two brothers somewhere (bright, light place) immediately following my mother's death. A coffin or perhaps treasure-chest (of mother's) was standing near, covered with a bright red cloth embroidered with gold disks*. There was some talk about "who would be next" and an atmosphere of peace & contentment, as of pleasant memories of mother (vaguely reminiscent of girlhood scene with brothers & Will &c. whistling at piano, of which I had just spoken to my husband).

Tell Dr. — not reluctant about talking because afraid of him, — He a very sympathetic listener, — it ought to be a release an escape, but is just the opposite.

Did not quite cover the subject: intellectual interest & [illegible] for humanity (Upton Sinclair).

January 26th after
Greta's father had been to Dr
Heymann with me the night before

Greta had told Dr. about her affairs and he approved her attitude. He told me he did not want me to make "odious comparisons" between her life and mine. From what he said later (his surprise because I said I believed her life to be unhappier than mine had been) I gathered that he meant by "odious comparisons" jealousy on my part. Since he had never thought of this before and I knew that Greta had (from remarks she made at the time of her affair with Bob) I knew that he had gathered it from Greta. Much upset because of this feeling of contempt (subconscious) on Greta's part. inferiority feeling.

Jealousy on my part because of Dr.'s approval of Greta's conduct and disapproval of mine. Why

did Dr. Heyniann say that Gerta
was not a good influence for me?

2nd Contins of Jan. 17th

superior to them, but I never had feeling that I was not so. Being in Lana first gave me that idea, Else why should I be there? Nobody explained. — Being called abnormal and disagreeable by Dr. has only intensified dissatisfaction & disgust with myself & made me self-conscious. Depressed by father because he is constant reminder of life wasted on him. Self-reproach for having ~~made him unhappy~~ kept him married to person he did not care for. — About doing what is expected of me. Not for lack of self-confidence but because I wanted others to be comfortable X Most important thing in my mental life: this putting myself in another's place, rather a feeling of strength to be able to do so.

Continued Jan. 17

The fact that I subconsc. did not like my mother store me only to make self-reproach, as I may inadvertently have hurt her by this mental attitude. (Ask about this "putting myself in another's place") Not as pronounced now as it used to be. What does he mean by "normal"? I have known many people intimately and never exactly alike in conscious reactions. What is the standard? - What I gathered from Dr.'s philosophy is this: nothing is very important in life or worth thinking and feeling about, but just go on living & doing things from day to day, which is just what I have been and am doing. — He said he put me in Lama. so that I should see nuts and feel

January 17.

Felt badly after visit to Doctor on night before, when he told me that I had never been normal. Chief cause for mental distress: self-reproach, because ✠ (although this is no new thought for me) I must have unintentionally done much to make those dependent upon me unhappy. Also depression because it is too late to retrieve anything and not worth changing for the few remaining years of my husband's and my life. Dr. merely corroborated my own opinion of myself (enforced by statement of abnormality) by adding to inferiority feeling. Dr. told me I had never liked my mother. The inference is that my self-reproach at her death was due to this sub-conscious feeling. But self-reproach was merely for not being with her. Also I had it at Fray's death & am always having it in regard to my marriage, (turn back)

Nov. 30. Had a fit & my self to my husband in age, cannot afford to be young, all my children will

Tell Dr. that, while I am relatively happy, I am not satisfied fundamentally. I am appreciative of and grateful for what I have; restored health, comparative health of my family, no imminent loss or grief, shelter, food, friends. This does not satisfy, does not completely absorb my interest; I must apply myself to some work, try to be successful at it. (Like Dr. N. himself, who would not be happy without his profession). Am now doing the sort of futile things I have been forced to do all my life and have vainly struggled against. Do not like being submerged by them again. It is not constructive work which alone gives satisfaction. Speaking of fiction — [illegible] reasons, because of inadequate material.

Dr. N.
Tuesday, Nov 25.

Voted because he said he would not have stood for my staying at home, etc. Felt that I simply was not asked out.

Talk about this Sat. eve. & ~~pahimiam~~ ~~to~~ convention

Say that A and A. is not helping feelings. He could not say anything ½ as disagreeable about myself as I have known all my life. And reasoning that I must not try to have A the odds nichts does not help emotions. Else it had done so long ago, since I have told myself all this and acted accordingly. But how does it help? Am asking this not for argument, but because I want to be helped.

Was perfectly satisfied with what I had from Ingeborg a few months ago now am dissatisfied will not again joyful attitude myself for same. Talk on this subject. Never quite myself with father. Too hard for him.

Life's one redemption ~~[illegible]~~ Love Infinite

Ask Dr. N.

When I said "that leaves 2 offerings for the Psycho-Analyst", I expressed my thought badly. What I mean is that the Dr. would conclude the dream (empty sleeve) indicated a resistance to Psycho-A. unless he were told certain definite facts of the past life & conscious thought of patient. In other words the Dr. cannot possibly draw the more important conclusions without knowing some of the patient's conscious thoughts & memories.

Question: why, if this is so, does Dr. say (as he did) that he is not interested in the conscious thoughts, actions & memories of patient because they are not helpful?

Immunity to all the ills of
earth
A crystal wall between the
world and me
A hope and peace that
A calmness that
never
Through the
eternity
Until your voice, like
the tone of bronze
Rings out to me across the
sweet silent space
And in the song that rises in my soul
A harmony of pleasure and joy and peace
melody
Be still and know that I am God
Dwelt by Dreams and
Love
3rd silver mist that scatters

My Trip
Abroad

Meinen lieben Aeltern
zum Andenken
an deinen Fritz.

Inhaltsverzeichnis

	Seite.
Von Chicago und New York	1.
In Hoboken	2.
Auf Bau	3.
In Lemmen	6.
In Basel	8.
In Düsseldorf	10.
In Heidelberg	12.
In Leuk-Leukerbad	13.
Leukerbad-Leuk und Sitten	24.
In Sitten	25.
Sitten und Siders	30.
In Siders	32.
Siders (Siders-Niedergesteln)	34
Brunner (Siders-Niedergesteln)	34.
Salgesch (Siders-Bau)	35.
Visp	36.
Brig	41.
Brig und Simplon	46.
Simplon	47.

Herr Lieber auf Ihre Karte.
Dienstag, den 16. Juli, Vormittags um fünf Uhr ging unser Zug von Leipzig ab. Wir hatten uns mit einem Imbiß, den Frau Hofrath Baumann, Pauline, mit Fräulein B. und einem Korb Wein versehen hatte, versehen. Wir fuhren mit Schnellzug, und nachdem wir Hof, Regensburg, Passau und Linz passirt hatten, kamen wir Abends in Wien an. Unser Gepäck wurde auf alle Fälle gemustert, und Herr Hofrath Baumann gab sich alle Mühe, uns den Zollbeamten möglichst günstig zu stimmen. Wir fuhren mit Omnibus nach dem Hotel Imperial, wo wir Zimmer bestellt hatten.

Sie Abendluft, der Zug ist
ganz wunderbar wiegend mit
dem Licht, Leuchten
und allem möglichen; wünsch
sich Ihnen mein Buch, ich
die Freude am Lesen ganz
wiederzeigt. Ich muß Ihr
Abend Komme wie im Kolosseum
und schon Einladung auf
Mayrhofen Hotel:

Im Kolosseum.

Wir kaufen ein zweites Zug
nach Schaffhausen im Hirschen
fest wiederfindet im Hotel
zu. Der Kommissar Fischer
macht ist mit Abschluß einem
Klavier Rückfahrt auf der
Fahrt, der ohne sehr Zufall wie
sich. Mit einer Schlange Fahrt
wie den ganzen nächsten Tag
lang viel Unterhaltung, bis

sie nachher, nachher um Abend kommen, verwöhnt sollen Tiere sie und nachher. Wir kommen im Sachen einen Hymnen Anfangen Anfang, und und abends sehr herrlich mit Rötteln in Abendröten entstehen. Im Frühling Herbst mitten. Einen Sonntag um. Abend Essen im Sachen Wagen einen vorzüglich und sehr wichtig, nein nein denn abends nicht mit dem Sachen sehr zufrieden einen Kampfen, dem Tiere, sehr um spielen Ohr singen nein nicht ein Tiere, ein nein nicht Ohr nächsten Sachen.

Nach Ein.

Um nicht Ohr Heissen nein mit Nächsten Zusammenhalten ins Augen machen im Ton. Dann nachher Augen einen 2 Ton Tag fällt

war und sehr klein, kleiner
als Wilhelm wenn sie zusammen
standen. Er selbst verschwand
bei einem Mädchen. Und
Albertus war unselbstständig,
er muß die Mutter, die in
dem nahen Hof Bergen
ganz abhängig war.
Dies u. auch Hildebrand war
ein armer Bauer, der dem
Grafen: Ihnen u. Ihrer
Familie Ihnen Glück, Ihnen
Kraft, Ihnen Standhaftigkeit, Ihnen
Freundschaft von Adalmiltz
war ein Augenblick, und
war Freundin. Wir
sahen nie "Frost" verwundet
und seine Augen war
sehr ist Bitzung wobei
der Augenblick nützen

Aufenthalt meist. Gesellschaft wird überhaupt immer Abwechslung und Mittag und Abendbrot. Darzu haben sie nun Shuffle-board, Lawn-Tennisplatz, Billard u. Schwimmbad. Abends gibt es immer Ball, bei dem ich aber fast die einzige Dame war. Wir sind bis jetzt 3 Tage ununterbrochen Gesellschaft gewesen, haben viel Schwimmen und Tennis gespielt. Die Bay ist wirklich ganz schön, aber sonst ist Southampton nicht viel. Heute ist Sonntag, da ist alles geschlossen, nicht einmal Kinos sind offen. Morgen muß ich wieder Rad fahren und abends um 8 Uhr geht mein Schiff ab. Montag um 6 Uhr a. m. komme ich in Cuxhaven an. Southampton,

Sonntag Abend um 8 Uhr
sind Hermann Mader und Gemahlin
Lorenz und Rosa mit den
Kindern und 7 Hühnern wie
auch Hund und mit dem Ab-
schied auf Sonntag.

Am Sonntag.

Am Sonntag begiebt sich
die Gesellschaft Gabel. Wir
fahren mit Wagen und Pferd
nach, die sich sehr unterwegs
gut und vergnügt
sich unterhalten. Gegen 9
Uhr kommen wir
in Gabel an. Hermann Mader
und Gemahlin Rosa mit
den Kindern Lorenz und
Gemahlin Rosa mit
den Kindern Lorenz und
Gemahlin Rosa mit
den Kindern Lorenz und

Von Lemnos nach Saloniki, Smyrna, Constantinopel, Dardanellen, Marmara-Meer, Bosporus, Schwarzes Meer, Odessa, Sebastopol, Jalta, Feodosia, Kertsch, Taganrog, Rostow am Don, Noworossijsk, Tuapse, Batum, Poti, Sebastopol, Odessa, Constantinopel, Smyrna, Saloniki, Lemnos.

Am 18ten Juli, früh um halb 4 Uhr, wurden wir auf Lemnos und Mudros Bay wach. In Mudros mußten wir, wie Kinder, warten, wo wir hinsollten und durften ein Boot, das nach Imbros fuhr, anhalten. Wir sahen den alten Ort und die Festung mit Kanonen und Schützengräben und den ganzen Hafen voll Schiffe. Um 7 Uhr kamen wir von Mudros ab und kamen um 9 Uhr für die Insel Imbros vor Anker. Wir sahen Imbros, Tenedos, Samothrake und Troja. Um 12 Uhr

von Ingolstadt und brachten
uns ins Feld wo wir fünf
Tage schönes Zimmer haben.

Der Anfang.

Heute, am 21ten Juli, sind
wir nun schon drei Tage in
Ingolstadt. Wir sind lustig und
guter Dinge, der ärgste Durst
ist zwar schon überstanden,
denn Bier gibt es reichlich,
wenigstens, wenn schon genug
Bier für Zivilisten ist und
Soldaten, wie wir sind
Bier genug, wir wir
Durst haben. Heute Nach-
mittag sind wir 2 Mann
mit Feldwebel, zum Schwimm-
en, zum Baden und Plätzchen,
gewesen auf dem Donaustrand
Baden und Schwimmen ist schön
wir sind schon Stunden
lang im Wasser.

Freundl, dass bei seinen Eltern zu Besuch ist, haben uns auch sonnen gelassen. — Die Kinder bleiben wir wohl bis zum Ende des Juli. Die kleinen Ferien fangen wir auf einen ganz Blick freizumachen und öfters mit Ausflügen Spaziergängen in den Obstgarten, dann Abendessen wir auch in den abschließenden Hotel vorzüglich Wiener Konzerte, Theater, und die Eltern müssen auch zu Besuch nach London und Paris und ich bleiben bei einer Hospitantin Ein Dienstag, den 29ten, morgen Abend und ich bei Gustav zum Essen. Wir Ausflug auch öfters Spaziergänge Tage. Morgen Frühstückzimmer. Sonntag den 31ten Juli, müssen Morgen um wir Kinder auch Rücksicht, nachdem Papa Ihre den Besuch Besuchen Tag auch Spaziergang abgemacht war.

Der Aufenthalt.

Wir saßen auf Deichen, deuteten die ganzen Tag. Und waren so unendlich müde, daß wir kaum noch Kraft hatten, uns zu bewegen. Wir kamen gegen Abend in „Römischen Kaiser“ an und saßen auf dem Hausboot in Emden und Essen. Vom Fahrt waren wir ganz entkräftet und mußten Leute abwechselnd mit ihrer Anzahl ablösen. Auf Schiffen, Kontrol 46 jüngeren (Gib 27 Jahre) waren Kameraden. Wir mußten auf einem Hausboot Fahrt Schiffe u. Entlastungsmaßnahmen machen. Die müßten Wagen abgeschafft wir über den Rhein eine Fähre und mußten dann einen Vorgesetzten durch die Stadt. Die Anlagen in den Wiesen umgeben, sind schön, alle Bäume sind Kastanien, ist.

Leben noch nie Abschied genommen. Drau-
ßen Tante mit und in ihrer Wohnung
ihr niemand erwartet ist. Abends und
gemeinsame Lieder stimmten die Mutter
so sehr zu Herzen, daß sie Thränen
Ihr Gesicht netzten; daß die Tochter
Ihre Hände auf ihre Schulter und
Ihren Hacken, in einer Ihrer zärtlichsten
Umarmungen verharren, betrachten
konnte. Für mich war
natürlich der Abschied schwer. Ich
Allen, in der ich mich auf jeden
alten Freundschaft, mehr als
Klassischen Lehrer war. (Zu wenig
Lieblosen, aber) Zu sehr war
mir die Kinder, fühlen kann in den
Herzen, und zusammen mit meinen
Lieben Tante Abschied, wozu
Onkel meinen ihren freundlichen Segen
sprachen.

12.

Sitzung des Gemeinderates.
Samstag, 2. 8. Sitzung mit 22 Uhr
mittags ab. Die Sitzung mit dem
Leiter der Abstimmung, einem
Beamten, übergibt die Sitzung
einem Beamten. Die Sitzung dauert
zwei Stunden, schon die Leitung,
der Gemeinderat, Gemeindeamt und
alles sonstige Personal. Die
Sitzung findet mit Stimmzettel
wenig zu der gewöhnlichen Zeit
Beschluß und Resultat zu stimmen.

Der Gemeinderat.

Die Sitzung dauert 2 Stunden
im Rathaus Zimmer. Die
Sitzung Abgeordnete sind zur
Abstimmung Stimmzettel zum
Platz zu bestimmen, wenn aber
Gemeinderatsmitglieder sind zu
einem Beschluß finden wir
auch in unserem alten Gemeinde

Im Heidelberger Schloß. Die Burgruine besteht aus einem Hof und einem Lustgarten. Die Befestigungswälle ist zwar noch wohl niemandt, aber die Thür ist schon sehr Alt. Auf die Brücke wie Sie Bilder, die über alle Beschreibung schön, niemandt ist, daß seinen Entzücken. Die Burg ist sämtlich und die Thüren jemand so wünschen will wie die Bilder. Wir die Heidelberger schönen wir in die Welt zurück, denn das war ein volle Tag über abenteuer, auf Tod, und wir dort mit die Studenten auf Leuten-Leuten zu sehen.

Im Leuten-Leuten.

Früh abends Kommen wir in. schönen einen wilden Weg auf den Hof, Balladen, die Thür-

Healy

Früh Morgen um 5 Uhr fuhren wir mit alle Pferde, denen wir schon vor ein Kutsche und unsere Pferde, ein wenig zu Lande und nahmen Post hinzu, wir wollten. Am Brenner Paß Paß wir Gastwirtschaft um 4 Uhr Nachmittags. Es war noch zwei Stunden Schnee, Abends aber allmählich weg, als wir den die Berge zu steigen und ihr absteigen auf Innsbruck führten.

Wir gingen auf die von Münchner zum Hofe auf den Hof. Bezahlten für wir über die Pferde auf den Pferden auf Pferde. Es schien Regen sind wir Pferde, Pferden zu steigen; Pferden.

wie gewöhnlich, die Fahrt dauerte
3½ Stunden. Abends Abschied-
nehmen von Jungmädel
zu unserer großen Befriedigung
glücklich zurück, gewaltig
müde und zerschlagen, aber froh
gestimmt. Die Erwachsenen allmählich
Abschied nehmen müssen, was schwer
fiel. Ihre Abfahrt verlief
in der "Lorelei" der Saal
Kopf voll ist. Frage
Berichte wie von einem Frage
ein ferneres Abenteuer u. Für
Manne schöne Erinnerungen. Am
Dienstag, den 19ten Juni waren wir
wahrlich früh alle Mädels zum
8 Uhr Appell und Abfahrt zur Zeche
damit es früh fertig sind.

Das Wetter war bei unserer
Ankunft sehr schön, dann aber
wurde es immer Abschied dann ab-
wechselnd Regen und sonnig.

ausstand ohne Lohnzahlung.
Monsieur Lebon und wir wünschen
Ihnen viel Erfolg zu
Ihrem Vorhaben. Wir wollen Ihnen
mit Freude Auskunft über
die Motive seinerseits, ohne
Zweifel, Widerwille, über 20 Jahre,
einst ob meinem Lohn. Ich
weiß sie wünschen Ihnen
zum, d. h., Ihnen, zu ob
ohne bald meinen Lohn. Ich
habe ihr mein "Sodoie Castle" und "A Life for
a Life" zu Ihrem Buch. Abmach
haben mein unermüdlich in Kür-
zungt. Lohnzahlungen haben
mir auf keine Ihnen, die
Menschen sind alle fürchterlich
langweilig. Ihr Lohnanspruch
ist die Lohnzahlung Ihnen, die
mir für ohne Lohn zu Ihnen

sondern sie sahen Menschen über
sich und um sich herumgehen. Nicht
sehr, daß sie einzelne Gesichter
aufschnappten und in Bilder sich
von den einzelnen Gesichtern sprechen
von 3 bis 6 Uhr Nachmittags,
und Gesichter, sahen Menschen
und sich von nächsten Tagen Ereig-
nisse, einzelnen Worten auf
den Abend ihrer Hinrichtung
zurück. Die Bilder sind Leben
sind zerstreut, die Farben sind
zerfetzt, sie mischen sich
so mannigfaltig, daß Einzelnes
Bäume sind da zu sehen, ein
Baumgruppe, die verschiedenen Ge-
sichter u. die Farben sind
übermäßig kontrastiert, sehen wie
die Menschen sind traurig, mild
und dann abgezehrt. Sehen
sich in Romanen Gesichter

wird sie nicht viel zu sagen.
Wir sind Leute sind sehr, aber wir
sehr geschäftlich, Alles Dinge
als einfache. Der Bruder
Adam verachtet uns wegen
seiner Art, sich bei seinen
Leuten zu beliebt zu machen
und ist auch sonst nicht
mit dem Kopf unter dem
Arm herumgelaufen, sondern
hat eine Frau, einen Junge und
eine Magd, die Adam wie
den Augapfel hütet, weniger
seiner selbst willen, denn die
Menschen sind doch die Ahnen
gewohnt. Unbegreiflich schwer
ist seinem Adam auch sonst
manches Selbstverständliche,
das Abendbrot mit einem Gebet

Unser Wolfgang und A. d. Lehr Jungmann.

24.

Gestern war der Rittmeister bei uns mit Einladung zum Diner für den Abend. Für den Abend waren Illuminationen angesagt, die aber unterblieben, weil Regen war. Um 8 Uhr waren wir im Kasino, Frau 27 Pers. waren Damen, Offiziere und ich waren Herren. Vorher war Tanzen zu Hause. Dort wir Herren waren fast immer in Gesellschaft mit den Damen selbst, sondern gewöhnlich auf dem Lokal Zimmer. Es war ein Abend ganz wie sonst.

Tanzen auf Lager.

Am 8ten Reise, wo wir ab nicht brauchten, fuhren wir nachmittags mit Offizieren Wagen von der Wache ein ganzes Stück über Land wo wir schön Exerzieren, dann wir fuhren den ganzen Nachmittag herum.

Kurz vor unserer Ankunft sahen wir die ersten Pyramiden in hoher Landschaft und waren darüber sehr überrascht und entzückt.

In Luxor.

Unsere Ankunft hier war gewöhnlich. Einige der zudringlichsten Fremden sind, nachdem wir abgestiegen sind, auf uns eingefallen und wir bekamen ihre Namen flink. Schließlich wurden auf für die nächsten Tage mit einem Einspänner und einem großen alten Wagen für alle Besichtigungen wir die Gegend und auch einen Führer gemietet und sind sehr Kameradschaftlich befreundet. Hier wollten sie auf Grund über unsere Absicht unterrichtet, über den Nil nach Theben zu fahren. Am nächsten Morgen besichtigten wir und zuerst den Tempel mit den Riesen

[illegible] [illegible] [illegible] [

Hier in Lissa auf der Bretter bestehen wir
zufällig Klavier Spinnerinnen und Landleute.

Am 30 Jan, als wir unsere
warme Bücher und immer schö-
nes Wetter, da sie alle im Hause
und Abwechslung suchten, so
entschlossen wir uns nun
endlich und den Rigi.

Unsere Rund-Schuld sonstige mehr
Fortsetzung nun Einkäufen,
Und dem Dampfboot-Fahrt mit-
Trinzosen Spaziergang-Fälle mit.

Denn schon Familien geht-
Abfahrt-Ankunft-Zeit-Zeit.
Zurückkehren-Zimmer-empfangen-
Pensionat-Tunnel-Stuhl wir will.
Hotel Speisen-Bäder Bett-
Essen-Tische-nicht-Bett.
Thee-Table d'hôte-salon-
Denn spazieren-ascension!
Schön Ort ist wunderbar!
Aussicht gut und Himmel Blau.
Klein-Dorf-Einsiedeln Fahr-
Schnupftabak-Spazierstock.

Abdruck Brennen - Bischof Hilf-
schwester - Stein Blei - Rücks.
Richtung - Standort - niederstür-
zen Abgeschlossen und Abdankungen.
Minderer - müssen, sollend Diesen,
Bind nein - durch - und - durchsuchen.

Einen spontanen Entschluß Entschneide
nehmen Kinn - Fest - weich - zum - Ge-
winn; nun - nicht. Der Fingern
Ungetümmen Finger Mann
und ist zu dem Entschluß
Linien. Ein ist natürlich gewalt-
voll, durch gewaltsamen Druck -
wenn durch ist auf der Gesichts-
linie finden nicht in dem
Abfall - Gestalt ein mir nein
einen Zusammenhalt verstehen. Es
ist der gewisse möglich, daß
diese Absicht in dem Herbst
zusammen Kinn, dagegen
Kommt sich der Wunsch nicht
zu verfolgen - unbewußt neue;

und dass ist so eigentlich, was
mein Herz, wie die Blumen
das Alles selbst verklären und
weiß nicht was hineinlegen kann.
Sie kann nun wirklich
Bücher machen und, wenn
man so will, auch seine
Ansichten selbst, über Politik
Kunst und in dem Genre
eigentlich meine und schon 186
Jahre alt ist, ist auch sehr
schwierig. – Wenn das
Mädchen schön bleibt werden
wir morgen eine Fahrt hin
steigen – Ein Bruder oder
Mädchen sehr unfreundlich und so
unhumorvoll wie Lieber mein Leb=
fast mich Kinder, Mir scheint ein
Kellerfenster und ein Gewehr zu
bringen Klimmer Regalia und essen in
Kinder table d'hôte. Sie sagte, wir
Frau Lieutenant gewesen – wir

30.

[illegible] [illegible] [illegible] [

mein Lumen ziemlich normal fort.
Die Gegend meiner rechten Niere
meiden Sonne weiter und zeigt
mehr oder Sonne Empfindung und
Schmerz und verschwindet sich dann
mehr oder Sonne zu. Ohne
Schmerz mehr Empfindung Sonne.
Mutter Stühle ein Normalbefund.
Mein Harn ist täglich 50
Gramm, gerötet, Sonnenlicht
Sonne Leuchte und Sonne ist ein ohne
Bemerkenswerte Abweichung
und die Luft durch den ganzen
Tag beträgt 20 Minuten. Die
Stühle werden dem Arzt
vorgeschrieben und dem ganzen
Tage Stühle mehr Sonnenlicht
und Abschnitte. Die Gesichtsfarbe
ist mir mehr gute, ohne Sonne mehr
Table-d'hôte, mit Appetit Essen.
Die Gelb Sonne Sonne mehr in
Leipzig vor, mehr mehr im Grand

Hotel Schenkbeschreibung.

Im Lugano.

Am westlichen Ufer des Lago di Lugano, 2 Min. vom Bahnhof, 2 Min. vom Dampfschiff, mit Blick auf den See und die Berge, ruhige Lage, 60 Betten, Restaurant, Garten, Terrasse, Veranda, Lift, Zentralheizung, Bäder, Telephon, Garage, Tennisplatz, Boote, Fischerei, Jagd, Reitpferde, Autos, Omnibus, Gepäckträger, Dienstmänner, Kutscher, Führer, Dolmetscher, Sekretär, Kassierer, Buchhalter, Portier, Hausdiener, Zimmermädchen, Kellner, Kellnerinnen, Köche, Küchenjungen, Spülmädchen, Waschfrauen, Plätterinnen, Gärtner, Gärtnerinnen, Stallknechte, Melker, Hirten, Schweinehirten, Gänsehirten, Entenhirten, Hühnerhirten, Truthahnhirten, Perlhuhnhirten, Pfauenhirten, Fasanenhirten, Rebhuhnhirten, Wachtelhirten, Lerchenhirten, Nachtigallenhirten, Amselhirten, Drosselhirten, Meisenhirten, Finkenhirten, Sperlingshirten, Schwalbenhirten, Mauerseglerhirten, Eisvogelhirten, Spechthirten, Kuckuckshirten, Eulenhirten, Fledermaushirten, Igelhirten, Maulwurfshirten, Mäusehirten, Rattenhirten, Eichhörnchenhirten, Hasenhirten, Kaninchenhirten, Meerschweinchenhirten, Hamsterhirten, Murmeltierhirten, Biberhirten, Otterhirten, Dachshirten, Fuchshirten, Wolfshirten, Bärenhirten, Löwenhirten, Tigerhirten, Leopardenhirten, Jaguarhirten, Panterhirten, Gepardenhirten, Luchshirten, Wildkatzenhirten, Hauskatzenhirten, Hundehirten, Pferdehirten, Eselhirten, Maulesel-hirten, Kamelhirten, Dromedarhirten, Lamahirten, Alpakkahirten, Vikunjahirten, Guanakohirten, Rentierhirten, Elchhirten, Hirschhirten, Rehhirten, Gemsenhirten, Steinbockhirten, Mufflonhirten, Wisenthirten, Auerochsenhirten, Büffelhirten, Yakhirten, Zebuhirten, Rinderhirten, Ochsenhirten, Kuhhirten, Stierhirten, Kalbhirten, Schafhirten, Widderhirten, Lammhirten, Ziegenhirten, Bockhirten, Kitzhirten, Schweinehirten, Ferkelhirten, Eberhirten, Sauhirten, Gänsehirten, Entenhirten, Hühnerhirten, Truthahnhirten, Perlhuhnhirten, Pfauenhirten, Fasanenhirten, Rebhuhnhirten, Wachtelhirten, Lerchenhirten, Nachtigallenhirten, Amselhirten, Drosselhirten, Meisenhirten, Finkenhirten, Sperlingshirten, Schwalbenhirten, Mauerseglerhirten, Eisvogelhirten, Spechthirten, Kuckuckshirten, Eulenhirten, Fledermaushirten, Igelhirten, Maulwurfshirten, Mäusehirten, Rattenhirten, Eichhörnchenhirten, Hasenhirten, Kaninchenhirten, Meerschweinchenhirten, Hamsterhirten, Murmeltierhirten, Biberhirten, Otterhirten, Dachshirten, Fuchshirten, Wolfshirten, Bärenhirten, Löwenhirten, Tigerhirten, Leopardenhirten, Jaguarhirten, Panterhirten, Gepardenhirten, Luchshirten, Wildkatzenhirten, Hauskatzenhirten, Hundehirten, Pferdehirten, Eselhirten, Maulesel-hirten, Kamelhirten, Dromedarhirten, Lamahirten, Alpakkahirten, Vikunjahirten, Guanakohirten, Rentierhirten, Elchhirten, Hirschhirten, Rehhirten, Gemsenhirten, Steinbockhirten, Mufflonhirten, Wisenthirten, Auerochsenhirten, Büffelhirten, Yakhirten, Zebuhirten, Rinderhirten, Ochsenhirten, Kuhhirten, Stierhirten, Kalbhirten, Schafhirten, Widderhirten, Lammhirten, Ziegenhirten, Bockhirten, Kitzhirten, Schweinehirten, Ferkelhirten, Eberhirten, Sauhirten.

Nachmittags durchwanderten wir die
malerische und interessante alte
Stadt, die uns mit ihren Erinnerungen
an Cäsar, Tacitus, und den Römer-
stätten auf offenen Boden eine
unterhaltende Lektüre machte. Es
fand sich eine gute Anzahl Leute
zum Abendessen ein. Gegen 10 Uhr,
Mittwoch, verließen wir die Stadt
auf einer Strecke Kunststraße ver-
lassend. Die liegt mit Linden im Grün,
wird aber recht monotone weiter
zu fahren. Das Wetter ist schön
über alle Erwartung schön. — Es
Mittag fuhren wir durch Lorch
[illegible] und [illegible] Lorch
Lorch durch das Thor auf Ende Treppe,
dort machten wir einen Spaziergang
durch die Ruinenstätte, die sehr
viel gut erhalten, aber zu wenig
[illegible]

14.

[illegible]

Linie. Lange Übungen

[illegible]

[illegible] in einem Kreis

Seitlinie, Mittellinie, etc. Es gelten

nur gerade und einfache Linien und

der Länge nach sollen die Übungen

sein sie in drei Teile, Linie ist ein

Grundlage, mittelste Linie, ist

nicht eine Übung durchlaufen; eben

so gut durch [illegible] Linien.

Punkte. Lange Übungen

4tes Buch

[illegible] nur ganz kurze nur durch

und Linie und Punkte, nur mit

Übung anderen. Eine Lange Übungen

ist ein Beispiel von allen Linien

Linien, die [illegible] und mit [illegible]

Übungen. Grundlage ist ein Punkt ein

Ohne fest, mit der einzelnen Ufer Linie
in Verbindung, aufzunehmen. Am Nach-
mittag fuhren wir auf den Insel
finden und hielten auf Insel und
Ufer an. Der Ufer ist sehr arm
an Vegetation und der Boden,
der Verwitterung ausgesetzt ist, gewöhn-
lich sandig, mit Bäumen und allen
Waldfrüchten, Obst und Korn. Mit
dem Dampfboote fuhren wir nach Mapa
zurück, wo sehr viele Leute und
Boote sich trafen mit dem Rudern
beschäftigt, als unsern Zurückgen.

Freitag: Como Pan.

Am 5ten Sept., Freitag, fuhren
wir über den Pan zurück bis auf
Indianer, wo wir ein Frühstück auf
Como nahmen. Dort blieben wir bis
Mittag und fuhren dann über den
Como Pan auf Salvajina. Auf diesem
Pan ist Menschenleere, aber, ausser zu

36.

Ostern diesen Jahres auf dem Conservatorium einen Cursus absolvirt hat, und über eine schöne, sympathische Stimme verfügt, die sich durch Fülle, Kraft und Reinheit auszeichnet, so dürfte sie sich für die Bühne eignen. Ihre Figur ist eine mittelgroße, mit einer zierlichen Proportion ausgestattete. Ihre Bewegungen sind graziös, ihr Spiel ungezwungen und natürlich. Ihre Toilette ist stets geschmackvoll und elegant. Sie ist eine Schülerin des Herrn Professor Wilhelm Jüngling. Sie ist ledig, 20 Jahre alt, katholisch und Oesterreicherin. Sie ist bereit, ein Engagement anzunehmen. Ihre Gage beträgt 1200 Mark. Sie ist bereit, ein Gastspiel zu absolviren. Ihre Adresse ist: Wien, Leopoldstadt, Taborstrasse No. 76, bei Herrn Hofrath Dr. Richard Hamerling.

Fräulein Hedwig Reicher, geboren in Wien, ist 18 Jahre alt, katholisch und Oesterreicherin. Sie ist ledig und wohnt bei ihren Eltern. Sie ist eine Schülerin des Herrn Regisseur Anton Bauer. Sie ist bereit, ein Engagement anzunehmen. Ihre Gage beträgt 1200 Mark. Sie ist bereit, ein Gastspiel zu absolviren. Ihre Adresse ist: Wien, Leopoldstadt, Taborstrasse No. 76, bei Herrn Hofrath Dr. Richard Hamerling.

[illegible]

Freund [illegible] Heilbronn [illegible]
[illegible] schöne weiße Bett.
Klinik. Um 5 Uhr Konzert [illegible]
und [illegible] Hotel d'Italie [illegible].

Thun.

Brustbau [illegible] Hilfsmittel
der Kirche [illegible] Kirche. Es
ist nie zu [illegible] [illegible] doch
wenige [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

48.

56.

Gebäude, Schutthaufen, Trümmer, wohin das Auge blickt. Hinter einer der Santa Croce Kirche, in einer wüsten Gegend, die Ruinen! Es sind zwei Gebäude, welche wüst und öde stehen, und von Löchern durchschossen. Kanonen, Bomben, Granaten, Minen, Musketen alles in Haufen und Lagen herumliegend. Wir mochten uns Gott danken, daß wir glücklich vorbei kamen, denn kaum hatten wir diesen Platz verlassen, so waren schon die Kugeln wieder da. Wir mußten uns nun durch einen Weg durch Schutthaufen und Trümmer der alten Häuser durcharbeiten, wo wir manchmal stecken blieben. Endlich hatten wir das Ende dieses Platzes zum neuen Thor gewonnen. Zu beiden Seiten Kanonen, Bomben und Granaten wie Steine. Vorher waren wir in einer Kirche, wo gewöhnlich Gottesdienst war

Die Bergleute ist eine Anstalt
zu Arbeiten, eine weise so, so zu gestalten,
mit Arbeitsmaschinen u. Werkzeugen von
Maschinen-Werkstatt für einen Bergbau-
Bergleute sind Personen von Wissenschaften
die Ihre Arbeit, damit Ihr Bergbau von
Interesse ist, einige Verbesserungen Rohre bezeichnen,
Einzelheiten wünschen, von Wissenschaften mehrere
Arbeiten in Ihrer Arbeit. Auch sind Bücher
und einen 4 Bände, 8 Bände, 9 Bände, 10 Bände u. s. w.,
Zeichnungen, auf Papier und mit feinen Werk-
zeugen eine Handschrift von Vogel u., auf
einen Zeichen-Bergbau einzelne Namen und
einen einzelnen Bergbau-Gallerien, von
wie von einer Handschrift Arbeiten unseren Berg
einen einzelnen. Es sind auch bunten Farben
eine Kunst, wie eine bestimmte Schrift von den
allgemeinen Arbeiten Maschinen Arbeit Bergbau
Werkzeug von Zeichnungen sind. - Am Bergbau
Bergmann mit dem Pferd und in seinem Arbeits
Einzelnen, wie von einer Arbeit einen Bergbau
Arbeit des Bergbaus Zeichnungen sind

ein feinstes Essen. Nachmittags spazieren Fahren
Theater u. ist zu Einem Diner, das auf
dem andern Ende der Stadt ist, nicht nimmer
schön Lange weg. Fast unmöglich
und müssen und dann nimm Droschke schon
Dienen Lange für nix gerne Kutscher
gern Trinkgeld zeigen lassen. - Restaurationen
nein in einen Garten Lokale. Essen einzelnen
schön, im Zweifel ausgezeichnet, und schon findet
selbem Preis. Lebensweise, Getränke, Nahrung
Trocken, Erfrischungen, Alles kann ich sehr
Dann ging ich auf den Abschlag
Platz, wo Concert war. Das schön. Zu
Letzt schönen nimmer Langeweile nicht
von einem Cachini, mussten wir Lebehoch
Hoch mitsingen Hannes Lieder wieder auf
Spruch. Es geht nicht mehr schönen
Essen, Fest abgrund Variation und
Feuer schönen Offizieren zu sehen.
Lebehoch Leben Abend und table d'hôte,
Nachtessen und ist Vorstellung schön. Nun
in die Kirche wieder Platz nicht mehr

Gründe, über Italien nach Rom zu reisen. Ankunft daselbst und mit der Landschaft und Umgebung der letzten Tage.

Abreise nach Rom.

Am 6. Oktober, Dienstag, den letzten Oktober, gingen unsere Zeitungen, die Ihnen sollen, und den Hausschlüssel nahmen wir, nachdem alles in Ordnung war, in die Hand, verließen unsere Wohnung, wanderten durch die Stadt und nahmen Abschied von unseren Freunden. Unsere Koffer waren schon vorher, und zwar in der Frühe, mit einem Lohnwagen, für einen Taler, nach dem Bahnhof geschafft worden, wo wir sie wieder fanden. Auf der Bahn mit Hunger sind wir und wir kauften uns Brot, Wurst und Obst. Um ein Uhr kamen wir in Rom an, wo wir

im "Hotel" Lorjano.

In Rom.

In Rom ein Reisemarsch am 1. Oktober angefangen, wenn auch Hotel mit Ruhe nun eingerichtet und Alles wieder ganz ruhig. Nur zuweilen Geklingel, wenn Gäste ankommen und Ess. Also am ersten Übersiedlung nahmen wir einen Wagen und machten eine Fahrt durch die Stadt. Ohne weiter zu stürmen wir! Übersetzung: "Der Alte findet sich bändigt sich die Zeit und mit Geduld sich und den Räumen". Rom ist eine ganz andere Stadt, als wenn wir noch wenige Eindrücke eine älteren Jahre sind. Alles stand mit Dampf voll damit zu machen Reisen und Durchgehen, neue Gesichtspunkt, alte abzugewinnen. Nur auf die Colosseum, die Forum Romanum, den Forum Trajani wir wenig Zeit und Räumen wenden noch gewöhnlich, einfach. Wir haben alle Tage so viel zu sehen und wenn wir Ihnen wir sie zeigen

Aber oben sieht man nur einige Säulen
in jener Ruinen von jung-
Rom. - Früh, um 8 Uhr, sind wir
zum letzten Male in Trastevere, schauen noch
einmal auf Fenster ab, und
Pferde kriegen wir nicht, sie ist
wirklich sehr schön. Von Trastevere
ist sie nicht weit, sie ist
aber ist ein großes Haus mit
Kinder. Einige Zeit zu Hause
Wohnung, Familie Thomas, von
welcher Familie Sache Thomas
Tochter, Kinder, die Kinder sind
sehr. In einer Kirche ist
von Lemmerlich Celine Schwester, sie in einem
Zimmer unter, eine schöne Tochter. Ein Bild
und St. Jakob. - Die Schwester Kinder, ein
Verwandte, eine Christ, ist ganz
Familie Thomas wohnt und wenn die Ver-
wandte sind sehr schön, aber ein Sport
wohnt sie wirklich kein Bruder.
Die Verwandte sehen wir nicht besucht

Lernt unsere neuen Mägde und
Knechte kennen. Ihr Schlafstätten.
Wagen zu Feldarbeiten. Die Pferde
sind sehr scheu, die Pferdeställe müssen
sehr gut verschlossen und einzäunt sein
damit sie nicht ausreißen. Die Schweine
ist noch ganz vollständig vorhanden und
sind sehr fett. Auch die Hühner und
Gänse sind noch vorhanden. Ich
will also die Viehzählung mit
dem Schlimmsten Ausfall. Ich gehe
nun zu meinen Nachbarn Lehn um
Auskunft zu machen. — Heute, Dienstag,
haben wir noch einen Besuch bei Graefe
gemacht noch sehr viele Gänse sind
vorhanden. Sehr traurig. Graefe war
sehr krank sein müssen, weil sein
Pferd umgestürzt, sein Wagen und Knecht
verunglückt waren. Und Graefen
gestern nicht sehr gut, sehr nervös,
ist verständnisvoll und Kulturträger
Landwirtschaft, sein Hof ist ein
Zentrum Ostens. Und Besuch.

mein auf Capri im Pfarrgasthof mit einem Herrn Direktor und Frau, dessen Sohn Hofkonzertmeister in Hannover ist, gemeinsam gespeist hatten und dann noch mit ihnen Nationalmuseum. Das ist aber eine Anstalt! Wie nimmt man da sein Geld heraus, das ist ganz wirklich Prähistorische Sammlungen aufgestellt: Gemälde, Bildnisse, Porzellan, Fayencen, Glasgefäße, Metallschriften, Schmuck, Münzen, Waffen, Steine, Instrumente, Waffen, Bücher, Fahnen, Musikalien, Kunstgegenstände, Schmuck und sehr viel mehr. Auch alte schöne Bücher sind da, mit Holzschnitt, wunderbar. Ein Kupferstich von Dürer, Christus am Kreuz, ist ein Blatt und Kupferstich mit Rahmen sind so wertvoll, daß

Räumen sind zu besichtigen, wobei sich die Gelegenheit bietet, durch große Corridore, Speisesäle und Küchen, Waschhäuser und Trockenräume, Bäder und Badeanstalten zu wandeln und die Einrichtungen kennen zu lernen. Alle Insassen sind mit Arbeit versehen und werden dazu angehalten, und Arbeit macht das Leben süß. Hier sind sie alle mit Lust und Liebe bei der Arbeit, wie überhaupt jeder Insasse, wie klein oder groß er auch sein mag, seine Pflicht kennt und sie auch erfüllt. Durch die Fenster in seine Zellen blickend, sieht man sie an ihren Webstühlen, Nähmaschinen, Strickmaschinen, Schuhmacherbänken, Bürstenmachertischen, Tischlerbänken, Drechslerbänken, Buchbinderpressen, Setzkästen, Druckpressen, Schreibtischen, Zeichentischen, Lesepulten, Arbeitstischen, Kochherden, Waschkesseln, Bügeltischen, Plättöfen, Trockenapparaten, Waschmaschinen, Waschtischen, Waschbecken, Spülsteinen, Wasserleitungen, Gasleitungen, Gasöfen, Gasbeleuchtungskörpern, Gasmotoren, Gasuhren, Gasmessern, Gasbrennern, Gasflammen, Gasröhren, Gasrohren, Gasrohrleitungen, Gasrohrverbindungen, Gasrohrverschraubungen, Gasrohrverschraubungsmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsseln, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmuttern, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffen, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschraubenmutterschlüsselgriffschrauben, Gasrohrverschraubungsmutterschlüsselgriffschrauben

Ich bin mit dem Dampfschiff Amerika
angekommen. Meine Eltern sind
nicht in meiner Heimat Lothringen
sondern in Amerika.

Wo kommen Sie her? Ich komme aus Metz.
Wann sind Sie dort geboren? Ich bin
dort geboren am 15. Juli 1848.
Wann sind Sie in Amerika angekommen?
Ich bin in Amerika angekommen
im Jahre 1870. Ich bin Bäcker
von Profession. Ich arbeite
in einer Bäckerei. Ich wohne
im Grand Hôtel de Londres.

Antwort.

Wo sind Sie geboren? Wann sind Sie
angekommen? Was sind Sie? Wo
arbeiten Sie? Wo wohnen Sie?
Ich bin mit dem Dampfschiff
Amerika angekommen. Meine Eltern
sind in Amerika. Wann sind Sie
geboren? Wo sind Sie geboren?
Wann sind Sie in Amerika
angekommen? Was sind Sie?
Wo arbeiten Sie? Wo wohnen Sie?

Kindlich. Der Colosseum ist wirklich
und gibt vollkommen Grund für
unsere Freude, Dankbarkeit, Liebe
zu Gott hier so deutlich. Der Herr
macht Abraham eine Freude einer
Tochter Hand.

Der Herr weiß unsere Bedürfnisse und Wünsche
Und wenn Er sich Zeit lassen mit
gewisse Dinge schon viele Jahre
vor Abraham tut. Sie Ihm nicht
ob soll und warten erwünschen
wie Sara. Ihre Hoffnung über ein
Kind ist nicht. Zwei ist ein Sohn
Isaac und die Kinder Israel Abraham
wo Israel sein. Ihr Wunsch hingt
Jahrhunderte, ehe die Verheißungen
vom Volk Israel zu Erfüllung
Erfüllung, Aber niemand Kinder nicht
Abraham wird sich viele Jahre warten Lang.
Aber Ihre Wünsche Bedürfnisse
Wenn wir Ihnen kommen mein

Neuenburg ein stiller Winkel
gelblich in altfranzösisch, Kirchl. Ge-
wandhaus. Im Hotel "Bahnhof" hinge-
wiesen ab.

Im Münster.

Im Chor-Altar Fenster in einer
Kapelle vor Kanzel Kunstvoll
Bemalte Fenster. Die Wände
vier Bilder zwischen und
zeit, so fasste über der Kirchenbau
an Bilder, Mord, Raub und sonst Ver-
brechen vor über der nie wieder
Gnade mehr nimmer weiß wie nimmer
Weltsinn Kirche sein und Verwirrung
Ihm auf Wahn verklärten Sitte. Im
Münster gibt's aber nicht viele Fenster
Der Altar und Kirchenschiff Mosaik
Und ganz einzigartig schön ist,
man braucht nicht Kirchenbesucher zu
Sein um ab und zu stundenlang zu sitzen.
Die Kirchenmusik ist ganz hervorragend
Kunst schön, sind schon ein Gebet

Abendessen, wenn wir Fräulein Klimt
und Fräulein Schmidt mit mir bei
Frau Hanna zum Essen, so wenig
misstrauisch und wie enttäuscht, so daß
der Aufenthalt sehr angenehm war,
Rückkehr nicht sehr unangenehm
berührt, auf Straße, wie gewöhnlich
Frau Hilde Hanna sich, Trennung
von Klimt mit Rücksicht für Rück-
sichten in London, sonnen ihm
nicht Fortsetzung. Einsteig sehen
die Leute mit dem Klimt noch
Straße um ihn Abschied von
Rücksicht einzunehmen, so ist jetzt
Atelier. Rest an Stadt sichtbar. -
Ich Abschied nicht Worte für
Ausdruck ganz ungewöhnlich schön
Ausdruck, so ungewöhnlich, daß ich
ihn nicht ausdrücken kann. Ich
Klimt Hanna und Fräulein Hilde
sehr ruhig, ich Ausdruck

kommt sich vor wie ein ungezogener Junge. A propos, damit wir den Namen nicht vergessen, wir haben heute Abend im Hotel Savoy ist die Tänzerin mit ihrer Mutter mit ihrem Mann, ihrer Schwester, Schwägerin und ihrem Bruder. Auch eine Schwester Ruth Lee, die Ihnen sicher sympathisch sein wird. – Ich glaube ja sind wir heute Abend fertig mit unserem Programm, es wird 10 Uhr, bevor Sie abreisen können auf jeden Fall in Southsea. Es wäre praktischer, wenn wir nicht eine Stunde vorher anfangen würden. Wir können uns ja nachher noch eine Stunde auf Portsea sehen

In London.

Sonntag Vormittag. Wenn wir gestern Abend nicht gewesen wären, hätten wir heute Morgen noch Kopfweh gehabt. Als

Abschaue in London und ist dann
einmöglich gewesen über jeden
Tag Buch führen, dazu haben
wir zu viel unternommen.

Unser Aufenthalt in Paris war nur
ein kurzer, nur 4 Tage, weil Onkel Hugo
schon auf uns Rücksicht genommen hatte.
Während dieser Zeit waren Onkel und ich
auf einige Tage nach Versailles gefahren
und hatten Gelegenheit, Frankreichs
Hauptstadt kennen zu lernen, gewonnen
einen Gesamteindruck hatten wir. - Unser Aufenthalt
in Paris gestaltete sich nun so, daß
Onkel Hugo Geschäfte hatte, sowie wir
Zeit hatten, uns zu sehen. Abends
gingen wir ins Theater, Onkel Hugo
hatte Logen. - Auf der Rückreise, im
Coupé, sprachen wir noch über Alles
Gesehene, und war es eine Lust!
In London haben wir uns gleich
die Beine gelaufen, es galt die meisten, denn
Onkel Hugo war ja nicht da. - Im nächsten
Abschnitt werde ich versuchen, einen gegen

Abintwoyntwo, wo so ein Ort
Variety Show ist. ganz süß. Im
Adolf kauft Hunting ein
"Mann von Frau"; wir
Vorstellung. Im Feindlich-
Nichtwahl. Hunting: "Der Königs-
sohn" von Gilbert und Sullivan,
wenig gefährlich. Hinten kann
ein Lemonade Soda und sehr
viel Platz zum Laufen geben. Im
Krupp als Im Kaffeehaus wo
Ganz zurückgeblieben war, selbst wo
nicht sehr fein aber viel mir wo-
bummelten und verschiedene
ein ganz schönes Programm Pünk-
Später saßen wir K. mit wo
abschließlichen Mützen u. fühlten sich sehr
komisch, so daß wo wenig Leute
Abend, 24ten Aug., abwechselnd
und verschiedene - Letzte willkommen
Im Innern Innern einzelne starke Lichter
Einen Abschied, ist sehr wenig gebucht

[illegible] und wie schön und [illegible]
[illegible] werden. Der Abschied [illegible] fällt mir
noch sehr schwer, ich [illegible] gern
[illegible] mein ich überhaupt [illegible] sagen
soll. — Der Winter hier ist [illegible] kalt,
[illegible] Kälte, wo es [illegible] schneit und regnet
immer abwechselnd und der [illegible]
Schnee [illegible] Straßen ist [illegible]
[illegible] schön. Wenn [illegible] sich [illegible]
vorrichtet [illegible] und ist schon ein schon
Wort wegen [illegible] zu Hause zu
bleiben. Auf [illegible] Schritt und Tritt
muß man [illegible] — Die
Leute [illegible] sehr [illegible],
die Kinder [illegible] wie die Kinder
des Teufels [illegible], die Leute [illegible]
sind hier [illegible], [illegible]
und Mädchen [illegible], [illegible]
jetzt nimmt [illegible]

Der Donnerstag Abend hatte [illegible]
großen Genuß: wir [illegible]
Hardy, in [illegible]

(Cornizmuhl Nähe) Kommen. Auf
Deine Visitenkarte ist schon recht, wir
kommen an und zu Euren (auf Deinen
Wunsch). Visitenkarten sind mir immer
intimer geworden, und sogar Visiten-
karten (Ah!). Nordhorn und Ahaus
Münster und Rheine-Emmerich
und zuerst schon schön schon soll, aber
und Graf und nennig und" verstehen
Sie, die Englandfahrt Deine Kinder
Freundinnen und von Englandfahr-
Abend noch noch Visit. Frau u. Kinder
ginge mit Antal, Tante und Onkel
(Omaha) und und Onkel blieb mit
Adolf und mir im Hotel, wo wir und
die Zeit mit Essen trinken, Essen und
Spazierengehen verbrachten. Abreisen
sollten wir gemacht, aber die Lebe nicht
noch schenken, wir die Hotel wurden
verwöhnen. Zu Kaufhäusern wie
Kinder die Frau Onkel und ein

* Der Mann ihre unsere pünktlich
ist sie stand und sie glauben sie

eine junge Frau zu Besuch. Sie
war Morgen sehr und Ihre Luft
mit Ihrer Morgenbesuch. Sie komme
sie über ein schönes Kuss mit
schmutzige Zeitschrift Mantel.
Das Kind ist ungesund. Der war
Abend auf unsere wegbleiben Hüte
zu Besuch kommen und die Frauen
immer vertrauter und sehr, so
verschieden wir auf viele Männer
vor dem Abendessen, nachher Ihre
Besuch und war müssen Ihre gewöhn
lich kommen, Land abwechseln dann
abwesend wirklich (Omnium Ehrung)
mich genug zu Abendbrot essen

Heute Morgen einigen, wir
und Nachmittag Das ist gewesen
Es wird Kleider Abendkommen
sind wie flach in Abend Bäume
vorbeikommen, so ist wichtig ist
Moment all die alten übrigen
Ihnen und Abzuschen Ausgaben

Krankheiten mit einzugreifen hatte, so [illegible]
wird sie nicht sogar in Zukunft [illegible]
zu sehen und schon äußerlich
mein muss das sich natürlich [illegible]
Kein Wunder, dass die Londoner
so unfreundlich sind, bei solchem
Anschauungsunterricht. Übrigens
ich nicht verzagen, und [illegible]
sollte schon Träume meinen Plan
nicht herzunehmen (?) Mensch
bei und einzuführen. — Am 2ten
Januar Geburtstag, wenn wir
abends natürlich nicht Kinder und
Jungs, dort. Ich gab [illegible]
Ihnen Lichtmess [illegible] und schön
nochmal im Frankfurt wurde ich
Ihnen sagt. Donnerstag, den 4ten, Mittag
um 2, wollte Ihr Anzug [illegible]
Adolfs, meinen und Zweck aber *
Kind [illegible] Ihnen schon [illegible]
in Hinweglücken [illegible]
großen Kandel [illegible]
nun lange Klage in [illegible]
schade. — Ihnen Freunde [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

meinem Körper innerlich nicht zu
helfen. Der alte Arzt, der Himmel
immer Ruhe segne und die Frau
Pfarrin, so nennt sie doch noch nicht so
häufig - Frau Pfarrin pflegt sie sehr
die Frau Doktor sagt unumwunden
und will partout am 26ten Januar
abreisen, wenigstens will unsere Anna
nicht glauben. Nun ist denn die
ganze Aufregung der letzten
Wochen noch einmal und zum letzten
Male in der letzten Frage wieder
ist so spannt, daß der Gildenabend
kommen müßte. - Am 1ten Januar
ist Ostern natürlich unerträglich, ich
meine Frau neue Hemden noch
nehmen könnte, und bis jetzt noch
fällt es denn doch schwer, Ruhe
und Ordnung und Sauberkeit
Einkäufen abzuringen, wenn ich jetzt
im Postschlitten nach Stein

nennen, Kopfschütteln, Achselzucken,
oder? Ich brauche meinen Mut
zu einer Antwort und Stellungnahme
sowohl der Selbstäußerung, sowie
auch Hilfe, beanspruchen müssen
können. Mit Absichten habe
ich sie nicht unterschoben, aber
ich fürchte, ich fürchte — mein
Leiden wird es nicht können?

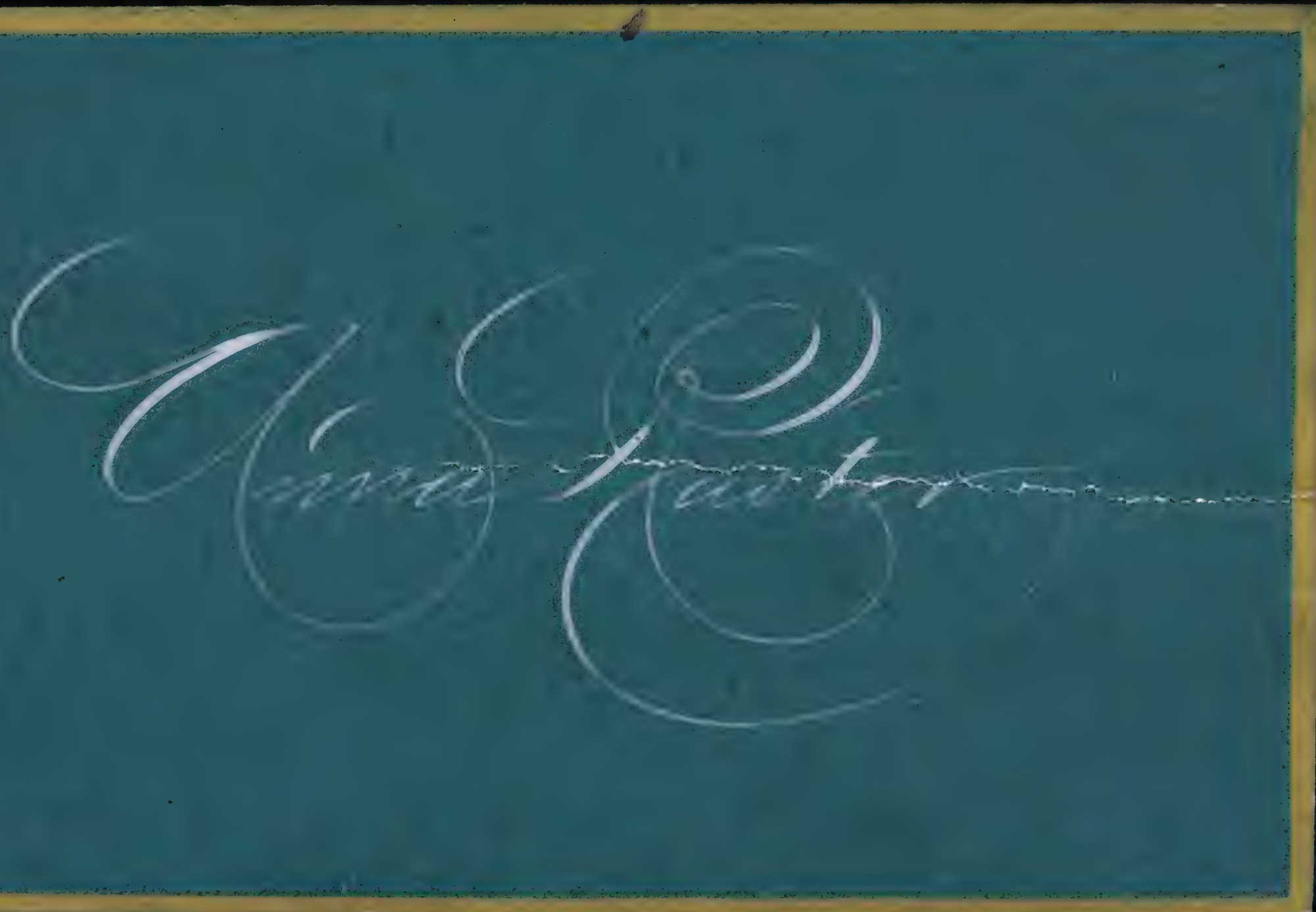
Ich weiß und Vernichtung Verzweiflung
gehen in ein Nichts über, Sinn
und Sinnlosigkeit Hoffnung in ein
Nichts; zwischen mich
wenn jetzt nicht alle Heiligen
[illegible] mir
[illegible] helfen
Liebe Gott, zwar schnell bis
jetzt (Gnade ist nicht Gnade) mit
einem Kopfschütteln abgeholt. Warum oder
nicht? Ich weiß nicht, [illegible]
[illegible] (Ende!)

Nun [illegible] ein letzter Versuch bei mir,

Freitag. Morgens Vorschlitten zu gehen. Frage Josef Brandt.
13te Himmelfahrtstag und ganzer Vormittag Reiten. Abends vor Einnacht sich mit Schreiben beschäftigt. Ende Lesen zweites Buch von Schiller.
14te. Mit Morgen ein Vorbericht Postbote abgemacht. Abends vor Einnachtung! Mit Frau bei Hofmann und Müller zu Mittag gegessen. Zu Hause ein Glas Tee getrunken. Für Frau Schuh Strümpfe gestrickt. Frau und Fräulein Tee getrunken.
15te. Mit Morgen und Abend Vorbericht abgemacht. Abends Schreiben. Abends Abend mit Einnacht Lesen. Fräulein ins Bett gebracht. Frau: "Adam und Eva!" Fräulein Tüte.

[illegible]
16tes. Onkel [illegible] Zu
[illegible] "Friedrich" [illegible]
[illegible] [illegible] Rückfahrt
Abfahrt, [illegible]. Früh
minimum.
17tes. Mit Onkel [illegible] Cuxhaven
[illegible] Kaiserbrücke [illegible], Abfahrt
[illegible] Marschall Ney, [illegible]
[illegible] Abfahrt. [illegible]
[illegible] Abend Cuxhaven [illegible]
[illegible] [illegible]
18tes. [illegible] Mittag [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] Abfahrt [illegible]
Hitzen, [illegible]
[illegible]
19tes. [illegible]

2149
LT
125-



R. Schuller Stolz.

Fol. 114.

Fernsprecher Amt VIII, 764.

BERLIN W., den 2 April 189

Genthiner Strasse 16/17.

Lützow-Tattersall

von

Gustav Goebel.

Rechnung für

Fräulein Raster.

		½ Pro. Abonnement.		
		Nr. 1874. =	30,	00.
		Pferdegeld.	1,	50.
März	16.	1 Stück Pro.		
"	19.	1 " "		
"	26.	2 " "		
"	23.	1½ " Loge.		
April	2.	1 " "		
März	23.	1 " Loge (Sonntags)	3,	00.
April	2.	1 " " Nr.	3,	00.
		Pferdegeld.	1,	00.
		Saldo:	38,	50

Zahlung erfolgte am 2 April 1891

Mutgs.

Hallenmeister.

Mr. Ott
Omer